

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

Band 19

März 1941

Im Auftrag des
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit
dem Bundesarchiv-Militärarchiv
und
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von
Werner Rahn und Gerhard Schreiber
unter Mitwirkung
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Herford · Bonn

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:

RM 7/22

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)

Kr 43/Chef

Britische Admiralität
Case GE 119 PG 32039

Dokumentenzentrale des MGFA
III M 1000/19

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Deutschland (Deutsches Reich) / Seekriegsleitung:
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von
Hansjoseph Maierhöfer. - Herford ; Bonn : Mittler.
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.
Bd. 19. März 1941. - 1990
ISBN 3-8132-0619-X

ISBN 3 8132 0619 X; Warengruppe Nr. 21
© 1990 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg
Produktion: Heinz Kameier
Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld
Printed in Germany

Hinweise zur Edition

(Ausführlich dazu Bd I, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinenschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der SkI, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbermerkungen zur Edition« in Band I.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd I zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

(1) THIS DOCUMENT IS
 ADMIRALTY PROPERTY
 AND ITS REGISTERED NUMBER IS
 P. O. 32039 /NID
 MARKS OF THIS KIND SHOULD BE MADE
 IN THE MARGINS FOR NECESSARY ANNOTATIONS
 WHICH MUST BE EITHER ON THE WORK
 OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER.
 QUOTE THE REGISTERED NUMBER

IMP-Br. 1

Nur durch Offizier!

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung
 (1. Abt.)
 Teil A

Chef der Seekriegsleitung: Großadmiral Dr. h. c. Raeder
 Chef d. Stabes der Skl. : Admiral Schmiewind
 Chef d. 1. Abt. Skl. : Konteradmiral Pricke

Heft 19

begonnen : 1.3.1911
 abgeschlossen : 31.3.1911

VI

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

--	--	--

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 5
-------------------	---	---

.3.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .
 =====

E n g l a n d :

Geschäftsträger Washington meldet über England= Bericht Willkies im vertrauten Kreise:

Kanalhäfen schwer beschädigt; für Einfuhr nutzlos. Benötigt werden Nahrungsmittel und Kriegsmaterial. Es fehlt an Ausladehäfen und Schiffen.

Für Freihalten der Zufahrtstraßen zu englischen Nordwesthäfen Lieferung USA-Zerstörer erforderlich. Nach Äußerung Churchills Monatsbedarf 5 - 10 Zerstörer.

Industrieausfall durch Luftangriffe verhältnismäßig gering. Botschafter in Buenos Aires berichtet, daß für England ernannter argentinischer Militärattaché Reise nach England wegen der gefährvollen Dampferreise nicht angetreten habe.

S p a n i e n :

Unterstaatssekretär Butler übermittelt durch zuverlässige Persönlichkeiten an Außenminister Suárez englische Bereitschaft zu einer Verpachtung Gibraltars nach dem Kriege an Spanien und Zustimmung zu einer Einbeziehung Französisch-Marokkos in die spanische Zone bei Friedensschluß. Im spanischen Außenministerium erhebliche Bedenken gegen die Aufrichtigkeit Englands. Verschlechterung des Verhältnisses zwischen Spanien und Portugal.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.3.41		<p><u>B u l g a r i e n :</u></p> <p>In der Nacht zum 28.2. Sperrung aller Fernsprechverbindungen von Bulgarien nach dem Ausland. Verhaftung zahlreicher Personen, denen Verbindung mit englischen Stellen nachgesagt wird, darunter der "Times"-Korrespondent. Gelegentlich Besuch des englischen Gesandten beim Ministerpräsidenten Anfrage wegen bulgarischer Mobilmachung.</p> <p>Reise Filoffs und Popoffs nach Wien zu Verhandlungen über Beitritt zum Dreimächtepakt.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Ergebnis Eden-Reise undurchsichtig. Nach Communiqué haben beide Regierungen Festhalten am türkischen Pakt zugesichert.</p> <p>Volle Übereinstimmung der Ansichten.</p> <p>Dagegen Meldungen von Europa-Press, daß Gespräche als beendet anzusehen sein. Die Türkei habe sich auf englische Fragen und Wünsche nicht binden können.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Deutsche Botschaft berichtet über Ablehnung japanischen Vorschlages durch französische Regierung und Übermittlung eines Gegenvorschlages.</p> <p>Nach Presseberichten Ultimatum japanischer Regierung an französisch-Indochina, daß Konflikt mit Thailand bis zum 28.2. beigelegt sein muß.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 6
<u>1.3.41</u>	<p><u>U S A :</u></p> <p>Abstimmung über Hilfsgesetz nicht vor Mitte oder Ende nächster Woche zu erwarten.</p> <p>-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Als Nachfolger Pétains, dessen Gesundheit sehr nachgelassen habe, wird in diplomatischen Kreisen Darlan genannt.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Starker Widerstand der Gewerkschaften gegen kommunistische Bestrebungen.</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Entspannung im Verhalten russischer Behörden gegen deutsche Rückwanderer. Bewilligung einer Anzahl deutscher Forderungen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.41		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u></p> <p>1.) OKH meldet, daß Einmarsch in Bulgarien bereits begonnen hat. Die Brückenschläge waren bereits am 28.2. durchgeführt.</p> <p>2.) Von den Marine Transporten sind die ersten 4 Züge eingetroffen. Wegen schwieriger Auslademöglichkeit war eine Verzögerung eingetreten.</p> <p>3.) Bei einer zwischen Reichsaußenminister und Botschafter Oshima stattgefundenen Unterredung erklärte letzter, daß Japan etwa im Mai zur Einnahme von Singapore klar sei.</p> <p>Von einer beabsichtigten Besetzung der Philippinen durch Japan hat Reichsaußenminister mit Rücksicht auf Amerika abgeraten.</p> <p><u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u></p> <p>1.) Bitte an MPA um sofortige Kommandierung des Admiral Balkan und des bisher noch nicht kommandierten Stabes (1.Skl. 3964/41 gKdos.)</p> <p>2.) Weisung an Marine-Attaché Buenos Aires und Unter- richtung ^{Hül.} KW bei M über beabsichtigte Verlegung von Versorgungs- und Motorschiffen des R.V.M. von der Westküste Südamerikas nach Japan. (siehe 1.Skl. 3917/41 gKdos.)</p> <p>3.) Entscheidung des Führers über Zusammenarbeit Kriegsmarine und Luftwaffe über See und Festlegung der</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 7
<p>1.3.41</p> <p>(4)</p>		<p>Aufgaben für die der Marine verbleibenden Staffeln.</p> <p><u>Die Aufklärung in der Nordsee</u> nördlich von 52° Nord, im Skagerrak und in den Ostsee-Eingängen sowie U-Bootssicherung in diesem Raum und im Kanal bis Cherbourg bleibt Aufgabe der Kriegsmarine.</p> <p>Ansatz durch F.d.Luft, der Marine taktisch unterstellt bleibt. Die Aufklärung vor der norwegischen Küste, in der nördlichen Nordsee einschließlich der Orkneys und Shetland-Inseln sowie von Faröer und die Geleitsicherung zur Luft in diesem Raum übernimmt die Luftwaffe mit einem besonderen "<u>Führer der Aufklärung Norwegen</u>".</p> <p>Die Grenze zwischen den Aufklärungsgebieten wird erst festgelegt, nach Zuteilung der Streitkräfte an F.d.Luft und dem Führer der Aufklärung Norwegen.</p> <p>Der Kriegsmarine steht das Recht zu, für den Grenzbereich der beider Aufklärungsgebiete Unterstützung in Aufklärung und Sicherung von dem Führer der Aufklärung Norwegen zu fordern.</p> <p>Die Aufklärung im Kanalgebiet und der Jagdschutz südlich 52° Nord bis in die Höhe von Cherbourg - mit Ausnahme der U-Bootsjagd und U-Bootssicherung durch F.d.Luft - ist Sache der Luftwaffe.</p> <p>Der "<u>Fliegerführer Atlantik</u>", mit dem Sitz in Lorient - der Luftwaffe unterstellt - übernimmt die Luftaufklärung und die Geleitsicherung zur Luft im Atlantik. Die Stelle dieses Fliegerführers soll mit einem Offizier der Luftwaffe besetzt sein, dem die Fragen des Seekrieges vertraut sind, damit den Anforderungen des See- und Luftkrieges gleichermaßen entsprochen wird. Seeoffiziere sollen seinem Stab zugeteilt werden.</p> <p>Die Aufgaben des Fliegerführers Atlantik sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> a_) Aufklärung für die U-Bootkriegführung. b) Sicherung und Aufklärung bei Operationen von Überwasserstreitkräften im Atlantik sowie Geleitschutz im

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.41	<p>Küstenvorfeld.</p> <p>c) Wetteraufklärung.</p> <p>d) Lösung von Kampfaufgaben gegen Seeziele in Räumen, die zwischen Luftwaffe und Kriegsmarine zu vereinbaren sind.</p>	<p><u>Die Aufklärungs- und Sicherungsforderungen haben den Vorrang vor allen reinen Kampfaufträgen.</u></p> <p>Zum Kampf gegen die britischen Inseln dürfen Kräfte des Fliegerführers Atlantik nur dann herangezogen werden, wenn die Forderungen der Kriegsmarine an Aufklärung und Sicherung für die Seekriegführung dadurch nicht beschnitten werden.</p> <p>Vorzubereiten ist durch Ob.d.L. die Aufstellung eines <u>"Fliegerführers Ostsee"</u> in dessen Stab Beesoffiziere einzugliedern sind. (für Fall "Barbarossa").</p> <p>Soweit durch die Neuorganisation Änderungen gegen den bisherigen Zustand befohlen, treten sie mit dem 15.3. in Kraft.</p> <p>Einzelheiten sind zwischen Kriegsmarine und Luftwaffe zu vereinbaren und dem Führer zur Genehmigung und erforderlichenfalls zur Entscheidung vorzulegen. Zu diesen Einzelheiten gehören:</p> <p>a) Die Kräfteverteilung für die einzelnen Aufklärungsgäfte,</p> <p>b) die Maßnahmen, die zu treffen sind, um fortlaufende Aufklärung und Sicherung für Schiffsbewegungen beim Übertritt von einem Überwachungsraum in den anderen zu gewährleisten.</p> <p>c) Die Sicherheit, daß den Forderungen der Marinegruppenkommandos an die Aufklärung und Sicherung in vollem Umfange Rechnung getragen wird und jede Verminderung oder Verlegung der Aufklärungstreitkräfte in einen anderen Befehlsbereich - nach dem Stand vom 15.3. - der Zustimmung der Kriegsmarine oder der Entscheidung des Führers bedarf.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 8
<p>1.7.41</p> <p>(5)</p>		<p>d) Die Herstellung sicherer und unmittelbarer Nachrichtenverbindungen zwischen den Marinegruppenkommanden - befehlshabern und den Führern der Aufklärung und Sicherung.</p> <p>e) Die Regelung der Nachrichtenübermittlung in Bezug auf Schlüsselmittel, Aufklärungswellen und Kartenmaterial. Die getroffene Entscheidung trägt nur der derzeitigen Zwangslage Rechnung, ohne damit das Problem der Seeluftstreitkräfte grundsätzlich für die Zukunft zu regeln. Trotz der schwerwiegenden Bedenken, die nach Ansicht der Seekriegsleitung für eine verantwortliche Führung des Seekrieges gegen diese Entscheidung bestehen, muß versucht werden, durch entsprechende Kommandierung von geeigneten Seeoffizieren zu den aufzustellenden Stäben "Fliegerführer Atlantik" und "Fliegerführer Ostsee" die Gewähr für einen ^{in diesem Ausmaß} den Marinezweckmäßigen "ansatz der Luftstreitkräfte zu erzielen.</p> <p>4.) Gruppe West wiederholt Antrag auf Herrichtung einer schnellen Minenschiffgruppe, bestehend aus den Schiffen "Versailles", "Côte d'Argent" und "Rouen", mit der Begründung, daß Aufstellung bei dem herrschenden Mangel an Sicherungstreitkräften besonders wichtig sei. (siehe 1.Skl. 3983/41 gKdos.)</p> <p>5.) Aus dem Kriegstagebuch des F.d.T. für die Zeit vom 16. - 31.1.41 ist besonders hervorzuheben die erfolgreiche Vorarbeit für eine erweiterte Zusammenarbeit mit der Aufklärungsstaffel IF 122 und die dabei gewährte großzügige Unterstützung durch Luftflotte 2.</p> <p>6.) Nach Weisung OKW (siehe I op 250/41) soll unmittelbar anschließend an die Transporte der 5.L.Div.(mot.) und der Luftwaffe zur Verstärkung des deutschen Afrika-Korps</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.3.41

die 15.Pz.Div. nach Tripolitanien überführt werden.

L a g e 1.3.
=====

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

Die britische Admiralität gibt die Versenkung des Geleitzuges "Exmoor" durch deutsche Schnellboote, in der Nacht zum 25.2. bekannt; ebenfalls die Personalverluste beim Untergang des Hilfskreuzers "Jervis Bay" am 5.11. mit 140 Offizieren und Mannschaften, außerdem seien während des Gefechtes noch 50 Mann getötet oder schwer verwundet.

Die Gesamtpersonalverluste der britischen Marine seit Kriegsausbruch betragen 36 01 Gefallene, 6 259 Vermisste, 2 693 Verwundete, 14 Gefangene.

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Drei verschiedene ausgehende Geleitzüge erhielten Luftwarnung, ein 4. Geleitzug meldet Luftfühlunghalter. Verschiedene ausgehende Einzeldampfer, darunter der früher poln. D. "Batory" erhielten geänderte Fahrtrichtung. In 58° 33' Nord 33° 31' West wurde der Dampfer "City of Calcutta" durch U-Boot angegriffen und erhielt mehrfach geänderte Kursanweisungen. Er wurde abends zur Standortangabe aufgefordert. Der Dampfer "Canadian Star" stand in 54° 20' Nord 14° 50' West und meldete ein U-Boot.

(6)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 9
1.3.41 (7)		<p>Vom Marine-Attaché Washington wird das Zusammentreten eines Geleitzuges am 1.3. 200 sm östlich Cap-Breton-Island (Nazi-Island) gemeldet. Die Geschwindigkeit wird auf 12 sm geschätzt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Die Kampfgruppe "H" befindet sich noch in Gibraltar. Die U-Boote H 43 und 28 sind aus Gibraltar am 23.2. nach Portland ausgelaufen. Ein Geleitzug bestehend aus 7 Schiffen ist am 13., von Westen kommend, in Gibraltar eingelaufen. "Renown" lag am 28.2. noch im Dock.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Aus B-Dienst ergibt sich einwandfrei, daß zwischen 21° und 22° West von Freetown bis in die Nähe der Kanaren sehr starker Verkehr läuft. Im Norden läuft der Verkehr etwas weiter westlich. Zwischen 21° und 22° West bis etwa 44° Nord scheint die Kampfgruppe H bei wichtigen Geleitzügen den Verkehr.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Durch japanischen Marine-Attaché wird bestätigt, daß die Kreuzer "Hawkins", "Capetown" und "Ceres" am 12.2. aus Mombassa ausgelaufen sind und am gleichen Tage der Kreuzer "Colombo" dort eintraf. In Mombassa lagen "Shropshire" und "Hermes" für Geleitaufgaben zwischen Ost- und Südafrika.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.3.41</u>		<p>Der ägypt. Dampfer "Star of Kairo" gab in 7^o Nord 78^o05' Ost eine QQQ-Meldung, die nach einer Minute wieder gestrichen wurde. Die Meldung ist als Fehlmeldung anzusehen.</p> <p>-----</p> <p><u>S t i l l e r O z e a n :</u></p> <p>Der Kreuzer "Diomedea" lag am 26. und 27.2. in Callao. Die Minenfelder zum Schutze der östlichen Einfahrt von Singapore wurden erweitert.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Bei der engl. Aufklärungsgruppe in der nördlichen Nordsee geringe Flugtätigkeit. Von den von Einflügen in der Nacht vom 1. zum 2.3. vom Festland zurückkehrenden Flugzeugen wurden 3 Seenotmeldungen erfaßt.</p> <p>Der Hafen von Tynemouth wurde am 1.3. vorm. wieder geöffnet. Der Geleitweg von dort nach Norden war bis etwa 55^o30' Nord geräumt.</p> <p>Im Funkbild feindliche Schnellbootsbewegungen und normale Minensuchtätigkeit. Es wird angenommen, daß auch die Schnellboote zur Minenbekämpfung eingesetzt sind.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 10
1.3.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>Außenheimische Gewässer:</u></p> <p>Meldung der Schlachtschiffe liegt nicht vor.</p> <p>Tanker "Uckermark" erhielt Befehl, über einen Punkt 60 sm südwestl. Treffpunkt "Ulla" zum südostlichsten Treffpunkt "Lolo" zu gehen. Spätere Vereinigung mit Tanker "Ermland", der zur Zeit im Qu. DF 9600 steht, ist vorgesehen.</p> <p>Der Flottenchef wurde über die Operationsgebiete der 3 U-Boote vor Freetown und Schiff 10 unterrichtet. Gleichfalls erfolgte Unterrichtung über Feindlage und Wegführung der NS-Gleitzüge.</p> <p>Der von Gruppe West beantragten Erweiterung des Operationsgebietes für die Schlachtschiffe stimmt die Seekriegsleitung zu, da bei der Weite des Raumes keine Gefahr gegenseitiger Behinderung mit "Schiff 10" befürchtet wird. (1.Skl. 3995/41 gKdos.)</p> <p>"Schiff 10" wird mit Ft. 1538 über die für Schlachtschiffe und die U-Boote 105, 106, 124 freigegebenen Operationsgebiete unterrichtet. Das Op.Gebiet für "Schiff 10" wird südl. 30° Nord westl. 25° West außer Großquadrat DT festgelegt .</p> <p>Mit Eintreffen des Troßschiffes "Alsterufer" auf Punkt "Karen" am 10. oder 11. 3. wird gerechnet. Das Schiff soll dort auf "Scheer" oder "Nordmark" warten. (s.Ft.1903).</p> <p>Der von "Schiff 16" für Zusammentreffen mit "Schiff 33" vorgesehene Treffpunkt bedeutet für "Schiff 33" einen Umweg und dadurch Verzögerung der Übernahme aus "Alster-tor". Die Seekriegsleitung schlägt daher ein Zusammentreffen der Schiffe etwa zwischen dem 22. und 25.3. auf einem Punkt "Tulpe" vor .(siehe Ft.1846).</p> <p>Über die für die Versorgung der aus Ostafrika ausge -</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.41		<p>laufenen italienischen U-Boote getroffenen Vereinbarungen wird "Schiff 16" und "Nordmark" durch Ft.1649 unterrichtet.</p> <p>Unterrichtung über das Auslaufen der U-Boote 105, 124 und 106 mit Nachschub Weißmetall für "Schiff 41" und Jmmarschsetzung Kptlt.Kamenz für "Schiff 16" sowie die beabsichtigten Versorgungen erfolgt durch Ft. 1001. Versorgung der U-Boote durch "Schiff 41" ^{soll} vor Versorgung durch "Nordmark" ausgenutzt werden, um schnellsten Weitemarsch von "Schiff 41" zu ermöglichen. Nochmalige Versorgung aus "Nordmark" und Zusammentreffen "Schiff 41" mit "Nordmark" ist vorgesehen.</p> <p>"Nordmark" soll nach Versorgung "Scheer" zur U-Bootsversorgung nach Qu. ER und Anfang April nochmals nach Andalusien für Versorgung italienischer U-Boote und Zusammentreffen mit "Schiff 16" gehen. Danach soll "Nordmark" Heimreise antreten.</p> <p>"Alsterufer" bleibt im Wartebereich "Andalusien" bis zum Eintreffen von "Schiff 16".</p> <p>"Scheer" soll nicht benötigte Prisenkommandos und Material zur Verfügung von "Schiff 16" auf "Nordmark" bzw. auf "Alsterufer" belassen.</p> <p>Mit Ft.0809 erfolgte Unterrichtung über die aus Italienisch-Ostafrika ausgelaufenen deutschen und italienischen Dampfer sowie des Kolonialkreuzers "Eritrea".</p> <p>Die außerheimischen Seestreitkräfte erhalten Mitteilung, welche Waren für Einbringung kriegswirtschaftlich besonders wichtig sind und daß hinsichtlich des Wertes der einzubringenden Schiffe Tanker vor Frachter gehen. (siehe Ft.0014).</p> <p>Ein nicht ganz klarer Funkspruch, wahrscheinlich von Schiff 33, Nachschubanforderung betreffend, ist eingegangen.</p> <p>Unterrichtung über militärpolitische Lage siehe Ft. 1654.</p> <p>Lagebeurteilung Rußlands siehe Ft.0823.</p> <p>Feindlageunterrichtung siehe Ft. 1504.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 11
1.3.41	<p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Um 1415 Uhr sank der norw. Dampfer "Hultra" auf dem Marsch von Aalesund bei Bud (Nordausfahrt von Molde) nach Explosion, wahrscheinlich Mine.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Einzelne Feindflugzeuge warfen über Dänemark Flugblätter ab. Einige Flugzeuge kurvten westl. der jütischen Küste über See.</p> <p>Die Minenschiffgruppe Nordø die um 1700 Uhr aus W'haven ausgelaufen war, wurde nach Schillig Reede zurückgerufen, nachdem bei "Königin Luise" Schraubenschäden durch Eis eingetreten waren.</p> <p>Von der Küstenfliegergruppe 706 waren 2 He 115 zur bewaffneten Aufklärung an der engl. Ostküste eingesetzt. Ein 3 - 4 000 t Dampfer wurde erfolglos durch Lt angegriffen, bei einem Lt -Angriff auf einen 6 - 7000 t Dampfer wurde der Erfolg wegen starker gut liegender Abwehr nicht beobachtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l k ü s t e :</u></p> <p>Beim Luftangriff in der Nacht zum 1.3. fielen Sprengbomben auf Werft und Stadt Den Helder. Es ist nur Gebäudeschaden entstanden. Zwei Bomben fielen ohne Schaden in den Hafen von Schidam.</p> <p>Tanker "Lothringen" steht ab 2.3. 1200 Uhr zur Ölübernahme und Ausrüstung zur Verfügung in Rotterdam.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.3.41

A t l a n t i k k ü s t e :

Tanker "Eurofeld" ist in die Gironde eingelaufen.

O s t s e e u n d O s t s e e - E i n g ä n g e :

Zwei Vorpostenboote folgten einem schwedischen Geleit, bestehend aus einem Eisbrecher, 16 schwedischen, 1 deutschen, 1 norwegischen und 1 holländischen Dampfer zur Beobachtung von Kristiansand-Süd bis zu den schwed. Hoheitsgewässern.

Gruppe Nord gibt an BSO und Mar.Bef.Dänemark Weisung über Vorbereitung einer Netz- oder tiefgehenden Floß- oder Balkensperre im Kleinen Belt etwa bei Fredrikstadt-Middelfahrt als zusätzliche Sicherung gegen eindringende U-Boote (siehe 2250).

Station Ost erhält von der Gruppe Weisung zur Vorbereitung von Hafenschutzsperrern in Form von Netz- oder Balkensperren in den Einfahrten von Pillau, Gotenhafen, Danzig und Swinemünde *in seiner Aufw. Beh. auf dem See in Pillau.*

(8)

Diese Weisung ist nach Ansicht der Seekriegsleitung überflüssig, da für den Schutz dieser Hafeneinfahrten bereits Befehle ergangen sind, *und maßgebend, da die für die Aufw. Beh. in Pillau mit der Landstelle (1) durchgeführte "Sperre" für die Einfahrt in den Kaiser-Wilhelm-Kanal wurde*

(9)

Im Kaiser Wilhelm-Kanal wurde das Mittelschiff des gesunkenen Dampfers gehoben und außerhalb des Fahrwassers abgesetzt. Mit den Arbeiten zum Heben des Doppelbodens vom Vorschiff ist begonnen. Durchfahrt voraussichtlich für Schiffe aller Größen in 3 Tagen frei.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondfchein usw.	Vorkommnisse 12
-------------------	---	--

1. 3.41

U - Boots l a g e .

=====

Die Versorgung "Culebra" hat auf Grund eines Mißverständnisses des Kommandanten von U 105 in der Nacht zum 1.3. nicht geklappt, ist aber klar für U 124 am 3.3., U 105 am 4.3. und U 106 am 5.3. Den 3 Booten wurde die Erweiterung des Operationsgebietes südlich 30° Nord bis 25° West übermittelt und befohlen, zwischen 21° und 22° West bis 12° Nord nach Süden zu marschieren.

U 99 erhielt Angriffsraum südl. von U 95 bis 58° Nord, U 47 das Gebiet westlich von Rockall Bank.

Die 3.U-Flottille wurde am 1.3. in Kiel in Dienst gestellt. Chef Korvettenkapitän Rösing.

U-Bootsstandorte am 1.3.:

Jn Kiel : U 100, in Bergen:U 74, in St.Nazaire:U 48 und 96, in Lorient:U 38, 43, 52, 65, 93, 94, 101, 103, 123.
Auf dem Ausmarsch:U 37, 106, UA.

Auf dem Rückmarsch : U 69, 73.

Jm Operationsgebiet: U 47, 95, 97, 70, 99, 105, 108, 124, 147, 552.

Jn Bordeaux liegen 15 italienische Boote , je eins liegt in Le Verdon und La Pallice. Auf dem Ausmarsch und Rückmarsch befinden sich je 2 Boote, 3 Boote stehen im Operationsgebiet.

L u f t l a g e .

=====

Die Luftflotte 5 meldet vom Tageseinsatz am 1.3. nachmittags starken Verkehr an englischer Ostküste. Vor Kinnaird Head wurde ein 12 000t Schiff angegriffen und schwer beschädigt. Bei Noss Head wurde ein Vorpostenboot getroffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.5.41</u>		<p>Aus einem nordgehenden Geleitzug bei Kinnaird Head wurde ein Dampfer von 6 - 8 000 BRT durch 3 Volltreffer versenkt, ein Dampfer von 6 000 BRT schwer beschädigt.</p> <p>Aus einem anderen südgehenden Geleitzug wurde ein 8 000 BRT-Dampfer versenkt und auf einen 6 000 BRT - Dampfer Treffer erzielt (starke Detonation mittschiffs). Auf einem weiteren Dampfer wurde Treffer mit Explosion und starkem Feuerschein beobachtet.</p> <p>Sehr starke Abwehr von diesem 20- 30 Schiffe umfassenden Geleitzug wird gemeldet.</p> <p>Aus einem in der irischen See vor der Carnovan Bucht gesichteten Geleitzug wurden durch Flugzeuge der Luftflotte 2 ein Dampfer von 8- 10 000 BRT versenkt, ein Dampfer schwer und 2 Dampfer leicht beschädigt. 120 sm nordwestl. der Donegal -Bucht wurde ein mittlerer Dampfer in 2 Angriffen wahrscheinlich versenkt. 20 sm nördl. Fishgard wurde ein 4 000 BRT Tanker getroffen. Der sinkende Dampfer wurde von der Besatzung verlassen.</p> <p>Außerdem wurden ein mittelgroßes Schiff und ein 2 000 BRT-Dampfer durch Treffer beschädigt.</p> <p>In der Nacht zum 1.3. waren 37 Kampfflugzeuge gegen Cardiff und Southampton und 21 Flugzeuge gegen Hull eingesetzt.</p> <p>In der Nacht zum 2.3. wurden 95 Feindeinflüge in das Reichsgebiet mit Schwerpunkt Köln gemeldet. Dort 20 große Brände, hauptsächlich in der Gegend des inneren Rheinhafens und der Südbrücke, ferner im Heereszeugamt in einer Lagerhalle am Deuzerhafen, in einem Holzlager und am Bahnhof Bonner-Tor.</p> <p>2 Soldaten, 30 Zivilisten tot; 4 Soldaten, 51 Zivilisten verletzt.</p> <p>Das I.Fliegerkorps meldet Angriff gegen 10- 12 Panzerspähwagen 10 km westlich Agheilla, nach 5 Minuten keine Abwehr mehr. Verband weitestgehend außer Gefecht gesetzt. Ferner erfolgten Angriffe gegen Truppenansammlungen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 13
1.3.41		<p>und motorisierte Abteilungen bei Elbrega. Reste der am Vormittag angegriffenen Vorausabteilungen waren bis Elbrega zurückgegangen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Im engeren Malta-Bereich wurde der Kreuzer "Bonaventure" festgestellt.</p> <p>Der franz. Dampfer "Schiaffino" meldete um 1900 Uhr Angriff durch deutsches Flugzeug bei Kap de Fer (Algier), Meldung wurde von Gibraltar wiederholt.</p> <p>In der Nacht zum 28.2. hatten italienische Torpedoträger südöstl. Castel Rosso Berührung mit unbestimmten Feindeinheiten. Ein Schnellboot schoß auf kurze Entfernung 2 Torpedos gegen einen Zerstörer oder leichten Kreuzer und glaubt, einen Treffer erzielt zu haben. Ebenfalls schoß Zerstörer "Crispi" 3 Torpedos gegen eine feindliche Einheit (wahrscheinlich Kreuzer), deren Explosion deutlich gehört wurden. Anschließend lebhaftes Gefecht mit einer anderen größeren Einheit. Alle italienischen Einheiten sind in ihre Stützpunkte zurückgekehrt, auf "Crispi" 7 Verwundete.</p> <p>Zu den Vorgängen von Castel Rosso wird gemeldet: In der Nacht zum 25.2. und am 25.2. landete nach vorhergehender Beschießung von See und aus der Luft, ein Hilfskreuzer, gesichert durch 2 Kreuzer, 2 Zerstörer und wahrscheinlich den Flugzeugträger "Eagle", etwa 300 Mann, die die 40-köpfige italienische Garnison überwältigte. In der Nacht zum 27.2. erfolgte unter Beteiligung von Torpedoträgern und S-Booten die Wiederbesetzung durch Truppenab-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

1.3.41

teilungen und Marinesoldaten; der Feind konnte nach kurzem Gefecht unter großen Verlusten und unter Zurücklassen von Waffen und Ausrüstung im Schutz der Dunkelheit die Insel verlassen. Die Italiener machten 11 Gefangene. Die eigenen Verluste betragen 8 Tote, 30 Verwundete.

Die 4. Transportstaffel ist um 0950 Uhr in Neapel eingelaufen. Die 5. Staffel lief um 1200 Uhr aus Tripolis die 6. Staffel um 0400 Uhr aus Neapel aus.

L a n d l a g e :

In Albanien verstärkte gegenseitige Artillerietätigkeit.

In Libyen keine besonderen Ereignisse.

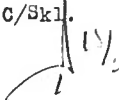
In Ostafrika wird bei Cheren ein starker feindlicher Angriff erwartet.

Nordwestlich Gondar und Burie (nordostwärts Rudolfsee) nimmt die Rebellentätigkeit zu. Angriffe größerer Formationen der Rebellen wurden abgewiesen und dabei zahlreiche Gefangene gemacht.

An der Somalifront haben bei Belet Neu (etwa 300 km nördl. Mogadiscio) feindl. mot. Kolonnen die ausweichenden italienischen Kräfte angegriffen.

Die Sammlung der ausweichenden ital. Kräfte in Gabredarre (300 km südostwärts Harrar) wird fortgesetzt.

(10)

C/Skl.


1/Skl.




Asto II
 Ch i.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 15
2.3.41 (11)		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e F e i n d n a c h r i c h t e n :</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>E n g l a n d</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / I r i s c h e S e e :</u></p> <p>Der holländische Dampfer "Simalore" wurde in 56°40' Nord und 10°46' West nach Bombardierung von der Besatzung verlassen.</p> <p>Der Dampfer "Leeds City" hatte in 54°32' Nord 11°56' West unbekannte Havarie und erhielt Schlepperhilfe. Ein Zerstörer stand bei dem Dampfer.</p> <p>Der holländische Dampfer "Rotula" ankerte nach einer engl. Flugzeugsichtmeldung halb gesunken im St. Georgskanal und erhielt Unterstützung. Ebenfalls erhielt der durch Luftangriff beschädigte Dampfer "Empire Simba" Schlepperhilfe.</p> <p>Der bombardierte und von seiner Besatzung verlassene Dampfer "Melmore Head" stand in 54°53' Nord 10°54' West, es wurden 4 Schlepper zu ihm geschickt.</p> <p>-Im Scapa-Bereich gab um 1213 Uhr eine in See stehende engl. Einheit einen kurzen OU-Funkspruch nach Art einer Feindsichtmeldung .</p> <p>Ein Linienschiff, gesichert durch 9 Zerstörer, lief in den Kanal ein - nach B-Dienst vermutlich "Resolution". -</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>"Renown" wurde mittags ausgedockt.</p> <p>Der Chef der Kampfgruppe H lag nach Funkbetrieb noch in Gibraltar.</p> <p>Abends lief ein Hilfskreuzer und ein Zerstörer aus Gibraltar nach Westen aus.</p> <p>Nach Fischeraussagen aus Las Palmas stand ein britischer Kreuzer mit Südkurs am 22. 2. in 27° Nord 18° West, am 26. 2. 3 bewaffnete Dampfer, geleitet durch einen Zerstörer, in der gleichen Position.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.41		<p><u>Nordsee:</u></p> <p>Im Yarmouth-Bereich Suche nach in Seenot befindlichen Flugzeugen. An der Südostküste Luftangriffe auf Geleitzüge im Luftbild erkennbar.</p> <p>Nachmittags meldete der Dampfer "Ariel", daß er bei Lervik von einem deutschen Flugzeug bombardiert und mit MG beschossen wurde.</p> <p>-----</p> <p><u>Frankreich:</u></p> <p>Der Kreuzer "Primauguet" ist von Süden kommend am 1.3. in Casablanca eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u> =====</p> <p><u>Außerheimische Gewässer:</u></p> <p>Vom Flottenchef liegt keine Meldung vor. Der Tanker "Uckermark" erhielt Befehl, nicht zum Treffpunkt "Lolo", sondern zu "Ermland" in Qu. DF 9600 zu gehen.</p> <p>Die Schlachtschiffe wurden unterrichtet, daß am 2.3. abends südl. Start Point ein Schlachtschiff, vermutlich "Resolution", mit Zerstörersicherung auf Ostkurs gesichtet wurde.</p> <p>"Schiff 41" meldet ^{aus} gefa Torpedobestand von 13 Torpedos.</p> <p>"Schiff 10" meldet, daß "Alsterufer" ES 41 für die Schiffe "33", "41" und "45" hat.</p> <p>Das Versorgungsschiff "Regensburg" ist am 2.3. in Yokohama eingelaufen.</p>

(12)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 16
<u>2.3.41</u>		<p>Gruppe West übermittelt mit Fernschreiben 0120 die von Seekriegsleitung angeforderte Weisung für Ansteuerung der franz. Küste durch rückkehrende Schiffe und Prisen. Die Biskaya soll ab 28° West zwischen 45°30' und 46° Nord angesteuert werden. Einlaufen Gironde über 45°41' Nord 03°23' West und 45°40' Nord 01°26' West, dann gemäß Segelhandbuch. Auf diesen Punkt am Einlauftag mit Hellwerden stoßen. Eigene Luftaufklärung ostwärts 11° West abhängig von Wetterlage. Bei rechtzeitiger Erfassung des Schiffes erfolgt enge Luftsicherung am Vortage des Einlaufens und Aufnahme durch Sicherungstreitkräfte am erstgenannten, sonst auf letztgenanntem Punkt. Mit FT. 2049 wird die Weisung an alle außerheimischen See-Streitkräfte und auf dem Weg befindlichen Tanker, Versorgungsschiffe und Prisen übermittelt.</p> <p>"Schiff 33" und Schiff "45" treffen sich gemäß Vorschlag "Schiff 33" am 12.3. in 49° Süd 72° Ost.</p> <p>Für ein Zusammentreffen von "Schiff 33" und "Schiff 16" erwartet die Seekriegsleitung den Vorschlag von "Schiff 33" unter Berücksichtigung der vorgesehenen Versorgung des U-Bootes "Perla" durch "Schiff 16" (Siehe FT 1117).</p> <p>"Schiff 33" bittet um Kohlenabgabe von "Alstertor". Seekriegsleitung bestimmt Verteilung der auf "Alstertor" befindlichen Kohle je 50 t an "Schiff 33" und "Schiff 36". Falls die Menge für "Schiff 33" nicht ausreicht, soll durch Kurzsinal gemeldet werden. (Siehe FT 1056).</p> <p>Feindlageunterrichtung siehe FT 1508.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Die Räumarbeiten bei der Breisund-Sperre im Westfjord wurden begonnen.</p> <p>Um 1000 Uhr flog eine Bristol-Blenheim über den Heldefjord (bei Bergen).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.41	Eine Do 17 musste unter der Küste bei Lindesnes notlanden und ist gesunken. 2 Mann der Besatzung konnten durch M 1101 gerettet werden, 2 Mann sind ertrunken. Ein schwedischer Eisbrecher brachte am 1.3. wieder einen Transport von 21 Schiffen von Kristiansand nach Osten.	
	<u>N o r d s e e :</u>	
	Ein nach Norden gehender Geleitzug wurde nachm. westl. Hornsriff von 3 englischen Torpedoflugzeugen angegriffen. Durch Abwehr von den Schiffen verfehlten die Torpedos ihr Ziel. Der gleiche Geleitzug wurde bereits um 11 Uhr westlich von List erfolglos mit Bomben angegriffen.	
	Ein englisches Flugzeug ist 0645 Uhr westlich "Utlands-horn" notgelandet. Von der englischen Besatzung wurden durch ein Motorboot 2 lebende und 3 tote Engländer geborgen.	
	Nachmittags erfolgte Bombenabwurf auf Norderney in die Nähe des Fliegerhorstes. 7 Verletzte und Sachschaden. Gestartete Zerstörer hatten keine Feindberührung.	
	Eine als deutsches Flugzeug getarnte Maschine warf nachmittags auf den Hafen von Harlingen eine Bombe, die den Dampfer "Jeanette" traf. Geringer Sachschaden, einige Leichtverletzte.	
	Auf Grund der gebesserten Eislage wird von Gruppe Nord auf Entsendung von "Schlesien" nach Hamburg bzw. W'haven zwecks Überführung der Schlachtschiffe "Bismarck" und "Tirpitz" verzichtet und Station Ost der Einsatz im Kanal freigestellt.	
	Das Unternehmen der Minenschiffgruppe Nord wurde wegen Ausfalls des Minenschiffes " Königin Luise" abgebrochen und der Rückmarsch angetreten.	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

2.3.41

Vom feindlichen Luftangriff in der Nacht zum 2.3. wird nachgemeldet, daß im Gebiet W'haven insgesamt 63 Sprengbomben (davon 11 auf Stadt und Gelände Hafenneubaudirektion) und 300 Brandbomben (außerhalb der Stadt) abgeworfen wurden. Im Abschnitt Brunsbüttel wurden 12 Spreng- und etwa 100 Brandbomben ohne Schaden abgeworfen. Gruppe Nord wird um Beurteilung der Minenlage auf Grund der Feindeinflüge am 28.2. und 1.3. gebeten, besonders in Bezug auf notwendige Minenräumarbeiten in den Flußmündungen und Auswirkung auf die Überführung der Schlachtschiffe "Bismarck" und "Tirpitz".

- - - - -

K a n a l :

Keine Vorkommnisse.

- - - - -

A t l a n t i k k ü s t e :

Wetterdampfer "Sachsenwald" erhielt Rückmarschbefehl. B.S.W. erhielt Anweisung zur Sicherung der Dampfer "Leese" und "Brake" von Bilbao nach Osten. Tanker "Lothringen" wurde für den 5.3. 1800 Uhr auslaufbereit gemeldet.

- - - - -

O s t s e e :

Im Kaiser-Wilhelm-Kanal wurden die Baggerarbeiten am Vorschiff des Wracks fortgesetzt. Am 3.3. werden voraussichtlich die Trossen unter den Doppelboden gelegt werden können.

- - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.41	<p>U-Bootslage:</p> <p>U "69", "73" und "107" sind in Lorient eingelaufen.</p> <p>U "46" steht am 4. vor dem Einlaufhafen.</p> <p>U "552" meldet starken Verkehr im Qu. 1221, ferner eine Anzahl ungeklärter Versager und 2 Treffer auf einen 12 000 BRT-Tanker. "U 147" meldet mittleren Verkehr, einen Frachter von 9 000 BRT versenkt.</p> <p>-Die Luftaufklärung des B.d.U. meldete in Qu. A M 2950 einen ausgehenden Geleitzug, bestehend aus 40 Dampfern und 6 Zerstörern. Die Boote U "70", "108", "552", "95", "96" und "47" erhielten daraufhin Befehl Kurs Süd, und anschließend Befehl für einen Aufklärungsstreifen von Qu A L 3794 bis 6259, den die ital. Boote an beiden Flügeln verlängern sollen. Ab 1000 Uhr soll Kurs Ost 10 sm Fahrt gesteuert werden.</p> <p>U "99" meldet, daß es die Position nicht erreichen, U "552", daß es die Position erreichen kann.</p> <p>Ein engl. Flugzeug meldet, daß es in 60°04' Nord 11° 12' West ein fd. U-Boot erfolglos mit Bomben angegriffen habe.</p> <p>Kurzbericht von U "48" siehe 2115.</p> <p>Das Boot lief am 20.1. aus Kiel aus und am 27.2. in St. Nazaire ein. In der Nacht zum 10.2. sichtete das Boot in Qu. AE 8896 einen Schlachtkreuzer, vermutlich "Repulse", einen kleinen Kreuzer und Zerstörer, wurde aber kurz vor Schußabgabe im hellen Vollmondlicht gesehen und unter Wasser gedrückt. Rückmarsch wegen Brennstoffmangel angetreten. Versenkt wurden 2 Schiffe mit 8640 BRT.</p> <p>Kurzbericht von U "96" siehe 2050.</p> <p>Das Boot lief am 30.1. aus Lorient aus und am 28.2. in St. Nazaire ein.</p> <p>Am 13.2. wurde der Tanker "Clea" torpediert, anschließend der Tanker, A.F. Corwin durch 2 Torpedotreffer versenkt. Dieser Tanker hatte vorher schon von U "103" 2 Torpedotreffer erhalten.</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>2.3.41</p> <p>(13)</p>		<p>Am 18.2. im Qu AE 7981 den einlaufenden Dampfer "Black Ospray" versenkt.</p> <p>Am 22.2. in Qu AL 3661 einen Tanker, vermutlich "Scottish Standard", der durch 2 Bombentreffer beschädigt war, durch 2 Torpedos getroffen. Sinken außer Zweifel, aber nicht beobachtet.</p> <p>Nachts auf Marsch zu dem von U "73" gemeldeten Geleitzug, an einen neuen Geleitzug Fühlung erhalten und daraus versenkt: einen Hilfskreuzer und 2 Dampfer. Insgesamt versenkt 7 Dampfer mit 47 333 BRT, dabei ist vom Tanker "Corvin" nur die halbe Tonnage gerechnet.</p> <p>Kurzbericht von U "123" siehe 2100.</p> <p>Dauer der Unternehmung vom 14.1. - 28.2. vom Stützpunkt Orient. Am 4.2. in Qu. A.L. 4282 einlaufenden 6000 BRT-Dampfer versenkt. Am 14.2. im Qu. AL 4195 einen einlaufenden 6500 BRT-Dampfer versenkt. Am 23.2. nach 14 Stunden Jagd einen großen auslaufenden Passagierdampfer versenkt. Rückmarsch wegen Brennstoffmangel.</p> <p>Gesamtergebnis 4 Schiffe mit 33 130 BRT versenkt.</p> <p>Die Luftaufklärung des B.d.U. versenkte im Qu. 2920 AM ein Schiff von 10 000 BRT und einen Dampfer von 8000 BRT und beschädigte ein Schiff von 6000 BRT schwer. Der gesichtete Geleitzug bestand aus 40 Dampfern und 6 Zerstörern. Ein Flugzeug der Aufklärung ist 40 km südl. Stavanger notgelandet, 60% Bruch. Durch Feindberührung 2 Mann der Besatzung verletzt. Eine Spitfire wurde abgeschossen.</p> <p>Infolge Besserung der Eislage wurden die für Ausbildung in Drontheim getroffenen Vorbereitungen aufgehoben. Die Torpedoschießen und Erprobungen werden in der Ostsee erledigt.</p> <p style="text-align: center;">- - - -</p> <p><u>Luftlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 23. warfen 24 Kampfflugzeuge über Hull 29 t Sprengbomben (darunter 13 SC 1000) und 24 BSK nach Koppelnavigation ab. Über Cardiff wurden 17 t Sprengbom-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.41	<p>ben und 24 BSK abgeworfen.</p> <p>Am 2.3. wurden London, Exmouth, Prevose-Head und Falmouth durch einzelne Kampfflugzeuge angegriffen.</p> <p>Kein eigener Nachteinsatz, keine Feindeinflüge ins Reichsgebiet.</p> <p>In Holland 22 Einflüge, 4 Bombenabwurfstellen, 9 Holländer tot, 17 verletzt. Nordfrankreich 5 Einflüge, Westfrankreich 22 Einflüge. Über Brest Abwurf zahlreicher Fallschirmbomben. Eine Wickers-Wellington wurde abgeschossen.</p> <p>Für "Marita" sind unter General von Richthofen an Luftstreitkräften eingesetzt das VIII Fliegerkorps, bestehend aus einem Stuzka-Geschwader, einer Kampfgruppe Ju 88, einer Zerstörergruppe, einem Jagdgeschwader (2 Gruppen), 2 Aufklärungsstaffeln und einer Transportgruppe.</p> <p>Das X. Fliegerkorps meldet Angriff auf Hafen von Tobruk mit 7 He 111. Kein besonderer Erfolg.</p> <p align="center">- - - - -</p> <p align="center">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>In Malta lagen am 1.3. 4 Zerstörer im Dock (davon einer ohne Bug), 5 U-Boote, davon eins im Dock; je ein Dampfer von 10 000, 4 500 und 3 000 BRT. Auf den Flugplätzen Hal-far, Luca, La Venezia insgesamt 36 Flugzeuge.</p> <p>Nach Meldung K. D. Griechenland ist der griech. Dampfer "Aghios Georgios" Anfang Februar im Suez-Kanal durch Mi- nentreffer beschädigt worden.</p> <p>Über Bewegungen der Alexandrien-Streitkräfte liegen keine Meldungen vor.</p> <p>Von der Waffenstillstandskommission wurde den Franzosen die Durchführung von Übungen mit "Straßbourg", den Flottilienführern "Volta", "Indomptable" und "Cassard" am</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 19
2.3.41	5., 6. und 7.3.	<p>genehmigt.</p> <p>Das Einlaufen der 4. Transportstaffel in Neapel ist bisher noch nicht gemeldet worden. Die 5. Staffel ist auf dem Rückmarsch nach Neapel, die 6. Staffel auf dem Marsch nach Tripolis, die 7. Staffel soll am 3.3. morgens aus Neapel auslaufen. Der mit deutschem Nachschub beladene ital. Dampfer "Sabaudia" soll mit der 7. Staffel auslaufen.</p> <p style="text-align: center;">- - - -</p>
		<p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p><u>In Albanien</u> griffen die Griechen bei Tepelene an und wurden unter Verlusten zurückgewiesen.</p> <p><u>In Libyen</u> traf ein deutscher mot. Spähtrupp westlich El Agheila mit einem feindlichen Spähtrupp zusammen und machte 2 Gefangene.</p> <p>Das deutsche Afrika-Korps meldet: am 28.2. sind an der Front eingetroffen 3. und 4. Batterie vom Flak-Regiment 33 und Volkswagenzug A.A.3. Das M.G.Btl. 8 trat am 28.2. 1800 Uhr zur Parade in Tripolis an, um am 1.3. früh zur Front abzurücken.</p> <p>Die Besatzung von Cufra wurde von überlegenen Feindkräften angegriffen; die Verbindung wurde unterbrochen.</p> <p><u>In Ostafrika</u> setzten die Engländer ihren Vormarsch in Somaliland fort.</p> <p>Die italienischen Truppen haben Fühlung mit dem Feind verloren und sammeln sich bei Dagabur (40 km nordwestl. Sassa-baneh).</p> <p><u>An der Balkanfront</u> überschritten die deutschen Truppen am 2.3. morgens die rumänisch-bulgarische Grenze und erreichten abends mit Vorausabteilungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 9. Pz.Div. Stara Zagora mit Maße Turnow 11. Pz.Div. Sumen-Tagesziel der Div. Osman Pazar-Vribiriza 5. Pz.Div. Aitos- mit Maße Provadija 60. mot.Div. mit Vorausabteilungen Lovee.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.3.41</u>	<p>Beim Grenzübergang war für den Oberbefehlshaber der deutschen Truppen eine Ehrenkompanie bei Ruzne bereitgestellt.</p> <p>Herzliche Begrüßung von Seiten der Zivilbevölkerung, viele Liebesgaben.</p> <p>C/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p>	<p>1/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>IA <i>[Signature]</i></p> <p>Asto II i.V. <i>[Signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 21
(14)		
5.3.41	Besondere politische Nachrichten.	<p>-----</p> <p><u>England:</u></p> <p>Nach ausländischer Meldung soll vom Oberkommando die Herabsetzung der Lebensmittelration für Fleisch und Zucker für die Heimattruppen angeordnet sein.</p> <p>Rückruf britischer Schiffe aus dem Fernen Osten.</p> <p>Das Schifffahrtsministerium hat ab 8.3. alle Schiffe der Küsten- und Binnenschifffahrt für Transporte zur Anlage der Notstandslager requiriert.</p> <p>-----</p> <p><u>Spanien:</u></p> <p>Anordnung einer Transitsperre für eine große Anzahl Waren wichtigster Art. Von dieser Maßnahme ist zunächst der ganze Transithandel Deutschlands aus Portugal betroffen, ferner der gesamte Versorgungsverkehr der Schweiz.</p> <p>Dieser unfreundliche Akt gegen Deutschland ist auf Verlangen der angelsächsischen Mächte zurückzuführen als Ausgleich für die Rote Kreuz-Lieferungen aus Amerika und Gewährung von Navycerts für argentinischen Weizen.</p> <p>Die zahlreichen Unfälle auf den spanischen Bahnen werden auf Sabotageakte zurückgeführt.</p>
(15)		<p><i>als</i> Vorgehen gegen portugiesische Pressehetze vom spanischen Außenminister beabsichtigt, voraussichtlich Verbot der gesamten portugiesischen Presse für Spanien <i>zu verhängen.</i></p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.41	<p><u>Balkan:</u></p>	<p>Außenminister Eden und Generalstabschef Dill trafen am 2.3. in Athen ein und wurden von König Georg und vom griechischen Premierminister empfangen.</p> <p>Laut Bekanntmachung des türkischen Marineministeriums werden die Dardanellen für alle Schiffe - ausgenommen solche, die Sondergenehmigung und einen türkischen Lotsen an Bord haben - geschlossen.</p> <p>Nach Funkpresse Vichy-Tokio Gerüchte über deutsches Ultimatum an Griechenland.</p> <p>Rücktritt des bulgarischen Gesandten in London.</p> <p>Nach englischer Ruhdfunkmeldung wurde amerikanischer Gesandter in Sofia verhindert, die Grenze nach Jugoslawien zu überschreiten, um mit der USA-Regierung von dort Fühlung aufzunehmen.</p> <p>Deutung des Beitritts Bulgariens zum Dreierpakt in USA:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Hilfe für Italien durch militärische Entlastung.b) Verhinderung eines englischen Versuches Deutschland im Rücken anzugreifen, wie im Weltkrieg.c) Verkleinerung des Operationsgebietes der englischen Flotte im Mittelmeer.d) Deutschland den Rücken freizuhalten für einen Angriff auf England. <p>Englische Regierung gibt bekannt, daß Bulgarien als unter deutscher Kontrolle stehend angesehen wird.</p> <p>Dementi über ein englisches Ultimatum an Bulgarien.</p> <p>Der engl. Gesandte war am 2.3. noch in Sofia.</p> <p>Ergebnis der Volksabstimmung in Rumänien bisher 1 163 095 "Ja" und 1515 "Nein"-Stimmen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 22
<p><u>3.3.41</u></p> <p>(16)</p>	<p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Nach Mitteilung aus diplomatischen Kreisen ist Moskau durch deutsche ^{bulgarische} Regierung über Absicht Beitritt Bulgariens zum Dreierpakt unterrichtet. Die russische Regierung hat von dieser Mitteilung Kenntnis genommen, ohne bisher darauf zu antworten.</p> <p>-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Pétain-Rede am 1.3. in St.Etienne an die Arbeiter, Techniker und Arbeitgeber mit der Aufforderung , sich mit der Lehre vom Gemeinnutz vor Eigennutz vertraut zu machen.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Geschäftsträger Washington meldet:</p> <p>Auftreten von Schwierigkeiten bei den Besprechungen zwischen Welles und dem russischen Botschafter in Washington wegen der Erschwerungen der Einfuhrlicenzen für Rußland, mit dem Hinweis auf die Bedürfnisse der amerikanischen Rüstungsindustrie, auf die bei England-Lieferungen keine Rücksicht genommen würde. Keinerlei Konzessionen, auch nicht in Freigabe der baltischen Schiffe wurden gemacht.</p> <p>Zuspitzung der Frachtraumfrage. Mangel an Frachtraum für Transporte amerikanischer Flugzeuge nach England. Aufstapelung von monatlich 50 bis 100 Flugzeugen in USA und Kanada für Verschiffung nach England.</p> <p>Bisher nur etwa 450 große Kampfflugzeuge auf dem Luftweg überführt.</p> <p>Prüfung der Frage, Flugzeuge mit geringerer Reichweite, besonders Jagdflugzeuge, über Grönland und Island oder über Südamerika und Afrika auf dem Luftwege zu überführen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.41		<p><u>A r g e n t i n i e n:</u></p> <p>Die in argentinischen Häfen befindlichen dänischen Schiffe sollen die Beförderung chilenischen Hammelfleisches von Punta Arenas nach Buenos Aires zur Weiterleitung nach England unter dänischer Flagge übernehmen. England betrachte die in Argentinien befindlichen dänischen Schiffe als neutral.</p> <p>Argentiniische Regierung berät über "Ankauf oder Charterung" der in ihren Häfen liegenden deutschen, italienischen, dänischen oder sonstigen Schiffe.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n:</u></p> <p>Nach Reuter hat Frankreich die japanischen Forderungen bezüglich des Thailand - Indochina-Konfliktes grundsätzlich angenommen.</p> <p>-----</p> <p><u>Legesprechung beim Chef der</u> <u>Seekriegsleitung.</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Admiral Schuster wird am 5.3. zur Übernahme seiner neuen Stellung "Admiral Båkan" in Berlin eintreffen. 2.) B.d.U. beantragt den Einsatz der Linienschiffe als Eisbrecher zur Überführung von U-Booten aus der Ostsee in den Westraum. Chef Skl. genehmigt den Antrag unter der Voraussetzung, daß die Eislage den Einsatz anderer Sperrbrecher nicht zuläßt. 3.) Durch die beabsichtigte Torpedoarmierung der Schlachtschiffe tritt durch die in den Rohren befindlichen und die Reservetorpedos eine zusätzliche

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 23
3.3.42		<p>Gefährdung im Falle Beschusses durch 38 cm Artillerie ein. Es wird vorgeschlagen, den Kommandos die Mitnahme von Reservetorpedos freizustellen und das Überbordwerfen bzw. Freischießen der Rohre bei Beschuß durch 38 cm Artillerie zu befehlen. Chef Skl. befiehlt Klärung über zu treffende Befehle durch die beteiligten Ämter.</p> <p>4.) Chef Skl. befiehlt den sofortigen Transport der in Deutschland für Bulgarien gebauten Schnellboote nach Bulgarien, ohne Rücksicht auf die Straßenverhältnisse.</p> <p>5.) Für die Überführung der Schlachtschiffe "Bismarck" und "Tirpitz" in die Ostsee ordnet Chef Skl. die Durchführung einer ausreichenden Minensicherung an, um eine Beschädigung durch Minentreffer nach Möglichkeit auszuschließen.</p> <p>6.) Für die Fertigung von 2 cm Flakmunition ist g.F. ein Austausch von Arbeitskräften und Maschinen von Fabriken mit schlechten Arbeitsbedingungen zu solchen mit besseren Bedingungen erforderlich. G.F. muß ^{Sicherung} Entschädigung des Führers für diese Umstellung eingeholt werden.</p> <p>7.) Von einer Vereinheitlichung der Organisation der Sicherungsverbände in der Nord- und Ostsee durch Zusammenlegung der Dienststellen BSN und BSO - ähnlich wie im Westraum - wird mit Rücksicht auf die bevorstehende Unternehmung "Barbarossa" Abstand genommen.</p> <p>8.) Der von Admiral Norwegen vorgetragene Vorschlag, zum Schutz von Narvik 2 - 30,5 cm Haubitzen, die zur Zeit in Oslo stehen, freizugeben, wird vom Chef Skl. zustimmend entschieden.</p>
(17)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.41		<p>9.) Die Untersuchung der Schulfrage der Kanalsperrung hat ergeben, daß sowohl der Dampferkapitän als auch der beteiligte Kanallotse vom Seefahrtsamt freigesprochen wurden. Chef Skl. ordnet an, daß dieser Vorfall zu einer eingehenden Belehrung der Kanallotsen durch den Kommandanten des Kaiser Wilhelm-Kanals ausgenutzt wird, um bei ähnlichen Lagen, durch entsprechende Maßnahmen eine volle Sperrung zu verhindern.</p> <p>10.) Eine vom Führer befohlene Vergleichsprüfung der für Narvik verfügbaren ausländischen und deutschen 21 cm Mörser in Spandau ist zu Gunsten der deutschen Mörser ausgefallen.</p> <p>11.) Die für Rumänien und Bulgarien verladene Marinebatterien sind an ihren Bestimmungsplätzen eingetroffen und bis auf die Batterie "Tirpitz", - die erst gegen Ende März schießbereit ist, - zu den vorgesehenen Terminen einsatzbereit.</p> <p>12.) Die Arbeit in den holländischen Werften ist wieder aufgenommen.</p> <p>13.) Die von Marineattaché Tokio eingegangene Studie über die Möglichkeiten und Auswirkungen des Eintritts Japans in den Ländkampf mit Großbritannien deckt sich im Grunde mit unserer Japan-Beurteilung, die Beurteilung der japanischen Möglichkeiten sind sogar noch günstiger als wir annahmen.</p> <p>Beim OKW wird die Lage dahingehend beurteilt, daß mit einem baldigen Kriegseintritt Japans zu rechnen ist und die Japaner mit allen Mitteln die Besetzung von Singapur betreiben.</p> <p>Chef Skl. will beim nächsten Führervortrag anregen, daß der Führer beim Besuch des japanischen</p>

(18)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 24
3.3.41		<p>Außenministers Matsuoka diesen auf unsere Absichten "Fall Barbarossa" hinweist.</p> <p>14.) Ia trägt vor über eine bei der Seekriegsleitung angestellte Betrachtung über die Lage im Schwarzen Meer im Falle "Marita" und die dort gegebenen Möglichkeiten (siehe I op 249/41 gKdos.Chefs).</p> <p>Ein Auftreten englischer Seestreitkräfte im Schwarzen Meer wird für unwahrscheinlich gehalten wegen der starken anderweitigen Beanspruchung der englischen Flottenstreitkräfte, dagegen muß g.F. mit der Möglichkeit eines russischen Eingreifens in den Krieg gerechnet werden.</p> <p>Daher ist Vorbereitung auch von offensiven Seekriegsmaßnahmen gegen ein russisches, von englischen Streitkräften unterstütztes und aktiviertes Eingreifen im Schwarzen Meer neben den vorgesehenen Defensivmaßnahmen an der rumänisch-bulgarischen Küste zweckmäßig.</p> <p>Das Kräfteverhältnis liegt eindeutig zu Gunsten des Gegners, mindestens ein Schlachtschiff, 5 Kreuzer, 20 Zerstörer, Torpedoboote, Minenleger, 40 U-Boote der russischen "Schwarzmeer"-Flotte stehen 4 Zerstörern, 3 alten T-Booten, einem U-Boot und vielleicht einigen Schnellbooten sowie Hilfsfahrzeugen gegenüber.</p> <p>Zur zahlenmäßigen Unterlegenheit kommt noch der Mangel an Ausbildung und Können auf Seiten der rumänischen Marine.</p> <p>Falls diese Mängel durch geeignete Maßnahmen behoben werden können, wird auch im Schwarzen Meer die Durchführung offensiver Maßnahmen, trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit, für richtig und möglich gehalten.</p> <p>Die geringen Entfernungen im Schwarzen Meer ermöglichen kurzfristige überraschende Unternehmungen unter Ausnutzung der Dunkelheit. Während der Tagesstunden werden bei vorhandener Luftaufklärung unbemerkte Bewegungen von Streitkräften im westlichen Schwarzen Meer und bei bestimmten Wetterlagen möglich sein.</p> <p>Schutz der Küstenplätze ist durch Defensivsperrern und</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.41		<p>Einsatz örtlicher Küstenverteidigung vorbereitet.</p> <p>Der Schutz des Seeweges zum Bosphorus ist nur durch offensives Vorgehen gegen seine Bedroher zu erreichen.</p> <p>Möglichkeiten des Einsatzes der Schwarzmeer-Flotte bestehen in</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Beschießung der Küstenplätze durch größere Einheiten, b) Minenunternehmungen auf den Seewegen und vor den Häfen mit den zur Verfügung stehenden Einheiten. c) Handelskrieg mit Kampfgruppen gegen den Seeverkehr. d) U-Bootseinsatz. e) Handelskrieg mit Seeflugzeugen. <p>Am wahrscheinlichsten erscheint der Einsatz der Sowjetstreitkräfte in Form von Minenverwendung und U-Bootkrieg.</p> <p>Eine Entlastung der auch für rein defensive Haltung nicht ausreichenden eigenen Kräfte soll durch Offensivmaßnahmen erzielt werden wie:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Offensiver Mineneinsatz vor den Stützpunkten und Anmarschwegen des Gegners. Minenträger : Zerstörer oder als Handelschiffe getarnte Minenschiffe. b) Nachteinsatz der vorhandenen leichten Streitkräfte gegen gemeldete Feindstreitkräfte. b) Verhinderung bzw. Erschwerung des Verkehrs durch den Bosphorus durch Mineneinsatz an dessen Nordausgang. d) Lufteinsatz gegen die russischen Flottenstützpunkte. <p>Vorbedingung für Maßnahmen dieser Art mit den vorhandenen Streitkräften ist die Herstellung einer entsprechenden Einsatzbereitschaft durch sofortigen Einsatz deutschen Personals und eine intensive Ausbildungsarbeit der rumänischen Besatzungen durch dieses Personal.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 25
-------------------	---	--

.3.41

Als Personalbedarf für diese Aufgaben ergibt sich 1 Stabsoffizier (Freg.Kpt. oder Kpt.z.S.) als Ausbildungsleiter der gesamten Seeausbildung, später Seebefehlshaber B und zugleich Chef der rumänischen Zerstörer Fl. (Zerstörer-Flottille Voraussetzung).

Dazu für Ausbildungszwecke geeignetes und erfahrenes Fachpersonal an Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften, insgesamt 23 Offiziere, 90 Unteroffiziere und 338 Mann.

A in Zusammenarbeit mit MPA und AMA ist beauftragt, die Zusammenstellung des bezeichneten Personals vorzubereiten. Auf Rückgriffmöglichkeit von Personal der in Werft befindlichen und längere Zeit nicht fahrbereiten eigenen Einheiten wird hingewiesen.

Für eine eingeschränkte Durchführung der Aufgaben wird, falls trotz Anspannung aller Möglichkeiten das als erforderlich erachtete Personal nicht in voller Höhe gestellt werden kann, als Mindestforderung 9 Offiziere, 8 Portepée-Unteroffiziere, 29 Unteroffiziere und 54 Mann gefordert.

Der Chef der Marinemission Rumänien ist beauftragt, die rumänische Marine von der beabsichtigten Entsendung eines Marineausbildungstammes zu unterrichten und festzustellen, zu welchem Zeitpunkt dieser Ausbildungstamm in Rumänien eintreffen kann.

B e s o n d e r e F r a g e n :

- 1.) Vom Generalstab des Heeres wird Seekriegsleitung über die befohlenen Maßnahmen zur Abgabe der Eisenbahnatterie 689 (2-St Bruno 28cm) für den Schutz Narviks unterrichtet.
- 2.) Gruppe West antwortet auf die von der Seekriegsleitung ergangene Anfrage über die erforderliche

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.41		<p>Kräftezuteilung von Luftstreitkräften und beantragt (siehe 1.Skl. 4168/41 gKdos.)</p> <p>a) für weitreichende Fernaufklärung entsprechend der Forderung des B.d.U. 7C - 80 Flugzeuge unter der Voraussetzung, daß diese Flugzeuge für operative Aufgaben von Überwasserstreitkräften mit zur Verfügung stehen.</p> <p>b) für Fernaufklärung - bisher durch Seeluftstreitkräfte durchgeführt - in die Biskaya, Hourtin Richtung SW, Brest, Richtung NW bis 12° West mindestens 6 F-Staffeln, da stets 3 Staffeln einsatzbereit sein müssen.</p> <p>c) für Geleitaufgaben in Küstennähe und zur U-Bootsjagd je eine Staffel im Raume Holland, in Cherbourg, Brest und Hourtin.</p> <p>Gruppe weist auf die Schwierigkeiten der Drahtnachrichtenverbindungen in Westfrankreich hin und schlägt vor, den Befehlsstand des Fliegerführers Atlantik statt nach Lorient nach Paris zu legen.</p> <p>Für Angleichung der übrigen Nachrichtenmittel einschließlich Kartenmaterial wird die Übernahme der beim F.d.Luft gebräuchlichen Methoden vorgeschlagen.</p> <p>3.) Eine Zusammenstellung der deutschen Handelsschifffahrt, Stichtag am 31.12. 1940, ergibt folgendes Bild:</p> <p>Von bei Kriegsausbruch in überseeischen Gewässern befindlichen 364 Handelsschiffen mit rund 1,9 Millionen BRT sind 107 Schiffe heimgekehrt, 89 Schiffe verloren und 9 Schiffe verkauft, sodaß in Übersee noch 159 Schiffe liegen, davon sind 33 Schiffe als Versorgungsschiffe und 17 Schiffe als Transporter durch die Kriegsmarine erfaßt.</p> <p>Von den den R.V.M. zur Verfügung stehenden Schiffen sind 3 interniert, 3 an die Kette gelegt, 84 in Häfen aufgelegt, 11 in Fahrt Spanien-Italien und 8 in Fahrt zwischen Häfen des Schwarzen Meeres eingesetzt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 26
3.3.41	<p>In der Zeit vom 1.1.41 - 28.2.41 sind weitere 3 Schiffe heimgekehrt und ein Schiff verloren.</p>	
	<p>Jm deutschen Machtbereich befinden sich 950 Schiffe mit 2 918 684 BRT , davon von Kriegsmarine erfaßt 354 Schiffe mit 1 665 279 BRT , nicht fahrbereite Spezial- schiffe 48 mit 189 663 BRT, zur Verfügung der Handels- schiffahrt 548 Schiffe mit 1063 742 BRT (47 in norwegischen, 22 in holl. belg., franz.Gewässern.)</p>	
	<u>Verluste der deutschen Handelsflotte über 400 BRT</u>	
	(vom 1.9.39 - 31.12.40)	
	Vom Feind aufgebracht	21 Schiffe mit 96 461 BRT
	Jn Feindhäfen beschlagnahmt	27 " " 150 300 BRT
	Selbst versenkt	34 " " 204 901 "
	Verluste im Dienst des OKM	35 " " 154 396 "
	Sonstige Kriegsverluste	33 " " 122 815 "
	See-Unfälle	17 " " 59 529 "
	<p>Gesamtverluste: 167 Schiffe mit 788 402 BRT</p> <p>=====</p>	
	<u>Anmerkung 1:</u>	<p>Außerdem gingen in diesem Zeitraum an Fisch- dampfern, Walfang-Booten und sonstigen kleinen Schiffen unter 400 BRT</p>
		<u>75 Fahrzeuge</u> verloren.
	<u>Anmerkung 2:</u>	<p><u>11 Schiffe mit 50 165 BRT</u>, die ursprünglich als Verlust gemeldet waren, sind wieder ge- hoben worden, (sie sind in der obigen Auf- stellung nicht mehr enthalten).</p>
	<p>Es ist beabsichtigt, in der nächsten Zeit nach Häfen unseres Machtbereichs auslaufen zu lassen:</p>	
	Aus nordspanischen Häfen	4 Schiffe
	" Südamerika-Ostküste	3 "
	" " Westküste	6 "
	Jtal.Ostafrika	1 "
	" Eritrea	3 "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.41		<p>Vorgesehen ist ferner die Aufnahme eines Überseedienstes zwischen westfranz. Häfen und Häfen der südamerikanischen Ostküste mit 4 Schiffen.</p> <p>4.) Hinweis des Ob.d.M. , daß abschließende Stellungnahme des Chefs der Seekriegsleitung zu abgeschlossenen Operationen als endgültig anzusehen sind. (siehe 1. Skl. 3765/41 gKdos.)</p> <p>-----</p> <p>L a g e 3.3. =====</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Nach sicherer Quelle hat England bis jetzt 38 Zerstörer durch Waffeneinwirkung und 32 Zerstörer durch Unglücksfall verloren.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :</u></p> <p>Es wurden mehrfach Einheiten unmittelbar westlich bzw. nordwestlich der Hebriden geortet.</p> <p>Der am 27.2. bombardierte Dampfer "Melmore Head" stand mittags westlich der Donegal-Bucht. Der Dampfer "Leeds City" wurde im selben Gebiet treibend gesichtet. 2 Fahrzeugen sollten auf dem Rückmarsch nach Templetown über 60°20' Nord 12°18' West gehen zur Hilfeleistung bei einem torpedierten Dampfer, wahrscheinlich "Cadillac". Das Motorschiff "Port Townsville" wurde nordwestlich Bishop Rock angegriffen; im gleichen Gebiet der Dampfer "Ritley" bombardiert. Mehrere größere Dampfer darunter "Empress of Russia" erhielten neue Kursanweisungen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 27
3.1.41		<p><u>K a n a l :</u></p> <p>Die Luftaufklärung sichtete etwa 4 sm sdl. Portsmouth ein Schlachtschiff ("Resolution"?) und im Hafen von Portsmouth zwei Kreuzer, 15 Zerstörer und 20 - 25 Minensucher.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Die Gibraltar-Patrouille wurde am 3.3. früh über das Auslaufen des deutschen Tankers "Brake" am 2.3. aus Bilbao unterrichtet.</p> <p>In Gibraltar lagen am 2.3. "Arc-Royal", "Renown", "Sheffield", ein Hilfskreuzer, 6 Kanonenboote, 9 Zerstörer. Am 3.3. liefen 2 U-Boote, "Arc Royal" und 3 Zerstörer nach Osten aus, sowie ein Geleitzug bestehend aus 15 Schiffen, einem Zerstörer und einem Kanonenboot nach Westen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Nach Abwehrmeldung lief ein engl. Minenleger von etwa 2 500 t am 26.2. in Christobal ein und passierte den Panamakanal in Richtung Pacific.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Der Kreuzer "Glasgow" hat am 3.3. vormittags einen nordschottischen Hafen (Orkneys ?) verlassen. Am 2.3. mittags wurde von einer englischen Einheit im Scapa-Bereich ein kurzer Op-Funkspruch, vermutlich Feindmeldung, abgegeben. Ob ein Zusammenhang mit dem von dem Wetterflugzeug nördl. der Shetlands gemeldeten Verband besteht, ist nicht erkenn-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 28
3.3.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>Außerheimische Gewässer:</u></p> <p>Vom Flottenchef liegt keine Meldung vor. Es erfolgte Unterrichtung über militärpolitische und Feindlage.</p> <p>"Schiff 10" wird unterrichtet über die Aufstellung der Flottentanker "Uckermark" und "Ermland" im Qu. DF 9600. Das Schiff wurde aufgefordert, bei Entlassung der Walfangboote, deren baabsichtigte Marschgeschwindigkeit, Weg durch Angabe eines Zwischenquadrats und voraussichtliches Eintreffen in der Gironde zu melden.</p> <p>Unterrichtung über Auslaufen und Absichten der aus Ostafrika ausgelaufenen italienischen Dampfer, des Kreuzers "Eritrea" und des U-Bootes "Perla" siehe Ft.2327 und 2341, über Feindlage Ft.1648.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Für den 4.3. ist Luftaufklärung von Frohavet bis zum Westfjord und bis 100 sm westlich der Lofoten mit Schwerpunkt in der Nordhälfte dieses Gebietes angesetzt. Luftflotte 5 wurde gebeten, das Seegebiet nördlich der Shetlands und Faroer aufzuklären.</p> <p>Die Minensperren im Breisund sind geräumt und die Schifffahrt wieder freigegeben.</p> <p>Sperrbrecher 39 ist zu weiteren Räumarbeiten im Karm-sund eingesetzt.</p> <p>Außerhalb der Schären bei Utsire wurde durch eine He 115 der norweg.Dampfer "Telegraf" angehalten und untersucht.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Wegen Ausfall von M-Booten mußte der ausgelaufene Minenschiffverband wiederum kehrt machen. Die Unternehmung</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>3.3.41</u></p>	<p>wurde um 24 Stunden verschoben.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Keine Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Tanker "Thorn" ist um 2000 Uhr aus St.Nazaire auf Treffpunkt im Nordatlantik nach Westen ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Im Kaiser Wilhelm-Kanal waren am Wrack neue Baggerarbeiten erforderlich. Das Unterlegen der Trossen sollte am 3.3. nachmittags erfolgen. Zunächst keine Änderung der Durchfahrtsverhältnisse.</p> <p>Der für Überführung von U-Booten von Westen nach Osten beantragte Einsatz der Linienschiffe wurde von der Seekriegsleitung freigegeben, sofern Eislage den Einsatz anderer Eisbrecher nach nicht ermöglicht. (0145).</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>U 46 steht am 4.3. vorm. vor St.Nazaire. U 97 meldet Antritt des Rückmarsches;</p> <p>Die Nordboote erhalten Befehl zum Bilden eines Vorpostenstreifens von Qu. AL 3627 bis 0321. Bei Feindberührung sollen Fühlunghalter bei Tage nicht angreifen,</p>	<p>Vorkommnisse</p>

(21)
3.3.42

sondern nur melden. Angriff erst freigegeben, wenn alle Boote durch "Ja" gemeldet haben, daß sie auf Position stehen. U 47 meldet, daß es wegen Wetterlage die befohlene Fahrt von 10 sm nicht halten kann.

U 147 meldet starken ein- und auslaufenden Verkehr von Minch zur Faröer-Bank. Dampfer werden durch Flugzeuge geleitet. Kurzbericht U 167 siehe 1445.

Das Boot ist am 24.1. aus Wh'aven aus- und am 1.3. in Lorient eingelaufen. Am 3.2. wurde im Qu. AL 2714 der auslaufende Dampfer "Empire Citizen" und im Qu. AL 0249 ein Dampfer von 7000 BRT, am 6.3. im Qu. AL 3871 ein 4 000 BRT-Dampfer versenkt.

Am 23.2. Dampfer "Manistec" torpediert ^{3/} Etos als Fangschüsse einwandfreie Versager. Am 24.2. im Qu. AL Dampfer "Manistec" versenkt. Rückmarsch wegen Brennstoffmangel. Gesamterfolg : 4 Dampfer mit etwa 21 000 BRT versenkt.

Kurzbericht U 69 siehe 1540.

Am 13.2. aus Helgoland aus- am 1.3. Lorient eingelaufen.

Am 17.2. in Qu. AL 1438 einen einlaufenden Dampfer der "Talora"-Klasse versenkt. am 23.2. in Qu. AL 2633 aus Geleitzug einen 9 000 BRT-Dampfer versenkt. 4 einwandfreie, 2 ungeklärte Versager. Gesamtergebnis: 3 Schiffe mit 25 900 BRT versenkt.

Marine-Attaché Madrid meldet Umtausch Lebensmittel "Ossag" durchgeführt. 3 neue U-Bootsausrüstungen an Bord klar.

 L u f t l a g e .
 =====

Während des Tages Einsatz von Jagdflugzeugen im Raum Folkestone-Canterbury. 2 Spitfire wurden abgeschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.41		<p>Zwei zur bewaffneten Aufklärung gegen Seeziele gestartete Ju 88 kehrten nicht zurück.</p> <p>In der Nacht zum 4.3. wurden von 47 Flugzeugen auf Cardiff 41,55 t Sprengbomben und 15940 Brandbomben abgeworfen, außerdem griffen 21 Flugzeuge Plymouth und Southampton an, über letzterem wurden 15,6 t Bomben abgeworfen. Angriffe wurden meist nach Emsicht durchgeführt.</p> <p>22 Flugzeuge warfen über Newcastle 18,2 t Sprengbomben, 304 Brandbomben und 56 Leuchtbomben nach Emsicht ab. Der Hafen wurde durch 16 Flugzeuge vermint. Zur Verminung des Rumber waren 4 und des Seegebietes vor Cardiff 6 Flugzeuge eingesetzt.</p> <p>Im Verlauf des Bombenangriffes gegen Cardiff wurde ein Dampfer von 3 000 BRT versenkt.</p> <p>Die gegen Nachtflughäfen eingesetzten Flugzeuge melden gute Trefferergebnisse und mehrere zerstörte Feindflugzeuge auf den Flugplätzen.</p> <p>In der Nacht zum 4. 71 Feindeinflüge in den Raum Dortmund - Lüdenscheid - Dillenburg - Ahrweiler-Malmedy. Schwerpunkt Köln -Essen - Duisburg. Insgesamt 56 Spreng- und 730 Brandbomben abgeworfen. 4 Tote und 2 Verletzte. Häuserschaden und Dachstuhlbrände.</p> <p>-----</p> <p>Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>Eine unbekannte engl. Einheit war gegen 0529 Uhr zwischen Bardia und Tobruk aufgelaufen und gab SOS. Nach dem Hilferuf wurde Ft.Verkehr zwischen dem Kommando des Küstengeschwaders und Einheiten in See festgestellt.</p> <p>Auf einem italienischen Geleitzug wurde am 2.3. 3 sm ostwärts des Leuchtturms von Cap Colonne ein erfolgloser U-Bootsangriff durchgeführt. Am 3.3. wurde vor Ponto Stilo das U-Boot mit Kurs Südwest gesichtet. Ferner wurden durch Flugzeuge U-Boote gesichtet 30 sm süd-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 30
-------------------	---	--

3.3.41

(22)

K. r. K.

westlich Lampedusa, 10 sm südostwärts Linosa und 8 sm ostwärts Kelibia.

Nach K.G. Bulgarien soll im Bosphorus und in den Dardanellen Lotsenzwang eingeführt sein.

Über Bewegungen der engl. Alexandrien-Streitkräfte liegen keine Meldungen vor.

Marineflugzeuge stellten im Seegebiet südlich der Boje 4 von Kerkena zwischen 34°41' und 34°50' Nord und 11°30' und 12° Ost 9 verankerte Minen in großen Abständen fest. Die Räumung ist eingeleitet. Verlust des Kreuzers "Diaz" vermutlich auf Minentreffer zurückzuführen.

Die 4. deutsche Transportstaffel ist am 1.3. , die 5. Staffel am 3.3. 1100 Uhr in Neapel eingelaufen. Die 6. Staffel sollte um 1900 Uhr in Tripolis einlaufen. Die 7. Staffel und der Nachschubdampfer Sabaudia sollten um 1900 Uhr von Neapel auslaufen.

Lenzversuche beim Dampfer "Duisburg" in Tripolis blieben erfolglos, sie werden nach Ausbringen eines großen Lecksegels wiederholt.

Für den Nachschub von Tripolis nach Buerrat el Hsum sind 3 Küstenfahrzeuge angesetzt, für Weitertransport von dort nach Osten wurden 6 kleine Fahrzeuge gechartert. Der Transport wird etwa Mitte März anlaufen.

Als Stapelplätze sind im Einvernehmen mit dem deutschen Afrika Korps vorgesehen El Auegia später Ras el Aali, El Aghaila und Ez Zuetnia. Die Leistungsfähigkeit dieser offenen Küstenplätze ist von der Wetterlage abhängig.

Landlage:

In Albanien scheiterte ein feindl. Angriffsversuch von Süden gegen den Tepelene-Bogen trotz heftiger Artillerie-Vorbereitung.

In Libyen sind auf dem Flugplatz Cufra 5 de Gaulle-Flugzeuge gelandet. Mit dem Verlust von Cufra wird gerech-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.3.41

net.

Ein Angriff auf Giarabub wurde abgewiesen. Die Besatzung wird mit 2 Flugzeugen versorgt.

Bei dem Zusammenstoß zwischen eigenen Panzerspähwagen und feindl. Aufklärungsfahrzeugen am 1.3. wurden 2 Gefangene gemacht und ein Panzerspähwagen erbeutet. Keine eigenen Verluste.

In Ostafrika Zusammenziehung starker Rebellenkräfte unter Führung engl. Offiziere bei Buriec und Debra Marlos (zwischen Addis-Abbeba und Tama-See).

In Somaliland werden die italienischen Rückzugsbewegungen ungestört und ohne Feindberührung fortgesetzt.

An der Balkanfront haben Vorausabteilungen des XVIII.Korps am 3.3. abends Dupnica südlich Sofia, Vorausabteilungen des XXXX.A.K. Plowdi erreicht. Die 9.Pz. Division mit vordersten Teilen erreichte die Maritza nördl. Harmanti.

C/Skl.

Handwritten signature and scribbles

1/Skl.

Handwritten mark

IA

Handwritten signature

Asto II
i.v.v.

Handwritten signature

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 31
4.3.41	B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====	
	<u>E n g l a n d :</u>	
	Nach schwedischen Pressemeldungen; Beschluß der kommunistischen Partei, deutschen U-Bootgroßeinsatz und die sonstigen Transportschwierigkeiten für Lebensmittel zu Propaganda auszunutzen. Dazu Veranstaltung von Demonstrationen mit Forderungen nach besserer Ernährung für die Arbeiter. -----	
	<u>R u ß l a n d / B a l k a n :</u>	
	Auf die Erklärung der bulgarischen Regierung in Moskau über Zustimmung zum Einmarsch deutscher Truppen, wurde dem bulgarischen Gesandten in Moskau vom stellvertretenden Außenkommissar die russische Antwort übergeben, die eine Ablehnung des bulgarischen Schrittes bedeutet. Auch aus anderen Nachrichten beginnt sich eine Versteifung der Haltung Rußlands gegenüber den Vorgängen auf dem Balkan abzuzeichnen. -----	
	<u>B u l g a r i e n :</u>	
	Das Parlament billigte den Anschluß Bulgariens an die Achse mit 130 : 20 Stimmen Mehrheit. Die Regierung nahm das Rücktrittsgesuch des bulgarischen Gesandten in London an. -----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.41		<p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Abreise Edens aus Ankara wurde einen Tag verschoben. Bemerkenswerte Zurückhaltung in der türkischen Presse. Anerkennung des vor kurzem gezeigten Films "Sieg im Westen".</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Mitteilung Militär-Attaché befinden sich unter den für England zu liefernden Kriegsgütern auch Rohstoffe und Nahrungsmittel, deren Aufbringungskosten zunächst die USA übernehmen müssen. Es steht in Roosevelts Belieben, als Gegenwert für diese Unterstützung das zu verlangen, was er im Interesse der USA für richtig halte (z.B. Kriegsschiffe, Ölkonzessionen, territoriale Erwerbungen).</p> <p>Von Maßnahmen wie Einführung einer vollen Kriegswirtschaft mit Verbrauchseinschränkung, Preiskontrolle und längeren Arbeitszeiten, die nach Annahme Ermächtigungsgesetzes zu erwarten sind, wird schon gesprochen.</p> <p>Fehlschlag der Mission des Admiral Leahy in Frankreich.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Es wird gemeldet, daß die Umstellung der Flakarmierung in W'haven von 10,5 auf 8,8 cm Flak bei 16 Batterien durchgeführt ist, für die restlichen 5 Batterien in den nächsten 5 Tagen erfolgt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 32
4.3.41 (23)	2.)	Ein Austausch von 2 cm Orlikon- Schwierigkeiten in der Beschaffung ^{von 2 cm Orlikon- Gewehren} ist nicht möglich, da diese Gewehre als zusätzlicher Schutz aufgestellt sind und Ersatz nicht vorhanden ist.
(24)	3.)	Es ist beabsichtigt, Mitte März mit dem italienischen General ^{Admiral} stab nochmals über die Möglichkeiten der Ülabgabe zu verhandeln. Als Vertreter deutscher Kriegsmarine wird Ministerialrat Fetzer teilnehmen.
(25)	4.) 5.)	Der italienischen Marine ist nahegelegt worden, in außereuropäischen Häfen liegende Tanker und Dampfer nach Europa (franz. Atlantikküste) zurückzurufen. Kreuzer "Hipper" ist erst ab 12.3. einsatzbereit wegen Schaufelschaden, daher ^{ist} dem Flottenchef anheimgestellt, ohne Rücksichtnahme auf Auftreten "Hippers" zu operieren.
<u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u>		
	1.) 2.)	Bei OKW wird mit 1.Skl. I op 256/41 gKdos.Chefs, die sofortige Verbindungsaufnahme mit dem italienischen Admiralstab wegen der Zusammenarbeit mit der italienischen Marine im Fall "Marita" beantragt. OKH Genst.d.H. wird mit 1.Skl. I op 254/41 gKdos. Chefs, von der Auffassung der Seekriegsleitung über die Möglichkeiten einer Unterstützung der Heeresoperationen im Fall "Barbarossa" durch die Marine im Schwarzen Meer unterrichtet.
		Die Kriegsmarine kann eine Gewähr für die Durchführbarkeit eines einigermaßen sicheren Nachschubs für die aus Rumänien in der Richtung Donau-Mündung-Odessa austretenden Truppen nicht übernehmen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.41		<p>Für die Überführung des Nachschubs stehen vor allem nur für die nahe Küstenfahrt geeignete Fahrzeuge zur Verfügung, die für den etwa 100 sm langen Küstenweg von der Donau-Mündung nach Odessa etwa 15 - 20 Stunden benötigen, also jeder Zeit von vorhandenen leichten schnellen russischen Streitkräften angepackt werden können, abgesehen von russischer Minenverseuchung und schwierigen navigatorischen Verhältnissen im Schwarzen Meer.</p> <p>Ein Schutz der Seeverbindung gegen russische Streitkräfte ist auf See mangels geeigneter Streitkräfte - die rumänische Marine ist weder materiell noch personell zu werten - nicht möglich. Eine artilleristische Verteidigung des Küstenweges würde einen erheblichen Aufwand erfordern, ohne dabei volle Gewähr für den zu leistenden Schutz zu bieten.</p> <p>3.) Begründung der Ablehnung des Antrages des Heimatstabes Nord, Mannschaftstransporte nach Norwegen über das Skagerrak zu überführen, siehe 1. Skl. 4089/41 Gkdos.</p> <p>Einen einigermaßen sicheren Schutz von Mannschaftstransporten gegen U-Bootsangriffe bietet aber die Überführung der Truppen in schnellen Transportschiffen mit entsprechendem Geleit. Dieses schnelle Geleit steht, da an anderer Stelle für Zwecke der Seekriegführung eingesetzt, nicht zur Verfügung.</p> <p>Es bleibt demnach nur der Ausweg, Fahrzeuge, Waffen und Gerät mit dem geringsten Begleitpersonal durch das Skagerrak zu überführen, während die Mannschaftstransporte getrennt davon über die Ostsee und durch Schweden mit der Bahn durchzuführen sind. G.F. muß eine Einbuße des deutschen und schwedischen Wirtschaftsverkehrs in Kauf genommen werden.</p>

(26)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 33
4.3.41	<p>4.) Unterrichtung der Ämter des OKM, daß "Hipper" seine 8-wöchige Werftliegezeit Anfang April in einer Heimatwerft beginnen kann und daß mit Wiederherstellung der <u>operativen</u> Einsatzbereitschaft etwa Ende Juni gerechnet wird.</p> <p>5.) Hinweis an Skl.U., daß bereits eingeleitete Vorbereitungen für die Durchführung von U-Boots-Ausbildungsaufgaben in Drontheim weiter durchgeführt werden müssen. (Siehe 1.Skl. 4129/41gKdos.)</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 4.3.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>England:</u></p> <p>Die Admiralität veröffentlicht den Verlust des Vorpostenbootes "Ouse".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordatlantik / Irische See:</u></p> <p>Je zwei Hilfsfahrzeuge wurden zu einem brennenden Schiff im St.Georgs-Kanal und zu dem holl.Dampfer "Sindore" befohlen. Letzterer trieb in 56°35' Nord 10°18' West.</p> <p>Der Zerstörer "Mansfield" (ehem.amerik.) stand vermutlich havariert westl. Jnischtrahull. Zwei Hilfsfahrzeuge wurden über seinen Standort unterrichtet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.41		<p>Jm Qu. AM 2554 wurde durch Luftaufklärung ein Geleitzug bestehend aus 40 Dampfern und 6 Zerstörern auslaufend gesichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Ostwärts der Insel Wight wurde ein Geleitzug mit Kurs Ost festgestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Zuverlässiger V-Mann meldet brieflich aus Lissabon, daß am 10.2. der Panama-Dampfer "Maloja" unter Schweizer Flagge mit Ladung für Brasilien und Argentinien - aus Genua kommend - in Lissabon eintraf. Der Dampfer löschte etwa 1500 t Waren, die in einem bereitgehaltenen Magazin gelagert werden und für England bestimmt sind. Es handelt sich in erster Linie um Uhren, Sextanten, Flugzeugteile, usw. - H.W.K. ist um ^(Nachricht am 3.3.) Unterbindung des Transitverkehrs aus der Schweiz gebeten worden.</p> <p>Der am 3.3. aus Gibraltar ausgelaufene Geleitzug wird durch 3 Kanonenboote und ein U-Boot gesichert. "Arc Royal" und 3 Zerstörer sind am 4.3. wieder eingelaufen. Außerdem liegen im Hafen "Renown", ein Kreuzer Typ "Aurora", weitere Zerstörer und Kanonenboote. "Malaya" wird im Atlantik vermutet.</p> <p>-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Aus Laurence Marques wird die Nachricht eines neuen Kapitäns übermittelt, daß am 20.2. ein engl. Flugzeugträger, 4 Kreuzer und Zerstörer zur Brennstoffergänzung in Mombassa ein- und am 21.2. wieder ausgelaufen sind.</p> <p>-----</p>

(27)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 34
4.3.41	<p><u>Nordsee</u></p> <p>10 sm ostwärts Lizard wurde durch Funkaufklärung ein havariertes Tanker mit Überlebenden eines gesunkenen Schiffes an Bord festgestellt.</p> <p>Im Harwich-Bereich standen abends englische Schnellboote in See. Im Tjnebereich wurden die Minensucharbeiten fortgesetzt. Die Einfahrt wurde am Nachmittag vorübergehend geöffnet, in den Abendstunden aber wieder geschlossen.</p> <p>Am 3.3. wurde um 1140 Uhr eine Feindgruppe bestehend aus 2 schweren Kreuzern und 5 Zerstörern im Qu. AF 4897 gesichtet. Am 4.3. um 0700 Uhr meldet Seekommandant Narvik 3 engl. Zerstörer Kurs Narvik bei Skraaven (14°40' Ost 68°09' Nord) gesichtet. Mit Kr. Fernschreiben gibt um 1242 Uhr Seekommandant Narvik eine Meldung, daß ein Kreuzer und ein Zerstörer vor Svolveaer stehen und das Fabrikationsschiff "Hamburg" und einen Öltank beschießen, ein anderer Zerstörer beschießt den Öltank "Stamsund", ein dritter Zerstörer steht zur Sicherung im Westfjord.</p> <p>Luftflotte 5 meldet um 1420 Uhr ein Kreuzer vor Svolveaer 200 m vom Land, lebhafter Bootsverkehr. Seekommandant Narvik meldet um 1418 Uhr ein engl. Kreuzer, 3 Zerstörer und weitere zwei nicht auszumachende Fahrzeuge aus Svolveaer ausgelaufen Kurs Süd, hohe Fahrt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>Außerheimische Gewässer:</u></p> <p>Vom Flottenchef keine Meldung. Tanker "Thorn" erhielt Befehl, auf Treffpunkt "Weiß" zu gehen. Tanker "J11" sichtete einen engl. Tanker östlich Treffpunkt "Herda".</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

4.3.41

Tanker "Uckermark" meldet Eintreffen auf dem neuen Treffpunkt DF 9600 am 5.3.

Unterrichtung über Reiseverlauf Frise "Sandeffjord" siehe Ft. 1631, über Einlaufen "Lech" und "Regensburg" Ft. 1747. Feindlageunterrichtung Ft.2035.

N o r w e g e n :

Jm Breisund wurden 24 engl. Minen Mark XVI geräumt. Lage war 67°54'30'' Nord 14°43' Ost in nordöstlicher Richtung auf Flatoey Feuer.

Zu dem engl. Handstreich gegen Svolvaer ist bisher noch folgendes gemeldet worden: Der Krz., der Svolvaer beschoß, war anscheinend "Frobisher". Nach Meldung eines noch nachträglich in Svolvaer gelandeten Flugzeuges ist das Vp.Boot "Krebs" zunächst aufgesetzt, dann in Brand geschossen worden und gesunken. 5 Dampfer beschossen. D."Tilbeck" (1383 t) wahrscheinlich gesunken. Eigene Wachen sind, soweit festgestellt, möglichst in die Berge ausgewichen. Es wurden aber mit Hilfe der Zivilbevölkerung im Laufe des 4.3. vorm. durch die Besatzung des vor Svolvaer ankernden engl. Kreuzers der Flugmeldeposten, die kleine Marinegarnison sowie sonstige anwesende Deutsche gefangen genommen und an Bord des Kreuzers gebracht. Um 1450 Uhr sammelte sich der engl. Schiffsverband bei Svolvaer und lief mit hoher Fahrt ~~und~~ südwestlicher Richtung ab. Nach Meldung von der Flugwache auf der Insel Senja haben 2 schwere Einheiten die Insel passiert. Insgesamt bestand der Verband aus 8 Einheiten, deren Zusammensetzung nicht einwandfrei erkannt wurde. Voraussichtlich 2 Krz, 4-5 Zerstörer und vielleicht 2 andere Einheiten, Transporter oder Hilfskrz.

Die 5.R-Flottille und Minenräumschiff 11 wurden durch Adm. Norwegen in Harvik zurückgehalten. Die eigene

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	35
4.3.41	Schiffahrt wurde in Bodö angehalten.	<p>Von der Luftflotte 5 wurden vom Z.G.76 9 Me 110 zur Verlegung nach Barduvoss gestartet. Die Maschinen wurden bei der Zwischenlandung in Drontheim angehalten, Einsatz gegen den ablaufenden Feindverband war beabsichtigt. Gegen Mittag starteten 2 He 111 der I./K.G.26 zur bewaffneten Aufklärung nach den Lofoten. Um 1325 Uhr startete noch eine Ju 88 zur Aufklärung dieses Seegebietes. Es wurde der Feindverband als 2 schw. Einheiten und 6 Zerst. an der Südspitze der Lofoten mit hoher Fahrt nach SW gemeldet. Angriff unterblieb wegen tiefer Bewölkung.</p> <p>Um 1100 Uhr vorm. war eine He 60 zur Aufklärung in Tromsö gestartet, die lebhafteste Flakabwehr von den feindlichen Einheiten erhielt. Landung 1300 Uhr in Narvik. Für die vorgesehene Verlegung von Teilen des Z.G.76 nach Barduvoss sollten Bomben sowie notwendiges technisches Bodenpersonal durch eine Transportstaffel nach Barduvoss gebracht werden.</p> <p>Flugplatz Bodö wurde einsatzbereit gemacht.</p> <p>Zu der Verlegung des Gefrierfabrikschiffs "Hamburg" meldet Admiral Norwegen: Am 7.12. wurde von Adm. Norwegen dem Reichskommissar bezügl. des Liegeplatzes der "Hamburg" mitgeteilt, daß eine Sicherung von Svolvaer durch Seestreitkräfte oder Batterien nicht gewährt werden kann, die Sachlage wurde dem Sachbearbeiter durch den A I des Admiral Norwegen ausführlich vorgetragen.</p> <p>Am 25.2. ging ein Bericht des Sicherheitsdienstes über eine größere Spionage-Angelegenheit, darunter auch über Svolvaer ein. Luftflotte 5 und Reichskommissar wurden am selben Tage von Admiral Norwegen auf diesen Bericht ausdrücklich hingewiesen. Am 28.2. wurde vom Adm. Norwegen dem Sachbearbeiter des Reichskommissars in einer Besprechung nochmals ausdrücklich die Gefährlichkeit des Liegens von "Hamburg" in Svolvaer vorgetragen und dabei auf den besseren Schutz für einen Liegeplatz in Narvik oder bei Tjeddøy hingewiesen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>4.3.41</p> <p>(29)</p>	<p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Der Minenschiffsverband Nord mit "Brummer", "Cobra", "Kaiser", "Königin Luise" und 4 Booten der 5.MS-Fl. sind am 4.3. mittags von W'haven nach Norden ausgelaufen. Standort am 5.3. 0800 Uhr in Höhe von Hansthalm.</p> <p>Durch Abschluß eines ^{Flug}Flugzeuges über Antwerpen entstand leichter Brand in einem Schuppen.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Alle S-Flottillen waren eingesetzt zum Handelskrieg im Seegebiet Cromer, Bisher liegen noch keine Meldungen vor.</p> <p>Der F.d.T. meldet 9 S-Boote klar für T.M.B.-Einsatz.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Am Wrack im Kaiser Wilhelm-Kanal wurden die Trossen unter dem Doppelboden durchgezogen. Mit Abtransport am 5.3. ist zu rechnen. Wegen erforderlicher Baggerungen von Unebenheiten auf der Kanalsohle wird Schifffahrt noch bis zum 7.3. morgens behindert werden.</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>Auf Grund der von der B.d.U.-Aufklärung gemeldeten Sichtung eines Geleitzuges im Qu. AM 2554 erhielten die Boote UA, 70, 47, 99, 95, 108, 552 Befehl zur Bildung eines Vorpostenstreifens von Qu. AL 3122 nach Qu. AL 3585, die italienischen Boote sollten am Südflügel verlängern.</p>	<p>V o r k o m m n i s s e</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 36
4.3.41		<p>U/47 hat Rückmarsch in die Heimat über Bergen angetreten. Außerdem befindet sich U97 auf dem Rückmarsch. U 46 ist in St. Nazaire eingelaufen. Im nördlichen Operationsgebiet steht noch U 37. Im Operationsgebiet im Süden stehen U 105, 106, 124.</p> <p>Je 2 italienische Boote befinden sich auf Aus- und Heimmarsch.</p> <p>U 147 meldete 2 Eto-Versager auf Schußentfernung von 250- 500 m.</p> <p>Kurzbericht U 73 siehe 1410:</p> <p>Am 8.2. Helgoland aus-, 2 3. Lorient eingelaufen. Versenkt 1 Dampfer 6500 BRT. Am 22.2. Angriffsschrohr durch Wabos ausgefallen. Rückmarsch wegen Brennstoffknappheit.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Im Tageseinsatz keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Südlich der Insel Wight wurde um 1625 Uhr ein Geleitzug von 20 Dampfern Kurs Ost und südwestlich um 1640 Uhr ein Geleitzug von 16 Dampfern Kurs Ost gesichtet.</p> <p>In der Nacht zum 5. warfen 61 Flugzeuge über Cardiff Bomben ab. 10 D 17 führten einen Störangriff auf London durch. Bombenabwurf nach Sicht.</p> <p>Bei Gravesend und südlich London wurden Großvernebelungsanlagen erkannt.</p> <p>In der Nacht zum 4.3. Minenverseuchung von Newcastle mit 24 LM, des Humber mit 14 LM und vor Cardiff mit 13 LM. Keine Feindeinflüge in der Nacht zum 5.3.</p> <p>Vom X. Fliegerkorps verminten in der Nacht zum 3.3. 6 He 111 erneut den Suez-Kanal.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.41		<p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>Am 3.3. lagen 7 U-Boote im Hafen von Malta. Über die Bewegungen der engl. Alexandrien-Streitkräfte liegen keine Meldungen vor.</p> <p>Am 4.3. morgens lief die 8.Kreuzerdivision mit Zerstörern und Torpedobooten zur Beschießung feindlicher Stellungen südlich Porto Palermo aus.</p> <p>Die 6.deutsche Transportstaffel ist am 3.3. 1800 Uhr in Tripolis eingelaufen. Die 7.Staffel ist am 3.3. 1800 Uhr von Neapel nach Tripolis ausgelaufen. Die 8.Staffel soll am 5.3. , die 9. am 7.3. aus Neapel auslaufen. Diese Transporte werden zunächst durch 3, ab Marittimo durch 5 Zerstörer gesichert werden. Falls die Feindlage es erfordert, ist zusätzliche Sicherung durch 2 Kreuzer beabsichtigt. Vor Tripolis U-Bootsjagd durch eine T-Flottille. Überführung soll auf neuen Geleitzugwegen durchgeführt werden unter Verstärkung von Jagdschutz und U-Bootssicherung durch Flugzeuge.</p> <p>-----</p> <p><u>Landlage:</u></p> <p><u>Jn Albanien</u> erneut griechischer Angriff gegen den Tepelenelogen abgewiesen.</p> <p><u>Jn Libyen</u> keine besonderen Ereignisse.</p> <p><u>Jn Ostafrika</u> griffen fdl. mot.Kräfte Marsa Cuba (70 km nördl. Massaua) an. Die ital. Besatzung mußte sich zurückziehen.</p> <p>Bei Cheren am Mescelit-Paß ital. Gegenstöße zur Ausschaltung fdl. Einbrüche.</p> <p>Die ital. Besatzung von Buree zog sich auf starken Feinddruck und heftige Luftangriffe auf Derba - Marcos zurück.</p> <p>Jn Somaliland nichts Neues.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 37
-------------------	---	--

1.3.41

Balkanfront:

Vorausabteilungen des XVIII.Korps stehen dicht nördlich der griechischen Grenze. Im übrigen würden die befohlenen Marschziele erreicht.

Das XXX.A.K. überschreitet voraussichtlich mit der 72.J.D. bis 1700 Uhr, mit der 164.J.D. bis 2400 Uhr die Donau. Die 50.J.D. beginnt mit dem Donauübergang am 5.3. Die 6.Geb.Div. wird am 4.3. nachm. oder 5.3. früh zu Fuß den Vormarsch über die Donau antreten.

Die deutschen Soldaten wurden in ihren Unterkünften herzlich aufgenommen und mit Liebesgaben beschenkt.

G/Skl.

[Handwritten signature]
11/5

1/Skl.

[Handwritten signature]

Ia
[Handwritten signature]

Asto II
i.V.

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 38
5.3.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p>=====</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>In London größte Beachtung der Erklärung der russischen Regierung zur politischen Haltung Bulgariens. Die Erklärung wird als indirekte Warnung an Deutschland gedeutet.</p> <p>Nach Ansicht Downing-Street Kursänderung der russischen Außenpolitik infolge deutscher Besetzung Bulgariens nicht ausgeschlossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Bewegung des RNP findet wenig Verständnis beim französischen Volk infolge englischer Flüsterpropaganda und Einflüsse der de Gaullebewegung in der Provinz.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>B a l k a n :</u></p> <p>Nach Weyre voraussichtlicher Rücktritt des bulgarischen Außenministers. Englischer Gesandter noch in Bulgarien, Abbruch der Beziehungen zwischen England und Bulgarien wird für die allernächste Zeit erwartet.</p> <p>Nach englischen Pressemeldungen laufen auf Druck deutschen Gesandten in Athen Vorbesprechungen über Abschluß eines italienisch-griechischen Waffenstillstandes.</p> <p>Nach Ansicht griechischer Militätkreise lag Wille zur Einhaltung der Neutralität vor, der Kampf gegen Italien sei reiner Abwehrkampf und kein englischer Soldat - mit Aus-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.41		<p>nahme von Kreta, wo Verhinderung des Eindringens der Engländer nicht möglich war - sei auf griechischem Boden. Gegenüber Deutschland hege Griechenland freundschaftliche Gefühle, während die Engländer verhaßt seien.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Überreichung eines Führerhandschreibens durch Botschafter von Papen an den türkischen Staatspräsidenten.</p> <p>Danach Zusammentritt türkischen Kabinetts zu einer Beratung über Stellungnahme zur Führerbotschaft.</p> <p>Nach Äußerung türkischer diplomatischer Kreise seien bisher weder englische Flugzeuge auf türkischem Boden gewesen noch rumänisches Benzin durch die Türkei an England weitergeleitet.</p> <p>Im Zusammenhang mit der türkisch-bulgarischen Nichtangriffserklärung Betonung, daß Türkei weder bei deutschem Einmarsch in Bulgarien noch bei weiterem Vordringen nach Griechenland eingreifen werde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>F i n n l a n d :</u></p> <p>Gesandter Helsinki berichtet über Unterzeichnung eines finnisch-russischen Protokolls über die Abrüstung der Aalands-Inseln.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S p a n i e n :</u></p> <p>Scharfe bisher ungewohnte Angriffe auf England in spanischer Presse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 39
5.3.41	<p><u>Portugal:</u></p> <p>Auf Anordnung Salazars Pressekampagne gegen Schädigung der portugiesischen Wirtschaftsinteressen durch die englische Blockade.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Vom Heimatstab Nord wurde erneut beantragt, Mannschaftstransporte nach Norwegen durch das Skagerrak zu überführen. Chef der Seekriegsleitung entscheidet Ablehnung des Antrages mit der Begründung, daß wegen Mangels an schnellen Sicherungstreitkräften die Marine keine Gewähr für sichere Überführung übernehmen kann.</p> <p>2.) Die in Italien zur Sperrlegung kommandierten deutschen Stellen berichten von einer guten Zusammenarbeit mit den entsprechenden italienischen Stellen. Mit dem Auslegen der Sperren soll am 12.3. begonnen werden.</p> <p>3.) Die bisherige Bezeichnung der Dienststelle "Admiral Balkan" wird mit Rücksicht auf psychologische Wirkung umgeändert in "Admiral Süd-Ost", da im Südostrum das Wort "Balkanese" als schwerstes Schimpfwort gilt.</p> <p>4.) Es wird gemeldet, daß Verbindungsstab Bulgarien</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.41 (30)		(Kapitän zur See Wesemann) inzwischen in Bulgarien eingetroffen ist, ^{und die}
		Der Admiral Griechenland (Konteradmiral Stosch) mit Stab am 8.3. abreisen wird und Jnmarschsetzung des Admirals "Südost" nicht vor dem 15.3. beabsichtigt ist. Als vorläufiger Sitz der Dienststelle "Admiral Südost" ist Sofia in Aussicht genommen. Chef Skl. ^(nicht im Kommando) entscheidet, daß "Admiral Südost" vorläufig in Berlin bleiben soll.
(31)		5.) Prüfung hat ergeben, daß 2 kleine dänische Torpedoboote für unsere Zwecke nicht brauchbar sind. Es soll, da Übernahme der Boote noch nicht erfolgt ist, auf diese beiden Boote verzichtet werden, so daß insgesamt nur 6 Boote übernommen werden.
		6.) Schlachtschiff "Bismarck" meldet Ende der Restarbeitszeit, ferner, daß durch einen Landkran die Flugzeugschleuder beschädigt wurde. Die Reparatur wird auf 12 Wochen veranschlagt und deshalb vorgeschlagen, einen Austausch der Flugzeugschleuder mit "Tirpitz" vorzunehmen. Chef Skl. entscheidet entsprechend.

		<u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u>
		1.) Gruppe Nord beantragt Bewaffnung der Wetterfischdampfer "Homann" und "Sachsen" entsprechend der Bewaffnung der Wetterdampfer "Coburg", "Lauenburg", "Ostmark" und "München", ebenfalls Durchführung der vorgesehenen Ausrüstung des Wetterdampfers "Ostmark" in Drontheim, wo die Schiffe zur Zeit liegen.
		2.) Vom Luftwaffenführungsstab wird für die kommende Mondperiode vom 10. - 20. März um möglichst häufige Wettermeldung durch U-Boote gebeten, da für Durchführung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

5.3.41

der Angriffsabsichten, Kenntnis des genauen Wetterablaufes im Seegebiet westlich Irlands und der Hebriden von größter Wichtigkeit ist.

Beim B.d.U. ist Sicherstellung der Abgabe von täglich 2 Wettermeldungen durch deutsche oder italienische Boote befohlen. (siehe 1.Skl. 4207/41gKdos.).

3.) Der Oberbefehlshaber hat dem Prisenoffizier der Frise I vom Kreuzer "Scheer" für das Hereinbringen des Tankers "Sandefjord" das E.K.I. verliehen.

Von der Seekriegsleitung wird auf Vorschlag des Prisenoffiziers die Verleihung von 12 E.K.II. und einer Spange zum E.K.II. an Angehörige des Prisenkommandos beantragt. (siehe 1.Skl. 4266/41gKdos.)

4.) Vom Genst.d.Heeres wurde für die Versorgung im Fall "Barbarossa" außer der bereits behandelten Frage der Nachschubführung im Schwarzen Meer auch die Forderung des Nachschubes über See in der Ostsee gestellt.

Der Generalstab wird durch Skl. I op 248/41gKdos.Chefs. nochmals auf die Schwierigkeiten derartiger Nachschubführungen über See vor Ausschaltung der russischen Flotte hingewiesen und zum Ausdruck gebracht, daß von Seiten der Marine alles getan wird, um mit den geringen zur Verfügung stehenden Streitkräften den Wünschen des Heeres gerecht zu werden. Beginn und Umfang dieser Unterstützung können noch nicht festgelegt werden.

Auf die Führerweisung, daß der Schwerpunkt des Einsatzes der Kriegsmarine auch im Fall "Barbarossa" eindeutig gegen England gerichtet bleibt, wird hingewiesen.

(32)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.41	(33)	<p style="text-align: center;">L a g e 5.3.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p style="text-align: center;"><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :</u></p> <p>Ein Hilfskreuzer der Northern Patrol ist am 4.3. in Scapa eingelaufen.</p> <p>Im Liverpoolgebiet Minensuchstätigkeit. Der Minensucher „Doon“ meldet Detonation von 2 „Acitiontic-Mines“ in der Nähe von Bar-Feuerschiff.</p> <p>Drei Schlepper suchten mit Unterstützung durch Flugzeuge weiter nach dem holländischen Dampfer „Sinalore“. Schlepper „Superman“ hat den Dampfer „Leeds-City“ in Schleppe.</p> <p>Je eine Einheit wurde im Qu. BF 5282 und AM 2920 geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Ein Fischdampfer meldet über K.O.Spanien am 5.3. , daß 2 engl. Zerstörer seit dem 2.3. ständig auf der Linie Casablanca -Gibraltar stehen.</p> <p>Am 4.3. abends ist ein Kreuzer der „Birmingham“-Klasse ,vermutlich „Sheffield“, von Westen kommend in Gibraltar eingelaufen und ins Dock gegangen.,</p> <p>In Gibraltar liegen „Arc Royal“, „Renown“ , ein Kreuzer der „Aurora“-Klasse, 8 Zerstörer, 3 Kanonenboote.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 41
5.2.41		<p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>"Newcastle" beabsichtigte am 4.3. für 24 Stunden in Montevideo einzulaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n / R o t e s M e e r :</u></p> <p>"Hawkins" befand sich am 28.2. auf dem Marsch von der Ostküste Afrikas nach dem Roten Meer und ist zur Zeit im Roten Meer anzunehmen. Im Ostafrika-Gebiet wurden außerdem am 28.2. "Formidable" und Kanonenboot "Auckland" erneut festgestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Um 1205 Uhr wurden durch eigene Luftaufklärung zwei schwere Kreuzer und 5 Zerstörer im Qu. AF 4810 mit Westkurs gesichtet. - Es handelt sich vermutlich um die von dem Raid auf Svolveaer zurückkehrenden englischen Streitkräfte,</p> <p>Im Bereich der 18.Aufkl. Gruppe rege Aufklärungstätigkeit von Schottland aus in nordöstlicher, östlicher und nördlicher Richtung.</p> <p>Im Tyne- und Humbergebiet weiterhin Minensuchtätigkeit. Der Tyne war für die Schifffahrt bis auf die Zeit von 1630 Uhr bis 1930 Uhr geschlossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Deutscher Konsul in Manila meldet aus zuverlässiger Quelle am 28.2., daß von 12 wieder in Dienst gestellten alten U-Booten, die mit Personal, das vor 10 Wochen aus Honolulu kam, bemannt wurden, 8 Boote am 20.2. nach Bri-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

5.3.41

tish Borneo gegangen sind. Der Rest soll Ende Februar nach Hongkong gehen. - Es erscheint möglich, daß die Boote an England verließen bzw. verkauft werden.

E i g e n e L a g e .

=====

Außerheimische Gewässer:

Flotte meldet auf Anforderung Standort in Qu. DT 3000. Die Aufforderung zur Standortmeldung erfolgte auf die Meldung von U 124 über Sichten von 2 schweren Einheiten mit geringer Fahrt, Südwest-Kurs etwa 300 sm südwestl. der Kanaren. Die U-Bootsmeldung wurde also bestätigt.

Tanker "J11" meldet, daß er am 6.3. auf Treffpunkt "Hertha" steht. "Ermland" und "Uckermark" sind nach einem Kurzsignal von "Ermland" noch nicht zusammengetroffen. "Uckermark" erhielt Befehl, falls bis 6.3. nicht mit "Ermland" zusammengetroffen, durch Kurzsignal zu melden.

Alle Tanker wurden auf Grund der Feindsichtmeldung des Tankers "J11" vom 4.3. darauf hingewiesen, Feindmeldungen erst einige Stunden nach Sichten und nur das Wichtigste kurz zu funken, um fdl. Funkbeobachtung keinen Anhalt zu geben. Sofortmeldung, nur bei Gefahr der Aufbringung und Einleiten der Versenkung.

Nach Mitteilung japanischer Marine hat am 22.2. ein deutscher Hilfskreuzer auf 65° Süd 127° Ost japanische Walfänger nach Beobachtungen über feindliche Wal-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 42
-------------------	---	--

5.3.41

fänger gefragt, hat jedoch keinen Bescheid erhalten können. (Siehe Ft. 1431 an Schiff 45).

"Schiff 10" wird mit Ft. 1406 über Eintreffen des Tankers "Uckermark" ab 5.3. im Qu. DF 9600 unterrichtet und der Eingang der Post bei Skl. bestätigt.

Att.Tokio meldet nach Durchsicht Kriegstagebuch "Schiff 36" - das K.T.B. wurde von Versorgungsschiff "Regensburg" überbracht - , daß das Schiff voll betriebsklar ist, Proviant und Betriebsstoff für 5 Monate reicht, das gelieferte japanische Flugzeug sehr geeignet sei. Der Funk-Empfang ist schlecht. "Schiff 36" wird Mitte März im neuen Operationsgebiet stehen und das Versorgungs- bzw. Gefangenenschiff ^{4. bzw. 5. März} etwa am 23.3. in der Girondemündung eintreffen.

(34)

Feindlageunterrichtungen siehe Ft.1111 und Ft,1449.

N o r w e g e n :

Über die Vorgänge und die Lage in Svoldvaer gibt Admiral Norwegen einen Zwischenbericht:

Engländer 0700 Uhr schlagartig an Land, sofort Stadt und Schiffe besetzt, bei letzteren teils Kessel gesprengt, Mit Autobussen und LKW Umgebung abgefahren und alle greifbaren Deutschen gefangen . Beschossene Dampfer:"Richard Schulte", "Gumbinnen", "Eilenau" und ein weiterer bisher noch unbekannter Dampfer, wahrscheinlich "Thielbeck". Fischverarb.Schiff "Hamburg" 14 Treffer, gesunken, nur Heck über Wasser. Bei Brettesnes norwegischer Routendampfer "Mira" durch Artilleriebeschuß versenkt. Ob versenkte Dampfer Totalverluste, muß noch durch genauere Untersuchung festgestellt werden. VP.Boot "Krebs" zuerst im Hafen Svoldvaer beschossen. Sofort Tote und Verwundete, abgetrieben und vor Skraaven gesunken. Nach Längsseit ~~gehen~~

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
<p>5.3.41</p> <p>(35)</p>		<p>englischer Zerstörer von "Krebs" mit Sicherheit gefangen 2Uo. und 2 Mann. Nur 1 Überlebender gerettet, Rest vermißt. Haka Svolvaer und 5 Mann gefangen. 1 Pol.Wachtmstr. von Huest entkommen. Kpt. und 35 Mann von "Hamburg" teils verwundet, jetzt in Svolvaer. Über restliche Dampferbesatzungen noch keine Meldung. Nach bisher noch unbestätigten Meldungen Dpfr. "Finnmarken" 3.3. ab Narvik im Westfjord von engl. Zerstörer angehalten und Deutsche von Bord geholt. Truppenverstärkung in Svolvaer eingetroffen. Festnahme Norweger, die Engländer unterstützt, eingeleitet. In Stamsund, Vaagen und Svolvaer Öltanks zerschossen.</p> <p>Bei Verlust des Vp. Bootes "Krebs" besteht Möglichkeit der Kompromittierung von Geheimmaterial. An Bord waren Schlüssel M mit Unterlagen für Februar, R.H.V. mit Unterlagen, Signalbuch von 1940, AF und Luft 3.</p> <p>Vom Führer ist eingehende Untersuchung und Meldung über den Vorfall befohlen worden. Gegen die Schuldigen, nötigenfalls auch gegen den gesamten Ort wird schärfstes Vorgehen verlangt. (s.1637).</p> <p>Die Minenschiffsgruppe Nord ist am 5.3. 1930 Uhr in Stavanger eingelaufen. Weitermarsch nach Norden am 6.3. 0830 Uhr.</p> <p>Am 4.3. ist der norweg. Dampfer "Force" nordwestlich Egersund gestrandet. Die Bergung ist eingeleitet. Geleite unter der norweg. Küste laufen planmäßig.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Nachmittags erfolgten 3 Feindeinflüge in die Deutsche Bucht. Abwurf von 3 Minen in der Elbemündung wurden beobachtet. Das Elbefahrwasser wurde gesperrt. In der Nordeinfahrt von Den Helder wurde von der</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.41		<p>31.MS-Flottille eine scharfe holländische Vickersmine geräumt.</p> <p>Ein Boot der 6.MS-Fl. hatte Eisschaden und wird nach Tyboroen entlassen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Der Schnellbootseinsatz in der Nacht zum 5.3. litt unter teilweise sehr dichtem Nebel. Die 1. und 3.S-Flottille hatten keine Feindberührung. Die 2.S-Flottille kam in Gefechtsberührung mit 2 Zerstörern. Es wurden auf diese und auf im Nebel gehörte Dampfer mehrere Torpedos ohne Erfolg geschossen.</p> <p>Die Torpedoboote "Jaguar" und "Jltis" führten eine Minenverseuchung des Geleitweges an der engl. Südküste südlich Beachy Head planmäßig durch. (<i>Quigley's</i>)</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Der Tanker "Schlettstadt" wurde im Hafen von Brest durch fdl. Bombentreffer beschädigt und fällt für mehrere Wochen aus.</p> <p>Gruppe West beantragt Ersatz und schlägt Tanker "Heide" wegen seiner hohen Geschwindigkeit vor.</p> <p>Ferner beantragt Gruppe West ^{schiffliche}Entscheidung bezüglich des als Minenschiff vorgesehenen Schiffes "Cote d'Argent". (siehe 2209).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Die Bewachungslinie Hirtshals-Kristiansand-Süd ist durch einen Vorpostenstreifen von Booten der 17.Vp. Flottille besetzt.</p>
(36)		
(37)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.3.41

Der Nordteil des großen Beltes wurde eisfrei, der Südteil mit großen Eisfeldern, etwa 40-50 cm stark, gemeldet. Wegen der Mislage der Einfahrt Kristiansand-Süd wurden Dampfergeleite auf den 7.3. verschoben. Im Kaiser Wilhelm-Kanal wurde das Vorschiff des gesunkenen Dampfers am 5.3. gehoben. Die Durchfahrt für Schiffe aller Größen ist unbehindert.

 U - Boots l a g e .
 =====

U 95 meldete 5 Dampfer mit 27 000 BRT, das Boot wurde vom B.d.U. darauf hingewiesen, daß das Mel- den aus dem Vorpostenstreifen, falls das Boot nicht vom Feind bemerkt worden war, ein Versager war. Das Boot hat den Rückmarsch angetreten.

U 97 steht am 7.3. vor Lorient. U 105 hat in der Nacht zum 5.3. Versorgung "Culebra" durchgeführt. Von U 106 liegt über Durchführung der Versorgung noch keine Meldung v r. U 74 ist am 5.3. aus Bergen ausgelaufen.

Der Geleitzug im Nordgebiet ist offenbar nicht erfaßt worden. Am 5. abends wurde der Aufklärungsstreifen aufgehoben und die Einnahme eines neuen Vorpostenstreifens in Höhe der Rockall-Bank befohlen.

U 124 sichtete die eigenen Schlachtschiffe im Qu. DT 3554.

B.d.U. meldet, daß Admiral Parona, im Einvernehmen mit ihm, die Boote J1³¹ und J 3 im Gebiet Kap der Guten Hoffnung operieren lassen will. Dazu wird Versorgung be- antragt für J 1 etwa am 20.4. auf etwa 30° Süd 0° Länge, -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 44
5.3.41		<p>bei Ausfall der Versorgung kann Boot noch mindewtens bis Cadiz zurückkommen -, für J2 und J 3 - deren Auslauftermin noch nicht feststeht - ist Versorgung erst auf Rückmarsch auf gleichen Punkt wie für J 1 nötig, da Fahrbereich größer. - Nach erfolgter Versorgung Operieren vor Freetown beabsichtigt - bei Ausfall Versorgung Rückkehr in die Heimat möglich.</p> <p>Benötigt wird für die Versorgung außer Brennstoff Proviand für 20 Tage und 65 Mann je Boot. (Siehe 1215).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Schwerpunkt des Tageseinsatzes freie Jagd. 157 Jagdflugzeuge waren eingesetzt, 7 Spitfire wurden abgeschossen, eine Me 109 ging verloren.</p> <p>An der Südküste Irlands landete eine He 111 mit zerschossenen Motoren, Die Maschine hatte in der irischen See ein Schiff von 8 000 BRT angegriffen und beschädigt.</p> <p>Nach Bilderkundung vom 5.3. lagen in Portsmouth "Resolution", ein Schlachtschiff - wahrscheinlich "Queen Elizabeth"- und Schlachtschiff "Paris". Zwei Ju 88 waren zum Dämmerungsangriff auf "Resolution" angesetzt. Es wurden im Sturzangriff eine SC 1000 und eine SC 500 geworfen.</p> <p>Beim Abflug Feuerschein in Höhe mittschiffs, ob Kai oder Schiff getroffen wurde, ist nicht erkannt worden. Zwei weitere Flugzeuge kamen wegen Dunkelheit nicht mehr zum Angriff und warfen Bomben auf Staatswerft über Bassin I ab.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.3.41

Östlich Pentland Firth wurde Treffer auf ein Vorpostenboot erzielt.

In der Nacht zum 6.3. kein eigener und kein Feindeinsatz.

Das X. Fliegerkorps meldet Verseuchung des Hafens von La Valetta mit 12 IM und der Einfahrt der Bucht von Tobruk mit 8 LM.

Der Flugplatz Halfar wurde von 34 Ju 88, 35 Ju 87 unter Jagd- und Zerstörerschutz angegriffen. Wirkungs- volle Zerstörung der Flugplatzanlage und Vernichtung von am Boden befindlichen Flugzeugen wurde beobachtet. 3 Hurricane wurden im Luftkampf abgeschossen. 5 eigene Flugzeuge, darunter 2 Bf 110, kehrten nicht zurück.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g

=====

Nach nicht kontrollierter Meldung sollen am 3.3. 4 Frachter und 2 Tanker unter Zerstörergeleit von Gibraltar nach Osten ausgelaufen sein.

Am 4.3. wurden im Seegebiet Tunis-Algier durch Luftaufklärung 2 französische Dampfer gesichtet, deren Fahrt bei der Waffenstillstandskommission unbekannt war. (Nachforschung ist eingeleitet).

Um 1630 Uhr wurden von 5 ital. Flugzeugen (S79) in der Suda-Bucht ein Kreuzer , 5 Dampfer zu je 6000 BRT und 5 Dampfer zu je 2000 BRT angegriffen. Erfolgsmeldung liegt nicht vor.

Der Chef des Mittelmeergeschwaders befindet sich vermutlich noch in See.

Nach K.O. Griechenland sind in der Nacht zum 5.3. nach Perama Reede und Eleusis-Bucht mindestens 14 Fracht-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 45
5.3.41		<p>dampfer eingelaufen. Einige der Fahrzeuge haben Kriegsmaterial, 15 cm Geschütze, Feldhaubitzen, Munition und Konservenproviant gelöscht.</p> <p>Nach ital. Meldung sollen durch je einen griechischen Minenleger und Zerstörer bei Saloniki Linen gelegt sein.</p> <p>Nach japanischen Meldungen soll "Jllustrious" Ende Februar von Alexandrien nach dem Roten Meer ausgelaufen sein.</p> <p>Die Beschießung der Feindstellungen bei Porto Palermo durch die 8.Kreuzer-Division, 2 Zerstörer und 2 T-Boote am 4.3. soll guten Erfolg gehabt haben. Die ital. Seestreitkräfte wurden von 15 Bombenflugzeugen, die von 33 Jägern geschützt wurden, mit 50 Bomben angegriffen. Durch Seestreitkräfte wurde 1 Kampf- und 1 Jagdflugzeug abgeschossen. Die ital. Jagdflugzeuge schossen bestimmt 6, wahrscheinlich noch weitere 4 Flugzeuge ab und verloren selbst 2 Flugzeuge.</p> <p>Die 6.deutsche Transportstaffel ist in Tripolis entladen und am 5.3. ausgelaufen. Die 7.Staffel wurde abends in Tripolis erwartet.</p> <p>Die 8.Staffel war gesichert durch 3 Zerstörer am 5.3. 1700 Uhr aus Neapel ausgelaufen, ist aber wieder zurückgekehrt, da die Geleitzerstörer wegen der Wetterlage nur geringe Fahrt laufen konnten. Widerauslaufen bei Besserung der Wetterlage, g.F. bis Palermo, um Verzögerung von mehr als 24 Stunden zu vermeiden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p><u>In Albanien</u> geringe Kampftätigkeit.</p> <p><u>Aus Libyen</u> meldet Afrika Korps vorderster engl. Spähtrupp 7 km südostwärts El Agheila. Sperrung der Enge 29 km westlich El Agheila durch kampfkraftige eigene Teile mit unterstellten italienischen Einheiten.</p> <p>Cufra wurde durch eigene Luftstreitkräfte angegriffen .</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>5.3.41</u>		<p>Bei Giarabub heftiges feindliches Artilleriefeuer. <u>Jn Ostafrika</u> bei Cheren beiderseitiges Artilleriefeuer.</p> <p>Die Besatzung von Buree zieht sich weiter zurück. Jn Somaliland nichts Neues.</p> <p>-----</p> <p><u>Balkanfront:</u></p> <p>Deutscher Aufmarsch planmäßig. Gefechtsstände XVIII.A.K. in Gorna Djumaja. 50.Jnf.Div. in Ruse südl. des Überganges.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl. <i>[Handwritten mark]</i></p> <p>1/Skl. <i>[Handwritten mark]</i></p> <p><i>[Handwritten mark]</i></p> <p><i>[Handwritten signature]</i></p> <p>Asto II i.V. <i>[Handwritten mark]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 46
5.3.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p>=====</p> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Rede Lord Alexanders im Unterhaus brachte nichts Neues. Äußerung, daß verloren gegangene Schiffstonnage um mehr als 2/3 durch neue Schiffe ersetzt worden ist. Aufgabe der englischen Marine seit dem Zusammenbruch Frankreichs besonders schwierig.</p> <p style="text-align: center;">Abbruch der Beziehungen zu Bulgarien am 5.3. früh.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>B u l g a r i e n :</u></p> <p>Außenministerium forderte die Gesandten von Belgien, Polen und Holland auf, das Land zu verlassen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>R u m ä n i e n :</u></p> <p>Nach vorheriger Verständigung der Regierung Verhaftung aller der Zusammenarbeit mit dem Intelligence Service verdächtigen Personen (240) durchgeführt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>J u g o s l a v i e n :</u></p> <p>Weiterhin abwartende Haltung der Öffentlichkeit. Hoffnung durch bulgarisches Beispiel auf Anschluß an Dreierpakt. Widerstand hiergegen hauptsächlich in Kreisen der altserbischen Generalität.</p> <p style="text-align: center;">Aufforderung des englischen Konsulats in Belgrad an</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.41		<p>die Engländer in Jugoslawien zum Verlassen des Landes.</p> <p>-----</p> <p><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p>Besprechung Edens in Athen beendet, Rückkehr nach Kairo. Nach Communiqué werden Bemühungen zur Vermeidung einer Ausdehnung des Krieges auf dem Balkan fortgesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Abschluß eines Abkommens zwischen England und Schweden auf Einlaufgenehmigung von monatlich 5 schwedischen Schiffen in Göteborg und der Bedingung, daß Schiffe nicht deutscher Kontrolle oder Einfluß unterliegen und für jedes einlaufende Schiff vorher ein Schiff aus der Ostsee ausgelaufen sein muß.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Militär-Attaché Ankara berichtet über Besprechungen Edens in Ankara, daß Möglichkeiten Eingreifens der Türkei in den Krieg überprüft würde, aber die Darlegungen des türkischen Generalstabes über Ausrüstung und Ausbildung der türkischen Armee auch die Engländer von der Unzweckmäßigkeit des Eingreifens der Türkei überzeugt hätten.</p> <p>Nach türkischen Pressemeldungen Angebot Deutschlands auf Überlassung Syriens im Falle Beibehaltung der Neutralität.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 47
6.3.41	<p><u>U S A :</u></p> <p>Nach V-MannBericht Krieg gegen Japan trotz bestehender Spannungen unwahrscheinlich. Einerseits sei Japan wirtschaftlich und militärisch nicht in der Lage, einen längeren Krieg gegen USA durchzuhalten, andererseits wolle USA durch einen Krieg nicht seinen besten Abnehmer vernichten.</p> <p>Nach United Press Sperrung der bulgarischen Kredite in den USA.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>C h i l e :</u></p> <p>Versuche, zusammen mit Bolivien eine Interessengemeinschaft der pazifischen Anliegerstaaten ins Leben zu rufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u></p> <p style="text-align: center;"><u>leitung:</u></p> <p>1.) Chef Skl. genehmigt die Herausgabe^{der} von der Seekriegsleitung vorgelegten Weisung Nr.1 für Fall "Barbarossa" (siehe I op 262/41 gKdos.Chefs). an die Frontbefehlshaber und Amtschefs des Hauses.</p> <p>Der Weisung sind die vom Führer und OKW. bisher ergangenen Weisungen und die dem OKW eingereichten Lagebeurteilungen und Absichten zu Grunde gelegt.</p> <p>Für Einsatz im Atlantik stehen - vorbehaltlich der Entwicklung der Lage - zur Verfügung „Bismarck“</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p data-bbox="60 284 136 308"><u>6.3.41</u></p> <p data-bbox="99 501 130 526">(38)</p>		<p data-bbox="277 284 982 365">"Scharnhorst", "Gneisenau", "Prinz Eugen", "Hipper" und die Masse der frontverwendungsfähigen U-Boote. Zuteilung von Zerstörern und T-Booten erfolgt später.</p> <p data-bbox="277 374 982 613">Zur Verfügung Gruppe Nord stehen "Tirpitz", das Schulkreuzergeschwader Kampfkraft "Tirpitz" und Kreuzer beschränkt, da Besatzungen in Ausbildung - , "Lützow" bis zur Auslaufbereitschaft und alle Minenschiffe. Zuteilung von Zerstörern und ^{Minenschiffen} Minenschiffen erfolgt später. Dem B.d.O. werden alle S-Boote und eine geringe Anzahl U-Boote sowie Minensuch- und Räumverbände zugeteilt, Zuteilung der Minenschiffe durch Gruppe Nord.</p> <p data-bbox="232 650 982 737">2.) Chef Skl. befiehlt, daß Kommandant "Tirpitz", Kapitän zur See Topp, über die Unternehmung "Barbarossa" zur persönlichen Unterrichtung, Kenntnis erhält .</p> <p data-bbox="232 774 1013 855">3.) Vom OKW. sind Richtlinien über einheitliche Befehlsführung bei Abwehrkampfhandlungen im Küstengebiet im Westen erlassen (siehe 1.Skl. I op 263/41 gKdos.Chefs.)</p> <p data-bbox="285 864 982 1010">Für die Vorbereitung und Durchführung der Abwehr feindlicher Landungsversuche ist für Belgien und Frankreich der Oberbefehlshaber des Heeres (.O.B.West), für die Niederlande der Wehrmachtbefehlshaber in den Niederlanden verantwortlich.</p> <p data-bbox="285 1019 996 1134">Die zum Küstenschutz eingesetzten Truppen und Anlagen der Kriegsmarine treten im Falle eines feindlichen Landungsversuches unter den Befehl des O.B.West bzw. des zuständigen A.O.K.</p> <p data-bbox="292 1143 1013 1257">Die in diesem Falle dem Heere unterstellten Truppen und Anlagen der Kriegsmarine bleiben für die ihnen im Rahmen des Seekrieges fallenden Aufgaben weiterhin dem Ob.d.M. unterstellt.</p> <p data-bbox="292 1267 1023 1348">Die einheitliche Befehlsführung tritt in Kraft, wenn eine feindliche Landung bevorsteht oder in der Durchführung begriffen ist.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 48
-------------------	---	--

6.3.41

Eine bevorstehende Landung gilt als erkannt, wenn sie durch Aufklärung zur See oder aus der Luft oder durch Beobachtung von Lande^{her} festgestellt wird.

Die Vorarbeiten für die Übernahme einheitlicher Befehlsführung führt Cb.d.West durch, Er hat hierzu Weisungsrecht gegenüber den Kommandobehörden der Kriegsmarine und Luftwaffe im Westen.

In den Niederlanden bleibt es bei der bisherigen Regelung. Im Falle dringender Gefahr hat O.B.West Weisungsrecht gegenüber dem Wehrmachtbefehlshaber in den Niederlanden.

- 4.) Chef Skl. ordnet Erlaß eines Befehles an Kommandierenden Admiral in Frankreich und Admiral Norwegen an, betr. Maßnahmen zum Schutz der Küstenverteidigungsanlagen gegen feindliche Raids und Aufstände in den besetzten Gebieten.

B e s o n d e r e F r a g e n :

- 1.) Hinweis an Gruppenkommandos, daß vorhandene Troßschiffe für Atlantikkriegführung von besonderer Bedeutung sind und daher alle Möglichkeiten zur Vermeidung von Ausfällen durch Feindeinwirkung ausgenutzt werden müssen, wie z.B. Aufstellung an Doppeltreffpunkten - Abstand 50 bis 100 sm voneinander - bei Versorgung zweier Schiffe im gleichen Seegebiet. (Siehe I op 266/41 gKdos.Chefs.)
- 2.) Von der Seekriegsleitung wird bei K die Frage der Prüfung zur Schaffung von Schlachtschiff-Attrappen unter Verwendung von großen Fahrgastdampfern angeregt. (Siehe 1.Skl. IIIa 4200/41gKdos.)
- 3.) Vorschläge der Seekriegsleitung für Verteilung der Luftstreitkräfte und die Aufgabenstellung für die einzelnen Staffeln. Regelung der Nachrichtenübermittlung auf Grund der Führerweisung vom 26.2. siehe 1.Skl.4522/41gKdow.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>6.3.41</u>	<u>England:</u>	<p style="text-align: center;">L a g e 6.3. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p style="text-align: center;"><u>Nordatlantik / Irische See:</u></p> <p>Nach V-Mann-Meldung wird der Hafen von Reykjavik von den Engländern für Transporte von USA benutzt. Es werden hauptsächlich Flugzeugteile importiert, die mit Leichtern in den weniger tiefen aber durch Molen geschützten Hafen gebracht werden. Montagehallen sollen entstanden sein.</p> <p>Der Dampfer "Clan Mac Arthur" meldet früh, daß er durch U-Boot beschossen wurde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Gibraltar:</u></p> <p>"Renown" ist zu Übungen mit 3 Zerstörern nach Osten ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Mittelatlantik:</u></p> <p>Am 3.3. erhielten die Kreuzer "Diomedé", "Caradoc", die Hilfskreuzer "Prince Henry" und Prince David Anweisungen, die Panama-Kanalvorschriften genauestens zu beachten. Die 4 Kreuzer stehen wahrscheinlich an der Westküste Mittel- und Südamerikas.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
-------------------	---	--

6.3.41

S ü d a t l a n t i k :

Nach Aussagen des Funkers eines holländischen Dampfers sollen 7 engl. Dampfer die Magelanes-Straße passiert und am 25.2. auf der Höhe von Bahia Blanca gestanden haben, und sich mit von La Plata ausgelaufenen Schiffen zu einem Geleitzug vereinigt zu haben.

J n d i s c h e r O z e a n :

Japan.Marine -Attaché Rom meldet, daß am 19.2. in Mombassa "Hawkins", "Capetown", "Shropshire", "Cairo" lagen und "Ceres" und "Colombo" im Geleitschutz an der ostafrikanischen Küste eingesetzt waren. Mehrere leichte Kreuzer sind für Geleitschutz Mombassa-Durban eingesetzt.

Ein engl. Schlachtschiff soll zur Bewachung der Ostafrika -Küste in den Jndischen Ozean entsandt werden.

Im Fernen Osten sollen sich 3 leichte Kreuzer, 5 -6 Zerstörer, im australischen Raum und im östlichen indischen Ozean 2 schwere Kreuzer, 6 leichte Kreuzer, 6 Zerstörer und 2-3 U-Boote befinden.

Die englische Admiralität gab Anweisung zur Rückgabe von Schlüssel tafeln des Merchant Navy Code und setzte die neue Tauchtafel 10 in Kraft.

Die Tafeln 8 und 9 waren sowohl durch "Schiff 16" als auch durch "Schiff 45" erbeutet worden, sind jedoch auf Grund ^{von dem Schiff} ~~des Besatzens~~ der Gefangenen von "Schiff 45" ^{von dem Schiff} von den Engländern zurückgezogen worden.

(39)

N o r d s e e :

Die englische Admiralität veröffentlicht als Ergebnis des Überfalls auf die Lofoteninsel die Gefangennahme von 215 Deutschen und 10 Norwegern und die Versenkung von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.3.41

18000 BRT Schiffsraum. Die Engländer hatten keine Verluste, die Deutschen verloren an Toten einen Offizier und 6 Mann.

Am Nachmittag des 6.3. wurden beide Einlaufwege zum Hafen Tynemouth freigemeldet, der Chef der Minensuchverbände lief ein.

Frankreich:

Der Tanker "Lot" und die U-Boote "Monge" und "Pegase" sind am 6.3. in Saigon eingetroffen.

Eigene Lage.

=====

Außerheimische Gewässer:

Von den Schlachtschiffen keine Meldung. Flottenchef erhielt Hinweis auf Form des beabsichtigten Vormarsches der U-Boote 124, 105 und 106 nach Süden und Befehl, eigene Angriffsabsichten auf g.F. von U-Booten gemeldeten Geleitzug durch Kurzsignal zu melden.

Außerdem wurde das Auseinanderlegen der z.Zt. in Qu. DF 9600 zusammenstehenden Troßschiffe "Ermland" und "Uckermark" nach nächster Brennstoffergänzung befohlen. Neuaufstellung soll durch Kurzsignal befohlen werden.

"Schiff 10" meldet die Entlassung der 4. und 1. Rotte der Walfangboote auf den Prisenweg. Marsch 11 bzw. 10 sm. Eintreffen ab 15.3.

Tanker "Ketty Brövig" soll nach Zusammentreffen mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	50
6.3.41		<p>"Coburg", falls "Coburg" nicht angetroffen, am 8.3. ins Wartengebiet "Sibirien" auf Punkt "Hermann" gehen. Mit Eintreffen dort wird spätestens 19.3. gerechnet. Der Tanker soll ab 20.3. auf Eintreffen eines Hilfskreuzers warten.</p> <p>"Schiff 36" wird mit Ft. 2047 über Auswertung des nach Tokio gegangenen Kriegstagebuches unterrichtet.</p> <p>Den Schiffen 16, 36, und 45 wird zur Sicherstellung eines reibungslosen Wechsels der Operationsgebiete und Ausnutzung des auf "Ketty" und Ole Jacob" befindlichen Öles, der dem Tanker "Ketty" erteilte Befehl mitgeteilt und Weisung für Ölergänzungen aus den Tankern "Ketty" und "Ole Jacob" sowie einzuhaltende Bewegungen erteilt. (Siehe Ft. 1032.)</p> <p>"Ole Jacob" soll nach nochmaliger Brennstoffergänzung an "Schiff 36", dessen Ölübernahmegeräte übernehmen und ab 20.3. auf Punkt "Theodor" stationiert werden. Dort etwa ab 20.3. Brennstoff an "Schiff 45" abgeben und anschließend zu "Ketty" auf Punkt "Hermann" gehen, um 3000 t Dieselöl an "Ketty" abzugeben und von "Ketty" möglichst große Mengen Heizöl zu übernehmen. Nach Brennstoffaustausch soll auf "Ole" außer Heizöl und Öl für Eigenbedarf nach 1500 t Dieselöl für "Alstertor" und Prisen verbleiben und auf "Ketty" 3000 t Dieselöl für "Schiff 33" und Prisen.</p> <p>Nach erfolgtem Ölaustausch steht "Ole" wieder zur Verfügung von "Schiff 36". Treffpunkt setzt "Schiff 36" in der Nähe des beabsichtigten Treffpunktes mit "Alstertor" fest. "Schiff 45" geht nach Übernahme von Munition und Post zu "Ole Jacob" auf "Theodor", ergänzt etwa 20.3. aus "Ole" und entläßt "Ole" nach "Hermann" zu "Ketty", meldet Entlassung und geht nach Osten in eigenes Operationsgebiet und bleibt bis 31.3. südlich 25° Süd.</p> <p>"Schiff 36" trifft sich etwa zwischen 22. und 24.3. auf "Tulpe" mit "Schiff 16", übernimmt "Ketty" auf "Hermann"</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.41		<p>meldet erfolgten Brennstoffaustausch "Ketty" - "Ole" und tritt Weitemarsch ins Operationsgebiet an.</p> <p>"Schiff 16" geht nach Zusammentreffen mit "Schiff 33" zur Versorgung U-Boot "Perla" und marschiert dann in den Südatlantik.</p> <p>"Schiff 36" regelt Stationierung "Ole" ab 20.3. auf "Theodor", meldet gewünschten Treffpunkt für Treffen mit "Alstertor" und Wiedertreffen mit "Ole". Bei Nichteingang Meldung bis 12.3. wird "Ole" durch Skl. auf "Theodor" und "Alstertor" ebenfalls ins Wartengebiet "Sibirien" befohlen. Bewegungen und Wahl der Operationsgebiete entsprechend Bewegungen der Schiffe 45, 33 und 16. Bis etwa 20.3. steht gesamte Indischer Ocean ostwärts 80° Ost zur Verfügung. Nach Ergänzung "Schiff 45" aus "Ole" - etwa 28.3. - nördlich 25° Süd bleibt Zusammentreffen mit Schiff 33 auf "Hermann" freigestellt. Nach Abmarsch der Schiffe 33 und 16 Operationsgebiet südlich 20° Süd, westlich 80° Ost.</p> <p>Die Prisen "Pelagos", "Solglint" und "Ole Wegger" erhalten mit Ft. 1831 Anweisung für Ansteuerung und Verhalten in der Nähe französischer Küste;</p> <p>Motorschiff "Portland" erhält mit Ft. 1555 Weisung für Verhalten bei Überschreiten von 20° West nach Osten.</p> <p>"Schiff 33" meldet, daß mehr als 50 t Kohle von "Alstertor" benötigt werden. Durch Ft. 1851 erfolgt Unterrichtung zur Abgabe von Kohle an Schiff 33, 36, und "Alstertor".</p> <p>"Scheer", "Schiff 41" und "Nordmark" werden mit Ft. 2153 über die beabsichtigte gegenseitige Versorgung mit den Südbooten unterrichtet. "Schiff 41" soll ab 16.3. auf Punkt "Rot" stehen zur Versorgung eines Bootes, Anbordnahme Dete-Quarz für "Scheer" und Weiß-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 51
-------------------	---	--

16.3.41

metall. Steuerung der U-Boote ist so befohlen, daß Treffen "Scheer" - "Schiff 41" auf Punkt "Rot" zur Abholung Dete-Quarz etwa zwischen 18. bis 20.3. möglich. "Schiff 41" weist U-Boote an, baldmöglichst durchgeführte Versorgung zu melden. "Scheer" meldet nach Abmarsch "Andalusien" das Datum des Eintreffens auf Punkt "Rot".

"Schiff 41" bleibt anschließend in Höhe von Punkt "Rot" zur Durchführung weiterer U-Bootsversorgungen, bis Abgabe aller Torpedos erfolgt ist. B.d.U. ist angewiesen, die Entnahme der Torpedos von "Schiff 41" zu beschleunigen. "Nordmark" gibt nach Versorgung "Scheer" Brennstoff an "Alsterufer" ab und geht dann ebenfalls auf Punkt "Rot" zur Ablösung und nochmaligen Ergänzung von "Schiff 41". Der Abmarsch nach "Andalusien" ist durch Kurzsignal zu melden.

Feindlageunterrichtung siehe Ft. 1109.

Nach Attaché Bericht Rio außerordentliche Beeindruckung der öffentlichen Meinung durch Einlaufen Blockadebrechers "Lech".

N o r w e g e n :

Nach Meldung des Admirals Norwegen betragen die Verluste des Vp. Bootes "Krebs": gefallen: Kommandant, 1 Feldw., 2 Uo., 14 Mann, gefangen: 2 Uo., 2 Mann. Der Hafenskapitän Svolvaer ist nicht gefangen, sondern in die Berge ausgewichen und jetzt wieder zurückgekehrt. Von der Hafenuberwachungsstelle wurde 1 Polizeiwachtmeister, 1 Uo. und 3 Mann gefangen. Verluste an Schiffsraum: D. "Hamburg" (5470), "Eilensau" (1404 t), "Gumbinnen" (1381 t), "Felix Heumann" (2468 t), "Bernhard Schulte" (1058 t), Fahrgastschiff "Mira" (1052 t). Insgesamt 12933 t, dazu Fischdampfer "Rissen" und Vp.-Boot "Krebs". In Svolvaer ist

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.3.41

die Fischmehlfabrik und Ölfabrik niedergebrannt, Öltanks zerstört. In Stamsund sind Konservenfabrik und Öltanks niedergebrannt.

Der Finnendampfer "Aagot" wurde von "Schiff 7" untersucht. Der Dampfer befand sich auf dem Marsch von Petsamo nach Buenos Aires und konnte nach der Untersuchung die Reise fortsetzen.

Die Batterie "Lyngen" ist mit 3 - 13 cm Geschützen feuerbereit.

Nordsee:

Der dän. Dampfer "Uffa" wurde am 5.3. nachm. 12 sm nördl. Wangerøge von 2 fdl. Fliegern durch Bomben hinter dem Heck am Ruder beschädigt. Schlepperhilfe ist eingeleitet.

Die Minenunternehmung "Wollin" läuft planmäßig, bisher noch keine Meldung.

Die Überführung Schlachtschiff "Bismarck" ist eingeleitet. Das Schiff ankerte 1230 Uhr auf Brunsbüttel Reede. Weitermarsch durch K.W.Kanal nach Kiel am 7.3.

Am 7.3. ist ab Dunkelwerden Überwachung des Überführungsweges für das Schlachtschiff "Tirpitz" von Wilhelmshaven nach Brunsbüttel beabsichtigt.

Am 6.3. räumte Sperrbrecher NS II und die 4. Hafenschütz-Fl. 2 Grundminen nördlich Rotesand.

Für Probefahrten von U-Booten und Zerst. "Bruno Heinemann" wurde Flak-Geleit bzw. Sicherung gestellt.

Kanal:

Der befohlene S-Bootseinsatz wurde wegen Wetterlage widerrufen.

"Jaguar" und "Jltis" sind nach planmäßiger Durchführung der Minenunternehmung in Cherbourg eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 52
6.3.41		<p>Tanker "Lothringen" ist vollausgerüstet zunächst nach Hoek van Holland ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Das Flugsicherungsboot 116 war am 5.3. vor Libau auf der Suche nach einem vermissten Flugzeug und wurde um 1700 Uhr außermalb der 3 sm-Zone durch das russ.Kriegsschiff "T 207" angehalten und nach Libau eingeschleppt.</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>Am 6.3. mittags gab Dampfer "Baltara" SOS-Meldung 400 sm westlich Südirland.</p> <p>U 108 hat wegen Brennstoff Rückmarsch angetreten und meldet 2 Frachtschiffe mit 12061 BRT versenkt.</p> <p>Zur Beobachtung des Verkehrs Minch-Faröer-Bank erhielt U 74 einen Streifen in Höhe Qu. AE 7900 zwischen 8 West zugewiesen. Den Booten U 99 , 47 und 108 wurden Vorstöße in dieses Gebiet empfohlen.</p> <p>U 97 steht am 7.3. vor Lorient.</p> <p>U 47 erhielt abends Fühlung an einen ausgehenden Geleitzug , bestehend aus 30 Schiffen - Kurs 330^o, - Fahrt 8,8 sm -im Qu. AM 1452. Die Boote U 99, 70 , UA und U 37 wurden auf den Geleitzug angesetzt. U 70 hat Fühlung bekommen, U 99 erbat Peilzeichen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.3.41

U 106 meldet Versorgung "Culebra" durchgeführt.
 Den Weitermarsch nach Süden soll U 124 auf 21° West, U 106 auf 22° West und U 105 auf 20° West laufen.

Im Operationsgebiet befinden sich U 37, 47, 70, 95, 99, 105, 106, 124, 552, UA und 3 italienische Boote. Auf dem Ausmarsch U 74 und 3 italienische Boote und auf dem Rückmarsch U 97, 108, 147 und ein italienisches Boot.

Bd.U. wurde mit 1.Skl. 4454/41 Gkdos. über die Maßnahmen zur beabsichtigten Versorgung der Südboote aus 'Schiff' 41' und "Nordmark" unterrichtet.

B.d.U. wurde mit 1.Skl. 4401/Gkdos. um Prüfung ersucht, ob es sich bei dem durch Tanker "Eurofeld" am 26.2. 1540 Uhr in 45° 58' Nord 11° 03' West gesichteten U-Boot um ein italienisches Boot gehandelt haben kann.

L u f t l a g e .
 =====

Am Tage waren 66 Jäger, 4 Jagdbomber, 19 Kampf-
 flugzeuge und 5 Aufklärer eingesetzt. Es wurden Flugplätze mit gutem Erfolg angegriffen und auf dem Flugplatz Oulten 3 Bristol Blenheim durch Volltreffer zerstört. In der Themse wurde ein 2 000 t Dampfer beschädigt.

Ferner wurden angegriffen die Hafenanlagen von Lowestoft, Aldeburgh, Dover und Great Yarmouth, sowie die Bristol-Werke in Filton, dort Treffer in 5-6 abgestellten Flugzeugen Bristol-Blenheim.

In der Abenddämmerung wurde erneut versucht, das Schlachtschiff "Resolution" ^{in Festschiffen} durch Einzelflugzeuge anzugreifen. Ein Erfolg wurde nicht gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	53
-------------------------	---	--------------	----

6.3.41

An der Ost- und Südostküste wurde reger Geleitzugverkehr festgestellt.

30 Flugzeuge waren in der Nacht zum 7.3. zur Minen-verseuchung der Tynemündung eingesetzt. Einzelmeldungen stehen noch aus.

Am 6.3. keine Einflüge ins Reichsgebiet.

Vom X. Fliegerkorps wird gemeldet, daß die Bilderkundung des Flugplatzes Halfar nach durchgeführtem Angriff die gute Wirkung des Angriffes bestätigt.

Am 6.3. wurden bei einem Angriff auf die Hafen- und Dockanlagen von La Valetta Bombentreffer in der Staatswerft am French Creek, sowie im Dockjard Crak und auf Dragut Point erzielt.

Ostwärts Derna wurden Tiefangriffe auf fahrende Kolonnen und Truppenansammlungen durchgeführt. 20 L.K.W. und mehrere Gebäude mit Sicherheit zerstört. Weiterhin wurden Angriff auf Baracken- und Zeltlager 6 km westl. Derna und auf Ortschaft Aon mit gutem Erfolg durchgeführt.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Am 5.3. wurden sdl. Capo dell Armi (Straße von Messina) 2 kleine italienische Dampfer (insgesamt 2000 t) durch ein fdl. U-Boot versenkt.

Die italienische Luftaufklärung von Rhodos sichtete am 6.3. im Laufe des Tages südöstlich Kreta zahlreiche gesicherte Geleitzüge.

Meldungen über die englischen Alexandrien-Streitkräfte liegen nicht vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.3.41

liegen nicht vor.

Nach einer japanischen Meldung sollen auf türkischen Fahrzeugen türkische Matrosen in Alexandria zur Teilnahme an einem Ausbildungskursus eingetroffen sein.

Der 6. deutsche Seetransport mit dem ital. Motorschiff "Ramd II" ist unter Sicherung am 5.3. aus Tripolis ausgelaufen und soll am 7.3. 1500 Uhr in Neapel eintreffen.

Die 7. Transportstaffel sollte am 6.3. in Tripolis einlaufen. Die 8. Staffel ist am 6.3. um 1700 Uhr aus Neapel ausgelaufen und soll in Tripolis am 8.3. 1200 Uhr einlaufen.

Die italienische Marine hat am 4.3. dem deutschen Afrikakorps das Lazarettenschiff "Orlando" zur Verfügung gestellt. Liegeplatz bis auf weiteres Beratt el Hsul.

L a n d l a g e :

An der Balkanfront wird der deutsche Vormarsch in Bulgarien planmäßig fortgesetzt.

In Albanien beiderseitige Spähtrupptätigkeit.

In Libyen nichts Neues.

In Ostafrika wurden in der Nacht zum 5.3. im Gegenstoß feindliche Einbrüche in die Stellungen nordwestl. Cheran ausgeglichen. Bei Arresa zerstreute die italienische Artillerie eine Kamelreiter-Kolonne.

c/Skl
[Handwritten signature]

1/Skl.
[Handwritten signature]

1a
[Handwritten signature]

Astb II
I. Nr.
[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 54
-------------------	---	--

7.3.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n :
 =====

E n g l a n d :

Propagandarede des Oberbefehlshabers der Heimatflotte.
 Regierungsverordnung über Schließung aller nicht lebenswichtigen Textil-, Keramik-, Web- oder Lederwarenfabriken, um Arbeiter für kriegswichtige Industrien freizubekommen (700 000 Mann).

- - - - -

F r a n k r e i c h :

Kürzung der Brotration im unbesetzten Gebiet von 350 auf 280 gr täglich.

- - - - -

I r l a n d :

Reise des irischen Verteidigungsministers über Lissabon nach U.S.A., um über Zufuhr nach Irland einschließlich Waffen zu verhandeln und Propaganda, irische Häfen für England zur Verfügung zu stellen, entgegenzuarbeiten.

- - - - -

P o r t u g a l :

Ablehnung englischer Zumutung, Wirtschaftsverkehr mit Deutschland einzustellen.

- - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.41		<p><u>Jugoslawien:</u> Kabinettsberatung unter Vorsitz Prinz Regent Pauls und Teilnahme des Kriegsministers und des Generalstabschefs über grundsätzliche militärische und politische Haltung Jugoslawiens zu den neuesten Ereignissen. Vermutlich wird Beitritt Jugoslawiens zur Achse in nächster Zeit erfolgen.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p><u>U. S. A. :</u> Im U.S.A.-Senat Annahme einschränkender Bestimmungen zum Englandhilfsgesetz. Kongreß kann durch einfachen Beschluß und ohne Zustimmung des Präsidenten die ihm auf Grund des Gesetzes gegebenen Vollmachten zurücknehmen. Durch Decret des Präsidenten wurde eine große Anzahl weiterer Waren unter Lizenzzwang gestellt. (Maßnahme gegen Achsenmächte und Japan). Aufforderung zur Schließung der italienischen Konsulate in Detroit und Newark aus Gründen der nationalen Politik (Repressalie gegen Schließung der amerikanischen Konsulate in Neapel und Palermo).</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p style="text-align: center;">Lagebesprechung beim Ob. d. M. =====</p> <ol style="list-style-type: none">1) Admiral Norwegen ist zum Vortrag über die Vorgänge in Svolvaer zum Führer befohlen. Chef Skl. bestimmt, daß Admiral Norwegen sich vorher beim ihm melden soll.2) Das Einlaufen des Blockadebrechers "Lech" in Südamerika ist gegen die ausdrückliche Forderung der Seekriegsleitung in der Presse in einer unerwünschten Form veröffentlicht worden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 55
-------------------	---	-----------------

7.3.41

- 3) Vom B.d.U. liegt ein Antrag zur Verstärkung des Brandschutzes (vor allem der Brandwachen) in den U-Bootsstützpunkten vor. Die Brandwachen wurden bisher von deutschen Werftarbeitern gestellt, die in nicht genügender Menge zur Verfügung stehen. Chef Skl. entscheidet, daß Brandwachen in Zukunft durch Soldaten zu stellen sind und A sofort eine entsprechende Organisation befehlen soll.
- 4) Von Reichskommissar Terboven liegt erneute Forderung nach Gestellung von Tankraum für Norwegen vor, aus der zu ersehen ist, daß bisher in der Bedarfsanmeldung der Wehrmacht der Marinebedarf nicht mitberücksichtigt wurde.
- 5) O.K.W. hat mitgeteilt, daß Unternehmen "Marita" planmäßig ablaufen solle und kein Abkürzen der Termine beabsichtigt sei. Die Gefahr eines Kriegseintritts der Türkei sei vorerst nicht vorhanden.
- 6) Für den "Fliegerführer Atlantik" ist vom Ob.d.L. die Abgabe von Funksprüchen nach der Faut (Marineverfahren) genehmigt.

- - - - -

B e s o n d e r e F r a g e n :

=====

- 1) Vom O.K.W. wurde als Gefechtsstand des "Fliegerführers Atlantik" endgültig Lorient festgelegt.
- 2) Die von Marinemission Rumänien geforderte personelle und materielle Unterstützung der rumänischen Marine ist überprüft worden bzw. noch in der Prüfung befindlich. Personell soll den Wünschen weitgehendst entsprochen werden. Vorab wurde sofort ein Sperrspezialist kommandiert.

Nach Kenntnis der Seekriegsleitung sind außer 1000 Minen für geplante Sperrren noch weitere 400 Minen in Rumänien vorhanden. Zuführung von 300 holländischen Vickers-Minen und 500 deutschen Sprengbojen wird geprüft. (Siehe 1/Skl. 4399/41 gKdos.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.3.41

- 3) An O.K.W. wird gemeldet, daß Freigabe des für "Seelöwe" bereitgestellten Heerespersonals (etwa 8000 Mann), das mit dem 1.1.41 endgültig zur Marine versetzt wurde, nicht erfolgen könne, wenn die mit O.K.W.-Weisung befohlene Täuschung aufrechterhalten werden solle. (Siehe 1/Skl. Iop 268/41 gKdos. Chefs.)
- 4) Der Stellungnahme der Gruppe Nord zu den Vorgängen bei Svolveaer wird zugestimmt. Die beantragte Bereitstellung holländischer U-Boote für den norwegischen Raum ist jedoch in absehbarer Zeit nicht möglich; es wird auch keine wirkungsvolle Hilfe von ihnen erwartet, da im Sommer die hellen Nächte ihren Einsatz erschweren und außerdem ihre mangelnde Geschwindigkeit einen schnellen Ansatz von den Stützpunkten Bergen und Drontheim an gefährdete Stellen der langen norwegischen Küste verbieten. Von der Seekriegsleitung wird Verlegung kampfkraftiger Luftstreitkräfte nach Nordnorwegen beantragt werden, falls dies nicht von der Luftwaffe selbst veranlaßt wird. (Siehe 1/Skl 4438/41 gKdos.)

- - - - -

B e s o n d e r e F e i n d n a c h r i c h t e n :
=====

E n g l a n d :

Der Zerstörer "Dainty" ist nach Rundfunkmeldung gesunken. Es ist damit zu rechnen, daß die englische Mine M Mark II - von uns als ELM bezeichnet - in Zukunft auch von U-Booten zum Einsatz gebracht wird. Von der Wirkung unserer Minen sollen, nach Gefangenenaussagen, besonders kleinere Motorschiffe bis 1000 BRT betroffen sein, während Verluste von mittleren Dampfern bis 5000 BRT nicht in erhöhtem Maße auftreten. Größere ^{Frucht} und Motorschiffe verkehren an der Südküste seit Herbst 1940 nur noch vereinzelt.

(41)

- - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	56
7.3.41	<u>Nordatlantik / Irische See :</u>	<p>Der durch Bomben am 27.2. beschädigte Dampfer "Melmore Head" wurde am 6.3. eingeschleppt.</p> <p>3 Bergungsfahrzeuge, die zuerst den torpedierten Dampfern "Athelbeath" und "Delilian" zu Hilfe geschickt wurden, wurden zusammen mit dem Zerstörer "Hurricane" zur ebenfalls torpedierten Walkocherei "Terje-Viken" (in Qu. AM 2344) umbefohlen. Im Qu. AM 1241 meldeten der holländische Dampfer "Mydrecht" und im Qu. AM 1245 der englische Dampfer "Delilian", daß sie torpediert seien. Der Dampfer "Hopecrest" hatte bei Scarweather schweren Wassereinbruch. Der Dampfer "Empire Attendance" meldet Torpedierung in 60° 42' Nord 19° 18' West. 2 Patrouillenfahrzeuge bekämpften ein U-Boot. Im Seegebiet westlich der Hebriden und Irland regte Flugtätigkeit.</p> <p>Im Qu. AL 6800 wurde um 1515 Uhr durch Luftaufklärung ein einlaufender Geleitzug (H G-Geleitzug) bestehend aus 24 Dampfern, 2 Kreuzern und 4 Zerstörern, Kurs 70°, gesichtet.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p>	
	<u>Kanal / Mittelatlantik :</u>	Luftaufklärung meldet 1215 Uhr zwischen Portsmouth und der Insel Wight 35 Dampfer. (Zusammenstellung eines Geleitzuges).	
	<u>Gibraltar :</u>	<p>Der Chef der Kampfgruppe H befand sich vermutlich am 7.3. nicht auf "Renown".</p> <p>"Renown" und 3 Zerstörer waren am 6.3. morgens nach Osten ausgelaufen und liefen am 7.3. 1230 Uhr wieder in Gibraltar ein.</p> <p>Um 0645 gab eine Einheit einen dringenden Funkspruch an Gibraltar, an den sich stark ansteigender Dringlichkeitsverkehr auf der Linie Heimat-Gibraltar anschloß. Um 1500 Uhr wurde ein U-Funkspruch von der Admiralität an Chef der Kampfgruppe H, Chef Nordatlantik und an eine weitere Einheit, vermutlich</p>	

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Segang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

7.3.41

I r l a n d :

Versuch eines V-Mannes aus Irland abzureisen, scheiterte durch Eingreifen irischer Polizei in Küstennähe. Begleiter wurde gefaßt, V-Mann selbst ist entkommen.

E i g e n e L a g e :

=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

Die Flotte meldete um 1324 Uhr im Qu. DT 9919 einen sehr stark gesicherten Geleitzug (Schlachtschiff oder Flugzeugträger) - nach Funkbild vermutlich "Malaya". Die Meldung wurde um 1500 Uhr wiederholt und zwischen 2000 und 2300 Uhr durch Fühlunghaltermeldung der Flotte ergänzt. Der Geleitzug steuerte nördliche Kurse, geringe Fahrt.

Die Flotte wurde von Absicht, die Süd-Uboote auf den Geleitzug anzusetzen, unterrichtet. Unterrichtung über durchgeführte Heimreise "Eurofeld" siehe FT 1527. Änderung der Erkennungssignale siehe FT 1441 und 1630.

Unterrichtung über Feindlage siehe FT 1845, 1911 und 2301. Gruppe West, B.d.U. und Admiral Frankreich wurden über das voraussichtliche Eintreffen der von "Schiff 10" entlassenen Walfangboote unterrichtet und Befehlsführung über die Boote ab 8.3. 0000 Uhr Gruppe West übertragen.

N o r w e g e n :

Von Narvik wird das Gerücht gemeldet, daß auf Island 60 - 65000 Kanadier für eine Landung in Narvik bereitstehen.

Das deutsche Konsulat Petsamo hat das Auslaufen des finnischen Motorschiffes "Torna" nach Japan gemeldet.

Die Minenunternehmung "Wollin" - das nordwestlichste Stück der Verlängerung des Westwalls - wurde in der Nacht zum 7.3. planmäßig durchgeführt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.41		
(43)	<p><i>Mang</i></p>	<p><u>Nordsee:</u> Nach Meldung eines englischen Flugzeuges wurde bei Horns-riff ein 2000 BRT großes Fahrzeug erfolglos angegriffen. Wegen Ausliegen eigener Sperren wurden die Qu. 2240 und 2250 gesperrt.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanal:</u> Alle S-Flottillen waren im Seegebiet Cromer eingesetzt. Bisheriger Erfolgsmeldung der 3. S.-Flottille (Führung Ober-leutnant z. See Wuppermann) wurden 2 Zerstörer, 1 Tanker von 8000 BRT und ein Dampfer von 5000 BRT versenkt, Bis 2200 Uhr bestand sehr gute Zusammenarbeit mit Luftaufklä-rungstreitkräften. Die Meldung der 1. und 2. S.-Flottille steht noch aus.</p> <p>-----</p> <p><u>Atlantikküste:</u> Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostsee:</u> Die norw. Gesandtschaft in Stockholm soll weitere in Göte-borg liegende Schiffe beschlagnahmt haben. Mit Ausreise die-ser Schiffe muss in nächster Zeit gerechnet werden. Der Vorpostenstreifen Hirtshals-Kristiansand-Süd ist durch 6 Vorpostenboote besetzt. Seekriegsleitung gibt Weisung, die Kabel Marstrand-England gründlich zu zerstören. Nach Meldung B.S.O. bestand Möglich-keit, daß die Kabelverbindung nach England nicht völlig un-terbrochen war. (Siehe 1/Skl. 4565/41 gKdos.)</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	58
-------------------	---	--------------	----

7.3.41

U-Bootslage:

Die Südboote erhielten Befehl, auf den von den Schlachtschiffen gemeldeten Geleitzug zu operieren, bei Aufklärungsmeldungen Stärke und Aufstellung der Sicherung zu melden und bei günstiger Gelegenheit zuerst das Schlachtschiff anzugreifen.

"U 97" ist am 7.3. in Lorient eingelaufen. "U A" hält Führung an einen auslaufenden Geleitzug in AL 3153. "U 37" operiert auf diesen Geleitzug. "U 74" hat im Qu. AE 8945 Führung an einen durch 6 Zerstörer gesicherten Geleitzug mit Südkurs, Fahrt 9 sm. "U 99" ist auf diesen Geleitzug angesetzt. "U 47" und "U 70" haben vermutlich noch Führung an dem am 6.3. erfassten Geleitzug.

"U 95" hat Befehl, als Wetterboot nach Qu. AL 5100 zu gehen. Im Operationsgebiet stehen U 37, 47, 70, 95, 99, 105, 106, 124, 552, UA, 74 und 3 italienische U-Boote.

B.d.U. erhält mit 1/Skl. 4455/41 gKdos. Weisung, mit Rücksicht auf von der Luft beabsichtigte Angriffe auf Glasgow, die angeforderten Wettermeldungen als vordringlich durchzuführen zu lassen.

Zu dem vom B.d.U. am 5.3. gestellten Antrag, betreffend Ansatz italienischer U-Boote im Kap-Gebiet, macht die Seekriegsleitung wegen bestehender Versorgungsschwierigkeiten Gegenvorschlag mit 1/Skl. 4521/41 gKdos.:

- a) Ansatz italienischer Boote gegen Verkehr Südamerika-Freetown etwa im Gebiet Qu. DF Mitte bis Freetown,
- b) bei Ascension,
- c) gegen Goldküste bzw. Guinea Golf.

Durchführung möglichst ohne Versorgung. Für Operationsgebiet Mittelatlantik zeitliche und räumliche Abgrenzung für Operieren deutscher Handelstörer erforderlich.

- - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.41		<p>Luftlage : =====</p> <p>In der Nacht zum 7. versuchte das IX. Flieger-Korps Newcastle mit insgesamt 57 Luftminen. Luftaufklärung sichtete im Humber-Gebiet einschließlich The Wash etwa 100 Schiffe und zwar in den Häfen und in 4 Geleitzügen. Im Themsegebiet wurden 4 Geleitzüge, davon 2 mit zusammen über 40 Schiffen, gemeldet. Angegriffen wurden: ein Tanker nördlich The Wash - starke Rauchentwicklung -, ein Dampfer 1200 BRT bei Harwich versenkt. Je ein Dampfer von 6000 und 4000 BRT stoppten nach Angriff, ein kleines Fahrzeug von 400 BRT wurde beschädigt, ein Dampfer von 1200 BRT wurde bei Clacton on Sea versenkt, ein 6000 BRT-Dampfer beschädigt, ein Dampfer von 5000 BRT erhielt Treffer mittschiffs, ein 4000 BRT-Dampfer Treffer auf dem Vorschiff. Ferner wurden Treffer erzielt auf einen Dampfer von 12 - 15 000 BRT, einen Dampfer von 3000 BRT, sowie zwischen zwei an der Pier bei Colchester liegenden Fahrzeugen. Verschiedene Flugplätze wurden angegriffen und Treffer in Hallen, Unterkünften und abgestellten Flugzeugen erzielt. Ferner wurde die Flugzeugzellenfabrik Yale-Parnall-Aircraft mit Erfolg angegriffen. Im Hafen von Manchester wurden Lagerhallen bombardiert, 4 Hallen wurden brennend gemeldet. Die Kugellagerfabrik Newark on Trent wurde erfolgreich angegriffen, durch M-G-Beschuß auf Arbeiter große Panik. In der Nacht zum 8.3. kein Feindeinsatz. Über eigenen Nachteinsatz keine Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p>

7.3.41

Mittelmeerkriegführung.

An der Westküste Griechenlands wurden Ansammlungen von zahlreichen Motorseglern beobachtet. In Preveza lagen 70 Fahrzeuge.

Von den am 6.3. südöstl. von Kreta gesichteten Geleitzügen wurde ein 10 000 t-Kreuzer und 2 Dampfer von je einer Bombe getroffen.

Vor dem Golf von Saros wurden 3 englische Kreuzer, darunter anscheinend "York" und ein Kreuzer der "Liverpool-Klasse" gesichtet. Nach V-Mann aus Istanbul soll ein bei Lesbos stationierter Flugzeugträger am 1.3. nach Norden in See gegangen sein.

Ein italienisches T-Boot sichtete am 7.3. 80 sm nordwestlich Tripolis einen englischen Kreuzer und 2 Zerstörer Kurs 330°.

50 sm nordnordwestl. von Tripolis und 10 sm ostwärts von Bari wurden feindliche U-Boote gemeldet.

Die 7. deutsche Transportstaffel ist am 6. 3. 2045 Uhr in Tripolis eingelaufen. Die 8. Staffel war am 6.3. 1500 Uhr, die 9. Staffel am 7.3. 1100 Uhr aus Tripolis ausgelaufen. Auf Grund der Feindsichtmeldung nordwestlich Tripolis wurde durch italienischen Admiralstab die 8. Staffel nach Palermo beordert und die 9. Staffel nach Neapel zurückgerufen.

Ein Dampfer der 9. Staffel musste in Neapel zurückbleiben, da durch Bruch eines Verladestropfs ein Panzerwagen von 22 T in Raum 1 gestürzt war und dadurch Feuer entstand, das durch Fluten gelöscht wurde. Der Dampfer ist für die nächste Staffel wieder klar.

- - - - -

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.41		<p><u>Landlage:</u></p> <p><u>Balkanfront:</u> Der Vormarsch durch Bulgarien wird weiterhin planmäßig fortgesetzt.</p> <p><u>In Albanien:</u> Artillerie und Spähtrupptätigkeit am rechten Ufer des Shkumbin. Die italienische Albanien-Offensive ist bis auf weiteres zurückgestellt.</p> <p><u>Dodekanes:</u> -Lebhafter Feindverkehr von Alexandrien ins Ägäische Meer. Der italienische Wehrmacht-Generalstab nimmt an, daß sich die Engländer auf den Ägäischen Inseln erheblich verstärken.</p> <p><u>In Libyen</u> nichts neues.</p> <p><u>In Ostafrika:</u> Bei Dembenia heftige Kämpfe zwischen starken sudanesischen und Rebellen-Abteilungen und den ausweichenden italienischen Truppen. Bei Kurmuk wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen.</p> <p>C/Skl <i>[Signature]</i> 19/3</p> <p>1/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p>IS <i>[Signature]</i></p> <p>Asto II i.V. <i>[Signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 60
-------------------	---	--

8.3.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .
=====

F r a n k r e i c h :

Empfang General Weygands durch Pétain. Mit einem Aufenthalt Weygands von mehreren Tagen in Vichy wird gerechnet.

J u g o s l a v i e n :

Nach Bericht Gesandten in Belgrad sollen in Jugoslawien am 10.3. Reservisten eingezogen werden, um die Stärke der Arme auf 500 000 Mann zu bringen.

Nach Reuter Möglichkeit einer Beteiligung Jugoslawiens an einer Vermittlung im italienisch-^{französischen} ~~türkischen~~ Konflikt.

G r i e c h e n l a n d :

Nach einer Mitteilung des ungarischen Militärattachés in Athen, suche griechischer König nach einem Wege zur Beendigung des Krieges . Griechenland sei bereit, jede deutsche Forderung anzunehmen. Nach einer anderen Meldung beabsichtigt der König und (Regierung, G.F.) sich nach Kreta zurückzuziehen und von dort weiter zu regieren.

Militärkreise halten englische Landung in Saloniki und ostwärts davon wegen der schwierigen Verteidigungslage bei einem deutschen Angriff für nicht möglich, dagegen sei Verteidigungsstellung an dem rechten Flügel der albanischen Stellung nach Osten bis an den Golf von Saloniki ins Auge gefaßt.

(44)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>8.3.41</u>	<p><u>U S A :</u></p> <p>Bei der Senatsdebatte über das Englandhilfsgesetz wurden verschiedene Anträge über Abschwächung des Gesetzes abgelehnt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>R u B l a n d :</u></p> <p>Dementi der Taß gegen Gerüchte über russ. Anforderungen Rumänien zur Abgabe von Marinestützpunkten am Schwarzen Meer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S y r i e n :</u></p> <p>In Damaskus seit 1.3. Generalstreik wegen der schlechten Organisation der Lebensmittelversorgung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>P a n a m a :</u></p> <p>Gerüchte über bevorstehende Besetzung des Panama-Gebietes durch USA-Truppen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum
und
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

8.3.41

Lagebesprechung beim Chef der
Seekriegsleitung.

- 1.) Die Arbeiten an den in Rumänien aufzustellenden Batterieen laufen planmäßig. Die Mittelbatterie ist am 9.3. schießbereit. Die Batterie "Tirpitz" wird Ende März, g.F. einige Tage vorher, schießbereit sein.
- 2.) Gemäß einer Weisung des Führers sollen vom Heer zum Schutze der norwegischen Küste 160 Heeresbatterien aufgestellt werden.
- 3.) Gerüchte über engl. Truppenansammlungen in Island mit dem Zweck einer Landung in Norwegen, werden von der Seekriegsleitung für unwahrscheinlich gehalten.
- 4.) Von der Schweizer Regierung ist um Freigabe eines unter Schweizer Flagge fahrenden, in Rotterdam liegenden Dampfers ersucht worden.
- 5.) Chef Skl. ordnet an, daß der Antrag auf Verleihung des Ritterkreuzes für den F.d.T., Kapitän zur See Bütow, beschleunigt bearbeitet wird, um mit der Verleihung gleichzeitig die hervorragenden Erfolge der Schnellboote in der Nacht zum 7.3. mit zu würdigen.

B e s o n d e r e F r a g e n :

- 1.) Um Handstreich auf eigene Küstenbefestigungen oder auf besonders wichtige Punkte der Küsten des besetzten Gebietes nach Möglichkeit auszuschalten, ist an die Marinegruppenbefehlshaber und die Kommandierenden Admirale, auf Befehl des Chefs der Seekriegsleitung, eine entsprechende Weisung ergangen (1, Skl. I o 4432/41 gKdos.), die besonders nachstehende Punkte herausgreift:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.3.41

- a) Bewaffnung und Ausbildung der Truppe ist den Bedürfnissen der Abwehr von Handstreichern von See, Luft oder von Land aus anzupassen.
- b) Feststellung der besten Abwehrmöglichkeiten durch eingehende Geländeerkundung.
- c) Sicherstellung von Abwehrmaßnahmen, die ein schnelles Sammeln aller verfügbaren Kräfte auch aus dem Ruhezustand ermöglichen.

2.) Am 5. März hat zwischen dem Chef des Generalstabes der Luftwaffe und dem Chef des Stabes der Seekriegsleitung eine Besprechung über die sich aus der neuesten Führerweisung, betreffend Organisation der Luftaufklärung, zu treffenden Maßnahmen stattgefunden. (Siehe Skl. I op 278/41 gKdos. Chefs):

a) Personalbesetzung:

Als Führer der Atlantik-Aufklärung ist Oberstleutnant Harlinghausen, als Führer der Norwegen-Aufklärung Oberst Halte von der Luftwaffe vorgesehen.

Die Luftwaffe bittet um baldige Kommandierung von je einem geeigneten Seeoffizier zu diesen Stäben. Ob noch die Kommandierung je eines Nachrichtenoffiziers der Marine erfolgen muß, hängt von der Prüfung des Nachrichtenproblems durch die Fachstellen beider Wehrmachtteile ab. Die Verbindungs-offiziere der Marine sollen möglichst dienstjünger als die Führer der Aufklärung sein.

b) Befehlsstände der Fliegerführer:

Es besteht Übereinstimmung, daß der für den Fliegerführer Atlantik vorgesehene Befehlsstand ^{in Kommando} nur einem Teil der Aufgaben - B.d.U.-Aufklärung - Rechnung trägt, ^{die} ~~und~~

(45)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 62
3.3.41	<p>der besser durch einen Unterführer der Fernaufklärung (K.G.40) wahrgenommen würde. Wegen der besseren Nachrichtenverbindungen und der engeren Zusammenarbeit zwischen Luftflotte 3 und Gruppe West will Chef Genst. der Luftwaffe versuchen, die Verlegung des Befehlsstandes Fliegerführer Atlantik nach Paris zu erwirken. (Antrag ist durch OKW abgelehnt).</p> <p>Gefechtsstand Fliegerführer Norwegen soll auf Vorschlag Chef Genst.d.Luftwaffe in Stavanger sein. Mit Vorschlag ist Marine einverstanden, wenn bezüglich der Frage der Nachrichtenmöglichkeiten den Wünschen der Marine entsprochen wird.</p> <p>Befehlsstand des noch aufzustellenden Fliegerführers Ostsee wird Swinemünde (Dievenow).</p> <p>c) Es besteht Übereinstimmung, daß es im Interesse der Sache erwünscht ist, eine möglichst enge unmittelbare Verbindung zwischen Marinestellen und Aufklärungsführern herzustellen - auch Unterstellen der Marine mit einzelnen Aufklärungsgruppen und Staffeln.</p> <p>d) Als Trennlinie zwischen F.d.Luft und Fliegerführer Nordsee wurde die Linie etwa Lindesnaes-Kinnaird Head = 58° Nord vereinbart. Bindende Weisungen über Regelung der Aufklärung beim Übergang von einem Operationsgebiet in das andere, können nicht getroffen werden. Im Einzelfall muß durch Abrede örtlicher und zeitlicher Art eine tragbare Lösung gefunden werden.</p> <p>Ob.d.L. ist sich der Bedeutung des Wirkens der Luftwaffe an der Norwegenküste - in ihrer ganzen Länge - bewußt.</p> <p>e) Chef Genst. der Luftwaffe trägt für technische Erstellung der Netze zu den Marinestellen Sorge. Einzelheiten sollen</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.41		<p>zunächst den Fachstellen der Seekriegsleitung und des Genst. der Luftwaffe überlassen bleiben.</p> <p>f) <u>Kräftebemessung:</u> Zwischen den von 1. Skl. aufgestellten Forderungen und Absichten ^{und} denen der Luftwaffe besteht Übereinstimmung. Eine Änderung - Zuteilung der Staffel 1/906 zu den F. d. Luft-Verbänden - wird zugesagt und sofort vorgenommen. Prüfung der Marine-Forderung auf Ausbau Stavangers für FW 200 bzw. H 111, H5 und baldige Verlegung wird zugesagt.</p> <p>g) <u>Typenfragen:</u> (nur kurz gestreift). Als Ersatz für He 115 wird Ju 88 kommen. - Die Frage des Torpedoeinsatzes dieses Typs muß weiter behandelt werden. Chef Genst. der Luftw. äußert, daß mit Do 217 in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, da Schwierigkeiten im Frontreifwerden.</p> <p>h) <u>Verschiedene Fragen:</u> aa) Anfrage Chef Gnst., ob Wegnahme Lemnos im Fall "Marita" erfolgen muß und Marine dabei mitwirken kann, wird dahin beantwortet, daß der Besitz von Lemnos unabdingbar, aber auf Mitwirkung Marine bei Wegnahme, wegen der sehr beschränkten Mittel, nicht gerechnet werden kann, aber je nach Vorfinden von Transportraum, der Transport von Verteidigungskräften dorthin, g.F. auch das Festhalten selbst, unter Beteiligung der Marine möglich ist. bb) Bitte der Luftwaffe, in der Zeit zwischen dem 10. und 20.3., wegen beabsichtigten Anpackens Glasgows durch Luftverbände, durch U-Boote besondere Wettermeldungen geben zu lassen, wird an B.d.U. weitergegeben mit der Weisung, dem Wunsch der Luftwaffe nach Mög.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.41		<p>lichkeit zu entsprechen, da "ngriff im allgemeinen Kriegsinteresse.</p> <p>cc) Bitte um Nachprüfung, ob Süßwasserkanal längs des Suezkanals besonders große Bedeutung hat. Nachprüfung und Unterrichtung des Genst. der Luftwaffe erfolgt durch 3.Abt.Skl.</p> <p>dd) Im Fall "Barbarossa" Zerstörung Weiß-Meer-Kanal zu Beginn der Operationen nur im Teil nahe Leningrad möglich. Chef Genst. wird nachprüfen lassen, ob wirkungsvolles Anpacken der Schleusengegend aus finnischem Gebiet möglich.</p> <p>ee) Da auf Verminen russischer Stützpunkte im finnischen Meerbusen von Marine besonderer Wert gelegt wird, muß wahrscheinlich IX. Korps z.T. dazu herangezogen werden.</p> <p>ff) Allgemeine Ausführungen über Kräftebemessungen im Fall "Marita", "Barbarossa", Weststärke, Nordstärke. Auf allseitig befriedigenden Jagdschutz wird Ob.d.L. besonderen Wert legen. Größere Abstellungen an Kampfverbänden für Schwarzmeer - und Brieichenlandraum werden vom Ob.d.L. z.Zt. nicht für erforderlich gehalten.</p> <p>Nächstes Ziel der Engländer wird nach Auffassung des Ob.d.L. der Dodekanes sein.</p> <p>3.) Seekriegsleitung stimmt der Stellungnahme des Mar.Att. in Tokio über das von "Schiff 45" gehandhabte Gefangenenvorfahren zu und hat durch entsprechende Weisungen an die Hilfskreuzer einer Wiederholung derartiger Maßnahmen vorgebeugt. (Siehe 1.Skl. 4317/41gKdös.)</p> <p>4.) B.d.U. übermittelt unter gleichzeitiger zustimmender</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>8.3.41</u>		<p>Stellungnahme eine Meldung des Kommandanten U 37 zu den Gefangenen aussagen der von "Hipper" übernommenen Besatzung des Dampfers "Jceland" über die Größe der Dampfer des Geleitzuges.</p> <p>Die Angaben der Überlebenden des Dampfers "Jceland" werden angezweifelt, da sowohl Bilderkundung der I./K.G. 40, als auch die Aussagen verschiedener in Handelsschiffs-Typenkunde erfahrener Besatzungsangehöriger den Beweis des Gegenteils erbringen. Es wird daher mit einer bewußten Irreführung durch die Gefangenen gerechnet.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 8.3.</p> <p>=====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten</u></p> <p><u>England:</u></p> <p><u>Nordatlantik / Irische See:</u></p> <p>Im Liverpool-Bereich Minensuchstätigkeit.</p> <p>Ein bei der Porcupine-Bank stehender Geleitzug meldete einen Fühlunghalter, ebenfalls ein nach dem Firth of Forth gehender Geleitzug. In 56° Nord 12° West meldete eine feindliche Einheit 3 U-Boote. Der holländ. Dampfer "Mijdrecht" sichtete in Nähe der Südspitze der Hebriden ein U-Boot. Der engl. Dampfer "Baltara" erhielt Schlepperhilfe. Nach einem verstümmelten Funkspruch ist die Walkocherei "Terje Viken" noch nicht gesunken.</p> <p>Luftaufklärung stellte im Hafen vor Portsmouth</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	64
8.3.41	fest: ein Schlachtschiff der R-Klasse im großen Bassin, ein Schlachtschiff, vermutlich der R-Klasse neben dem nördlichen Dock, ein Zerstörer vor der Hafeneinfahrt Kurs Nord.	Von Luftaufklärung wurde im Qu. AM 4800 ein Geleitzug bestehend aus 42 Schiffen, 2 Zerstörern und 4 Bewachern mit Westkurs gesichtet.	
	<u>G i b r a l t a r :</u>		
	Am 7.3. lagen im Hafen von Gibraltar 1 Flugzeugträger 1 Schlachtschiff, 1 Kreuzer, 8 Zerstörer, Kanonenboote, Vorpostenboote, Schlepper und eine größere Anzahl Frachtschiffe, darunter 4 Tanker. Im Dock lagen ein Kreuzer und ein frz. Fahrgastschiff und in der Bucht 32 größere Handelsschiffe, darunter Tanker.		
(47)	Nach V-Mann-Meldung aus Lissabon soll am 10. oder 11.3. ein größerer Geleitzug Madrid ^{Gibraltar} verlassen.		
	Die Kampfgruppe befand sich nach K.O. um 2100 Uhr noch in Gibraltar.		
	<u>M i t t e l a t l a n t i k :</u>		
	Der engl. Dampfer "Lahore" wurde in 21°03' Nord 20°38' West torpediert. Die Meldung wurde vom Dampfer "Troilus" wiederholt.		
	Um 1800 Uhr meldet eine Einheit - vermutlich "Malaya" - ein fdl. Schlachtschiff oder Schlachtkreuzer in 251.40 sm von 21°48' Nord 19°34' West. Anschließend gab dieselbe Einheit weiterdringende Funksprüche, die mit der Feindsichtung in Zusammenhang standen. Daraufhin reger dringender Funkverkehr. auf der Linie Heimat - Gibraltar. Um 1931 Uhr ein Ft. Horsea an Freetown für Chef Südatlantik, 2022 Uhr Cleethorpes an Chef Nordatlantik.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.41		<p>Um 2216 Uhr unterrichtete die Admiralität alle Handelsschiffe über das Auftreten eines deutschen Schlachtkreuzers, der um 1800 Uhr in 21°37' Nord 20°20' West stand.</p> <p>Nach Fischermeldung aus Las Palmas standen am 27.2. 2 Kreuzer in 29°20' West mit Nordkurs, am 2.3. auf gleicher Position 2 Dampfer mit Nordkurs und in 30° Nord 17° West 2 Kreuzer mit Nordkurs, am 3.3. in 30° Nord 17° West 5 Frachter, 1 Kreuzer mit Südkurs und am 5.3. in 31° Nord 19° West 1 Dampfer mit Nordkurs.</p> <p>-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>"Newcastle" ist am 7.3. morgens in Montevideo eingelaufen. Am 6.3. ist aus Buenos Aires ein Geleitzug von 7 namentlich erfaßten Dampfern (insgesamt 50 000 BRT) ausgelaufen. Geleit vermutlich durch einen Kreuzer.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Die Humbermündung wurde um 1253 Uhr für die Schifffahrt wieder geöffnet.</p> <p>Im Bereich der 18. Luftgruppe geringe Aufklärungstätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Die U-Boote "Pegase" und "Monge" mit Versorgungsschiff "Lot" sind in Saigon eingetroffen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 65
-------------------	---	--

8.3.41

Eigene Lage.

=====

Außerheimische Gewässer:

Die Flotte meldete durch Kurzsignale, den Geleitzug etwa 150 sm westnordwestlich Kap Blanco und daß "Malaya" und 2 Kreuzer beim Geleitzug (Qu. DN 4745) stehen; ferner die Absicht, zu "Ermland" zu gehen und nach Proviantergänzung Ende der Woche auf HX-Geleitwegen zu operieren.

(48)

Gruppe West bestätigte diese Absicht und unterrichtet Flotte über eigene Lagebeurteilung, daß 100 sm westl. *ostl.* der Kap Verden nach Koppelung der SLS-69 Geleitzug - vermutlich ohne starke Sicherung - stehe und mit Einverständnis der Seekriegsleitung daher das Operationsgebiet bis 10° Nord nach Süden erweitert sei. Diese Mitteilung soll jedoch keinerlei Bindung für Flottenchef bedeuten. (Siehe Ft. 2310).

Über die erkennbare Feindlage wird der Flottenchef eingehend unterrichtet.

"Schiff 16" meldet durch Kurzsignal, daß Tanker "Ketty" nur mit Versorgungsschlüsselunterlagen ausgerüstet ist.

"Schiff 10" hat die 3., 5., und 2. Rotte mit 11 bzw. 10 sm am 7.3. entlassen. Mit Eintreffen ab 17.3. ist zu rechnen.

Lageunterrichtung siehe Ft. 1647 und 1834.

Norwegen:

(49)

Der ~~Netz~~^{Luft}verband lief um 0900 Uhr aus Drontheim nach Narvik aus.

Flugbetriebsgruppe Kvaloe meldet am 8.3. vormittags, daß nach Gerüchten, die bei norwegischer Bevölkerung im Umlauf sind, englische Streitkräfte am 23.3. einen erneuten Handstreich gegen Nordnorwegen beabsichtigen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.41	<p>Nach englischem Rundfunk wurde bei Vernichtung des Vopostenbootes "Krebs" ein Offizier(Kptlt.Kapfinger) und 6 Mann gefangen genommen.</p> <p>Gruppe Nord gibt an Admiral Norwegen Weisung, zu prüfen, welche Maßnahmen gegen eine Wiederholung ähnlicher Vorfälle, wie der Überfall auf Svolveaer, getroffen werden können, bei denen Einschalten Gruppe Nord erforderlich ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Schlachtschiff "Tirpitz" wird am 9.3. um 0900 Uhr von W'haven nach Brunsbüttel auslaufen. Das erforderliche Sperr- und Flakjäger-Geleit sowie U-Bootsüberwachung auf dem Marschweg ist vorgesehen.</p> <p>Am 7.3. wurde der dänische Dampfer "Oerneborg" vor der Einfahrt von Esbjerg erfolglos durch Torpedoflugzeug angegriffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l k ü s t e :</u></p> <p>Über den Einsatz der Schnellboote in der Nacht zum 8.3. liegen folgende Meldungen vor:</p> <p>"S 31" versenkte einen Zerstörer der V-Klasse und einen Tanker von 8 000 BRT,</p> <p>"S 61" einen Dampfer von 4 500 BRT</p> <p>"S 60" , 59 und 57 versenkten in gemeinsamem Angriff einen Zerstörer der V-Klasse</p> <p>"S 27" versenkte einen Tanker von 6 000 BRT und einen Frachter von 3 000 BRT,</p> <p>"S 101" den Holzdampfer "Norman Queen"(Kapitän gerettet),</p> <p>"S 102" einen beladenen Dampfer von 6000BRT,</p> <p>"S 29" den Dampfer "Corduff" 2345 BRT (2 Mann gerettet).</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 66
8.3.41		<p>Die Boote der 2.S-Flottille wurden vorzeitig entdeckt und gejagt und kamen nicht zum Ansatz. Tanker "Lothringen" ist in Cherbourg eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Tanker "Schlettstadt" ist auf dem Marsch von Brest nach Cherbourg. Die Dampfer "Brake" und "Leese", von Bilbao kommend, sind in die Gironde eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>"Schlachtschiff "Bismarck" ist am 8.3. früh in Kiel eingelaufen, Gruppe Nord beantragt für die Zerstörung des Englandkabel den Einsatz des Kabeldampfers "Neptun".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">U - B o o t s l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>U 74 meldet in Qu. AM 2451 einen Geleitzug bestehend aus 30 Fahrzeugen mit südlichem Kurs, Fahrt 9 sm. UA hat einen Dampfer von 8 000 BRT versenkt und hatte durch 8 Stunden Wasserbombenverfolgung erhebliche Ausfälle. Das Boot setzt die Unternehmung fort und erhält Angriffsraum zwischen 60° und 62° Nord ostwärts 20° West. U 37 erhielt als Angriffsraum das Gebiet zwischen 59° und 61° Nord, <i>offen</i> 20° West. U 95 und U 552 sind als Wetterboote eingesetzt. U 124 hat bei dem Geleitzug in Qu. DT 9000 nur 2</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.3.41

Zerstörer gesichtet und aus dem Geleitzug in Qu., DT 9353 5 Dampfer mit etwa 33 000 BRT versenkt.
 U 106 meldet Standort in Qu. DT 3300.
 U 105 hatte Fühlung am Geleitzug und durch Wasserbomben Sehrohrschaden und Wasser im Schmieröl.
 Mar.Attaché Madrid meldet "Culebra" für 3 weitere Versorgungen klar, deshalb Auffüllung wegen Geheimhaltung vorläufig nicht beabsichtigt.
 Kurzbericht U 97 siehe 2216.
 Dauer der Unternehmung; am 17.2. aus Kiel aus - am 7.3. in Lorient eingelaufen. Gesamterfolg 2 Schiffe mit 16000 BRT versenkt, einen Tanker von 11000 BRT durch Torp.Treffer beschädigt.

L u f t l a g e .

=====

Bei Angriff auf die Flugplätze Stromay und Grail wurden Hallen und abgestellte Flugzeuge getroffen.
 Flugzeuge der bewaffneten Aufklärung erzielten bei Lizzard Head Treffer auf einen 3 000 BRT -Dampfer, bei den Gilly-Jnseln auf einen Dampfer von 1 000 BRT, bei Landsend auf einen 1600 BRT-Dampfer. 15 sm nordostwärts Fishguard wurde ein Dampfer von 10 000 BRT durch mehrere Bombentreffer versenkt.
 In der Dämmerung wurden die Angriffe gegen die im Hafen von Portsmouth liegenden Schlachtschiffe wiederholt, besondere Wirkung nicht erkannt.
 In der Nacht zum 9.3. griffen 131 Flugzeuge die Hafen - und Dockanlagen von London erfolgreich an. Abwurf durchweg nach Erdsicht, 6 - 8 größere Brände, mehrere hohe Stichflammen und Explosionen sowie zahlreiche klei-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 67
8.3.41		<p>nerer Brände wurden beobachtet. Außerdem wurde bei Angriffen gegen die Nachtflughäfen Wyton und Upswood gute Trefferwirkung erzielt. Ferner wurde der Hafen von Harwich angegriffen.</p> <p>Das IX. Fliegerkorps versuchte die Themse mit 7 LMB und 4 LMA.</p> <p>In der Nacht zum 9.3. keine Einflüge ins Reichsgebiet geringe fdl. Lufttätigkeit im Lufgau Belgien und Nordfrankreich.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Der nach engl. Rundfunkmeldung als versenkt gemeldete Zerstörer "Dainty" war zuletzt im Geleitdienst Piräus-Port Said eingesetzt.</p> <p>Nach KO-Meldung sollen die gemeldeten Kreuzer - ein "York", ein "Liverpool"-Klasse, ein "Dido"-Klasse - in den Piräus eingelaufen sein und brit. Truppen an Land abgesetzt haben. Die Kreuzer sind dann mit hoher Fahrt wieder ausgelaufen. Es wird weiter lebhafter Schiffsverkehr und das Löschen von Kriegsmaterial gemeldet.</p> <p>Nach Abwehrstellen Rumänien waren bis zum 2.3. in Saloniki noch keine englischen Truppen gelandet. Etwa 30 Jagd- und Bombenflugzeuge sollen in Saloniki eingetroffen sein.</p> <p>Nach Mitteilung der Waffenstillstandskommission haben "Strasbourg" und 3 Zerstörer die Schießübungen beendet und sind am 8.3. in Toulon eingelaufen.</p> <p>Bei einem Luftangriff auf Tripolis am 7.3. wurde ein ital. Dampfer leicht beschädigt.</p> <p>Die 6. deutsche Transportstaffel ist am 7.3. 1500 Uhr</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.41		<p>in Neapel eingetroffen. Die 7.Staffel sollte am 8.3. abends oder 9.3. früh aus Tripolis auslaufen. Die 8.Staffel soll am 9.3. früh aus Palermo auslaufen und am 10.3. 1200 Uhr in Tripolis eintreffen. Die 9.Staffel ist am 8.3. 1300 Uhr aus Neapel ausgelaufen und wird am 10.3. 2000 Uhr in Tripolis erwartet.</p> <p>Zur Sicherung dieser beiden Transporte hat der ital.-Admiralstab ab 9.3. drei schwere Kreuzer der "Trento"-Klasse abgeteilt.</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p><u>An der Balkanfront</u> wird der Aufmarsch in Bulgarien planmäßig durchgeführt.</p> <p><u>In Albanien</u> wurden griechische Angriffe abgeschlagen.</p> <p><u>In Libyen</u> wurde ein Angriff fdl. Panzerspähtruppe ostwärts Giarabub von einer schnellen italienischen Kolonne zurückgeschlagen.</p> <p><u>In Ostafrika:</u> Bei Cheren ital. Spähtrupptätigkeit . In Eritrea heftige fdl. Luftangriffe auf Stützpunkte. Die auf Derba Marcos in Marsch befindliche italienische Marschkolonne setzt unter ständig gesteigertem Feinddruck die Rückwärtsbewegung fort.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl. <i>11/3</i></p> <p>1/Skl. <i>1</i></p> <p><i>Ia</i></p> <p>Asto II <i>M.V.</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	68
-------------------	--	--------------	----

Sonntag
9.3.41

Besondere Feindnachrichten:

England:

Nordatlantik / Irische See:

Einzelne Einheiten wurden im Einholgebiet geortet, davon einige gegen Mitternacht 200 sm nordwestlich der Hebriden.

- - - - -

Gibraltar:

Nach K.O.-Meldung ist die Kampfgruppe H "Renown", "Arc-Royal", ein "Arethusa" und Zerstörer in der Nacht zum 9. 3. aus Gibraltar vermutlich mit Westkurs ausgelaufen. Die Kampfgruppe H befindet sich nach Funkbetrieb in See.

In Gibraltar lagen am 9.3. noch ein Kreuzer, 3 Zerstörer, 2 Kanonenboote, Kleinfahrzeuge und Dampfer.

Eine englische Einheit wurde bei Abgabe eines dringenden Funkspruches um 2320 Uhr in Qu. C G 5574, eine andere Einheit um 2335 Uhr in Richtung der Kanaren gepellt.

Um 1700 Uhr wurde ein langer dringender Funkspruch im Kanal-Blindfunk an den Chef der Kampfgruppe H abgesetzt.

Cleothorpes wiederholte einen OU-Funkspruch einer unbekanntenen Einheit an zwei andere und ein Geleitschiff nach Art einer Feindsichtmeldung.

Es wird vermutet, daß es sich bei dem von den Schlachtschiffen angetroffenen Geleitzug um einen wertvollen Geleitzug aus dem Ost-Mittelmeer oder Indien handelt, da ^{am} am 8.3. U-Bootswarmmeldung ~~gegeben war~~, der Dampfer "Troilus" bereits am 1.2. im Seegebiet Madagaskar Meldung über ein verdächtiges Schiff abgab und es sich auch nach dem bekannten Rhythmus, sowie nach Kurs und Fahrt um ^{keinen} keinen SLS Geleitzug handelt. Das ^{ist auch} ist auch die Erklärung für die starke Sicherung des Geleitzuges.

(51)

(52)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
Sonntag: <u>9.3.41</u>		
		<p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Para berichtet, daß der deutsche Dampfer "Horderney" Berlin um Erlaubnis gebeten habe, am 10.3. zu laden.</p> <p>-----</p>
		<p><u>K a n a l :</u></p> <p>Portsmouth erteilt 2230 Uhr einer Flotteneinheit Befehl zum Feuereröffnen, vermutlich Flakabwehr.</p> <p>-----</p>
		<p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Nach einer am 9.3. über Scapa durchgeführten Bilderkundung lagen in Scapa: 1 Schlachtschiff ("Nelson"- oder "Rodney"-Klasse), 1 Schlachtschiff (Royal Sovereign), "Iron Duke", 1 Kreuzer ("London-Klasse"), 1 leichter Kreuzer, 10 Zerstörer, 1 Schwimmdock, 8 Hilfsfahrzeuge, 10 Frachter (etwa 67 000 BRT) und 1 Tanker.</p> <p>Im Qu. AN 5969 wurde um 2100 Uhr auf Geleitzugkurs Südost 1 Kreuzer, 4 Trawler und 6 Dampfer gesichtet.</p> <p>Im Qu. AN 0134 wurde ein EN Geleitzug um 2035 Uhr, ein südgehender Geleitzug im Qu. AN 1867 um 2057 angegriffen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Das Torpedoboot "Boulonnais" läuft am 10.3. aus Casablanca nach Norden zu Geleitaufgaben aus.</p> <p>Kommandant Marine Indochina erhielt von frz. Admiraltät Weisung, daß die Geleitgruppe "Lot" aufgelöst und die 22. U-Division seinem Befehl unterstellt sei.</p> <p>Das frz. Kriegsschiff "Jules Verne", ein kleiner frz. Kreuzer und ein frz. Zerstörer passierten Gibraltar nach Westen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsfchein usw.	Vorkommnisse 69
-------------------------	--	--

Sonntag
9.3.41

Eigene Lage:

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

Von Schlachtschiffen keine Meldung. Der Flottenchef wurde über die Feindlage, - soweit sie aus Funkbetrieb zu erkennen war, - unterrichtet.

Tanker "Spichern" wurde, nachdem Versorgung der Walfangboote durchgeführt, wieder von Gruppe West übernommen und auf Treffpunkt "Lolo" zu Tanker "Brehme" geschickt. Auf Anforderung melden "Spichern" 4000 t und "Brehme" 5000 t Brennstoffbestand. "Uckermark" und "Ermland" erhielten Befehl, sofort Bereitschaft für Brennstoff- und Proviantabgabe zu halten.

Flotte wurde unterrichtet über Ausrüstung des Tankers "Thorn" mit 6023 cbm Heizöl, 200 cbm Destillat, 745 cbm Treiböl einschl. für Eigenbedarf, Proviant für einen schweren Kreuzer für 8 Tage und Eigenausrüstung und Proviant für 12 Wochen.

"Schiff 33" beabsichtigt bis 24.3. auf 49°S 69°38'Ost (Curry-Palliser Bay) zu überholen (FT 1615).

"Scheer" meldet Inmarschsetzung Versorgungsschiff "Ermland" von Treffpunkt "Lübeck" (26°Süd 14°West) (FT 2116).

Die Walfangrotten 2, 3 und 5 treten ab 10.3. 0000 Uhr unter die Befehlsführung der Gruppe West. (FT 1053).

Unterrichtung über eigene Lage FT 1211, über Feindlage FT 1359.

Vom Verbindungsstab Rom wird Absicht des italienischen Admiralstabes übermittelt, die Dampfer "Ramb I", "Ramb II" und Kreuzer "Eritrea" nicht nach Japan gehen zu lassen, sondern nach Häfen der Mariannen- Karolinen- oder Marschall-Inseln zu entsenden, um befürchteter Internierung zu entgehen. Dort nach Ansicht ital. Marine-Attachés in Tokio Möglichkeit zu unbemerkter Versorgung, die durch Attaché in Tokio zur Zeit vorbereitet wird.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

Sonntag
9.3.41.

Italienischer Admiralstab erbittet hierzu Übermittlung vorhandener Nachrichten über fdl. Handelsschiffahrt in den dort zu erreichenden Seegebieten und Vorschläge, welche Seegebiete für Handelskrieg italienischer Hilfskreuzer in Frage kommen, unter Berücksichtigung dort operierender Hilfskreuzer.

N o r w e g e n :

Die nach Petsamo ~~gelaufen~~ Finnendampfer "Josefine Thorden" - und "Anja" wurden durch Schiff 7 untersucht und wieder freigelassen. "Anja" wurde in Reykjavik 4 Tage von einem unbekanntem Hilfskreuzer festgehalten. Der Wetterdampfer "Homann" ist um 1000Uhr aus Drontheim ausgelaufen.

N o r d s e e :

Geleit Schlachtschiff "Tirpitz" von W'haven nach Brunsbüttel durchgeführt. "Tirpitz" hat um 2000 Uhr auf Brunsbüttel Reede geankert. 2 zur bewaffneten Aufklärung gestartete He 115 führten bei Kinnaird-Head L-T.-Angriffe auf einen 7000 und einen 5000 BRT-Dampfer durch. Wirkung wurde nicht beobachtet.

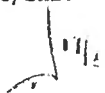


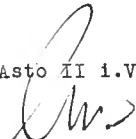
K a n a l :

Alle S-Flottillen Einsatz im Gebiet Cromer-Lowestoft. Erfolgsmeldungen liegen noch nicht vor. "Jaguar" und "Iltis" sind in Brest eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 70
Sonntag 9.3.41		<p>Tanker "Lothringen" hat wegen Ruderstörung kehrt gemacht und ist wieder in Cherbourg eingelaufen. Tanker "Schlettstadt" ist in Cherbourg eingelaufen.</p> <p>Der eigene Schnellbootseinsatz und Auftreten feindlicher Schnellboote im Yarmouth- und Harwichbereich waren im Funkbild erkennbar.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Wetterdampfer "Sachsenwald" ist in Bordeaux eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p><u>Ostsee:</u></p> <p>Vorpostenstreifen Hirtshals-Kristiansand-Süd ist durch 5 Vorpostenboote besetzt.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p><u>U - Boots-lage:</u></p> <p>"U 47", "70" und "108" wurden zur Standortmeldung aufgefordert.</p> <p>"UA", "74", "99" und "37" erhielten neue Angriffsräume.</p> <p>"U 98", "100" sind am 9.3. von Kiel nach Helgoland ausgelaufen.</p> <p>"U 105" hat in der Nacht zum 8. 3. aus Geleit einen Dampfer von 10 000 BRT versenkt. Das Boot meldet Standort in Qu. DT 9300 und einen Bestand von 16 Torpedos. "U 124" hat noch 12 Torpedos und soll am 16.3. versorgen.</p> <p>"U 105" soll auf 20°West, "U 106" auf 21°West ins Freetown-Gebiet weitermarschieren.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Sontag</u> <u>9.3.41</u>		<p>B.d.U. meldet, daß für die von Gruppe Nord geforderte Eiserkundung nur eine einsatzfähige FW 200 zur Verfügung steht. Seekriegsleitung lehnt Einsatz wegen schwieriger Startbedingungen ab (Siehe 1/Skl. 4634/41 gKdos.)</p> <p>Von der I/K.G.#0 wird bis zum 20.3. vom Ob.d.L. täglich ein Flugzeug für Wetteraufklärung erbeten.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p> <p><u>Luftlage:</u></p> <p>Auf einen Geleitzug vor Peterhead wurden durch Bombenangriff ein Dampfer von 2000 BRT und einer von 8000 BRT beschädigt. Zwei durchgeführte L-T.-Angriffe blieben ohne Erfolg. Die Torpedos sind anscheinend infolge des Seeganges nicht gelaufen.</p> <p>Nordostwärts Dundee wurde auf einem in Geleit fahrenden Dampfer von 4000 BRT ein Treffer erzielt.</p> <p>In der Nacht zum 10. wurden auf London 95 t Spreng- und 16000 Brandbomben und auf Portsmouth 28 t Spreng- und 6000 Brandbomben abgeworfen.</p> <p>Ins Reichsgebiet fanden keine Einflüge statt.</p> <p>Nach einer Zusammenstellung der Erfolge der Luftwaffe im Februar wurden 39 Handelsschiffe mit 181 096 BRT 3 Vorpostenboote und 1 U-Boot versenkt und 67 Handelsschiffe mit 315 628 BRT 1 Monitor, 1 leichter Kreuzer und 1 Zerstörer beschädigt.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 71
<p>Sonntag 9.3.41</p>		<p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>Nach Luftbildaufklärung lagen am 8.3. in La Valetta 4 Zerstörer, 4 U-Boote - davon je 2 im Dock -, 3 Räumboote und Hilfsschiffe.</p> <p>Aufklärungsflugzeug über Alexandrien sichtete 5 Schlachtschiffe, davon ein französisches, einen Flugzeugträger, mehrere Kreuzer und Zerstörer.</p> <p>Im Hafen von Piräus laufend Verkehr von Kreuzern und Handelsschiffen, aus denen Fahrzeuge, Munition, Proviant und Nachschubmaterial gelöscht werden.</p> <p>Nach italienischer Meldung soll der Verkehr im Suez-Kanal wegen Minengefahr erneut unterbrochen sein. Am 4.3. lagen in Suez 150 Dampfer still. Am 26.2. soll im Kanal ein Räumboot gesunken sein.</p> <p>Der Verkehr nach Libyen wurde wieder aufgenommen. Die 8. deutsche Seetransportstaffel ist am 9.3. 0400 Uhr aus Palermo ausgelaufen. Der Dampfer "Alicante" von der 9. Transportstaffel ist wegen einer Maschinenhavarie nach Trapani detachiert worden. Die 3 schweren Kreuzer der "Trieste"-Klasse sollen am 10.3. früh nordöstlich Tripolis stehen. Das Auslaufen der 10. Staffel ist für den 11.3. vorgesehen.</p> <p>Da die rückkehrenden deutschen Geleitzüge durch die eigene Luftwaffe nicht mehr gesichert werden können, übernimmt die italienische Luftwaffe die Sicherung von Tripolis bis Marettimo mit je 2 Flugzeugen. Überwachung des Seegebietes vor Tripolis gegen U-Boote erfolgt durch italienische Streitkräfte.</p> <p>Die Geleitzüge werden auf dem Hinmarsch nur durch deutsche Flugzeuge gesichert.</p> <p style="text-align: center;">- - - - -</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>Sonntag</u> <u>9.3.41</u>	<p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p>An der <u>Balkanfront</u> vollzieht sich der deutsche Aufmarsch in Bulgarien planmäßig.</p> <p><u>In Albanien</u> Artilleriefuer im Abschnitt des Tomorricestales und des Skumbin-Tales.</p> <p>Verbindungsstab Rom teilt nach vertraulicher Quelle mit, daß der Duce für die allernächste Zeit das Einleiten einer italienischen Offensive gegen Griechenland anordnen wird.</p> <p><u>In Libyen</u> keine besonderen Ereignisse.</p> <p><u>In Ostafrika</u> schlugen italienische Truppen nordwestlich Cheren eine starke feindliche Abteilung in die Flucht. Feindliche Panzer-Kräfte und Spähwagen wurden 300 km südöstlich Harrar durch italienische Luftwaffe angegriffen.</p> <p>Feindliche motorisierte Kolonnen marschieren auf den Straßen Javello-Neghelli und Nega-Neghelli vor</p> <p>C/Skl.</p> 	<p>1/Skl.</p>   <p>Asto II i.V.</p> 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 72
10.3.41	Besondere politische Nachrichten. =====	
	<u>England:</u>	
	Erklärung des 1. Seelords über schärfste Konzentration des Arbeitseinsatzes im Schiffbau. Unterstellung sämtlicher Werften unter die Kontrolle der Admiralität.	
	Rede des Arbeitsministers Bevin in Newcastle mit Forderung nach Einsatz weiterer Werftarbeiter und Frauen zur Steigerung des Schiffbaues um 30 %.	

	<u>Mittelmeerraum:</u>	
	Militärattaché Washington berichtet über ernste Beurteilung engl. Lage im Mittelmeer durch bestunterrichtete amerikanische Stellen. Deutscher Einfluß in Nordafrika sei endgültig, damit stehe Reise Weygands nach Vichy im Zusammenhang.	
	Amerikanische Kreise rechnen mit überraschender Besetzung Syriens durch England.	
	Militärattaché Ankara berichtet über Ergebnis der Besprechungen Eden - Dill. Danach rechnen Engländer mit deutscher Besetzung Griechenlands und anschließendem Angriff auf Kreta unter Mitwirkung italienischer Flotte. Dagegen sollen Griechen Widerstandslinie im Bergmassiv Olymp - Varda - Tal aufrichten. Dabei englische Unterstützung durch Luftwaffe und Landstreitkräfte (angeblich 3 Infanterie-Divisionen) zugesagt. Einsatz dieser Streitkräfte erst nach Beginn deutscher Offsive . Bis dahin Bereitstellung auf Lemnos, Kreta und Chios.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.3.41		<p>Militär-Attaché Athen meldet aus zuverlässiger Quelle, Absicht Regierung, im Falle befürchteten Zusammenbruchs, nach Kreta auszuweichen.</p> <p>-----</p> <p><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p>Regierung versucht, öffentliche Meinung für eine Politik zu Gunsten der Achsenmächte umzustimmen.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Antwort auf Führerbotschaft an Staatspräsidenten durch Sonderkurier nach Deutschland unterwegs.</p> <p>Grundsatz türkischer Außenpolitik: Eingreifen nur bei direktem Angriff.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Annahme des Englandhilfsgesetzes im Senat mit 60 : 31 Stimmen. (Militär-Attaché Washington meldet von Gerüchten, daß King George VI nicht nach England zurückgekehrt sei, sondern sich in kanadischen Gewässern aufhalte, wo auch noch ein weiteres Schlachtschiff stehe, um zur Übertragung bereit zu stehen.</p> <p>-----</p> <p><u>P a n a m a :</u></p> <p>Regierungserklärung, daß auf Grund der mit USA getroffenen Staatsverträge und im Hinblick auf die europä- päischen Vorgänge der USA die Besetzung von Plätzen</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

73

8.3.41

in Panama für die Dauer der gegenwärtigen politischen
Krise zugestanden sei.

Nach Erklärung Hulls soll sofort mit dem Ausbau der
Stützpunkte am Panama-Kanal begonnen werden.

Lagebesprechung beim Chef der See-

kriegsleitung.

- 1.) Chef Skl. stimmt einem Antrag der Seekriegslei-
tung an OKW, von Frankreich zu fordern, für jeden bei
Aufbringung durch englische Seestreitkräfte nicht ver-
senkten Dampfer einen gleichwertigen Dampfer an Deutsch-
land abzugeben, zu, *die, die, mit dem Auftrag, die am 1. Januar 1941
bisher einzigen auf See befindlichen Schiffe.*
- 2.) Chef Skl. befiehlt, daß die Neuvermessung ^{*und Ausbesserung*} des Fahr-
wassers im Großen Belt beschleunigt durchzuführen ist, *weil
die Schiffe für die Fahrt nach Japan und Ostasien*
- 3.) Auf Grund der im Weltkrieg mit teilweise gutem
Erfolg durchgeführten Vernebelung von Küstenplätzen
soll nochmal überprüft werden, ob zum Schutz von Lorient,
Brest und St. Nazaire nicht eine zweckmäßige Nebelanlage
(Schwarz-Nebel) verwandt werden kann.
- 4.) Nach Inkrafttreten des Englandhilfegesetzes durch
Unterschrift des Präsidenten der USA hält die See-
kriegsleitung die bisher geübte Zurückhaltung in der
Propaganda nicht mehr für berechtigt und stellt mit Ein-
verständnis des Chefs Skl. Antrag an OKW und Auswärtig-

(53)

(54)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.3.41 (55)		ges Amt zur Einleitung entsprechender Schritte. (Siehe 1.Skl. 4933/41 gKstf.).
(56)		5.) Vom OKW wird Kenntnis einer Unterrichtung des Auswärtigen Amtes über die Beurteilung einer Möglichkeit der deutschen Hilfeleistung für Jütland durch OKW gegeben. - Geringe Möglichkeiten auch von Waffenlieferungen mit Rücksicht auf Beanspruchung der deutschen Kräfte auf anderen Kriegsschauplätzen. 6.) Admiral Boehm ist am Mittwoch, den 12.3., zum Führer befohlen und wird am 11.3. nachmittags beim Chef der Seekriegsleitung über die Vorgänge in Svolveaer vortragen.
		7.) Weisung vom OKW über Zusammenarbeit mit Japan: Da angesichts der noch unentwickelten Kriegsbereitschaft der Gegner Japans z.Zt. die Erfolgsaussichten für einen Kriegseintritt Japans besonders aussichtsreich zu beurteilen sind, ist umfassende und großzügige Unterstützung in wehrwirtschaftlicher und technischer Art befohlen. Gegenseitigkeit ist erwünscht, darf aber die Verhandlungen nicht erschweren. Über das Barbarossa-Unternehmen darf den Japanern keinerlei Andeutung gemacht werden. (Siehe 1.Skl. I op 280/41 gKdos.Chefs.)
		8.7 Vom Chef des Marine-Verbindungsstabes Rom liegt ein Bericht über die bei der Sicherung der Libyentransporte durch mangelnde Zuteilung von Luft- und Seestreitkräften aufgetretenen Schwierigkeiten vor. Auf Vorstellungen beim italienischen Admiralstab ist inzwischen vorübergehender Einsatz von 3 schweren Kreuzern befohlen. Nach Ansicht Chef des Mar.Verb.Stabes ist im Hinblick auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 74
10.3.41		<p>wünschenswerte offensive Verwendung der Seestreitkräfte eine lückenlose Luftaufklärung zur Sicherung der Transporte ausreichend. (s. 1.Skl. 4643/41gKdos.)</p> <p><u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u></p> <p>1.) Von der Seekriegsleitung wird entschieden, daß von Auslagen einer Minensperre zum Schutz von Narvik abzusehen ist, da die Nachteile einer Sperre die Vorteile überwiegen. (Siehe IE 3857/41gKdos.)</p> <p>2.) Von der Seekriegsleitung ist die sofortige Jn-dienststellung des früheren tschechischen Flußkanonenbootes "Bechelaren" unter Kommando des mit Donauverhältnissen vertrauten Korv.Kpt. Koschu und Unterstellung unter Chef der deutschen Marinemission in Rumänien befohlen(siehe 1.Skl. I o 9760/41 geh.)</p> <p>3.) Chef Mar.Verb.Stab Rom wird mit 1.Skl.4707/41 gKdos. über die Ansicht der Seekriegsleitung über das unerwünschte Auftreten italienischer Handelsstörer im Fernen Osten, mit Rücksicht auf eigene Handelskriegführung und Auswirkung auf Belastung der Japaner, unterrichtet. Die Erfolgsaussichten von den für Einsatz in Frage kommenden Schiffen werden gering beurteilt.</p> <p>4.) Vom OKW ist für die Steuerung der Dringlichkeit der Afrikatransporte als Wehrmachtdienststelle das Kdo. des deutschen Afrika-Korps eingesetzt. (Siehe 1.Skl. 10325/40 geh.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.41

L a g e 10. 3.

=====

Besondere Feindnachrichten

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / I r i s c h e S e e :

Vom amerikanischen Marineministerium wurde vor 3 Gefahrenzonen vor der Nord- und Ostküste Jslands gewarnt.

Nach nicht nachgeprüften Unterlagen liegen Minenfelder im Fahrwasser von Hvalfjord(15 sm nördl. Reykjavik), zwischen England und Jsland, in einem Gebiet 75 sm SW von Irland und vor der Nord- und Ostküste Irlands.

Eine engl. Einheit gab um 1230 Uhr einen dringenden Funkspruch nach Art einer Feindsichtmeldung, der im Heimatbereich wiederholt wurde.

Der britische Dampfer "Ernebank" und ein Trawler sollten sich am 11.3. einem Geleitzug in der südlichen irischen See anschließen.

Jtal. U-Boot sichtete um 0100 Uhr in Qu. AL 8826 einen Flugzeugträger u.d einen Zerstörer mit Kurs 210° Fahrt 15 sm.

Nach einer Hannibal-Meldung hat ein brit.Kapitän erklärt, daß Geleitzüge über 20 - 30 Einheiten nicht mehr zusammengestellt werden, nach Möglichkeit nur bis zu 10 Einheiten, um die Verluste zu verringern.

G i b r a l t e r :

Nach K.O.Spanien ist in der Nacht zum 11.3. ein wich-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 75
-------------------	---	--

10.3.41

tiger Geleitzug aus Gibraltar ausgelaufen. Nach gleicher Quelle liefen "Repulse" und "Furious" in der Nacht zum 10.3. in Gibraltar ein und am 10.3. abends wieder aus.

In Gibraltar liefen im Laufe des 10.3. ein: ein holl. U-Boot, ein Kreuzer der "Arethusa"-Klasse, ein Truppentransporter und 3 Zerstörer.

M i t t e l a t l a n t i k :

In 34°19' Nord 12°40' West gab ein Dampfer eine verstümmelte SSS-Meldung. Eine Wiederholung der Meldung wurde nicht beobachtet.

S ü d a t l a n t i k :

Der Nachrichtenoffizier Montevideo gab am 16.2. an Chef Südamerika, daß der engl. Dampfer "Wanderer" in Durban seit 10.2. überfällig ist.

J n d i s c h e r O z e a n :

Nach nicht kontrollierter Nachricht ist ein Geleitzug bestehend aus 8 Schiffen durch einen Kreuzer und einen Zerstörer - von Fremantle kommend - am 10.3. angeblich vor Mombassa oder Mogadiscio eingetroffen. (Transport von 4 000 australischen Soldaten, Flugzeugen und Kriegsmaterial.).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.3.41	<p><u>Nordsee</u></p> <p>Ein Geleitzug stand um 0830 Uhr 15 sm südöstl. Beachy-Head mit Westkurs.</p> <p>An der Ostküste übliche Minensuch- und Überwachertätigkeit.</p> <p>Regere Suchtätigkeit im Tyne-Gebiet.</p> <p>Nach Auswertung der Bilderkundung lagen am 9.3. in Scapa: 1 Schlachtschiff "Nelson"- oder "Rodney-Klasse, 1 Schlachtschiff der "Queen Elizabeth"- oder "Barham"-Klasse, "Iron Duke", 1 Kreuzer vermutlich "Mauritius"-Klasse, 1 Kreuzer vermutlich "Glasgow", 2 Kreuzer der "Aurora" Klasse, ein Kreuzer der "Belfast"-Klasse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Außerheimische Gewässer:</u></p> <p>Von den Schlachtschiffen keine Meldung. Tanker "Spichern" meldet Eintreffen auf "Lolo" am 11.3. morgens. "Spichern" erhielt Befehl, nach Möglichkeit "Brehme" aufzufüllen und anschließend nach St.Nazaire zu gehen.</p> <p>Der Flottenchef wurde über die Bewegungen feindlicher Streitkräfte unterrichtet.</p> <p>"Schiff 33" meldet, daß es den befohlenen Treffpunkt "Tulpe" 33° Süd 68° Ost nicht erreichen kann. (Ft.1700).</p> <p>"Schiff 10" meldet Beendigung der Überholung, volle Fahrbereitschaft und Ausrüstung für 2 Monate. Das Schiff verlegt Operationsgebiet in Qu. EH (siehe Ft.0555).</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 76
10.3.41		<p>Wegen der Überholungsarbeiten von "Schiff 33" bis 24.3. auf Kerguelen, soll Treffen mit "Schiff 16" vor Versorgung "Perla" zur Vermeidung von Umwegen nur stattfinden, falls "Schiff 16" ein Zusammentreffen für unbedingt erforderlich hält. (Ft. 1611).</p> <p>"Scheer" und die Schiffe 41⁴ und 10⁴ werden über die beabsichtigte Versorgung von U 124 am 16.3. und den vorgesehenen Marsch der Boote U 106 und U 105 unterrichtet. (Ft. 1646).</p> <p>Auswertung aus Kriegstagebuch "Scheer" siehe Ft. 0550 Feindlageunterrichtungen siehe Ft. 1016 und Ft. 2035.</p> <p>Nach Reuter ist der italienische Dampfer "Ramb I" durch "Leander" festgehalten und versenkt worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Bei Vardø wurde am 8.3. ein Flugzeug unbekannter Nationalität gesichtet.</p> <p>Das Motorboot des Hafenskapitäns von Maaloy wurde in der Nacht zum 8.3. durch Norweger absichtlich beschädigt. Strafmaßnahmen sind eingeleitet.</p> <p>Admiral Norwegen meldet auf Anfrage an Gruppe Nord seine Forderung von Maßnahmen zur Verhütung feindlicher Überfälle, als vordringlich; Verlegung von 4 S-Booten nach Narvik, sowie Zuteilung von T-Booten, U-Booten, M-Booten und U-Jägern und Verlegung von Kampfflugzeugen nach Norden. (siehe 1410).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Die Minenunternehmung "Pregel" ist planmäßig ange-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.3.41</u>		<p>laufen (Minenschiffsgruppe Nord und 5.MS-Flottille) Das Einschleusen von "Tirpitz" in Brunsbüttel wurde wegen Nebel um etwa 24 Stunden verschoben.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Schnellbootseinsatz in der Nacht zum 10.3. ohne Ergebnis. Fehlschüsse auf Tanker und Zerstörer. Die Boote wurden teilweise durch Zerstörer abgedrängt und im Warngbiet gejagt. "S 26" rettete 3 Mann Besatzung eines von Abwehr eingesetzten Motorbootes . Das Boot wurde gesprengt.</p> <p>50 sm westlich Guernsey wurden treibende Minen gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Die Biskaya-Aufklärung erfaßte die Prise "Pelagos" etwa 160 sm westl. der Girondemündung. Die Prise wurde um 1800 Uhr von M-Booten aufgenommen.</p> <p>K.M.D. Bordeaux meldet, daß Löschen der Ladung in Bordeaux und Weitertransport mit der Bahn unzweckmäßig und bittet um Weiterleitung des Schiffes nach Rotter- dam oder deutschem Hafen. (siehe 1245).</p> <p>Wegen der wertvollen Ladung ist von der Seekriegs- leitung bei den beteiligten Stellen Löschen in Bordeaux beantragt worden.</p> <p>Die Werft Brest meldet Hebung des U-Bootes "Achille".</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 77
10.3.41.		<p style="text-align: center;">U - B o o t s l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>U/47 ist am 10.3. in Helgoland eingelaufen. U 100 und 110 liegen in Brunsbüttel auslaufklar, U 108 steht am 12.3. vor Iorient. Von U 47 und U 70 liegt keine Meldung vor.</p> <p>Eine verstümmelte unklare Standortmeldung wurde aufgenommen.</p> <p>Die vom B.d.U. für Wettererkundung zur Verfügung gestellte Sonder-FW ist nach Möglichkeit einzusetzen, in Anbetracht der Wichtigkeit der Eiserkundung bleibt Befehl zum Einsatz eines Wetterbeobachtungsschiffes bestehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Am 10.3. waren im Tageseinsatz eingesetzt 251 Jäger, 22 Jagdbomber, 5 Kampfflugzeuge und 6 Aufklärer.</p> <p>In der Themse wurde auffallend starke Luftsicherung durch Jagdverbände beobachtet.</p> <p>In Portsmouth wurde um 1250 Uhr eine Geleitzug von 8 und ein Geleitzug von 20 Dampfern und 5 Zerstörern einlaufend gesichtet.</p> <p>In der Nacht zum 11.3. wurde von 249 Flugzeugen ein Angriff gegen Portsmouth unter günstigen Umständen durchgeführt.</p> <p>Vom X.Fliegerkorps verseuchten 47 Flugzeuge die Themse und 17 Flugzeuge das Gebiet vor Pembroke-Milford.</p> <p>In der Nacht zum 11.3. 25 Einflüge ins Reichsgebiet. Schwerpunkt Köln. Alle Brände gelöscht. Geringer Schaden.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.41

Jn Belgien 21 Einflüge, in Westfrankreich 5 Küsteneinflüge.
 Beschädigt in St.Nazaire ein Kran, im Außenhafen Boulogne mehrere Kähne.
 Auf Flugplatz Beauvais 8 Sprengbomben, leichter Rollfeldschaden. Durch Flak eine Whitley bei Boulogne, durch Nachtjäger ein Hampdon im Kreis Lianburg abgeschossen

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Am 9.3. 1600 Uhr wurde südlich Kap Krio (westlich Kreta) 1 Geleitzug bestehend aus 3 Kreuzern, 10 Zerstörern und 11 Dampfern (Größe zwischen 3000 und 20 000 BRT) mit Kurs Nord gesichtet. Am 10.3. wurde 25 sm nördlich Kap Spada (Kreta) 1 Geleitzug bestehend aus einem Kreuzer, 3 Zerstörern und 10 Dampfern Kurs Nord gemeldet.

Nach Funkbetrieb steht ein Teil der Mittelmeerflotte im mittleren oder östlichen Mittelmeer in See.

K.O.Griechenland meldet weiter regen Dampferverkehr im Hafen von Piräus und bestätigt die Ausladung von 1800 Mann Truppen durch die engl. Kreuzer. Von der Abwehrstelle Wien wird gemeldet, daß am 8. und 9.3. 4000 Mann australischer Truppen in Piräus gelandet sind.

Im Golf von Saros östlich der Südspitze der Insel Ägina wird eine Minensperre vermutet.

In Saloniki sollen 2 bewaffnete engl. Dampfer Kriegsmaterial löschen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 78
10.3.41		<p>Nach Meldung aus Jstambul sollen die französischen Kriegsschiffe in Alexandrien mit franz. Besatzungen (de Gaulle-Anhänger ?) in Dienst gestellt werden. "Warspite" soll am 22.2. stark beschädigt in Alexandrien im Dock gelegen haben, desgleichen der Zerstörer "Gallant" und der Tanker "Nordenjaw". Auf der Insel Samothraki sollen starke englische Fliegerkräfte angekommen sein. (?)</p> <p>Am 9.3. wurden der ital. Dampfer "Capovita" und am 10.3. der ital. Dampfer "Felicia" auf dem Marsch nach Tripolis im Gebiet Kerkena versenkt. Ein Dampfer hatte Fleisch und Munition geladen.</p> <p>Das ital. U-Boot "Anfrित्रite" wurde im Ägäischen Meer am 6.3. bei einem Angriff auf einen Geleitzug versenkt. Das im Atlantik eingesetzte U-Boot "Marcello" ist überfällig.</p> <p>Die 7.deutsche Transportstaffel ist am 9.3. 0730 Uhr aus Tripolis ausgelaufen und soll am 12.3. 0030 Uhr in Neapel eintreffen. Die 8.Staffel ist am 10.3. 1200 Uhr, die 9.Staffel am 10.3. 1630 Uhr in Tripolis eingelaufen. Der Dampfer "Alicante" (9.Staffel) wird nach Beseitigung des Maschinenschadens am 11.3. früh von Trapani nach Tripolis auslaufen. Die 10.Staffel läuft am 11.3. aus Neapel aus.</p> <p><u>Landlage:</u></p> <p><u>Balkanfront:</u> Der Aufmarsch in Bulgarien entwickelt sich weiter planmäßig.</p> <p><u>In Albanien</u> besetzten die Italiener nach starker Artillerie- und Fliegervorbereitung einige feindliche Stellungen. Waffen und Material wurden erbeutet.</p> <p>Die Offensive wird vom VIII.A.K., Teile des XXV.A.K. und IV.A.K. geführt. Angriffsziel ist Kelcyre. Gegenwehr noch sehr stark.</p> <p><u>In Libyen</u> wurde Angriff feindlicher Panzer-Späh-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.41

wagen auf Giarabub abgewiesen.

In Ostafrika haben vermutlich die bei Cabredarra auf Harrar als vorgehend gemeldeten engl. Kolonnen die Aufgabe, brit. Somaliland abzuschneiden. Mit einer engl. Landung in Berbera wird gerechnet.

c/Skl.
 1913
 ✓

1/Skl.
 ✓

IA
 ✓

Asto II
 ✓

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 80
(57) 11.3.41		B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . =====
		<p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Beim Empfang amerikanischer Presse scharfe Stellungnahme Pétains und Darlans gegen die englische Blockade Frankreichs.</p> <p>Protest gegen Aufbringung des Frachters "La ville de Majunga" südlich Kapstadts, mit Drohung in Zukunft englische Gewalt mit Gewalt zu beantworten.</p> <p>Generalgouverneur von Algier, Admiral Abrial, in Vichy eingetroffen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>J u g o s l a v i e n :</u></p> <p>Versuche Roosevelts, in innerpolitische Angelegenheiten Jugoslawiens einzugreifen, haben auf dem Balkan erhebliches Aufsehen erregt.</p> <p>Nach Pressenotiz Abreise Zetkowitz und Markowitsch nach Deutschland am 11. oder 12.3.</p> <p>-----</p>
		<p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Nach Mitteilung Botschafters, Zunahme erheblicher Übergriffe der örtlichen russischen Behörden gegen das deutsche Umsiedlungskommando und die Gesandtschaft in Reval.</p> <p>Auf deutschen Protest gegen Herunterreißen der Flagge ist vom Außenkommissariat Untersuchung zugesagt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.41	<p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Beschlagnahme und Verbot von Zeitungen , die besonders wüste Angriffe gegen Deutschland gebracht hatten, durch türkische Regierung.</p> <p>Protest des deutschen Botschafters gegen einen besonders unfreundlichen Aufsatz - Schmähungen übelster Art gegen die deutsche Wehrmacht - des Abgeordneten Yaltschin.</p> <p>Nach K.G.-Meldung Stimmung im Irak für Deutschland nicht ungünstig. Hinweis Englands an iranischen Handel, sofort seinen Import zu decken, da ab Anfang April kein Schiffsraum für Importe verfügbar.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Reuter einstimmige Entschließung des Senats, daß USA Übertragung irgendeines Gebietes der westlichen Hemisphäre von einer nicht amerikanischen Nation an eine andere nicht anerkennen werde.</p> <p>-----</p> <p><u>P a n a m a :</u></p> <p>Mißstimmung in den Regierungskreisen Panamas über die Art der Forderung USA hinsichtlich der Besetzung Panamas.</p> <p>-----</p> <p><u>S p a n i e n :</u></p> <p>Unterredung Donovans mit Außenminister Suñer negativ. Wunsch Donovans um Unterredung beim Staatschef wurde vom Minister abgelehnt.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 81
11.3.41	<p><u>Griechenland:</u></p> <p>Versuch, ein diplomatisches Gespräch mit Deutschland in Gang zu bringen durch Veröffentlichung eines offenen Briefes, der den Verlauf der bisherigen Ereignisse schildert, an den Führer.</p> <p>-----</p> <p><u>Mexiko:</u></p> <p>Rede des Außenministers vor dem Senat zur Außenpolitik enthält schwere Beschimpfungen Deutschlands.</p> <p>Angriff auf ein südamerikanisches Land wird von Mexiko als Bedrohung des gesamten Kontinents angesehen, dagegen Ablehnung der Teilnahme an einem Krieg außerhalb des Kontinents.</p> <p>-----</p> <p><u>Indochina:</u></p> <p>Pessimistische Beurteilung der Lage. Regierung steht offiziell zu Pétain, jedoch starke Zunahme der Propaganda für de Gaulle, besonders in Saigon. Haltung des Militärs unsicher.</p> <p>-----</p> <p><u>Japan:</u></p> <p>Die militärische Lage der Japaner in Südchina wird als ungünstig bezeichnet. Erhebliche Meinungsverschiedenheiten zwischen Armee und Marine.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.3.41

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

1.) N Wa meldet, daß beim letzten Schießen nach Dete-Ortung, die Dete-Ortung durch den Feind gestört wurde. Bedauerlicherweise haben die Batterien bei Eintritt dieser Störung das Schießen sofort eingestellt und nach Aufhören des Störsenders wieder weitergeschossen, worauf nach etwa 4 Minuten wieder gestört wurde. Durch das sofortige Eingehen auf die Feindstörung hat der Feind die Bestätigung über die Anwendung des Verfahrens erhalten.
 Eine Störung der Dete-Ortung auf See wird für schwierig und wenig aussichtsreich gehalten.

(58)

2.) ^{Achtung} Chef Skl. ordnet Prüfung der Einführung der Torpedo-Netz~~sperre~~ an, im Hinblick auf Schutzmaßnahmen, die vom Gegner g.F. getroffen werden könnten.

(59)

3.) ^{kommandiert} Von der Seekriegsleitung ^{genehmigt} ~~in~~ Chef Skl. eine Weisung zur Steuerung der Operationen im Atlantik - Rückkehr "Scheer", "Hipper", Absicht Einsatz der Schlachtschiffe bzw. Rückkehr nach Brest - ~~zur Genehmigung vorgelegt.~~ (Siehe I op 282/41 gKdos.Chefs.)

4.) Vom Oberbefehlshaber der Marinegruppe Nord ist Verlegung der Befehlsstellen nach Kiel beantragt. Falls Prüfung der Möglichkeiten hinsichtlich Arbeitens der Nachrichtenverbindungen positiv, ist Chef Skl. mit Verlegung einverstanden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 82
11.3.41		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u></p> <p>1.) Antrag auf EK-Verleihung an militärisches Begleitkommando und Kapitän des Tankschiffes "Eurofeld" (Siehe 1.Skl. 4487/41gKdos.)</p> <p>2.) Annahme der Beantwortung der Frage betreffend Maßnahmen für Einlaufen "Scheer" bei Gruppe Nord. (Siehe 3Kl. I op 277/41 gKdos. Chefs).</p> <p>3.) Unterrichtung der Marinegruppenkommandos , B.d.U. und F.d.Luft über Regelung der Luftaufklärung ab 15.3. gemäß der vom Führer ergangenen Weisung und den zwischen Generalstab der Luftwaffe und Seekriegsleitung getroffenen Vereinbarungen. (Siehe 1.Skl. 4719/41 gKdos.)</p> <p>4.) Unterrichtung des Luftwaffenführungsstabes über die von Marine zur Wettererkundung, gemäß Antrag Luftwaffe, befohlenen Maßnahmen siehe 1.Skl. 4781/41 gKdos.</p> <p>5.) Antrag an A, alle erforderlichen Maßnahmen anlaufen zu lassen, um das Fahrwasser des Großen Beltes bei allen Wasserverhältnissen für die Benutzung durch schwere Schiffe befahrbar zu machen . (1.Skl. 4778/41gKdos.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.41		<p style="text-align: center;">L a g e 11. 3.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :</u></p> <p>Der am 10.3. westlich Südirland gemeldete Flugzeugträger ist vermutlich "Argus".</p> <p>Im Liverpool-Gebiet Minensuchttätigkeit. Im Bristol-Kanal traten auffällig viele Bewacher auf.</p> <p>Die Heimatflotte und die Kampfgruppe H befinden sich nach Funkbetrieb noch in See. Im Nordatlantik setzte mittags lebhafter dringender Funkverkehr ein zwischen den Chefs der Heimatflotte, Kampfgruppe H, Nordatlantik und Südatlantik.</p> <p>Der Verkehr Freetown-Heimat war abends und nachts fast ausschließlich dringend. Gegen 1900 Uhr und 2100 Uhr wurde eine Einheit in Richtung Kanaren gepeilt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>"Asturias" wird auf der Nordsüdroute vermutet. Nach K.O. Spanien liefen "Sheffield", ein "Arethusa", 3 Zerstörer und Transporter "Strathmore" aus Gibraltar nach Westen aus.</p> <p>An Bord des Transporters sollen 3 000 Mann Truppen sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Am 6.3. morgens stand ein Kreuzer 30° Nord 18° West mit Nordkurs.</p> <p>Hannibal übermittelt Attachémeldung aus Washington,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondkchein usw.	Vorkommnisse 83
11.3.41	<p>daß in einigen Wochen die USA am Geleitdienst teilnehmen würden.</p> <p>Nach K.O. Portugal (zuverlässige V-Leute) sichtete der portug. Kreuzer "Serna Pinto" am 4.3. bei den Azoren 4 amerikanische kleine Kreuzer, 16 Zerstörer und 2 Handelsschiffe. - Die Seekriegsleitung hält diese Meldung für unwahrscheinlich.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S t i l l e r O z e a n :</u></p> <p>"Diomedea", "Prince Henry", "Bishopdale" beabsichtigen, sich am 14.3. in 08° 40' Nord 84° 30' West zu treffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Nach B-Dienst wurde der Humber für die Schifffahrt geschlossen. In Tyne Minensuchtätigkeit.</p> <p>Eine feindliche Einheit meldete Minenverdacht im Gebiet 12 sm nordöstlich Start Point.</p> <p>Der engl. Konsul in Gotenburg meldete am 7.3. die Auslaufverschiebung des Schiffes "Goonawarra" aus Gotenburg auf den 8.3. Mittags.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Französische leichte Streitkräfte führen nach Bericht der Waffenstillstandskommission laufend Geleitaufgaben zwischen Dakar und Casablanca durch.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.3.41

Eigene Lage.

=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

Vom ^{me}Schlachtschiffen keine Meldung. Flottenchef erhielt Befehl, die voraussichtlichen Überholungszeiten von "Scharnhorst" und "Gneisenau" in Brest durch Kurzsinal zu melden.

Die Flotte wird über die Feindlage und die erkoppelten Standorte der Prisen, heimkehrenden Versorgungsschiffe und Operationsgebiet "Schiff 10" unterrichtet.

"Scheer" meldet Übernahme der Versorgungsgüter aus "Alsterufer" und Eintreffen auf dem befohlenen Treffpunkt am 16.3. (bei "Schiff 41") (Ft.2340).

"Nordmark" meldet Brennstoffbestand 3 000 Tonnen und weiteren Bedarf von 3 000 t Treiböl (Ft. 2310).

"Schiff 36" wird bestätigt, daß der Funkspruch über Goshi-Radio" vom 9.3. eingegangen ist. Das Schiff war in der Korallensee durch Flugzeug erfaßt. Erforderlicher Umweg durch Wetterlage verzögert und daher beabsichtigt, bis zum 24.3. ostwärts 100° Ost, bis 10.4. nördlich 26° Süd ostwärts 80° Ost zu operieren. "Ole Jacob" steht etwa am 24.3. auf Punkt "Theodor". "Alstertor" und "Ole" sollen sich am 10.4. auf Punkt "Georg" treffen.

"Schiff 45" wird ab 24.3. zur Ergänzung aus "Ole Jacob" auf Punkt "Theodor" stehen und soll nach erfolgter Ergänzung den Tanker nach Punkt "Hermann" entlassen, die Entlassung melden und bis zum 31.3. südlich 25° Süd bleiben.

"Schiff 33" soll nach Beendigung der Ergänzung aus "Alstertor", das Schiff nach Punkt "Georg" entlassen und die Entlassung bei Abmarsch auf dem U-Platz melden. Mit Eintreffen "Alstertor" auf Punkt "Georg", sowie Schiff 33" auf Punkt "Hermann", zur Übernahme "Ketty Brövig", wird etwa ab 31.3. gerechnet.

I am und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 84
------------------	---	-----------------

11.3.41

Mit Zusammentreffen "Ketty Brövig" ab 25.3. mit "Ole Jacob", ab 30.3. mit "Schiff 33" wird gerechnet. Die Seekriegsleitung ist mit den von "Schiff 36" gemeldeten Absichten einverstanden. (Siehe Ft.1933). Der Tanker "Ketty Brövig" erhält mit Ft. 2040 Befehl für das beabsichtigte Zusammentreffen mit "Ole Jacob" und "Schiff 33" und für Heizöl und Dieselölaustausch mit "Ole Jacob". Feindlageunterrichtung siehe Ft.1328. "Schiff 4" erhält Befehl, bei Versorgung U 124 für "Scheer" die heimischen Schlüsselmittel abzuschreiben. (Ft. 1331). Mit Ft. 1345 Unterrichtung über Eintreffen "Pelagos". "Nordmark" und "Schiff 16" werden unterrichtet über die voraussichtlichen Eintreffdaten der italienischen U-Boote auf den vorgesehenen Treffpunkten (Ft.1357).

N o r w e g e n :

Nach V-Mann 'Meldung aus Vardoe wird der Fischtransitverkehr über Petsamo, wegen Blockadedrohung des engl. Konsuls in Petsamo, an Finnland gestoppt. Eine angebliche englische Minensperre bei Griptarene (Kristiansand) wurde durch die 5.R-Flottille ohne Befund nachgeprüft. Admiral Norwegen beantragt zur Durchführung schneller Geleite, Ablaufen des schmalen Schärenweges mit Gerät, U-Bootsjagd und Kontrolle der Fjorde an der Polarküste, 5 M-Boote einschließlich M 134 zuzüglich M 1. Es soll je eine Rotte den Admiralen der Küste zur Verfügung gestellt werden.

N o r d s e e :

Die Minenunternehmung "Pregel" ist planmäßig ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.3.41

Mit dieser Unternehmung ist die Verlängerung der Westwallsperrren abgeschlossen. Trotz vieler Schwierigkeiten infolge Wetterlage, Ausfall von Fahrzeugen ist es den ~~Hilfsmineenschiffen/~~ gelungen, auch ohne kampfkraftige Sicherung diese anerkennenswerte Leistung durchzuführen.

Die Minenschiffgruppe Nord mit "Königin Luise", "Kaiser", "Brummer" und "Cobra" gehen nach Stavanger.

"Cobra" wurde durch Ausfall der ~~E~~-Anlage von "Brummer" gerammt. Beschädigungen beider Schiffe sind unwesentlich.

Der Wetterdampfer "Sachsen" wird zur Biserkundung in der Dänemarkstraße eingesetzt und läuft am 16.3. aus Drontheim aus.

K a n a l :

Die 1.S-Flottille war im Seegebiet Cromer eingesetzt. "S 28" meldet die Versenkung eines Zerstörers. Weitere Meldungen stehen noch aus.

Bei Nachtangriff auf Petroleumhafen in Rotterdam wurde ein Tank beschädigt.

Le Havre wurde wegen Minenverdacht gesperrt.

A t l a n t i k k ü s t e :

Bewegungen eigener Minensuchstreitkräfte im Seegebiet Brest wurden von fdl. Luftaufklärung als Zerstörer und Schnellboote gemeldet.

K.M.D. Bordeaux meldet nochmals Entladeschwierigkeiten "Pelagos", Beim R.V.M. sind Maßnahmen zur Löschung in Bordeaux eingeleitet.

"Hipper" hat die Probefahrten erledigt.

Wetterdampfer "Wriedt" erhält Befehl, ab sofort 3 Wettermeldungen täglich zu geben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 85
-------------------------	---	--

11.3.41

O s t s e e :

"M 1905" beobachtete gegen Mitternacht in Qu. AG 4441, in südwestlicher Richtung, an 3 verschiedenen Stellen 15 - 20 rote und weiße Leuchtkugeln in etwa 30 - 40 sm Entfernung. Nachprüfung brachte kein Ergebnis.

U - B o o t s l a g e .

=====

"U 551" ist am 11.3. ausgelaufen. "U 108" soll am 12.3. in Lorient, "U 147" in Helgoland einlaufen.

"U 110" und "U 551" befinden sich auf dem Ausmarsch in der südl. Nordsee, U 100 in Brunsbüttel.

Im Operationsgebiet stehen "U 37", 47, 70, 74, 95, 99, 105, 106, 124, 552, UA und 5 italienische U-Boote.

Kurzbericht "U 147" siehe 1810.

Dauer der Unternehmung vom 22.2. bis 10.3. Ergebnis 1 Dampfer = 9000 BRT, das Boot meldet im Gebiet der Farøer Bank von Qu. AM 3395 über Qu. 2245 starken Verkehr ein- und auslaufender Einzeldampfer. Größere Schiffe wurden durch Flugzeuge gesichert. Im Gebiet Shetland-Farøer starke Luftüberwachung.

B.d.U. gibt Befehl wegen erneut aufgetretener ungeklärter Eto-Versager, besonders bei Heimatausrüstung, die Torpedos sorgfältig zu regeln und zu untersuchen.

Seekriegsleitung stellt richtig, daß täglich bis zum 20.2. je zwei Wettermeldungen durch 2 Boote abzusetzen sind. (1.Skl. 4782/41 gKdos.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>11.3.41</u>		<p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Angriff gegen Portsmouth in der Nacht zum 11. wurde durch 238 Flugzeuge durchgeführt. und sehr gute Trefferlage festgestellt. Größere Brände in der Nähe der Hafenbecken 1 und 2 , der Staatswerft sowie der Vosper-Werf wurden erkannt.</p> <p>Schlechtwetterlage am 11.3. verhinderte Kampfeinsatz.</p> <p>Erfolge der bewaffneten Aufklärung während der Nacht in der Irischen See:</p> <p>Jm Qu. AM LT-Angriff auf einzelfahrende Tanker über 10 000 BRT.</p> <p>Jm Qu. 6867 AM Angriff auf Geleitzug von 8 Dampfern.</p> <p>Von beiden Angriffen konnte Wirkung infolge Sichtverhältnissen nicht beobachtet werden. 15 sm westl. Newport wurde auf einem Dampfer von 8 000 BRT aus Geleitzug Torpedotreffer erzielt.</p> <p>Nachteinsatz gegen Birmingham mit 26 Flugzeugen.</p> <p>In der Nacht zum 11.3. wurde die Themse mit 93, die Ausfahrt von Pembroke mit 26 und die von Fowey mit 2 LM versucht.</p> <p>In der Nacht zum 12.3. 30 Einflüge ins Reichsgebiet entlang der deutschen und dänischen Küste bis Laaland. Schwerpunkt Kiel.</p> <p>Das X.⁴ Liegerkorps verlegte am 8.3. 7 He 111 und eine Ju 88 nach Rhodos zum Einsatz gegen Suez. Am 10.3. Aufklärungstätigkeit.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	86
11.3.41		<p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Die am Vormittag des 10.3. erneut in Piräus eingelaufenen 3 englischen Kreuzer sind um 1800 Uhr mit hoher Fahrt nach See abgelaufen.</p> <p>Der Chef der Mittelmeerflotte steht nach Funkbetrieb zwischen Alexandrien und Malta in See.</p> <p>Von und nach Tripolis sind z.Zt. 3 gesicherte italienische Geleitzüge auf dem Marsch.</p> <p>Die südwestlich Lampedusa ausgelegte italienische Minensperre wird zur Zeit durch Räumboote geräumt. Sicherung durch Torpedoboote.</p> <p>Die 7.deutsche Seetransportstaffel sollte am 11.3. abends in Neapel einlaufen. Der in Trapani reparierte Dampfer "Alicante" von der 9.Staffel ist dort am 10.3. 2000 Uhr nach Tripolis ausgelaufen. Die 10.Staffel soll am 12.3., die 11.Staffel am 14.3. aus Neapel auslaufen.</p> <p>Vom 8.2. - 8.3. sind mit 35 Schiffen von insgesamt 157 897 BRT in 9 Staffeln 12 920 Mann, 4074 Fahrzeuge, 109 Kradräder sowie 10 560 t Nachschubmaterial von Neapel nach Tripolis überführt worden. Die Überführung der 5. leichten Division ist noch nicht ganz durchgeführt, da Transporte stärker waren, als zuerst angegeben.</p> <p>In dem von A VI aufgestellten Überführungsplan war die Ankunft der 9.Staffel in Tripolis für den 10.3. vorgesehen, die Staffel ist planmäßig am 10.3. 1630 Uhr in Tripolis eingelaufen.</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p><u>An der Balkanfront</u> in Bulgarien weiter planmäßiger Vormarsch.</p> <p><u>In Albanien</u> dauert der erbitterte griechische Widerstand an.</p> <p>Der italienische Wehrmacht-Generalstab betont, daß</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.3.41

es sich nur um Angriffe örtlichen Charakters handelt und die eigentliche Offensive erst nach Beendigung der Vorbereitungen begonnen werden soll.

In den Mittagsstunden des 10.3. ~~durchfuhr~~ eine ~~X~~ von Piräus kommende britische ~~X~~ Kolonne von 6 mittl. und 5 leichten Kampfwagen durch Athen.

In Libyen wurde ein erneuter Angriff auf Giarabub abgewiesen.

In Ostafrika Spähtrupptätigkeit bei Cheren. Bei Afodu heftige Kämpfe im Gange.

c/Skl.
[Handwritten signature]

1/Skl.
[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Asto II
A.V.
[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	88
(60)			
12.3.41	Besondere politische Nachrichten.		
	<u>England</u>		
	Nach Londoner Times sind im Januar aus USA für engl. Rechnung geliefert 120 Flugzeuge an die Goldküste (östl. Mittelmeer und Abessinien), 102 direkt nach England, 135 nach Kanada, 43 nach Malaya und 19 nach Südamerika.		

	<u>Jugoslawien:</u>		
	Nach verschiedenen Meldungen sollte am 11.3. zwischen Jugoslawien und Deutschland ein Freundschaftspakt unterzeichnet werden, von dessen Unterzeichnung aber zu Gunsten von schwebenden Verhandlungen zum Beitritt Jugoslawiens zum Dreier-Pakt Abstand genommen wurde.		

	<u>Griechenland:</u>		
	In fremder Presse Gerüchte über einen deutschen Schritt bei Griechenland, den griechisch-italienischen Konflikt zu liquidieren.		

	<u>Irak:</u>		
	Bei Besprechungen zwischen irakischem Außenminister und Eden soll von Ersterem Einspruch gegen eine Besetzung Syriens durch englische Truppen erhoben worden sein.		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.3.4.1</u></p>	<p><u>U S A :</u></p> <p>Das Englandhilfsgesetz ist am 11.3. nach Unterzeichnung durch Roosevelt in Kraft getreten.</p> <p>Gerichte über weitere Abgabe von Zerstörern an England im Tausch gegen "King George"-Schlachtschiff.</p> <p>Demonstration amerikanischer Seestreitkräfte vor den Azoren.</p> <p>In amerikanischer Presse Urteil über Englandhilfsgesetz; vollkommene Abhängigkeit Englands von USA und Aufgabe jeder engl. Selbständigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Erfreuliche Wirkung des Auftretens der deutschen Militärkommission in Marokko.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach Reuter wurde am 11.3. zwischen Japan, Frankreich und Thailand ein Vertrag über die Grenzregelung abgeschlossen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 89
12.3.41		<p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Vom Chef der Marinemission Rumänien liegt eine Stellungnahme zu den Vorschlägen der Seekriegsleitung über Entsendung deutschen Marinepersonals zu Ausbildungszwecken vor. Von Seiten der rumänischen Marine wird das deutsche Angebot außerordentlich begrüßt. Über die Zusammensetzung des Personals liegen Gegenvorschläge vor. Außerdem wird gemeldet, daß nicht nur in der personellen Einsatzbereitschaft der rumänischen Seestreitkräfte Schwierigkeiten bestehen, sondern auch die materielle Bereitschaft der vorhandenen Streitkräfte recht erhebliche Lücken aufweist. (Siehe)</p> <p>2.) Chef des Marine Verbindungsstabes Rom unterrichtet die Seekriegsleitung davon, daß dem italienischen Admiralstab vorgeschlagen wurde, statt des bisherigen rein defensiven Einsatzes von U-Booten eine offensive Kriegführung, <u>zu betreiben</u> durch geschlossenen Einsatz mehrerer Boote.</p> <p>3.) Über die Auslegung, welche französischen Kriegsschiffe, die in von uns besetzten Häfen liegen oder in besetzten Werften in Bau sind, als Kriegsbeute zu gelten haben, wird gemäß den Bedingungen des Waffenstillstandes entschieden, daß als Kriegsbeute nur diejenigen fertigen und in Bau befindlichen Einheiten in unseren Besitz übergehen, die in Häfen des von uns bei Abschluß des Waffenstillstandes besetzten Gebietes liegen.</p> <p>Danach ist der Zerstörer "Le Fier" als Beute anzusehen, während die Zerstörer "L'Opinâtre", "L'Aventurier", "L'Entreprennant" und "L'Agile", die bei Abschluß des Waffenstillstandes südlich Royan lagen, keine Kriegsbeute sind.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.41		<p>Im Hinblick auf unsere Mangellage an Zerstörern, ^{wird gebeten} wird Waffenstillstandskommission um Entscheidung ^{gebittet} gebittet, ob diese Zerstörer gegen Entschädigung requiriert werden dürfen. <i>Ausnahmefall müssen befolgt werden. Am 12.3.41 ist die Gruppe Nord mit dem Auftrag beauftragt worden.</i></p>
(61)		
(62)		<p>4.) Gruppe Nord meldet die beabsichtigte Verlegung des Gefechtsstandes nach Kiel.</p>
		<p><u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u></p>
		<p>1.) Die Marinegruppenkommandos , B.d.U. , F.d.Luft und General der Luftwaffe beim Ob.d.M. werden über die ab 15.3. befohlene Neuregelung der Luftaufklärung unterrichtet. (1.Skl. 4803/41gKdos.).</p>
		<p>2.) Antrag an OKW , die Anmeldung des Befehlshabers und Stabes Admiral Süd-Ost bei allen in Fragen kommenden politischen und militärischen Stellen vorzunehmen. (1.Skl. 4894/41 gKdos.)</p>
		<p>3.) Bd.U. lehnt Abgabe der holl.U-Boote UD 3 und UD 4 an Gruppe Nord mit der Begründung ab, daß diese Boote für grundlegende Versuche in S-Abwehrfragen im Atlantik eingesetzt werden müssen (1.Skl. 4870/41 gKdos.).</p>
		<p>Gruppe Nord beantragt Ablehnung des B.d.U.-Antrages (1.Skl. 4919/41 gKdos.).</p>
		<p>4.) Gruppe Nord nimmt Stellung zu der Frage der befohlenen Neuregelung der Luftaufklärung und fordert mit Rücksicht auf die bevorstehenden Aufgaben - Rückkehr "Hipper" und "Scheer"-und den Mangel an einsatzbereiten Flugzeugen des F.d.Luft Weisungsrecht zur Aufklärung gegenüber Luftflotte 5. (1.Skl. 4918/41 gK.)</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 90
-------------------	---	-----------------

12.3.41

5.) Unterrichtung des Genst.d.Heeres über technische Möglichkeiten (Schaffung von Transportraum, Verladehäfen, Bereitstellungsfristen) eines Seenachschubes in Ostsee und Schwarzen Meer im Fall "Barbarossa". (SkI. I op 299/41 gKdos. Chefs.)

6.) Klarstellung, daß Unterlassung der Rettung von Schiffbrüchigen bei der Versenkung der "Glorious" ihre volle Berechtigung findet, da mit Anwesenheit feindlicher U-Boote gerechnet werden konnte. (1.SkI. I op 300/41 gKdos.Chefs).

L a g e 12.3.
=====

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

Die Admiralität gibt die in der am 2.3. beendeten Woche eingetretenen Verluste mit 29 Schiffen = 148 000 BRT an.

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Im Qu. AM 1195 wurden 3 Zerstörer mit hoher Fahrt Kurs Ost durch eigenes U-Boot gesichtet.

Wetterdampfer "Wriedt" sichtete in 49° 18' Nord 34° 20' West ein feindliches Handelsschif mit östlichem Kurs.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.41		<p>Vom amerik. Küstenwachkreuzer "Duane" im Gebiet 39° Nord 59° West wurde eine U-Bootssichtmeldung des engl. Dampfers "Ramsick" aus 47°03' Nord 46°38' West aufgenommen</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Mittelatlantik:</u></p> <p>Die Kampfgruppe H steht weiterhin in See. Der dringliche Funkverkehr hat nachgelassen.</p> <p>In der Nacht zum 4.3. ist ein Geleitzug bestehend aus 12 Dampfern, 2 Kreuzern und 2 Zerstörern mit Südkurs in der Nähe Las Palmas gesichtet worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach Pressemeldung wird das Auslaufen von "Newcastle" in Zusammenhang gebracht mit dem Auslaufen mehrerer Handelsschiffe aus der La Platanmündung; Geleitzugbildung ab Höhe Montevideo wird vermutet. Bei Zutreffen dieser Nachrichten würde das eine Änderung der bisherigen Handhabung der Geleitzugbildung in Freetown bedeuten.</p> <p>Chef Südatlantik unterrichtet Kapstadt, daß die Brigade Reims Ori auf dem Transporter "Worcester" eingeschifft werde und am 22.3. in Durban eintreffen wird.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Der Tanker "Bishopdale" soll sich am 14.3. in 08°40' Nord 84°30' West mit "Diomedes" und "Prince Henry" treffen. "Prince Robert" wird ebenfalls im Stillen Ozean vermutet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 91
-------------------------	---	-----------------

12.3.41

Nordsee:

Nach B-Dienst feindliche Aufklärungstätigkeit in Richtung Nordost und Ost abends besonders lebhaft.

Eigene Lage .

=====

Außerheimische Gewässer:

Die Flotte meldet auf Anfrage als voraussichtliche Instandsetzungsdauer für "Gneisenau" 4 und für "Scharnhorst" 10 Wochen .

Tanker "Thorn" meldet Eintreffen auf Treffpunkt "Weiß" am 13.3.

Die Frise "Solglint" meldet um 1616 Uhr durch Kurz - signal das Überschreiten von 20° West.

"Nordmark" meldet um 1956 Uhr das voraussichtliche Eintreffen auf dem befohlenen Treffpunkt - U-Bootsversorgung - am 20.3. Das Schiff läuft 12 sm und hat Proviant für über 12 Wochen.

Seekriegsleitung gibt mit Ft. 1512 Weisung über Zusammentreffen "Schiff 41" mit "U 124" am 15. oder 16.3.; über abzugebende Meldung von "Nordmark" bei Abmarsch aus Gebiet "Andalusien" und unterrichtet "Nordmark" über das für den 24.3. vorgesehene Auslaufen des Tankers "Rudolph Albrecht" aus Santa Cruz de Tenerife und die Ölversorgung aus diesem Tanker etwa am 8.4. im Gebiet "Krebs".

Der Konsul in Santa Cruz de Tenerife erhält Anweisung, an den Tanker "Rudolph Albrecht" zu übermitteln, daß er spätestens am 24.3. ^{und zusammen mit dem} im Wartogebiet "Andalusien" stehen soll.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

22.3.41

Mit Ft. 1235 erfolgt Unterrichtung über die Erkennungsabzeichen der französischen Kriegsschiffe und Hinweis auf Möglichkeit, die franz. Flagge als Kriegslist auszunutzen.

Feindlageunterrichtung siehe Ft. 1318 und 1546.

N o r w e g e n :

Die Netzgruppe Nord ist am 11.3. um 0800 Uhr in Narvik eingelaufen.

Um den Gegner nicht auf Zweckmäßigkeit des Zugriffes auf deutsche Petsamo-Kontrolle hinzuweisen, wird mit Rücksicht auf den bisherigen negativen Befund der Kontrolle Einschränkung auf gelegentliche Stichproben befohlen. (Skf. 4874/41 gKdos.)

N o r d s e e :

Die Minenschiffsgruppe Nord befindet sich mit Geleit auf dem Weg nach W'haven. Der Verband wurde um 2300 Uhr etwa im Gebiet kleine Fischerbank durch feindliches Torpedoflugzeug 2 mal erfolglos angegriffen.

Bei Vlieland wurde ein BSN-Geleit durch eine Bristol Blenheim im Tiefangriff ohne Erfolg angegriffen.

K a n a l :

Von der 1. S-Flottille wird nachgemeldet: "S 28" versenkt ^{mit} Zerstörer auf 4000 m Entfernung. Im übrigen wurden von den Booten der Flottille 8 Fehlschüsse abgegeben, da Angriffe wegen Helligkeit auf große Entfernung frühzeitig bemerkt und ausmanövriert wurden. Alle Boote wurden hartnäckig verfolgt und beschossen.

(64)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 92
12.3.41		<p>Admiral Frankreich meldet beabsichtigten Abzug aller schweren Flak-Batterien durch die Luftwaffe von Le Havre, ohne vorherige Verständigung, und bittet um Aufhebung des Befehls durch Einschalten der Seekriegsleitung.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Die Biskaya-Aufklärung sichtete 170 sm nordwestlich Finisterre einen großen Ölfleck. (Möglichkeit eines Zusammentreffens der "Portland" mit einem feindlichen U-Boot.)</p> <p>Am 11.3. nachmittags erhielt ein Feindflugzeug Befehl, die Bewegungen eines Kreuzers vor Brest zu beobachten. (Probefahrt "Hipper"). "Hipper" meldet Maschinenerprobung und behelfsmäßige Meilenfahrt planmäßig erledigt.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>In der Nacht zum 12.3. wurden bei einem Luftangriff auf Kiel 64 Sprengbomben, davon 22 auf K.M.W. abgeworfen. Gebäudeschaden gering, bis auf Torpedowerkstatt. Ausfall nach bisheriger Meldung voraussichtlich bis 16. März. Der Eisbrecher "Castor" wurde schwer beschädigt. Wiederherstellung in etwa 4 Wochen.</p> <p>Gesamteindruck des Angriffes: planmäßiger Angriff mit mehreren Flugzeugen aus allen Richtungen; zum Teil Anflug im Gleitflug mit abgestellten Motoren.</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e . =====</p> <p>"UA" und "U 552" haben den Rückmarsch angetreten. "U 108" ist am 12.3. in Lorient eingelaufen. "U 100" ist</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.3.41

aus der Elbe aus - U 98 wird am 13. Brunsbüttel, auf Ausmarsch, einlaufen. "U 100" ist am 12.3. in Lorient eingelaufen.

"U 124" meldet, daß es den Treffpunkt mit "Schiff 41" am 15.3. erreichen kann.

"U 37" ist Wetterboot im Gebiet zwischen 58° bis 60° Nord und 13° bis 20° West. Im Operationsgebiet stehen 9 eigene U-Boote, davon 3 im Süden und 6 italienische Boote. 4 eigene Boote und ein ital. Boot befinden sich auf dem Ausmarsch.

B.d.U. wird über die beabsichtigte Versorgung der U-Boote aus "Schiff 41" und über Bewegung eigener Versorgungsschiffe und Frisen zur Mitteilung an die Südboote unterrichtet. (1.Skl. 4890/41 gKdos.)

B.d.U. meldet, daß beabsichtigte Versorgung durchführbar. Zwecks besserer Ausnutzung der Ergänzung sollen "U 105" und "U 106 bis 31.3. vor Freetown operieren und etwa am 25.3. aus "Nordmark" oder "Schiff 41" ergänzen. (s.2120).

 L u f t l a g e .
 =====

In der Nacht zum 12.3. Angriff auf Birmingham durch 135 Kampfflugzeuge. Es wurden 122 t Sprengbomben, darunter solche schwersten Kalibers, und 30 000 Brandbomben abgeworfen. Große ausgedehnte Brandherde, brennende Öltanks oder Gasometer und größere und kleinere Brände in Industrieanlagen erkannt. Es wird, da nur teilweise nach Erdsicht abgeworfen, nur mit mäßigem Erfolg des Angriffs gerechnet.

Southampton wurde von 49 Kampfflugzeugen angegriffen, die nach Erdsicht 38 t Sprengbomben und 7 000 Brand-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 93
-------------------	--	--

12.3.4

bomben abwarfen.

Am Tag: Schwerpunkt Jagdeinsatz. 3 Spitfire wurden abgeschossen. Außerdem wurden Flugplätze und Industrieziele angegriffen.

Bei Orfordness wurde aus einem Geleitzug von 36 Dampfern ein Dampfer von 4 000 BRT beschädigt, vor Great Yarmouth ein Dampfer von 1000 BRT versenkt. Ostwärts Lowestoft wurde auf einem 3 000 BRT-Dampfer zwei Treffer erzielt.

In der Nacht zum 13.3. waren rund 350 Flugzeuge auf Liverpool angesetzt. Erfolgsmeldungen^{en} stehen noch aus.

Ins Reichsgebiet Raum Hamburg, Bremen, Berlin in der Nacht etwa 100 Feindeinflüge, davon über Hamburg 30, über Bremen 35 und über Berlin 40 Flugzeuge. In Berlin 38 Schadenstellen, überwiegend an Zivilhäusern. Bei Siemens-Apparatebau leichte Beschädigungen. 11 Tote, 24 Verletzte. Über Hamburg und Bremen noch keine Schadensmeldung.

Über dem Küstengebiet und über Hamburg Abschluß von 4 Feindflugzeugen durch Flak und 4 Flugzeugen durch Nachtjäger. Fernnachtjäger schossen zwei feindliche Kampfflugzeuge über dem Feindgebiet ab.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g

=====

In Malta und Sudabucht Belegung mit leichten Streitkräften und Handelsschiffen. Geringer Verkehr im Kreta - Gebiet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.41		<p>Nach V-Mann wird ein großer Teil der Mittelmeerflotte in Mudros (auf Lemnos) erwartet. Acht Dampfer mit Truppen und Material sollen gleichzeitig einlaufen.</p> <p>Im Hafen von Piräus weiterhin reger Verkehr von Schiffen mit Kriegsmaterial.</p> <p>Nach V-Mann -Meldung aus Sofia beabsichtigen die Engländer Leitung von Öltransporten innerhalb türkischer Hoheitsgewässer von Haifa über Alexandrette, Mertia, Smyrna.</p> <p>Die italienischen Truppentransporte nach Libyen und Albanien laufen planmäßig.</p> <p>An den Minensperren nördlich der Libyenküste wird noch geräumt. Die 7.deutsche Transportstaffel ist in Neapel eingelaufen. Der Dampfer "Alicante" von der 9.Staffel wurde um 2000 Uhr in Tripolis erwartet. Die 10. Staffel überführt 21 Offiziere, 1014 Mann, 424 Fahrzeuge und 1092 t Ladung, sie ist um 0325 Uhr aus Neapel ausgelaufen. Das Auslaufen der 11.Staffel soll am 14.3. aus Neapel erfolgen.</p> <p>Von der aus Tripolis am 12.3. zurückgehenden 8.Staffel gehen 2 Dampfer zur Beladung von Nachschubgut der Luftwaffe nach Palermo und 2 Dampfer nach Neapel.</p> <p>Luftbilderkundung über Suez: Auf Reede Suez 14 große Dampfer (insgesamt 276 000 BRT). Im Kanal 15 Dampfer und 2 Tanker mit 125 000 BRT, davon 12 Kurs Süd, 2 Kurs Nord, 3 festliegend bei El Kabrit. Im Hafen von Port Said 44 Schiffe mit 161 000 BRT, außerhalb Port Said 11 Schiffe mit 81 500 BRT darunter Tanker.</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p>An der Balkanfront in <u>Bulgarien</u> wurde durch Sturm die Donau-Brücke bei Behet unbrauchbar. Der Übergang</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 94
-------------------	---	-----------------

12.3.41

(65)

wird durch 24 t-Fähren aufrecht erhalten. Im übrigen vollzieht sich der deutsche Aufmarsch weiter planmäßig.

Seit 7.3. sind Landungen engl. mot. Truppen in Piräus und Volos erkannt. Weiterleitung von Teilen nach Saloniki bisher unbestätigt. Ab 3.3. in Saloniki Ausladung und Durchmarsch von Westen kommender Griechentruppen.

In Albanien wurde durch die italienischen Angriffe eine ~~Entwicklung~~^{Wendung} des griechischen Druckes erzielt, es gelang jedoch nicht, ein Loch in die griechische Front zu schlagen und damit die örtlichen Erfolge auszunutzen.

Vorbereitungen für eine weitere Offensive werden durchgeführt.

In Libyen erhöhte Luft- und Aufklärungstätigkeit des Feindes, vermutlich mit der Absicht, den Antransport der deutschen Kräfte zu stören und Aufklärungsergebnisse über diese Kräfte zu gewinnen.

Anzeichen für eine baldige britische Offensive gegen Tripolitanien sind nicht vorhanden.

In Ostafrika haben italienische Truppen im Abschnitt Cheren den Berg Bagla Ghetad besetzt. Im übrigen Feindangriffe ostwärts von Chemabet und fdl. Vormarsch von Afodu auf Asosa.

C/Skl.

1/Skl.

Asto, II
i. V.

1881

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.41	Besondere politische Nachrichten. =====	95 <u>England:</u> Im Unterhaus Rede Churchills zur Annahme des Englandhilfsgesetzes. ----- <u>Frankreich:</u> Nach verschiedenen Berichten ist Nachlassen der de Gaulle-Bewegung in Frankreich und Nordafrika auf das Erscheinen deutscher Truppen in Tripolis zurückzuführen, das gleichfalls der arabischen Bewegung einen erheblichen Auftrieb gegeben hat. ----- <u>Griechenland:</u> Deutscher Gesandter in Athen deutet Rede des Ministerpräsidenten vor Arbeitern als Wille zu starkem Widerstand. ----- <u>Türkei:</u> Vertagung aller vorgesehenen politischen Kundgebungen. Auf einer internen Sitzung der türkischen Volkspartei gab der Ministerpräsident einen eingehenden Überblick über die Gesamtlage. Die Partei sprach der Regierung ihr Vertrauen aus. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.3.41</u>	<u>U S A :</u>	<p>Nach Bericht Militär-Att. Washington sollen amerikanische Auslandsvertretungen Anweisung haben, die Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit eines baldigen Kriegseintritts der USA zur Einschüchterung anderer Staaten hervorzuheben, trotzdem will Roosevelt den Krieg vermeiden.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Es wird gemeldet, daß im ersten Quartal 1941 monatlich durchschnittlich 10 U-Bootsneubauten von den Werften abgeliefert werden und im 2. Vierteljahr mit einer Ablieferung von 17 - 18 Booten monatlich gerechnet wird.</p> <p>2.) Chef Skl. befiehlt Überprüfung der Fertigstellungstermine, der in den Werften liegenden Zerstörer und Torpedoboote. Es soll versucht werden, die Arbeiten möglichst so zu beschleunigen, daß die Mehrzahl der Zerstörer und Boote Ende April einsatzfähig wird.</p> <p>3.) Vortrag über Operationsbefehl der Gruppe West an Kreuzer "Hipper" für Rückverlegung des Kreuzers vom Atlantik in die Heimat. Stichwort "Lichterfelde". (Siehe I op 295/41 gKdos.Chefs).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	96
13.3.41		<p>4.) Nach mündlicher Unterrichtung durch GKW soll im Fall "Barbarossa" General Dietl mit seinen Truppen auf Murmansk operieren.</p> <p>Die Häfen Murmansk, Polarnoje und Archangelsk sollen durch Luftmineneinsatz gesperrt werden.</p> <p>5.) Von der Seekriegsleitung wird vorgeschlagen, im Hinblick auf die Unternehmung "Barbarossa", die Rückführung der UAS in die Ostsee vorzusehen, damit dann das erfahrene Lehrpersonal zum Einsatz in der Ostsee zur Verfügung steht. Chef Skl. ist einverstanden. Weiteres wird durch Skl.U. veranlaßt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u></p> <p>1.) Mit 1.Skl. I op 309/41 gKdos.Chefs. wird die Zuteilung und Verwendung der einsatzbereiten Zerstörer und Torpedoboote für Sicherungsaufgaben bei der Rückkehr der Schlachtschiffe nach Brest und der Kreuzer "Spheer" und "Hipper" in die Heimat befohlen.</p> <p>2.) Auf Grund der von Marine-Mission Rumänien gemeldeten Zustimmung der rumänischen Marine zum Einsatz eines deutschen Ausbildungstammes, wird A gebeten, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.(Siehe 1.Skl. 4950/41gKdos.)</p> <p>3.) Für den Besuch der japanischen Marinekommission bei den Frontstellen hat die Seekriegsleitung Richtlinien herausgegeben, um eine einheitliche Beantwortung von Anfragen der Japaner über die deutsche Seekriegführung durch die verschiedenen Marinedienststellen sicherzustellen. Erörterungen über laufende oder beabsichtigte Operationen sind grundsätzlich zu unterlassen. (Siehe 1.Skl.4951/41gKdos.)</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.3.41

L a g e 13.3.

=====

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Im Liverpool-Bereich Minensucharbeiten . Das Explodieren einer "Accoustic"-Mine wurde gemeldet.

Westlich Schottland, Irland und im Biskaya-Gebiet lebhaftes Fluglärm. Es wurden durch Luftaufklärung 3 deutsche U-Boote gemeldet.

G i b r a l t a r / M i t t e l a t l a n t i k :

Die Kampfgruppe H steht weiterhin in See und wurde gemeinsam mit dem Chef Südatlantik genannt.

Der spanische Dampfer "Cabo Buena Esperanza" lief am 11.3. in Teneriffa ein. Er hatte auf 21° Nord zwischen Kap Verden und Kanaren ein von einem engl. Kreuzer stammendes Flugzeug mit 3 Mann Besatzung aufgenommen. Das Flugzeug wurde von dem Kreuzer beim Sichten eines ~~engl.~~ Schlachtschiffes im Stich gelassen.

Der span. Dampfer "Churi" gab in 40°08' Nord 09°24' West SGS. Portugiesische Fischer melden eine englische Zerstörerpatrouille von 2 Booten auf der Höhe Kanaren-Kap-Verden.

S t i l l e r O z e a n :

Der amerikanische Transporter "Wega" meldete am 13.3. einen unbekanntes Kreuzer in 09° Nord 84° 38' West. Es handelt sich vermutlich um "Diomedé", der sich

(66)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.4		<p>in diesem Gebiet mit Bishopdale treffen sollte.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Japanische Meldung bestätigen die Anwesenheit engl. Kriegsschiffe und Truppentransporter Ende Februar im Mombassa.</p> <p>Ein Gelegenheits-V-Mann meldet über Abadan, daß dort schon bis zu 50 Tanker liegen geblieben sind, wenn ein deutscher Hilfskreuzer an der Ostküste Afrikas gemeldet wurde. Dadurch soll für die engl.-indische Flotte zeitweise Brennstoffmangel entstanden sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>In Rosyth an der Pier vermutlich ein Schlachtschiff, im Dock, anscheinend "Hood".</p> <p>Nach B-Dienst rege Aufklärungstätigkeit in der nördlichen Nordsee, in Richtung Bergen -Stavanger, etwa 30 Flugzeuge.</p> <p>Einem feindlichen Flugzeug wurde mitgeteilt, daß sich 2 - 6 000 t-Kreuzer und 5 Hilfsschiffe mit 15 sm Fahrt Helgoland nähern (deutscher Minenwurfverband) - <i>der 14-er-Boote fliebt ab Helgoland</i></p> <p>Durch Luftaufklärung wurde bei Kinnaird Head ein Geleitzug bestehend aus 20 Dampfern, 2 Zerstörern und 4 Wachbooten mit Kurs Nordwest mittlere Fahrt gesichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
(67)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.3.41

Eigene Lage.

=====

Außerheimische Gewässer:

Flottenchef hat nicht gemeldet. Tanker "Spichern" meldete durch Kurzsignal die Durchführung der Brennstoffabgabe an "Brenne" und den Antritt des Rückmarsches.

Tanker "Thorn" sichtete einen ungesicherten Geleitzug, etwa 5 - 10 Dampfer stark, 150 sm südöstl. Treffpunkt "Weiß". Die Verlegung von "Thorn" auf Treffpunkt "Rot" wurde befohlen.

Die Flotte wurde über vermutliche Geleitzug-Standorte und die Feindlage unterrichtet.

"Scheer", "Schiff 41" und "Nordmark" werden durch Ft. 1304 über Eintreffen von "U 124" auf Punkt "Rot" und die beabsichtigte Ergänzung der Boote "U 105" und "U 106" aus "Schiff 41" bzw. "Nordmark" am 23.3. unterrichtet.

Mit Ft. 1759 erhalten "Scheer" und "Schiff 10" Mitteilung über Treffpunkte für Begleittanker, mit Ft. 1601 Mitteilung über die z.Zt. auf Treffpunkten stehenden Tanker.

Die Decknamen der bei Flottenoperationen eingesetzten Streitkräfte und Tanker wurden mit Ft. 0943 übermittelt und gleichzeitig als Deckname für "Scheer", "Federhalter" festgesetzt.

Unterrichtung über die Militärpolitische Lage siehe Ft. 0544. Aus dem Kriegstagebuch des Attaché Tokio wird die Auswertung, soweit sie ^{für} die eingesetzten Hilfskreuzer von Bedeutung ist, insbesondere die Auswirkung der Tätigkeit der Hilfskreuzer und die Feststellung ihres Vorhandenseins ^{und} der Versorgung aus Japan durch fdl. und neutrale Stellen übermittelt. (Ft. 2233).

Unterrichtung über Feindlage siehe Ft. 1236 und 1407.

Die Waffenstillstandskommission übermittelt eine Mitteilung der Franzosen über neue Zwischenfälle (1.Sk1,

(68)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

13.3.41

10824/41 gKdos.) :

Durch engl. Kreuzer nach Kapstadt eingebracht Passagierdampfer "Ville de Majunga". Passagierdampfer "Desirade" zweimal durch britische Kreuzer angehalten und auf Drohung mit Selbstversenkung wieder freigelassen.

Dampfer "Cap Padaran" angehalten und nach Einleitung der Selbstversenkung wieder freigelassen.

In Anbetracht der englischen Haltung hat die franz. Regierung Handelsschiffahrt zwischen Dakar und Madagaskar eingestellt.

N o r w e g e n :

Die Überwachung des Petsamoverkehrs wird befehlsgemäß ab 12.3. eingeschränkt.

Bei einem ^{Angriff} in der Nacht zum 12.3. durch Flugzeuge auf Öltanks im Flekkefjord wurde ein Öltank getroffen und brannte aus.

Admiral Norwegen meldet Abbau der Batterie Kjaere und spätere Abgabe an Ost. Er wiederholt Antrag auf Zuteilung der schnellen U-Jagdgruppe, Fischdampfer "Celle" und der Tragflächenschnellboote.

Gruppe Nord genehmigt Antrag auf Zuteilung "M 134" an Admiral Norwegen, lehnt aber Zuteilung weiterer Sicherungsfahrzeuge ab, mit dem Hinweis diese, wegen eigener Mangelage, aus anfallenden Walfänger-Neubauten zu decken.

N o r d s e e :

Die Minenschiffgruppe Nord ist in Whaven planmäßig eingelaufen. Ein etwa 80 sm westlich Egersund gesichteter schwed. Dampfer erhielt Kursanweisung nach Stavanger.

In der Nacht zum 14. flogen etwa 130 Flugzeuge in mehreren Wellen über die Deutsche Bucht ein. Schwerpunkt des Angriffes Hamburg. Schadenmeldung steht noch aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.41		<p>6 Flugzeuge wurden abgeschossen. Angriff der gegen Kiel anfliegenden Flugzeuge wurde verhindert. Bombenabwurf erfolgte westlich Kiel in freies Gelände.</p> <p>Reuter meldet am 13.3. die Torpedierung eines deutschen Zerstörers durch englischen Flugzeug. Es handelt sich vermutlich um den erfolglosen Angriff auf den Minenschiffverband.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Wegen Wetterlage kein S-Bootseinsatz.</p> <p>Der Hafen von Le Havre noch teilweise wegen Minengefahr gesperrt.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Das heimkehrende Tanker "Portland" wurde 120 sm nördlich Kap Ortegal durch Biskaya -Aufklärung erfaßt, Gruppe West beantragt alle klar werdenen Zerstörer für dringende Sicherungsaufgaben im Westraum.</p> <p>Seekriegsleitung weist Gruppe West auf ein vermutlich im Qu., BF 4700 stehendes engl. U-Boot hin und regt an, die Wegführung für Frise "Solglint" entsprechend zu ändern. (1.Skl. 4932/41 gKdos.).</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Planmäßige Durchführung der Überwachungsaufgaben.</p> <p>-----</p>

(69)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	99
-------------------	---	--------------	----

3.3.41

U - Boots l a g e .

=====

Ein engl. Flugzeug stand um 1030 Uhr im Qu. AE 8976 über einem tauchenden U-Boot.

"U 74" meldet schwache Abwehr und Überwachung im Operationsgebiet; "U 95" hat seit mehr als 4 Tagen nichts gesehen. Das Boot muß am 15.3. den Rückmarsch antreten. Der B.d.U. beantragt daher, wegen der geringen Anzahl (3) einsatzfähiger Boote im Operationsgebiet, die Abgabe von Wettermeldungen ab 15.3. auf ein Boot zu beschränken.

B.d.U. begründet die Ablehnung der ^{holländischen} U-Boote an Gruppe Nord mit dringenden praktischen Erprobungen zur Abwehr fdl. S-Gerät-Ortung.(0010).

(70)

L u f t l a g e .

=====

Zu den Feindangriffen in der Nacht zum 13.3. wurde nachgemeldet: Über Berlin 40 Flugzeuge, die aus etwa 2 - 4 000 m Höhe 37 Sprengbomben und 250 Brandbomben abwarfen. Schäden entstanden an drei Industrieanlagen, 4 Verkehrsanlagen und einer Anzahl öffentlicher und Privatgebäude. 23 Tote, 27 Verletzte.

Über Hamburg warfen 30 Flugzeuge aus 3 - 5 000 m Höhe 119 Sprengbomben und 120 Brandbomben ab. Außer bei Blohm und Voß entstanden noch in verschiedenen anderen Werften und Industrieanlagen, sowie 43 Privathäusern schwere Beschädigungen. Der Ausfall an Marinefertigung wird festgestellt und nachgemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.41		<p>Über Bremen 35 Flugzeuge, die 20 Spreng- und 300 Brandbomben abwarfen. Treffer in Pocke Wulf-Werken und anderen Industrieanlagen und Gaswerk.</p> <p>In der Nacht zum 13.3. wurde eigener Großangriff mit 315 Kampfflugzeugen gegen Liverpool-Birkenhead mit Schwerpunkt Birkenhead durchgeführt. Abgeworfen sind 303 t Sprengbomben, 66 000 Brandbomben und 40 Leuchtbomben. Es wurden Hafen-, Werft- und Industrieanlagen sowie Schiffe mit gutem Erfolg angegriffen. Abwurf nach Erdsicht. Gleichzeitig erfolgte Luftminenverseuchung des Hafens durch IX.Fliegerkorps mit 144 L.M.B.</p> <p>Die Luftaufklärung in der Nacht zum 13.3. stellte an der englischen Ostküste starken Verkehr von Geleitzügen in beiden Richtungen fest. Insgesamt wurden im Gebiet zwischen Humber und Themse rund 300 Schiffe festgestellt.</p> <p>Am Tage wurden nördlich Greenock 200 Handelschiffe, in der Oban-Bucht 20 Schiffe gesichtet.</p> <p>Am 13. wurden 5 Spitfire in freier Jagd abgeschossen, zwei weitere durch Aufklärungsflugzeuge.</p> <p>In der Nacht zum 14.3. griffen 250 Flugzeuge bei besten Sichtverhältnissen Glasgow an. Alle Verbände melden beste Ziel- und Wurfbedingungen und Riesenbrände.</p> <p>Außerdem waren bei guten Angriffsbedingungen 89 Flugzeuge gegen Hull und 88 Flugzeuge gegen Liverpool eingesetzt.</p> <p>Inns Reichsgebiet erfolgten in der Nacht zum 14.3. 142 Einflüge mit Schwerpunkt Hamburg. Größte Eindringtiefe bis 20 km ostwärts Hannover. Schadenmeldungen über Hamburg, das von 130 Flugzeugen angegriffen wurde, liegen noch nicht vor.</p> <p>Das X.Fliegerkorps versuchte den Suez-Kanal bei km 17 -17,8 - 28 - 32 - 70 - 71 - 138,5 - 139 mit je einer Luftmine.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 100
13.3.41		<p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Ein gesicherter Geleitzug von 7 großen Schiffen wurde 85 sm südlich Kreta mit Kurs 300° gesichtet. Südlich von Scarpanto wurden ein Kreuzer, ein Zerstörer und 8 Dampfer mit Kurs 340° festgestellt.</p> <p>In der Nacht zum 13. liefen 3 Kreuzer der "Trieste"-Klasse mit der 11.Zerstörer-Flottille zur Fernsicherung der Libyen-Geleitzüge aus. Auf dem Marsch von und nach Libyen befinden sich 3 Geleitzüge. U-Bootsjagd auf den Ansteuerungskursen von Tripolis erfolgte durch Torpedoboote. Schnellboote standen auf Wartestellungen im Seegebiet von Malta, in der Straße von Otranto und im nördlichen Thyrrhenischen Meer.</p> <p>Luftangriffe auf Tripolis richteten für die Marine keinen Schaden an.</p> <p>Die 10. deutsche Transportstaffel soll am 14.3. in Tripolis ein, die 11.Staffel aus Neapel auslaufen.</p> <p>Der Küstendienst in Libyen soll von bisher 6 Fahrzeugen auf 20 Fahrzeuge von etwa 200 bis 300 BRT erweitert werden. 5 Fahrzeuge befinden sich bereits auf dem Marsch von Italien nach Tripolis, 9 weitere werden nach Herstellung der Fahrbereitschaft überführt werden.</p> <p>Zur Versorgung von Rhodos haben das Motorschiff "Calano"(2000 BRT) und die Motoryacht "Diana"(200 BRT) Rhodos erreicht.</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p><u>In Bulgarien</u> wird der Aufmarsch der deutschen Truppen planmäßig fortgesetzt .</p> <p><u>In Albanien</u> wurden neue Angriffe des Gegners im Vojussa-Tal zurückgeschlagen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.41	Aus <u>Libyen</u> keine Meldungen. In <u>Gstafrika</u> Luftangriffe auf Stützpunkte in Eritrea. Der italienische Aufmarsch in der neuen Verteidigungsstellung westlich Derba Marcos ist beendet. Auf die von Afodu auf Asosa zurückweichenden italienischen Kräfte Feinddruck.	----- Ia Asto II i.V. Ru.

C/Skl.

1/Skl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.41	Besondere politische Nachrichten.	-----
	<u>I r l a n d :</u>	
	Gerüchte über Verhandlungen zwischen USA und Irland betreffend Errichtung eines Anlandestützpunktes für amerikanische Waren.	-----
	<u>I t a l i e n :</u>	
	Bildung einer freien italienischen Bewegung in USA und England.	-----
	<u>U S A :</u>	
	Im Kongreß Beginn der Beratungen über das neue Flottenbauprogramm in Höhe von 3.3 Milliarden Dollar.	
	In maßgebenden Stellen Sorge um die Entwicklung der Lage im Fernen Osten.	
	Aufforderung an USA-Staatsangehörige durch Konsulatsrundschriften zum Verlassen des unbesetzten Frankreichs.	
	Sperrung der Guthaben Ungarns in USA.	
	Stimmung der amerikanischen Offiziere gegen Roosevelt, wegen Befürchtung Kriegseintritts bei ungenügender Rüstung.	
	Als Sicherung gegen Japan, Ausbau der pazifischen Kanalküste und der Gesamtküste Mittelamerikas.	-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.3.41

E c u a d o r :

Nach Nachrichten aus Militärkreisen, Landung USA-Truppen auf den Galapagos und Anlage eines USA-Flugplatzes auf der Insel Santa Isabell.

J a p a n :

Große Beiriedigung in der japanischen Öffentlichkeit über Abschluß des französisch-thailändischen Friedens als Erfolg japanischer Außenpolitik und Führung Japans im Fernen Osten.

Ernste Beurteilung der Annahme des Englandhilfsgesetzes durch USA., die damit Verantwortung für Kriegsausweitung übernommen hätten.

P o r t u g a l :

Reiseverbot für von engl. Botschaft in Lissabon nach London eingeladene Journalisten durch Salazar, mit der Begründung der Durchführung der portugiesischen Neutralität.

T ü r k e i :

Großer türkischer Kabinettsrat, unter Vorsitz des Staatschefs İnönü, in dem auch die Explosion des Gepäcks vom engl. Gesandten in Sofia besprochen wurde, Verbot fast sämtlicher Zeitungen Jstambuls durch die türkischen Militärbehörden.

Gut informierte deutsche Kreise berichten von Anfrage durch Außenstaatssekretär nach den deutschen Ab-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 102
<u>14.3.41</u>	sichten der im Balkanraum versammelten deutschen Truppen.	-----
	<u>Guatemala:</u>	
	Eintreffen einer USA Militärmission zum Studium der Verteidigungsmaßnahmen an beiden Küsten.	
	Gerichte über Verstärkung der Panama-Kanalzone um 25 000 Mann und Stationierung von 25 U-Booten an der atlantischen und 12 U-Booten an der pazifischen Seite.	

		<u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u>
	1.) Aus Bulgarien wird gemeldet, daß die Vorbereitungen zum Auslegen der beabsichtigten Minensperren abgeschlossen sind, ein Auslegen wegen der politischen Beziehungen zu Rußland aber vorläufig noch nicht erfolgen soll.	
	2.) Chef Skl. lehnt einen Antrag des B.d.U. , die Wettermeldungen durch U-Boote auf ein Boot und eine Meldung täglich wegen der Gefahr des Einpeilens zu beschränken, mit Rücksicht auf den vorn der Marine geforderten Einsatz der Luftwaffe gegen die Stützpunkte im Clyde, für dessen Durchführung die Wettermeldungen unbedingt erforderlich sind, ab.Änderung am 20.3. oder sobald Vorauswetter Durchführung Angriff als aussichts-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.41		<p>los klar erkennen läßt, ist beabsichtigt. (1.Skl. 5025/41 gkdos.)</p> <p>3.) Gruppe West meldet, daß auf den Kanalinseln Befehlshaber vom Heer eingesetzt werden, und beantragt, die Inseln mit einem Seekommandanten durch die Marine zu besetzen.</p> <p>Nach Ansicht der Seekriegsleitung ist die Verteilung der Kanal-Inseln Heeresangelegenheit. Antrag der Gruppe West ist daher abzulehnen.</p> <p>4.) Die 30,5 cm Nina-Geschütze sind im Juli fertig - für die Geschütze müssen z.T. Verschlüsse und Lafetten angefertigt werden - ab Juli stehen die Geschütze g.F. für die Verteidigung von Kristiansand oder andere Zwecke zur Verfügung.</p> <p>Die für Batterie "Großer Kurfürst" (Pillau) in Fertigung befindlichen 3 - 28 cm Geschütze sind ab Ende August verfügbar. <i>Wie der Monteur dieser Geschütze bleibt freifriedung vorbehalten.</i></p> <p>5.) Von Gruppe Nord liegt ein Vorschlag vor, den Durchbruch von "Hipper" und "Scheer" als gemeinsame Operation durchzuführen.</p> <p>Wegen der verschiedenen Geschwindigkeitsgrenzen der beiden Kreuzer einerseits und der ebenso verschiedenen Abhängigkeiten von der Brennstoffergänzung, scheint der Vorschlag der Gruppe Nord nicht zweckmäßig. Gruppe West beantragt für Durchbruch zeitliche Trennung. Es wird daher entschieden, daß "Hipper" trotz seiner höheren Geschwindigkeit als erstes Schiff durchbrechen soll, da wegen seines geringen Fahrbereichs ein g.F. notwendiges Absetzen schwieriger ist, als bei "Scheer", der sich notfalls, ohne Brennstoff</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	
14.3.41	ergänzen zu müssen, für längere Zeit absetzen kann. (siehe Skl. I op 317/41 gKdos. Chefs.)	
	6.) Es ist beabsichtigt, zur Auffüllung von "Nordmark", den Tanker "Rudolf Albrecht" aus Santa Cruz de Tenerifa auslaufen zu lassen.	
	7.) Auf Antrag Seekriegsleitung ist vom OKW mündlich mitgeteilt worden, daß mit den Italienern wegen der Unternehmung "Marita" vorläufig noch keine Fühlung aufzunehmen sei. Die Einteilung der zu übernehmenden Küstenabschnitte liegt beim OKW. noch nicht fest.	
	8.) Das OKW gibt als Vorwarnung mündlich von bevorstehender Forderung auf erhöhte Schiffsraumgestaltung Kenntnis. - Transport von 160 Batterien in den norwegischen Raum. - Diese Aktion soll zur Täuschung des "Seelöwe" ausgenutzt werden.	
	9.) Chef Skl. genehmigt die von der Seekriegsleitung bei OKW zu stellenden Forderungen der Kriegsmarine für den Fall einer friedlichen Beilegung der Spannung mit Griechenland. Vor allem der Sicherstellung des griechischen Schiffsraumes und Erhaltung der Einrichtungen zur Küstenverteidigung nach See zu, bis Besetzung durch deutsche Kräfte erfolgt. (Skl. I op 302/41 gKdos. Chefs.)	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.3.41

L a g e 14.3.

=====

B e s o n d e r e F e i n d n a c h r i c h t e n

E n g l a n d :

Die Admiralität gibt den Verlust des Hilfskreuzers "Maniste" bekannt.

Über die im Atlantik befindlichen Kampfgruppen liegen keine neuen Feststellungen vor.

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Hannibal meldet, daß nach glaubwürdigen Unterlagen mit Ende des Monats die Teilnahme amerikanischer Einheiten am Geleitsdienst beabsichtigt sei. Der Dienst soll durch Träger, Kreuzer und Zerstörer, unter dem Admiral Bristol auf Zerstörer-mutterschiff "Prairie", durchgeführt werden. Nach B-Dienst besteht die neugebildete "Support Force" in Norfolk aus Zerstörern, dem Flugzeugmutter-schiff "Albemarle" und einer Anzahl Flugstaffeln, die zu diesem Verband gehörende 13. und 14. Z.D. liefen am 11.3. von der Karibischen Patrouille kommend in Norfolk ein.

Nach Meldung Marine-Attachés in Washington beabsichtigt Roosevelt die Abfertigung eines großen Geleitzuges von etwa 120 Schiffen unter USA-Sicherung bis zur Höhe von Island. Dort sollen die Engländer die Sicherung übernehmen. 40 Schiffe sollen Lebensmittel, die anderen Flugzeuge und Kriegsmaterial geladen haben. Die Schiffe sollen bereits zu einem Sammelpunkt unterwegs sein. Weiter soll die Errichtung eines starken Stützpunktes auf Island geplant sein und die Besetzung des Donegal-Gebietes durch britische Truppen. Etwa 12 - 14 Tanker sollen vom Golf-Gebiet nach Afrika, g.f. Dakar gesandt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 104
14.3.41		<p>werden, Geleitschutz ebenfalls durch USA. - Der Attaché übermittelt die Meldung unter Vorbehalt.</p> <p>Nach Abwehr-Meldung ist Ende Februar das U-Boot "Perseus" in Halifax, ein Boot derselben Klasse in Bermuda eingetroffen.</p> <p>Nach zuverlässiger V-Mann-Meldung ging der Transport der 3. kanadischen Division mit 4-5 Tagen Verspätung ab. Zu dem Geleitzug gehörten "Cronsay", "Ansonia", "Empress of Canada", 4 kleinere Schiffe und als Geleit "Repulse", "Carlisle" und 4 Zerstörer. "Repulse" und "Carlisle" werden zwischen dem 13. und 15.3. in Halifax zurück erwartet. Kurzfristige Verladung einer anderen Brigade soll dann erfolgen. Da nach B-Dienst "Austonia" mit 3 Dampfern am 11. oder 12.3. im Clyde eingelaufen ist, erscheint Meldung glaubwürdig. Vermutlich Geleitzug HX 114.</p> <p>Ein Geleitzug HX 118, darunter 24 aus USA-Häfen kommende Schiffe, ist am 13.3. aus Halifax ausgelaufen.</p> <p>Vom Nachrichtenoffizier Montevideo wird am 10.3. gemeldet, daß der italienische Dampfer "Frisco" in Ceara anscheinend seeklar sei.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Attaché Tokio meldet, daß am 5.3. 23 Schiffe und Transporter (von 25 - 45 000 BRT) und Tankschiffe aus Bombay, vermutlich nach dem Mittelmeer oder Nordafrika ausgelaufen sind. Am 8.3. ist ein Geleitzug bestehend aus 14 Schiffen in Bombay ein- und am gleichen Tage wieder ausgelaufen. Sicherung durch "Enterprise" und einen "Southampton"-Kreuzer. Am 9.3. sind neue Transporter, darunter "Queen Mary" in Bombay eingelaufen. - Bei dem ersten Geleitzug handelt es sich vermutlich um US 9, der am 12.2. Freemantle verlassen hat; der zweite Geleitzug kam vermutlich von Afrika.</p> <p>Am 26.2. haben 3 große Dampfer ("Empress of Japan", "Empress" of Australia, "Windsor Castle") und ein weiterer Dampfer Mombasa verlassen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.41		<p>Die kleine Meerenge von Bab el Mandeb wurde zum Sperrgebiet erklärt.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Der Kreuzer Caradoc wurde am 8.3. aus Tela (Ostküste Honduras) auslaufend gemeldet.</p> <p>"Diomedea" stand am 7.3. etwa 150 sm westlich Callao.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>In der Nacht zum 15.3. rege feindliche Luftaufklärung in Richtung Sognefjord-Jütland. Der Tyne wurde am 14.3. nachts erneut für die Schifffahrt gesperrt. Die Schiffe erhielten Befehl, außerhalb zu ankern.</p> <p>-----</p> <p>Eigene Lage.</p> <p>=====</p> <p><u>Außerheimische Gewässer:</u></p> <p>Die Schlachtschiffe haben nichts gemeldet. Der Flottenchef wurde über die Feindlage und vermutliche Aufnahme des Geleitdienstes durch USA-Streitkräfte im Atlantik unterrichtet.</p> <p>Zur Sicherstellung einer reibungslosen Übernahme der Befehlsführung durch die Gruppenkommandos bei Rückkehr "Scheer" wird befohlen, den Gruppenkommandos alle ab 13.3.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 105
4.3.41	<p>an "Scheer" gerichteten Funksprüche vorzulegen (1. Skl. 5058/41 gKdos.).</p> <p>"Scheer" erhält mit Ft. 1005 Weisung über zweckmäßigen Rückmarsch in die Heimat. Skl. empfiehlt Weitermarsch nach Norden auf 39° bis 40° West bis 60° Nord.</p> <p>Beschreibung für Erkennen italienischer U-Boote durch "Scheer" siehe Ft. 1139.</p> <p>Unterrichtung über eigene Lage siehe Ft. 2301, über Feindlage Ft. 1026, 1206.</p> <p>Mit Ft. 2002 erhält "Scheer" Mitteilung über die eigene und Feindlage im Einholgebiet.</p>	-----
	<u>N o r w e g e n :</u>	
	<p>Der zur Untersuchung nach Stavanger eingebrachte schwedische Dampfer "Vasaholm" befindet sich auf dem Marsch über Kristiansand -Süd nach Gotenburg.</p>	
	<p>Es wurde je ein erfolgloser Bombenangriff am 13.3. mittags bei Städtlandet und am 14.3. abends südöstlich der Batterie Lister durchgeführt.</p>	-----
	<u>N o r d s e e :</u>	
	<p>Der Finnendampfer "Wirna" ist in der Nacht zum 15.3. 15 sm nördlich Horderney (Tonne C) nach Bombentreffer gesunken.</p>	
	<p>Flakjäger 21 sichtete um 1100 Uhr im Qu. 3652 AN (Ostausgang Skagerrak) 2 Sehrohre. M 134 hatte an der gleichen Stelle 40 Minuten später eine schwere Unterwasserberührung. Von beiden Booten wurden ohne erkennbaren Erfolg Wasserbomben geworfen. Über die Luftangriffe auf Hamburg in den Nächten zum 13. bzw. 14.3. liegen nachstehende vorläufigen</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.41		<p>Meldungen von:</p> <p>Bei Blohm u. Voß erhebliche Schäden, deren Gesamtumfang noch nicht zu übersehen ist. Durch Ausfall der Elektrostahlöfen in der Gießerei ist die gesamte Gießerei stillgelegt. Wieder in Betriebnahme noch nicht zu übersehen.</p> <p>Ausfall der Elektroschweißerei für 2 Tage durch Zerschlagung eines großen Zuleitungskabels.</p> <p>Kranverkehr auf Heblen 6 und 7 ausgefallen, da Kran säule zerschlagen.</p> <p>Vorübergehend stark behinderter und eingeschränkter Transportverkehr.</p> <p>14 in Bau befindliche U-Boote wurden durch Splitterwirkung an Turmunterbauten und Druckkörper leichter beschädigt. Bei einem 11. Boot wurde der Druckkörper von einer Bombe durchschlagen, das Boot fällt wahrscheinlich ganz aus. Bei einem 13. Boot wurde das Vorschiff abgeschlagen.</p> <p>In der Howald-Werft geringere Beschädigungen. Ein U-Boot erhielt unbedeutende Splittertreffer. Der U-Bootbau kann wahrscheinlich ohne große Störungen fortgesetzt werden.</p> <p>In der Stülcken-Werft Ausfälle von U-Bootsteilen und elektrischem Material durch Brand in einem Lager schuppen.</p> <p>In der Torpedofertigung werden leichte Beschädigungen von Torpedo-Überwasserausstoßrohren gemeldet, durch Treffer im Betriebe Tollerort.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Die Boote der 1. und 3. S-Flottille waren eingesetzt. Bisher 2 Boote eingelaufen. Erfolgsmeldung liegt</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 166
4.3.41	<p>noch nicht vor. Im Funkbild ⁷ Bewacher-Meldungen und Meldung eines brennenden Tankers - war Einsatz erkennbar. Le Havre wird minenfrei gemeldet. Auf Rotterdam erfolgte ein Luftangriff ; es entstand Sachschaden an Öltanks.</p>	<p style="text-align: center;">-----</p>
	<p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p>	<p>"Portland" ist nachmittags in die Gironde eingelaufen. Die Gruppe 406 versenkte im Verlauf der bewaffneten Aufklärung in der Nacht zum 14.3. einen Dampfer von 4 000 BRT durch Torpedo und einen Dampfer von 2 000 BRT durch Bombe. Gruppe West beantragt außer der Schaffung von Reparaturmöglichkeiten für U-Boote in La Pallice auch den Ausbau und die Überprüfung von Werkstatteinrichtungen für Überwasserstreitkräfte (0135)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
	<p><u>O s t s e e :</u></p>	<p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">U - B o o t s l a g e =====</p>
	<p>"U 74" steht als Wetterboot im Qu. AL 6 000 ."U 110" erhielt als Angriffsraum das Gebiet zwischen 52°30' Nord, 59° Nord und 19° West zugewiesen. Vorstöße bis Jsland anheimgestellt. "U 552" steht am 16.3. vor St.Nazaire. "U 105" soll südlich und "U 106" nördlich der Linie Kap Sierra Leone 55° operieren. Beide Boote bleiben bis etwa 21.3. vor Freetown und versorgen etwa am 25.März auf Punkt Rot".</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

14.3.41

Kurzbericht:

"U 108": Das Boot ist am 15.2. aus W'haven aus und am 12.3. in Lorient eingelaufen. Rückmarsch wegen Brennstoffergänzung. Versenkt 2 Schiffe mit 12000BRT (Siehe 2350).

Luftlage.
 =====

In der Nacht zum 14.3. erster Großeinsatz gegen die Hafen - und Industrieanlagen von Glasgow. 236 Flugzeuge warfen auf die am Clyde gelegenen Anlagen nach Sicht 277 t Sprengbomben und 60 000 Brandbomben ab. Längs des Clyde wurde eine große Anzahl Brände und weitere 100 Brände über das Stadtgebiet verteilt, festgestellt. In Anbetracht der guten Sicht und der beobachteten Lage der Bombenkann mit starker Wirkung gerechnet werden.

Ferner warfen 65 Kampfflugzeuge bei guten Sichtverhältnissen 58 t Sprengbomben und 4500 Brandbomben über Liverpool-Birkenhead ab. Brände im Viehumschlagshafen, Getreidespeichern und Industrieanlagen wurden erkannt.

Auch gegen Hull wurde ein Angriff von 78 Kampfflugzeugen durchgeführt und nach Sicht 39 t Sprengbomben und 5 000 Brandbomben abgeworfen. Mehrere hohe Feuererscheinungen und Explosionen wurden erkannt.

Mit guter Bombenlage und starker Wirkung in Hull wird gerechnet.

Die in der Nacht und in den Morgenstunden geflogene Aufklärung stellte im Gebiet zwischen Aberdeen und Themse insgesamt 350 Dampfer fest, davon rund 124 einlaufend in etwa 15 Gelditzügen.

In einer Bucht nördlich Greenock wurde eine Ansammlung von 200 Dampfern gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	167
-------------------	---	--------------	-----

14.3.41

Im Jagdeinsatz bei Tage wurden 2 Kampfflugzeuge abgeschossen.

Die eigenen Verluste betragen am 13. und in der Nacht zum 14.3. 9 Kampfflugzeuge vermißt, eine He 111 notgewassert, eine Ju 88 notgelandet. Der Feind verlor 6 Spitfire und 6 Kampfflugzeuge.

In der Nacht zum 15.3. wurde Glasgow erneut mit 228 Flugzeugen, Sheffield mit 172 Flugzeugen, Plymouth mit 14 Flugzeugen und die Tilbury-Docks mit 14 Flugzeugen angegriffen. In der Fernnachtjagd waren 18 und in der Nahnachtjagd 22 Flugzeuge eingesetzt.

Auf Grund von Vorausmeldung und der Sichtverhältnisse wird mit stärkster Wirkung der Angriffe gerechnet.

Bei Geldern wurde eine Hampdon durch Nachtjäger abgeschossen.

Der Feind flog in der Nacht zum 15.3. mit etwa 10 Flugzeugen in den Raum um Krefeld ein. Besondere Schadensmeldungen liegen nicht vor.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Nach Hannibal sollen am 12.3. nachmittags 3 Zerstörer 29 sm nördlich der Bucht von Malea (Peloponnes) und 2 Linienschiffe mit 6 Zerstörern 10 sm östlich der Insel Cerigo (westl. Kreta) gesichtet sein. Am 13.3. 0400 Uhr wurde eine starke Kampfgruppe 40 sm südsüdwestl. Matapan gemeldet. Ein Kreuzer, ein Zerstörer und 7 Dampfer standen am 13.3. vormittags südlich von Kap Lithunos. Abends sichteten italienische Schnellboote zwei Zerstörer im Kanal von Casas.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.41		<p>Nach V-Mann-Meldung soll im Hafen von Haifa besonders reger feindlicher Handelsverkehr herrschen, es sollen dort australische und neuseeländische Truppen für Griechenland eingeschifft werden.</p> <p>Am 13.3. traf ein gesicherter ital. Truppentransport * in Tripolis ein. Der Hafen von Valona wurde am 14.3. früh von 5 engl. Torpedoflugzeugen angegriffen. Ein italienischer Dampfer wurde getroffen, 2 angreifende Flugzeuge abgeschossen. Die Flugzeuge gehörten früher zu "Illustrious".</p> <p>Die Dampfer der 8. deutschen Transportstaffel sind in Palermo bzw. Neapel eingelaufen. Die 9. Staffel wurde am 14.3. in Neapel erwartet. Die 10. Staffel ist in Tripolis am 14.3. eingetroffen. Damit sind die Reste des 5. Panzerregimentes, bis auf einige durch Brand beschädigte Fahrzeuge, überführt. Die 11. Staffel ist aus Neapel am 14.3. 1900 Uhr ausgelaufen.</p> <p>Im libyschen Küstenverkehr wurden bisher 3 000 t Nachschub von Tripolis nach Buerat el Hsun, Ras el Ali und el Auegia transportiert.</p> <p>Bis zum 25.4. wird die Überführung von weiteren 15060 t Nachschubmaterial auf dem Seewege zu den östlichen Küstenplätzen gefordert, das würde eine Ausladeleistung von 400 t pro Tag bedeuten, es wird geprüft, ob diese Forderung, unter Ausnutzung aller vorhandenen Lpöschmöglichkeiten, erfüllt werden kann.</p> <p>Zur Vermeidung von Angriffen auf französische im Sperrgebiet fahrende Handelsschiffe durch die Luftwaffe, sind unter Beteiligung aller in Frage kommender Stellen entsprechende Maßnahmen getroffen. (s.1.Skl. 4821/41gKdos.)</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

14.3.41

Landlage:

Balkanfront: Es liegen weitere Meldungen über Landungen von englischen Landtruppen in Piräus und Volos, darunter Panzer-Einheiten, vor.

Der Aufmarsch der deutschen Truppen in Bulgarien vollzieht sich planmäßig.

In Albanien führten italienische Truppenteile Angriffe örtlichen Charakters durch. Wiederholte feindliche Angriffe wurden abgewiesen.

In Libyen wurde südl. Agedabia eine 10 km lange engl. Kolonne von bewaffneter Luftaufklärung angegriffen, ebenfalls etwa 70 auf dem Marsch nach Süden befindliche Kraftfahrzeuge 40 km südsüdwestlich Agedabia.

Es wird angenommen, daß die Engländer ihre Abwehrfront beiderseits Agedabia nach Süden durch die Besetzung der Gialo-Oasen zu sichern versuchen.

Ein verstärktes Batl. der 27.ital.Div. wurde an der Enge westl. Agheila eingesetzt. Das Panzer-Regiment⁵ ist am 12.3. abends aus Tripolis nach Osten abmarschiert. Der Gefechtsstab des deutschen Afrika-Korps ist am 13.3. nach Sirte verlegt worden.

In Ostafrika wurde ein feindl. Angriff auf den Ander-Paß von den Italienern zurückgeschlagen.

Fdl. Truppen und Kraftfahrzeuge wurden in der Gegend von Afodu und nördl. von Asosa durch ital. Flugzeuge im Tiefflug angegriffen.

G/Skl.

1/Skl.

Ato II
A.V.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Eingang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 169
15.3.41	Besondere politische Nachrichten.	
	<u>England:</u>	
	Reden des Handelsministers Cross und Lord Alexanders über die bevorstehenden kritischen Zeiten, bezüglich der Angriffe auf die Handelsschiffahrt und über die Hoffnung, den Widerstand durchzuhalten, bis sich das Englandhilfsgesetz auszuwirken beginne.	
	<u>Frankreich:</u>	
	Nach Reuter sind in einer Woche durch 44 Schiffe 88 000 t Waren nach Marseille ein- und durch 52 Schiffe 12 000 t Waren ausgeführt worden, damit sei die milde Behandlung der Blockade gegen Frankreich bewiesen.	
	<u>Rußland:</u>	
	Nach Verlautbarung diplomatischer Kreise Besserung der Beziehungen zwischen Rußland und England. Der englische Gesandte hatte wiederholt Gelegenheit zu eingehenden Besprechungen im russischen Außenkommissariat bezüglich Stellungnahme Rußlands der Türkei gegenüber.	
	<u>Grönland:</u>	
	Wachsender amerikanischer Einfluß auf Grönland und auch auf Island.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.41		<p>Gerüchte, daß England für die verstärkte amerikani- sche Hilfe Jsland an USA versprechen werde.</p> <p>-----</p> <p><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p>Der ungarische Gesandte in Athen berichtet von dem Entschluß der Krone, Regierung und Armee, auch für den Fall, daß die Türkei neutral bleibe , entschlossen zu kämpfen. Aufgabe des bisherigen griechischen Widerstan- des gegen eine stärkere englische Hilfe.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Der aus Gesundheitsrücksichten zurückgetretene türki- sche Justizminister galt als sehr englandfreundlich und hatte großen Einfluß im politischen Leben der Türkei.</p> <p>-----</p> <p><u>J r a k :</u></p> <p>Diplomatische Kreise rechnen mit Besetzung Jraks durch England. Der Außenminister hat Einverständnis zum Durchmarsch englischer Truppen erteilt, jedoch abgelehnt, ihnen einen dauernden Aufenthalt auf irakischem Boden zu gestatten.</p> <p>-----</p> <p><u>C h i n a :</u></p> <p>Richtungsänderung der Regierung in Tschunking. Aus- scheidung des starken russischen Einflusses zu Gunsten der USA.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 110
15.3.41	<p><u>U S A :</u></p> <p>Nach einer Erklärung Roosevelts ist über die Übertragung weiterer Kriegsschiffe an England noch keine Entscheidung gefallen.</p> <p>-----</p> <p><u>J u g o s l a v i e n :</u></p> <p>Nach ausländischer Meldung vorübergehende Stockung in den deutsch-jugoslavischen Besprechungen.</p> <p>-----</p> <p><u>A r g e n t i e n i e n :</u></p> <p>Drohender Zusammenbruch argentinischer Wirtschaft infolge Ausfall der englischen Kohleneinfuhr.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Von Gruppe West wurde beantragt, auf die Überholung beider Schlachtschiffe in Brest zu verzichten und "Scharnhorst" in die Heimat zurückzuziehen.</p> <p>Die Seekriegsleitung hält die Rückführung eines Schlachtschiffes in die Heimat aus strategischen Gründen für ungünstig. Da K meldet, daß für eine Überholung in Brest - einschließlich des Einbaues von Überhitzerrohren - alle Maßnahmen getroffen sind, entscheidet Chef Skl., die Reparatur beider Schlachtschiffe in Brest durchzuführen. (1.Skl. 5123/41gK.)</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	---	--------------

15.3.41
(72)

- 2.) Es wird gemeldet, daß infolge Verzögerung ~~der~~ Überholungsarbeiten, zur Sicherung bei der Heimkehr der Schlachtschiffe, Zerstörer nicht zur Verfügung stehen.

- 3.) Amtschef K meldet, daß alle in Werftüberholung befindlichen Zerstörer bis Ende April, die T-Boote nicht vor Ende Mai einsatzbereit werden.

- 4.) "Schlachtschiff "Tirpitz" ist nach Gotenhafen überführt worden, der Kommandant ist zu Besprechungen bei der Seekriegsleitung und im GKM in Berlin anwesend.

- 5.) Für die in Norwegen eingesetzten Nina-Geschütze sind im Januar 1500 und am 7.3. weitere 4 500 Schuß Munition nach Tromsøe bzw. Bergen überführt worden, so daß nach Ankunft der Munition je Rohr 300 Schuß zur Verfügung stehen. Alle Nina-Geschütze werden im Juni-Juli einsatzbereit.

- 6.) Die Luftaufklärung hat in den letzten Nächten einen außerordentlich starken Schiffsverkehr an der englischen Ostküste festgestellt, gegen den der Einsatz kleiner U-Boote erwogen wird. Den Bedenken des B.d.U. - schwieriges Operationsgebiet durch eigene und feindliche Minenlage und ~~der~~ gegnerische Luftabwehr - stehen g.F. Erfolge durch einmaliges überraschendes Auftreten in einem längere Zeit nicht von U-Booten besetzten Gebiet und die Sicherheit der Kenntnis des dort laufenden Schiffsverkehrs gegenüber.
Chef Skl. gibt Weisung, ^{nicht} vom B.d.U. ^{zurück} für Einsatz von U-Booten an der Ostküste ~~Operationen~~ ~~aufstellen zu lassen.~~ *zurück zu lassen für Befehle.*

(73)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 111
15.3.41	7.) Die Seekriegsleitung beabsichtigt, das Gebiet vor Reykjavik durch Minen zu versetzen, und bittet Chef Skl., beim Führer dazu die Genehmigung zu erwirken. 8.) Das Auswärtige Amt hat auf Befehl des Führers im Hinblick auf Meldungen über Ablieferung von USA-Kriegsmaterial in Island Anweisung, eine Note zur Erweiterung des Operationsgebietes vorzubereiten. Das Auswärtige Amt hat die Seekriegsleitung um Stellungnahme zu der Angelegenheit gebeten. Es sind entsprechende Vorschläge, die Island in das Operationsgebiet einbeziehen, gemacht worden.	----- L a g e 15.3. =====
		<u>Besondere Feindnachrichten.</u> <u>England:</u> <u>Nordatlantik / Irische See:</u> Der engl. Dampfer "Jeny Moeller" meldete, daß die chinesische Besatzung meutere und bat um Entsendung eines Patrouillenfahrzeuges (vor Cardiff). Der Chef der Heimatflotte war nach Funkbetrieb am 15.3. mittags im Hafen. Um 2307 Uhr gab Landsend Warnung an alle britischen Handelsschiffe im Heimatbereich vor einem feindlichen Überwasser-"Raider" in 40°28' Nord 43°30' West (britischer Tanker "Sinnia" hatte aus diesem Gebiet eine Not-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.41	meldung gegeben.)	-----
(74)		<u>G i b r a l t a r / M i t t e l a t l a n t i k :</u>
		Die Kampfgruppe H und "Repulse" und "Malaya" befinden sich noch in See, sie befanden sich am 13.3. abends südlich der Breite von Gibraltar, wo sie noch anzunehmen sind.
		"Malaya" wird voraussichtlich am 26.3. durch eine andere schwere Einheit abgelöst werden. -
		Nachträglich wird bekannt, daß "Malaya" und 2 Zerstörer am 13. um 1700 Uhr in Freetown eingelaufen sind.
		Jm Qu. 4320 CD gab der brit. Dampfer "San Casimiro" QQQ-Meldung, die von dem finnischen Dampfer "Oinas" und der Funkstelle "Burnham" wiederholt wurde.
		Der engl. Tanker "Athel Fram" gab in Qu. CD 1600 RRR-Meldung.
		Die verschiedenen Meldungen lösten OU-Verkehr im Heimatbereich, Gibraltar und Halifax aus.
		Eine englische Einheit wurde nordöstlich Lanzarote geortet.
		"Caradoc" - am 8.3. aus Tela ausgelaufen - ging nach Jamaika und lief dort am 11.3. wahrscheinlich nach dem Panama-Kanal aus. Jm Westindien-Bereich wurden am 11.3. ferner festgestellt "Despatch" und "Van Kingsbergen".
		Nach italienischer Pressemeldung soll in Jamestown (St. Helena) ein USA-Zerstörer eingetroffen sein, um auf der Insel mit der Errichtung eines engl. -nordamerikanischen Flottenstützpunktes zu beginnen. Es würden jetzt Geschütze eingebaut. - Die Meldung wird für unwahrscheinlich gehalten.

		<u>N o r d s e e :</u>
		Nach B-Dienst lebhaftere Aufklärungstätigkeit im Be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 112
<p>15.3.41</p> <p>(75)</p>	<p>reich der 18. Luftgruppe mit dem Schwerpunkt in Richtung Island.</p> <p>Die Aufklärung der Luftflotte 5 stellte in Rosyth (Staatswerft) ein Schlachtschiff im Dock mit teilweise demontierter Artillerie und ein Schlachtschiff (King George V) am Kai, gleichfalls auf teilweise ausgebauter Artillerie fest. Außerdem lagen 2 Zerstörer und ein kleines U-Boot im Dock.</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Außereheimische Gewässer:</u></p> <p>Kreuzer "Ripper" ist planmäßig aus Brest ausgelaufen und hatte etwa 20 sm westsüdwestlich Ar Men U-Bootsalarm, anschließend U-Bootsjagd durch Sicherungstreitkräfte.</p> <p>Vom Flottenchef ist nichts gemeldet, Aus den im B-Dienst aufgefangenen RRR- und QQQ -Meldungen wird Auftreten der Schlachtschiffe etwa im Gebiet 350 sm südöstl. Newfoundland (Qu. CD 4300 bis Qu. CD 1600) vermutet.</p> <p>Der Flottenchef wurde über die Feindlage unterrichtet.</p> <p>Tanker "Thorn" meldet auf Anfrage Kurs des in Qu. AJ gesichteten Geleitzuges mit 225⁰.</p> <p>"Schiff 4" meldet (Ft. 2059) Verlegung des Treffpunktes wegen Wetterlage um 2 Großquadrate nach Süden (in Qu. ER 8900). Der B.d.U. wurde zwecks Unterrichtung der U-Boote verständigt.</p> <p>"Scheer" erhielt mit Ft. 1117 Kenntnis über Funk-schaltung und Verschlüsselung im Flottenfunk.</p> <p>Mit Ft. 1301 wurde "Scheer" über die Lage im Einholgebiet und über die Abgabemöglichkeit von Treiböl durch</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

15.3.41

die Tanker unterrichtet.

Unterrichtung über Feindlage siehe Ft.1447, 2023, 2328 und 1526. Politische Unterrichtung siehe Ft.2329.

Auf "Portland", die am 15.3. 2030 Uhr in Bordeaux mit 324 Gefangenen und 8 Mann Bewachungspersonal eintraf, wurden auf der Reise infolge Meuterei 2 Gefangene erschossen und 3 verwundet. Kriegsgerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Durch Waffenstillstandskommission wird gemeldet, daß der Dampfer "Wartenfels", von Massaua kommend, am 9.3. in Diego-Suarez eingetroffen ist.

N o r w e g e n :

In der Nacht zum 15.3. warfen feindliche Flugzeuge im Boemmelensfjord Bomben, anscheinend ohne Erfolg. "Schiff 18" geht nach Hammerfest zur Überwachung der Schifffahrtswege, der Küstensicherung, zum Fischerschutz und zur Verhinderung des Auslaufens der Robbenschläger.

Das Anschließen der 28 cm -Batterie Husoen wurde am 14.3. durchgeführt.

N o r d s e e :

Keine Minensuchtätigkeit wegen Nebel.

Der Tanker "North-America" soll von Brunsbüttel nach Hoek van Holland überführt werden, um ihn als Reserve -Flotten ^{bei Anhalten der Schiffbrüche} Tanker einsetzen zu können, falls Schwierigkeiten beim beabsichtigten Auslaufen des Tankers "Rudolf Albrecht" aus St.Cruz de Tenerifa entstehen sollen.

(76)

(77)

da der für den vorgesehenen Aufbruch "Sachsen" nicht rechtzeitig fertig wird.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 113
-------------------	---	---

15.3.41

K a n a l :

Der S-Bootsseinsatz in der Nacht zum 15.3. brachte infolge heller wolkenloser Vollmondnacht und entsprechender taktischer Schwierigkeiten keinen Erfolg. Alle Angriffe wurden frühzeitig bemerkt und Torpedoschüsse ausmanövriert (Entfernung 3 - 4 000 m). Die Boote wurden durch feindliche Zerstörer gejagt und wirkungsvoll beschossen, hatten jedoch außer technischen Störungen keine Ausfälle. Der Ansatz der Flottillen wurde durch feindlichen Störfunk auf der Schnellbootschwelle erschwert.

Etwas 25 sm westl. Egmont wurden einige Minen, vermutlich aus einer älteren Sperre geräumt.

A t l a n t i k k ü s t e :

"Jltis" und "Jaguar" sind in Brest eingelaufen.

Die Prise "Solglint" wurde nach Erfassung durch die Luftaufklärung 100 sm westlich der Gironde von Sicherungsstreitkräften aufgenommen und hat La. Coubre passiert.

Auf Weg "Rosa" südwestlich St.Nazaire wurden einige Minen geräumt (bisher insgesamt 38).

Dampfer "Hermes" ist als 2. Blockadebrecher mit Exportgut am 15.3. abends aus der Gironde ausgelaufen.

Die Gruppe ^{W44-} ~~W44-~~ bittet um Genehmigung ^{zur} ~~der~~ erforderlichen Umbauten auf den Geleittankern für Unterbringungsmöglichkeiten von Nachschubtorpedos und Kriegsgefangenen.

(Siehe 2315)-

O s t s e e :

Keine besonderen Vorkommnisse.

(78)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.41		U - Boots l a g e . =====
		"U 46" ist am 15.3. aus St.Nazaire ausgelaufen. "U 552" steht am 16.3. vor St.Nazaire, "UA" am 17.3. vor Lorient.
		"U 95" hat den Rückmarsch angetreten. "U 37" hat den griech.Dampfer "Mentor" und einen schwedischen Fischdampfer versenkt und meldet geringen Verkehr. "U 110" hatte im QU. AE 7983 Fühlung an einem Geleitzug mit Kurs 90° und 9 sm. "U 100" erhielt als Angriffsraum das Gebiet zwischen 6° und 10° West und 72° und 58° Nord zugewiesen.
		"U 106" meldet Geleitzug in Qu. 7443 EK Kurs 0° Fahrt 7 sm. Das Boot erhielt Befehl, "U 105" heranzuführen.

		L u f t l a g e . =====
		In der Nacht zum 15.3. warfen 203 Kampfflugzeuge 231 t Sprengbomben und 28 000 Brandbomben über Glasgow auf Hafen und Industrieanlagen ab. Die Bomben wurden gezielt abgeworfen, jedoch bereiteten die ungeheuren Brand- und Qualmwolken Beobachtungsschwierigkeiten. Beobachtet wurden Treffer in Tanklager bei Dalmuir, in den Rolls Royce-Werken, in der Umgebung des Princess Dock, in den Phönix-Röhren-Werken, im Großkraftwerk Glasgow und verschiedenen Industrieanlagen und Gaswerken. Drei brennende Schiffe werden gemeldet.
		Die angreifenden Besatzungen melden als Gesamteindruck noch größere Wirkungen als am Vortage.
		Sheffield wurde mit 117 Kampfflugzeugen angegriffen, die über Industrieanlagen 83 t Sprengbomben und 11800

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 114
15.3.41		<p>Brandbomben abwarfen. Abwurf nur teilweise nach Erdsicht. Eine Werkgruppe von 7 Edelstahlwerken und 5 Stahl- und Walzwerken erschien vorübergehend künstlich vernebelt. Bombeneinschläge wurden in einer Werkgruppe von 5 Walz- und Stahlwerken und in den Atlas-Edelstahlwerken beobachtet. Es wird damit gerechnet, daß ein großer Teil der Bomben die vorgesehenen Zielflächen getroffen hat.</p> <p>Es wurden ferner angegriffen die Tilbury-Docks bei London durch 17 Flugzeuge, Plymouth durch 23 Flugzeuge (25,65 t Spreng-, 4854 Brandbomben), Southampton durch 22 Flugzeuge (22,5 t Spreng-, 3456 Brandbomben). Bei guten Sichtverhältnissen ist einwandfreie Trefferlage anzunehmen.</p> <p>Zwischen Flamborough Head und der Themse wiederum zahlreiche Geleitzüge und Schiffsansammlungen festgestellt. Ein 6 000 BRT-Dampfer wurde nördl. Great-Yarmouth versenkt und je ein Dampfer von 6 000 und 4 000 BRT ostwärts Cromer schwer beschädigt.</p> <p>In der Nacht zum 16. wurde wegen ungünstiger Wetterlage in Nordwestengland nur ein Großeinsatz mit 146 Flugzeugen auf London und die London-Docks durchgeführt und 107 t Spreng- und 21400 Brandbomben größtenteils nach Koppelnavigation abgeworfen. Detonationen und Brände im Westindia-Dock wurden festgestellt.</p> <p>10 Flugzeuge griffen Southampton an, ferner wurde ein erfolgreicher Angriff gegen den Flugplatz Tangmere durchgeführt.</p> <p>In der Nacht zum 16.3. flogen 20 Flugzeuge in den Raum Köln - Koblenz - Aachen ein. Es wurden an 5 Orten 17 Spreng- und 120 Brandbomben mit geringfügiger Schadenwirkung abgeworfen.</p> <p>In der Einfahrt des Fischereihafens von Iorient wurden 6 LM abgeworfen.</p> <p>Das Fliegerkorps X griff erfolgreich Feindansammlungen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.3.41		<p>und motorisierte Kolonnen im Raume Derna Tobruk an.</p> <p>-----</p> <p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>-----</p> <p>20 sm südwestl. Kap Marathia wurde ein fdl. Kreuzer mit Kurs 240^o, Fahrt 18 sm gesichtet. Darauf angesetzte Torpedoflugzeuge fanden das Ziel nicht mehr.</p> <p>Nach Bildauswertung lagen am 13.3. in Alexandrien ein Schlachtschiff, 2 Flugzeugträger (davon einer Typ "Eagle", einer Typ "Jillustrious") 4 Zerstörer, Hilfsschiffe und eine Anzahl Handelsschiffe sowie die franz. Kriegsschiffe.</p> <p>Die Abwehrstelle Wien meldet, daß nach neuen Feststellungen die Insel Thasos von den Engländern besetzt wurde und befestigt wird.</p> <p>Bei einem fdl. Luftangriff am 14.3. gegen Valona wurde das Lazarettschiff "Po II" durch 2 Torpedos getroffen und sank innerhalb 10 Minuten. Geringe Personalverluste.</p> <p>Die 11.deutsche Transportstaffel ist am 14.3. 20 45 Uhr aus Neapel ausgelaufen.</p> <p>Die 12.Transportstaffel soll am 16.3. aus Palermo bzw. Neapel auslaufen.</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p>In <u>Bulgarien</u> wird der Aufmarsch der deutschen Truppen planmäßig fortgesetzt.</p> <p>In <u>Albanien</u> wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Es wurden Gefangene einer bisher bei Saloniki stehenden Division gemacht.</p> <p>Aus <u>Libyen</u> wird gemeldet, daß 4 Flugzeuge, die am 13.3. Giarabub versorgten, bisher nicht zurückgekehrt</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 115
15.3.41	<p>sind.</p> <p>Die Luftaufklärung bestätigt das Eintreffen eigener Truppen in Marade.</p> <p>In <u>Ostafrika</u> wurden Vorstöße feindlicher Kräfte auf Asus (40 km westl. Massaua) und im Bogu-Tal (6 km südlich Cheren) abgewiesen.</p> <p>Feindl. Kolonnen wurden südl. und ostwärts von Neghelli gemeldet.</p> <p>Feindl. Aufklärungsabteilungen sind bis 50 km südlich Giggia vorgedrungen.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl. <i>[Signature]</i></p>	<p>1/Skl. <i>[Signature]</i></p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>Asto II i.V. <i>[Signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 116
16.3.41 Sonntag		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e F e i n d n a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p>
		<p><u>E n g l a n d :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / I r i s c h e S e e :</u></p> <p>Jm Liverpool-Bereich Minenräumtätigkeit. Mehrere unbekannte Einheiten wurden im Großquadrat AM geortet. Für verschiedene Dampfer wurden Kursänderungen befohlen. Westlich der Donegal-Bucht wurde ein Geleitzug durch Flugzeuge angegriffen. Mehrere QQQ- bzw. RRR-Meldungen aus den Quadraten BC 5800 und 5900 sowie eine ^{80.}Meldung einer unbekanntes Feindeinheit (vermutlich ein "Nelson") im Quadrat BC 5800 lösten einen lebhaften und dringenden Funkverkehr im Nordatlantik aus. 15 sm westlich der Donegal-Bucht wurden durch Luftaufklärung 2 Zerstörer mit Ostkurs gesichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Das von einem spanischen Dampfer am 11.3. nach Teneriffa gebrachte engl. Bordflugzeug gehörte zu "Malaya". Der Chef der Kampfgruppe "H" hielt die s.Zt. gemeldeten deutschen Schlachtkreuzer für Atrappen, da sie ein Gefecht abgelehnt und ihre Türme nicht gerichtet hätten. Nach Chi Meldung hat am 15.3. mittags ein engl. Geleitzug von 24 Dampfern, 9 Zerstörern, 2 Hilfskreuzern und einem U-Boot Gibraltar mit Westkurs passiert.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.41		<p>Mehrere ungenaue Peilungen weisen in das Gebiet südlich Madeira. Dort werden englische Sicherungstreitkräfte bei 2 SL-Geleitzügen vermutet.</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Nach Fischermeldungen stand 1 Kreuzer mit Nordkurs am 8.3. in 28^o Nord 17^o West.</p> <p>-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Der japan. Marine-Attaché in Rom teilt über den Schiffsverkehr in Bombay mit: Ende Februar sind 2 oder 3 große Truppentransporter, mit australischen und neuseeländischen Truppen, 5 Tanker, je ein schwerer und ein leichter Kreuzer sowie 3 Zerstörer eingelaufen. Am 2.3. und 4.3. sind je 6-7 Schiffe und am 5.3. die noch verbleibenden 6 Dampfer mit einem Kreuzer nach Westen ausgelaufen. 11 Transporter liefen am 8.3. ein, 9 beladene Transporter am 9.3. Am 10.3. lagen im Hafen ein "Southampton" und 30 Transporter.</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Nach Agentenmeldungen Mob-Vorbereitungen an russischer Westküste. Russische Flotteneinheiten in Libau liegen seit 1.3. unter Dampf. Die Küste südlich Libau ist durch Posten gesichert, alle 100 m ein Posten. Ferner sind Quartiervorbereitungsmaßnahmen festgestellt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 117
16.3.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>Der Flottenchef meldet durch Kurzsignal die Aufbringung von 3 Tankern als Preisen und ihre Jnmarschsetzung nach Frankreich, wo sie voraussichtlich am 24.3. eintreffen können.</p> <p>Weitere Kurzsignale meldeten Auftreffen auf ein Schlachtschiff der "Nelson"-Klasse in Qu. BC 5000 (300 sm ostwärts Kap Race) . Der Flottenchef beabsichtigt das Operationsgebiet etwa 500 sm ost-südostwärts nach Qu. BD 7000 zu verlegen. (Nähe Treffpunkt "Gerda").</p> <p>Die Flotte wurde unterrichtet, daß Tanker "J11" von Punkt "Hertha" nach Punkt "Jnge" für Versorgung "Hipper" verlegt wird. Der Flottenchef wurde nochmals darauf hingewiesen, ab 18.3. das Operationsgebiet bei weiterem Jaseebleiben zwecks Diversionwirkung nach Süden zu verlegen.</p> <p>Die Standorte der Tanker "Ermland" und "Uckernark" sind z.Zt. nicht bekannt.</p> <p>Der Tanker "J11" erhielt Befehl, für "Hipper" nach Treffpunkt "Jnge" zu gehen, "Hipper" meldete Absicht, sich ins Seegebiet Treffpunkt "Rot" abzusetzen.</p> <p>"Schiff 33" wurde über Eintreffen "Portland", "Solglint" und der ersten beiden Walfangboote unterrichtet (Fl. 1221).</p> <p>Unterrichtung über Feindlage im Einholgebiet an "Scheer" durch Bt. 1613.</p> <p>Unterrichtung über eigene und Feindlage Ft. 1233 und 1203.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

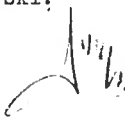


Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.41	<u>N o r w e g e n :</u>	Wetterdampfer "Sachsen" ist um 0930 Uhr aus Drontheim ausgelaufen. -----
		<u>N o r d s e e :</u> Infolge Kollision zwischen Vp.Boot 1106 und Dampfer "Varages" ist letzterer in Qu. 9329 AN gesunken. Auf Dampfer "Bremen" in Wesermünde brachen um 1630 Uhr aus bisher nicht geklärten Gründen 3 Brände aus, Da Zugang zu den Bodenventilen nicht mehr erreichbar, mißlang Versuch, Schiff auf Grund zu setzen. Das Schiff brennt noch, hat starke Schlagseite und es soll versucht werden, durch Sprengung in die Bordwand, das Schiff auf Grund zu setzen. Mit Totalverlust ist zu rechnen. ["T 3" wurde in Le Havre gehoben und ins Dock geschleppt.] -----
		<u>K a n a l :</u> Wegen Nebel kein S-Booteinsatz. "Beitzen" hat von Brest Marsch nach Osten angetreten. [<i>Inf. Nordsee</i>] -----
		<u>A t l a n t i k k ü s t e :</u> Prise "Solglimt" und 1.Rotte Walfangboote haben auf Rogan-Reede geankert. "Solglimt" soll am 17.3., da tiefgangmäßig möglich, nach Bordeaux weitergehen. Lorient wurde wegen LM-Abwurf vorübergehend gesperrt. Marinebefehlshaber Westfrankreich meldet Heranziehen

(79)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 118
16.3.41	eines Sperrbrechers und möglichst zweier M- Boote zur Verstärkung des Flakschutzes der Liegeplätze der Walfangmutterschiffe, da Flakschutz durch Flakartillerie unzureichend. Der Liegeplatz "Pelagos" am Anleger von Le Verdon ist durch Torpedoschutznetz gesichert.	-----
	<u>O s t s e e :</u>	
	Mit Wirkung vom 18.3. wird die Schifffahrt durch den Großen Belt wieder aufgenommen und die Nord- und Südgeleite durch die Nordsee eingestellt.	-----
		U - B o o t s l a g e . =====
	"U 110" hat in Qu. AM 8944 Fühlung an einen Geleitzug, an den auch "U 99" herangeführt ist.	
	"U 37" ist unter Wasser gerammt worden und nur noch beschränkt tauchklar. Das Boot hat Rückmarschbefehl in die Heimat erhalten.	
	"U 105" hat Fühlung an dem von "U 106" am 15. gemeldeten Geleitzug in Qu. EJ 6900 erhalten. Der Geleitzug steuerte nordwestlichen Kurs und lief 7 sm. "U 106" ist abgedrängt worden.	
	"U 552" soll am 17.3. in St.Nazaire ein-, "U 38" aus Lorient auslaufen.	
	U-Bootsstandorte am 16.3. abends:	
	In St.Nazaire "U 48" und "96";	
	In Lorient U 38, 43, 52, 65, 73, 93, 94, 97, 101, 103, 107, 108, 123- Jm Operationsgebiet U 47, 70, 74, 99, 100, 105, 106, 110, 124 und 7 italienische U-Boote.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.41		<p>Auf dem Ausmarsch sind "U 46", 98 und 1 ital. Boot, auf dem Rückmarsch U 37, 95, 552, UA. In Bordeaux liegen 15 ital. Boote.</p> <p>-----</p> <p>L u f t l a g e . =====</p> <p>In der Nacht zum 16.3. warfen 101 Kampfflugzeuge nach Funk- und Koppelnavigation auf die Hafenanlagen Lon- dons 103 t Sprengbomben und 1400 Brandbomben ab. Schwer- punkt die Hafentecken innerhalb und flußabwärts der Themse- Schleife. In den Anlagen der Westindia-Docks wurde Brand mit starker Rauchentwicklung beobachtet.</p> <p>Da nicht nach Erdsicht geworfen, ist nur mit mäßiger Wirkung zu rechnen.</p> <p>Southampton wurde von 11 Flugzeugen angegriffen.</p> <p>Ein Aufklärungsflugzeug der I./K.G.40 versenkte west- lich der Donegal-Bucht einen Dampfer von 2000 BRT und beschädigte einen zweiten Dampfer durch Treffer schwer.</p> <p>Das X.Fliegerkorps führte neben der Geleitzugdiche- rung und bewaffneter Aufklärung erfolgreiche Einzelan- griffe gegen motorisierte Kolonnen durch.</p> <p>Von der II./K.G.16 waren 4 Flugzeuge gegen einen westlich Kreta gemeldeten Verband angesetzt. 2 Flugzeuge erzielten gegen je ein Schlachtschiff einen Torpedo- treffer.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 119
16.3.41		<p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Jn der Sudabucht wurde ein Verband bestehend aus 2 Schlachtschiffen ("Warspite" und "Barham"), 6 Kreuzern, 4 Zerstörern und 9 Dampfern gesichtet und vom X.Fliegerkorps Torpedoflugzeuge darauf angesetzt.</p> <p>Nach Bilderkundung ist das in Alexandrien liegende Schlachtschiff "Valiant", die beschädigt sein soll.</p> <p>K.G. Griechenland meldet das Einlaufen eines großen Verbandes, der sich zusammensetzt aus 15 - 20 Frachtern, 2 Tankern und 2 Zerstörern in den Golf von Saros. Jm Hafen von Piräus lebhafter Verkehr von einlaufenden griechischen und englischen Truppentransportern und schwer beladenen Dampfern.</p> <p>Die Reede von Valona wurde aus 4000 m Höhe durch 9 Flugzeuge angegriffen, geringer Sachschaden. Ein Flugzeug wurde durch Marineflak abgeschossen.</p> <p>Das Einlaufen der 11.deutschen Transportstaffel in Tripolis wird am 17.3. erwartet, von der 12.Stafel sind 2 Dampfer um 1900 Uhr aus Neapel ausgelaufen, die beiden anderen werden am 17.3. früh aus Palermo auslaufen. Die beiden Gruppen werden nach ihrer Vereinigung den Marsch gemeinsam fortsetzen.</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p>Jn <u>Bulgarien</u> vollzieht sich der Aufmarsch weiterhin planmäßig.</p> <p>Jn <u>Albanien</u> konnte der italienische Angriff zum Zweck des Durchbruchs in Richtung Kelcyre nur örtliche Erfolge unter starken Verlusten auf beiden Seiten erringen.</p> <p>Jn <u>Libyen</u> befand sich Regimentsstab und 1.Abt.Pz.Rgt.5</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>16.3.41</u>	<p>am 16.3. in der Gegend Sirte.</p> <p>Die italienische Division "Brescia" befindet sich auf dem Ausmarsch zur Front und wird zwischen dem 17.3. und 21.3. an dem Frontabschnitt westlich El Agheila eingetroffen sein.</p> <p>Jn Ostafrika Artillerietätigkeit bei Cheren. Die Lage in Goggian schwierig durch von engl. Offizieren geführte Rebellen-Tätigkeit.</p> <p>C/Skl.</p> 	<p>-----</p> <p>1/Skl.</p> <p>Ia</p>  <p>Asso II</p> 

Datum und Wbrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 120
17.3.41	<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p style="text-align: center;">Nach Reuter wurde Vizeadmiral Lyster zum Oberkommandierenden der Marine-Luftwaffe ernannt, sein Vorgänger wurde als Berater dem Flottenamt der austr. Regierung zur Verfügung gestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>U S A :</u></p> <p style="text-align: center;">Roosevelt sprach am 16.3. auf einem Presse-Bankett über das Ziel des Englandshilfegesetzes: Kampf gegen den Nationalsozialismus ; bedingungslose Hilfe für England, Griechenland, China und alle Exil-Regierungen. Amerika würde alles geben, was England brauche. Schiffe , Flugzeuge, Nahrungsmittel, Tanks, Geschütze und Munition.</p> <p style="text-align: center;">In Washington wird die Rede als die stärkste Erklärung angesehen, die je abgegeben wurde und nach der der Eintritt Amerikas in den Krieg kaum noch zu umgehen ist.</p> <p style="text-align: center;">In England wurde die Rede mit Genugtuung kommentiert, und als klares Versprechen der amerikanischen Hilfe aufgenommen.</p> <p style="text-align: center;">Im Auftrage des Staatsdepartements erhielten die Agenturen der USA -Schiffahrtslinie, Weisung, Schiffskarten von Lissabon nach den USA nur noch an amerikanische Staatsbürger auszuhändigen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.41		<p><u>Frankreich:</u></p> <p>Nach D.N.H. wird über einen Vermittlungsvorschlag über die englisch-französische Spannung bezüglich der franz. Lebensmittelzufuhr dahingehend gesprochen, daß amerikanische Kontrollorgane in Frankreich verantwortlich die Nichtweitergabe dieser Transporte in das besetzte Frankreich überwachen.</p> <p>Nach anderer Nachricht versucht England, als Äquivalent für ein Entgegenkommen von Frankreich die Zusage zu erpressen, die in Nordafrika befindlichen Kontrollkommissionen der Achsenmächte zum Verlassen des Landes zu zwingen.</p> <p>-----</p> <p><u>Jugoslawien:</u></p> <p>Nach Reuter sollen am 4.3. durch den Führer Vorschläge über die Einordnung Jugoslawiens in das neue Europa übermittelt sein, die von der Regierung zurückgewiesen wurden. Jugoslawien habe einen Nichtangriffspakt vorgeschlagen. Deutschland fordere aber den Anschluß an den Dreierpakt und erwarte noch die Antwort Jugoslawiens.</p> <p>-----</p> <p><u>Griechenland:</u></p> <p>General Papagos erließ einen Tagesbefehl mit dem Dank für die Haltung der griechischen Truppen, die zu einem Scheitern der italienischen Offensive geführt habe.</p> <p>Auch die Athener Agentur äußert sich über das Scheitern der italienischen Offensive.</p> <p>Verschiedene Meldungen berichten über Ausschiffung stärkerer englischer Truppenverbände in verschiedenen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.41	<p>griechischen Häfen auf dem Festlande.</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d</u></p> <p>Nach GKH fremde Heere Ost mehren sich die Anzeichen, daß die russischen Militärbehörden eine allmählich einsetzende Teilmobilmachung vornehmen. Im Baltikum sollen die Truppen zur deutschen Grenze hin aufschließen.</p> <p>Eine allgemeine Marschbewegung von Osten nach Westen ist festzustellen.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>In einer Regierungserklärung wird von bereits getroffenen Verstärkungsmaßnahmen und Einberufungen ohne vorhergehende Benachrichtigungen gesprochen. Es sei jedoch kein Grund zur Beunruhigung vorhanden.</p> <p>-----</p> <p><u>K o l u m b i e n :</u></p> <p>Druck der USA auf Kolumbien. Die Regierung versucht, zur Vermeidung von Nachteilen, die amerikanischen Forderungen zu erfüllen, soweit es unumgänglich ist.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.3.41

Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.

(80)

- 1.) Chef Skl. ordnet infolge des Brandes der "Bremen" Prüfung an, ob die dem Troßschiff-Verband unterstellten großen Passagierdampfer, die wegen der Täuschungsaktion "Jkarus" seit Monaten in 5-tägiger Bereitschaft liegen, nicht aus der Verantwortung der Marine herausgenommen werden können.

- 2.) Über die Werftablieferung von U-Booten meldet K-Chef, daß im 2. Vierteljahr monatlich 18 Boote, im 3. Vierteljahr und weiterhin 15 Boote - falls genügend Arbeiter zur Verfügung stehen 20 Boote - und ab 1942 24 Boote monatlich fertig werden.
 Chef 1. Skl. weist daraufhin, daß durch diese monatlichen Ablieferungen mit einem wesentlichen Mehreinsatz an der Front ~~erreicht~~ nicht gerechnet werden kann und dies daher in der Propaganda berücksichtigt werden müsse.

- 3.) Es wird gemeldet, daß "Bismarck" Mitte Mai voll einsatzbereit sein wird. Chef Skl. fordert, die Einsatzbereitschaft so zu beschleunigen, daß das Schiff schon Ende April/Anfang Mai der Seekriegsleitung zur Verfügung steht.

- 4.) In Hela sind von der schweren Batterie Ende April 2 Geschütze schießbereit.
 Die Rettungen für die Batterien in Kristiansand sind fertig und auch für Geschütze schwersten Kalibers vorgesehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 122
17.3.41		<p>In Varna stehen die Geschütze der 17 cm Batterie und sind voll einsatzbereit ab 20.3.</p> <p>Bei der schweren Batterie treten Verzögerungen in der Fertigstellung durch Ausfall eines Kranes ein. Es wird gemeldet, daß mit der Weiterführung der Arbeiten nach Lieferung eines neuen Kranes etwa Mitte der Woche gerechnet wird.</p> <p>In Rumänien ist die 17 cm-Batterie ebenfalls schießbereit, von der Batterie "Tirpitz" stehen 2 Geschütze, davon eines schießbereit. Bis zum 20.3. wird die Batterie mit allen 3 Geschützen schießbereit sein.</p> <p>5.) Außer der bereits bekannten Verstärkung der russischen Truppen an der russischen Westfront, wird gemeldet, daß die Russen auch die Transittransporte aus dem Osten nach Deutschland abgestoppt haben.</p> <p>6.) Vom OKW wurde mitgeteilt, daß mit Rücksicht auf den erwünschten Beitritt Jugoslawiens zum Dreierpakt von Durchführung von Militärtransporten durch Jugoslawien im Fall "Marita" abzusehen ist.</p> <p>7.) Chef Skl. genehmigt den Fahrbefehl für das Tankschiff "Gedania", das als Ersatz für "Rudolf Albrecht" zur Versorgung der in außerheimischen Gewässern operierenden Seestreitkräfte eingesetzt werden soll. (Siehe Skl. I op 331/41 gKdos./Chefs.)</p> <p>Da "Gedania" nicht rechtzeitig klar gemeldet wird, ist dafür "Egerland" (ex "North-America") eingesetzt.</p> <p>8.) Chef 2.Skl. meldet, daß es gelungen ist, den "Naval Merchant Code" zu lösen.</p> <p>9.) Chef Skl. regt eine Aussprache zwischen Admiral Schuster und dem italienischen Marine-Attaché über Fragen der späteren Zusammenarbeit an.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

17.3.41

(81)

B e s o n d e r e F r a g e n :

- 1.) Die Oberbefehlshaber der Gruppenkommandos und die Kommandierenden Admirale Frankreich und Norwegen werden ^{mit} über die für Vorbereitung der Unternehmung "Barbarossa" beabsichtigten Tarnmaßnahmen hingewiesen. (SkI. I op 323/41 gKdos.Chefs.)

- 2.) Hinweis an Frontstellen, zum Zwecke der Tarnung die Bezeichnung "Prisenweg" für die Ansteuerung der westfranzösischen Küste ab sofort nicht mehr anzuwenden. (siehe 1.Skl. 5126/41 gKdos.)

- 3.) Vom G.K.W. ist eine Festlegung der zu den Marinefestungen gehörenden Gebiete erfolgt. (siehe 1.Skl. 5299/41 gKdosl.)

L a g e 17.3.

=====

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d

Die Admiralität gibt den Verlust des U-Bootes "Snapper" bekannt. - Verlust vermutlich im Heimatbereich.

J r i s c h e S e e / N o r d a t l a n t i k :

3 Schlepper erhielten von Greenock Befehl, zu 3 havierten Schiffen nach 60° Nord 12°44' West zu gehen.
Eine engl. Einheit wurde bei Abgabe von dringenden Funksprüchen von Brest in Richtung Azoren gepeilt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 123
87.3.41		<p>An alle Handelsschiffe wurden im Kanada- und West-Indien-Bereich im Rugby-Blindfunkverfahren OU_Funksprüche gegeben, ohne jedoch weiteren dringenden Funkverkehr auszulösen. Im allgemeinen ist im Atlantik Ruhe eingetreten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Die Kampfgruppe "H" und "Malaya" sind weiterhin in See.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Der engl. Dampfer "Tekoa" gab in 03°37' Nord 10° 19' West eine QQQ-Meldung, die jedoch anschließend widerrufen wurde.</p> <p>Von Freetown wurde für Qu. EJ 6100 U-Bootswarnung gegeben.</p> <p>Die Admiralität gab an alle Handelsschiffe in Süd- und östlichen Atlantik Kursänderung Route Rugby. - Die Routenänderung ist sehr wahrscheinlich auf das Auftreten von "U 105" und "U 106" zurückzuführen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n / R o t e s M e e r :</u></p> <p>Ein von Kriegsschiffen gesicherter Geleitzug von 8 Schiffen wurde am 16.3. in den Gewässern von Berbera gesichtet, - Vermutlich handelt es sich um einen der Anfang März aus Bombay ausgelaufenen Transporte. Eine Landung in Britisch-Somaliland erscheint möglich.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.41		<p><u>S t i l l e r O z e a n :</u></p> <p>"Asturias" , der kürzlich auf der Nord-Süd-Route vermutet wurde, befand sich am 16.3. noch an der Westküste Südamerikas und beabsichtigt in Buenos Aires einzulaufen.</p> <p>Nach Radio London sind in Auckland 2 USA-Kreuzer und 4 Zerstörer eingetroffen.</p> <p>Attaché Washington meldet, daß auf Grund des Auftretens deutscher Handelstörer im Indischen und Stillen Ozean die australischen Seestreitkräfte wieder in ihre heimischen Gewässer zurückbeordert seien. - Die Seekriegsleitung nimmt an, daß die Zurückziehung zu Geleitzwecken neuer Truppentransporte erfolgt ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Das IX. Fliegerkorps meldet die durch Aufklärungsflugzeuge festgestellte Führung des englischen Geleitzuges an der englischen Ostküste (2115).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>Flottenchef meldete durch Kurzsignal Absicht, auf Treffpunkt mit Troßschiff in Qu. BD 79(südöstlich Punkt "Gerda") zu gehen. Die Frage bezüglich der Positionen "Ermland" und "Uckermark" blieb noch unbeantwortet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 124
17.3.41		<p>Die Verlegung "Jll" nach Süden auf Punkt "Jnge" bleibt trotz geänderter Absicht "Hipper" aufrechterhalten.</p> <p>"Spichern" meldet Standort 450 sm West zu Nord von Kap Finisterre und erhielt Einlaufanweisung für St.Nazaire.</p> <p>Ein in Spanien internierter Bordflieger (angeblich von "Malaya") will "Gneisenau" mit 2 Tankern zwischen Kap Verden und Canaren gesehen haben. - Danach müßte diese Aufklärung sehr weit nach Westen gereicht haben, etwa 600 sm westlich des Nordsüd-Geleitweges.</p> <p>Unterrichtung über Reiseverlauf "Pelagos" siehe Ft. 1154.</p> <p>Unterrichtung über eigene Lage Ft. 1458, 1131, 1251, über Feindlage Ft. 1625.</p> <p>"Scheer" erhält mit Ft. 2237 Weisung für Anlaufen Westfrankreich, falls dies erforderlich.</p> <p>Gruppe Nord, Gruppe West und B.d.U. werden über den von "Scheer" beabsichtigten Rückmarsch unterrichtet. Die Befehlsführung für den Kreuzer übernimmt bei planmäßigem Verlauf die Gruppe Nord, am 25.3. 0000 Uhr (siehe 1.Skl. I op 339/41 gKlos, Chefs.) U-Jäger 176 und Vorposten-Boot "Steiermark" kollidierten vor Kristiansand-Süd.Reparatur U-Jäger 176 etwa 8 Tage.</p> <p style="text-align: center;">----- ↓ ✓</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Vorpostenboot 1107 ortete im Qu. 9327 ein getauchtes U-Boot und warf ohne Erfolg Wasserbomben. - Eine feindliche U-Bootsposition in dem gemeldeten Gebiet ist unwahrscheinlich.</p> <p>Der Schnelldampfer "Bremen" ist ausgebrannt. Es wird versucht, das Schiff zwecks Flutens aufzuschweißen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.41		<p><u>K a n a l :</u></p> <p>Die 1. und 2.S-Flottille sind im Seegebiet Cromer eingesetzt.</p> <p>Das Auftreten der Schnellboote löste regen feindlichen Funkverkehr aus.</p> <p>Zerstörer "Beitzen" hat den Gruppenbereich der Gruppe West nach Osten verlassen.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Eine weitere Walfang-Roßte wurde am 17.3. abends 120 sm westl. der Gironde-Mündung von der Luftaufklärung erfaßt.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Ein Mannschaftstransport Hirtshals-Kristiansand-Süd ist durchgeführt.</p> <p>Der Wetterdampfer "Lauenburg" ergänzt in Kiel Proviant und geht von dort nach Drontheim zur Verfügung der Gruppe Nord.</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>"U 552" ist in St.Nazaire eingelaufen. "UA" und "U 95" stehen vor dem Einlaufen. "U 37" hat den Rückmarsch angetreten.</p> <p>"U 48" ist aus St.Nazaire ausgelaufen.</p> <p>"U 110 " meldet Geleitzug zersprengt, U-Jagd im Qu,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 125
-------------------	---	------------------

17.3.41

2112. Zwei Tanker versenkt.

Die Nordboote U 100, 110, 74, 99, 98 und 46 erhielten neue Angriffsräume.

U 105 und U 106 hatten in Qu. EJ 3800 Fühlung an einen Geleitzug. U 105 hat die Fühlung verloren.

U 106 meldet 2 Einzeldampfer (14316 BRT) und aus Geleitzug 3 Dampfer mit 21 000 BRT versenkt.

L u r t l a g e .

=====

In der Nacht zum 17.3. warfen 109 Kampfflugzeuge über Avonmouth 107 t Sprengbomben und 23 000 Brandbomben, zum Teil nach Brdsicht, ab. Drei größere Brände wurden beobachtet. Mit guter Wirkung der Bombenlage wird gerechnet.

Auf die Industrieanlagen von Bristol wurden durch 53 Kampfflugzeuge etwa 59 t Sprengbomben und 11000 Brandbomben abgeworfen. Infolge der Wetterlage wird keine durchschlagende Wirkung im befohlenen Schwerpunkt angenommen.

Durch Einzelflugzeuge wurden Southampton, Bournemouth, Weymouth und die Hafenanlagen von Portland angegriffen.

Der Einsatz der Luftwaffe im Laufe des 17.3. wurde durch schlechte Sicht und ungünstiges Flugwetter stark beeinträchtigt.

Einige Angriffe der bewaffneten Aufklärung gegen Geleitzüge an der Ostküste blieben ohne Erfolg.

Die Hafenanlagen von Middlesborough, Wick, Newcastle und Peterhead wurden durch Einzelflugzeuge angegriffen.

Bei Dover wurden 4 Sperrballone durch Jäger abgeschossen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.41		<p>Eine der vom Fliegerführer Atlantik eingesetzten FW 200 stürzte beim Rückflug in der Nähe von Brest ab. Ein Schwerverletzter geborgen, Flugzeug durch Aufschlag-Brand zerstört.</p> <p>-----</p> <p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Von der Luftaufklärung wurden am 15.3. in Saloniki an der Pier 2 Dampfer von etwa 80 000 BRT, ein Fahrgast-schiff von 12 000 BRT und auf Reede 2 große, 4 mittlere und 15 kleinere Dampfer gemeldet.</p> <p>Durch deutsche Luftaufklärung ^{wurde} in Suda je ein Kreuzer von 10 000 bzw. 5 000 t und 40 sm westlich Kap Sparta ein Kreuzer von 5 000 t mit Südkurs gesichtet.</p> <p>Am 16.3. schoß ein fdl. U-Boot 4 Torpedos gegen einen italienischen Geleitzug südlich Kap Dell (Messina). Der Dampfer "Bocatta" wurde getroffen und mußte auf Strand gesetzt werden. Das U-Boot wurde durch Wasserbomben angegriffen. Da großer Ölfleck gesichtet wurde, wird Treffer angenommen.</p> <p>K.O.Griechenland meldet, daß der am 16.3. im Golf von Saros eingelaufene Geleitzug aus 5 brit. Dampfern (zwischen 4 - 6 000 BRT), 10 griech. Dampfern (zwischen 4 und 5 000 BRT) und einigen kleineren Dampfern bestand. Auf einem Dampfer befanden sich etwa 800 Soldaten, auf einem anderen 6 - 700 Soldaten und auf einem dritten etwa 50 Soldaten an Deck.</p> <p>Am Nachmittag des 16.3. lief ein griech. Dampfer von 3 000 BRT mit 900 Mann brit. Truppen und ein bewaffneter</p>

(82)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 126
17.3.41		<p>engl. Dampfer von 12 000 BRT mit 700 Mann brit. Truppen in Piräus ein. Beide Schiffe hatten mehrere IKW's an Deck.</p> <p>Bei einem fdl. Luftangriff auf den Hafen von Valona wurde das Torpedoboot "Andromeda" durch Torpedotreffer versenkt. Der Torpedo soll im Winkelschuß geworfen sein.</p> <p>Seetransportchef Rom meldet die Strandung des Motorschiffers "Marenda" mit 400 to Luftwaffengut 10 sm südöstlich "Misurata". Das Schiff ist verloren, die Bergung wird versucht.</p> <p>Die X. deutsche Transportstaffel befindet sich auf dem Rückmarsch von Tripolis nach Neapel. Der zu dieser Staffel gehörende Dampfer "Ruhr" kehrte wegen Maschinenschadens eines Begleitertorpedobootes nach Tripolis zurück und sollte am 17.3. früh wieder auslaufen. Die XI. Staffel wurde am 17.3. nachm. in Tripolis erwartet. Die XII. Staffel ist mit 2 Dampfern am 16.3. aus Neapel und mit 2 Dampfern am 17.3. aus Palermo ausgelaufen. Vereinigung der Staffel erfolgte bei Mareth.</p> <p><u>Landlage:</u></p> <p>Jn <u>Bulgarien</u> wird der Aufmarsch planmäßig durchgeführt. Die Donaubrücke bei Turnu Magurele wurde durch einen Schleppzug leicht beschädigt und wird wieder hergestellt.</p> <p>Jn <u>Albanien</u> wurde am rechten Desnices-Ufer ein feindlicher Angriff abgewiesen.</p> <p>Jn <u>Libyen</u> entstanden bei Tiefangriffen engl. Flugzeuge am 16.3. auf Stellungen westl. El Agheila geringe Verluste.</p> <p>Nach vorliegenden Meldungen führt britisches Kommando "Cyrenaika" Verteidigungsarbeiten südöstlich Marsa Brega, um Agedabia und El Agheila durch.</p> <p>Jn <u>Ostafrika</u> weiterhin fdl. Angriffe gegen Cheren.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>17.3.41</u>	Einige italienische Stellungen 5 km westlich Cherengingen verloren. Aus Berbera fehlen seit dem 16.3. Nachrichten, so daß Landung britischer Truppen dort möglich erscheint. C/Skl. <i>[Signature]</i>	----- 1/Skl. <i>[Signature]</i> Asto II i.V. <i>[Signature]</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 127
18.3.41	Besondere politische Nachrichten.	
	<u>Frankreich:</u>	
	Reuter berichtet über Unterrichtung des USA States Departement durch Vichy-Regierung von französischer Absicht, zwei Schiffe zum Transport von Lebensmitteln nach dem unbesetzten Frankreich fahren zu lassen.	
	Das Gesuch ist vom Präsidenten der USA an das Rote Kreuz weitergeleitet, das sich nunmehr mit den engl. Behörden in Verbindung setzen wird.	
	Die franz. Regierung ist bereit, von sich aus alle Garantien zur Verhinderung einer Wiederausfuhr in das besetzte Gebiet zu geben, lehnt aber eine amerikanische Kontrolle auf französischem Boden bisher ab.	
	Festhalten englischer Regierung an amerikanischer Kontrolle in der Hoffnung, dabei politische Zugeständnisse zu erhalten.	
	<u>Portugal:</u>	
	Gesandter aus Lissabon berichtet von Besorgnis im portugiesischen Außenministerium über deutsche Rundfunksendungen in portugiesischer Sprache.	
	Die deutsch-portugiesischen Wirtschaftsverhandlungen (Sardinienprodukte gegen Waffen) machen gute Fortschritte.	
	<u>Finnland:</u>	
	In einem Aufsatz des diplomatischen Korrespondenten	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 128
18.3.4	<p>Rendell gegenüber türkischer Polizei. Der Wachsamkeit der Polizei ist es gelungen, ein engl. Motorboot mit Sprengstoff englischen Ursprungs zu beschlagnahmen, ferner wurde die Einrichtung einer Sabotage-Abteilung des Intelligence Service durch einen bekannten englischen Agenten in Istanbul von der türkischen Polizei festgestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Erklärung von Regierungsseite, daß die Pulverfabriken der Dupont-Gesellschaft von USA übernommen und auf Kosten der Engländer ausgebaut werden sollen. Für die Dauer des Einsatzes für englischen R. stungsbedarf Mietzahlung durch England.</p> <p>Zur Entlastung freier englischer Dollarreserven, Bereitschaft USA zur Übernahme engl. Finanzanteile an diesen Fabriken(D.N.B)</p> <p>-----</p>	<p><u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u></p> <p>1.) Chef Skl. entscheidet, daß die 3 S-Boote der schnellen W-Jagdflottille Admiral Norwegen für Narvik zur Verfügung zu stellen sind und zwar mit Armierung, jedoch mit der Einschränkung der Beschränkung der Geschwindigkeit auf 21 - 22km und des Einsatzes nur in den Sommermonaten.</p> <p>2.) Chef Swa meldet, daß von den Minen mit neuer Zün-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.41		<p>dung - vorläufig noch keine Räummöglichkeit erkannt - 76 Minen fertig sind.</p> <p>3.) "Prinz Eugen" wird für Ende April einsatzbereit gemeldet.</p> <p>4.) Von der Batterie Hanstholm werden zwischen 1. und 15.5. zwei Geschütze und zwischen 1. und 15.7. die beiden anderen Geschütze unter Verwendung der Russentürme klar. Ersatz kann erst Ende September erfolgen.</p> <p>5.) Für die Zeittafel "Barbarossa" ist zu überprüfen, ob und wann die Verlegung der U-Schule in den Norwegenbereich erforderlich ist, wann der Verkehr russischer Handelsschiffe nach Gotenhafen abzustoppen ist bzw. eine Verlegung aus Gotenhafen zweckmäßig ist.</p> <p>6.) Vom OKW wird die Absicht über Besetzung der Insel Lemnos und der Kykladen mitgeteilt und die Wehrmachtteile um Stellungnahme gebeten.</p> <p>Seekriegsleitung verfügt über keinerlei Kampfmittel in der Ägäis, daher Truppenüberführung von durch Luftaufklärung zu übermittelnder Feindlage und Bereitstellung von Luftkampfkräften abhängig.</p> <p>Die Überführungsmöglichkeiten können erst nach Besetzung der Häfen Salomiki und Volos und Feststellung des vorgefundenen und einsatzbereiten Transportraumes beurteilt werden.</p> <p>Falls Transportraum vorhanden, ist die Überführung bei den geringen Entfernungen möglich. Heranziehung italienischer Seestreitkräfte zur Transportsicherung wünschenswert.</p> <p>Chef Skl. ist mit der von der Seekriegsleitung ausgearbeiteten Stellungnahme einverstanden (Skl. I op 333/41 gKdos.Chefs.)</p>

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

8.3.41

- 7.) Von der Seekriegsleitung sind Forderungen für die deutsch-italienische Zusammenarbeit im griechischen Raum im Falle "Marita" für einen Vortrag des Chefs Skl. beim Führer aufgestellt (siehe Skl. I op 340/41 gKdos.Chefs.)
- 8.) B.d.U. meldet Feststellung von ungeklärten Torpedover-sagern des Eto vor allem bei Booten, die in der Heimat, hauptsächlich Kiel, ausgerüstet wurden, und vermutet als Ursache Kälteschäden (s. 1750). Chef Skl. ordnet eingehende Untersuchung an.
- 9.) Gruppe Nord hat für U-Bootssicherung bei Rückkehr "Scheer" und "Tirpitz" den Einsatz der Zerstörer "Z 23" und "Z 24" befohlen. Vom F.d.Z. werden Bedenken gegen den Einsatz dieser Zerstörer wegen ungenügender Ausbildung der Besatzungen erhoben. Gruppe Nord gibt trotz der Bedenken des F.d.Z. Befehl zum Einsatz und der für den Einsatz erforderlichen Vorbereitungen (siehe 1438, 2107, 2355).

Nach Ansicht der Seekriegsleitung ist die von Gruppe Nord befohlene Maßnahme unzweckmäßig, da die Erfolgsaussichten für U-Bootssicherung von Zerstörern mit nicht eingefahrener Besatzung, gegenüber dem einzugehenden Risiko nur gering gewertet werden und ein Durchfahren des U-Boot-gefährdeten Gebietes ohne Sicherung bei Nacht möglich ist.

Chef Skl. entscheidet, den Befehl der Gruppe Nord bestehen zu lassen, aber die Gruppe über die ~~gesamte~~ ^{gesamte} Auffassung der Seekriegsleitung zu unterrichten. *letzt vor neuen*
inzwischen mit einstellbar Hilfe für Kriegshilfe im Interesse
Wahlprüfung Skl. einplanen
Besondere Fragen:

- 1.) Antrag Gruppe West auf Belassung von S-Booten im Westraum im Falle "Barbarossa" wird abgelehnt. (Siehe Skl. I op 336/41 gKdos.Chefs.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.41		<p>2.) AHW wird unterrichtet, daß die für den Wetterdampfer "Sachsen" beantragte Meldeposition aus militärischen Gründen abgelehnt werden muß (Siehe 1.Skl. 5232/41 gKdos.)</p> <p>3.) A meldet, daß mit der operativen Einsatzbereitschaft von "Hipper" unter Inrechnungstellung einer 8-wöchigen Werftfliegezeit mit anschließender erforderlicher Ausbildungszeit - Personalwechsel - von mindestens 4 Wochen, nicht vor Ende Juli gerechnet werden kann. (1.Skl. 5209/41 gKdos.)</p> <p>4.) A wird um Veranlassung der Rückführung der ehemaligen Donauflotte aus dem Raum Niederlande auf die Donau gebeten. Unterstellung unter den Chef der deutschen Marine-Mission in Rumänien. (s.1.Skl. 5314/41 gKdos.)</p> <p>5.) Beim Auswärtigen Amt wird um Zustimmung gebeten, gegenüber Schiffen der Vereinigten Staaten die den Kriegführenden zustehenden prisenrechtlichen Befugnisse auszuüben. (s. 5081/41 gKdos.)</p> <p>6.) Antrag auf EK-Verleihungen an Prisenkommando der Prise "Pelagos" siehe 1.Skl. 5283/41 gKdos.</p> <p>7.) Als wichtigstes Ergebnis des Minenansatzes im Februar ist die Sperrung des Suez-Kanals zu verzeichnen. Sinken von 2 Schiffen ist sicher, nach Mittellungen der japanischen Marine kann mit Sinken oder Beschädigung durch Minentreffer von 3-4 weiteren Schiffen gerechnet werden. Der Mineneinsatz hat, zu dem operativ richtigsten</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 130
18.3.41	<p>Zeitpunkt durchgeführt, die erwartete strategische Auswirkung gebracht.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 18.3. =====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>England:</u></p> <p><u>Nordatlantik / Jrische See:</u></p> <p>Eine engl. Einheit wurde am 18.3. in Qu. 8350 gepült. Der engl. Dampfer "Jris" gab in der südlichen Jrischen See SOS, Feuer an Bord.</p> <p>Der engl. Dampfer "Clan Mather" wurde in 58° 05' Nord 24° 22' West torpediert und für diese Position U-Bootswarnung gegeben. - Es kann sich um den Erfolg eines italienischen Bootes handeln.</p> <p>Eine Hälfte des zu einem unbekanntem Zeitpunkt torpedierten norwegischen Tankers "Beduin" trieb in 61° 02' Nord 11° 53' West. Zwei Trawler wurden zur Suche angesetzt.</p> <p>Wetterdampfer "Wriedt" meldet auf Position einen Tanker mit Südkurs.</p> <p>-----</p> <p><u>Gibraltar:</u></p> <p>Nach Marine-Attaché Lissabon liefen dort am 21.2. 3 Kanonenboote und ein beladener Transporter auf dem</p>	

(85)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.3.41</u>		<p>Marsch nach Freetown zur Ergänzung ein.</p> <p>Hannibal meldet die kurz bevorstehende Ankunft eines aus Kanada kommenden Geleitzuges in Gibraltar.</p> <p>Die Kampfgruppe H nähert sich nach Funkbetrieb dem Gebiet Gibraltar.</p> <p>Ein engl. Hilfskreuzer hielt am 17.3. einen Panama-Tanker bei Tenerifa an.</p> <p>Nach amerikanischer Meldung ist "Diomede" am 18.3. zur sofortigen Durchfahrt durch den Panama-Kanal in Balboa eingetroffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Nach B-Dienst wurde im Tyne-Gebiet die Minensuch-tätigkeit ohne Ergebnis beendet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">Eigene Lage.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Außerheimische Gewässer:</u></p> <p>Der Flottenchef meldet durch Kurzsignal Absicht, nach Brest zu gehen.</p> <p>"J11" meldet Standort und vermutliches Eintreffen auf Punkt "Junge" am 19.3.</p> <p>"Brehme" erhielt Befehl nach Punkt "Hertha" zu gehen, <u>im Süden auf Punkt "Tolo",</u> <u>da</u> im Hinblick auf die Absichten des Flottenchefs keine Tanker mehr benötigt werden.</p> <p>"Uckermark" erhielt Befehl, Rückmarsch nach La Pallice anzutreten, falls von Flotte kein anderer Befehl vorliegt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 131
18.3.41		<p>"Ermland" meldete Standort in Qu. BD 7900.</p> <p>"Thorn" erhielt Befehl, Sofortbereitschaft zur Brennstoffabgabe an "Hipper" zu halten.</p> <p>"Schiff 10" erhielt Antwort auf Anfrage zur Beseitigung Flugzeugstörung (siehe Ft.1520).</p> <p>Unterrichtung "Scheer" über Lage im Einholgebiet siehe Ft.0946.</p> <p>Feindlageunterrichtung siehe Ft.1012, über Lage im östlichen Mittelmeer Ft.1648.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Der deutsche Dampfer "Vidar" wurde bei Hubertgat-Ansteuerungstonne nach Entlassung aus Geleit durch Flugzeugtorpedo getroffen und ist gesunken. Ladung Erz. Besatzung geborgen.</p> <p>Westlich Hornsriff griffen zwei Bristol-Blenheim 2 Boote der 12.Vp,-Flottille erfolglos mit Bomben an. Ein westlich Terschelling auf S 54 durchgeführter Flugzeugangriff war erfolglos.</p> <p>Eine zur Morgenaufklärung im Skagerrak eingesetzte He 115 sichtete im Qu. AN 3591 zwei an der Boje liegende schwedische Fischkutter mit Antemanlagen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p><u>K a n a l :</u></p> <p>Die 1. und 2.S-Flottille meldeten vom Nachteinsatz</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.41		<p>taktische Schwierigkeiten durch hellen Mond und führungshaltende Flugzeuge. "S 102" versenkte je einen Dampfer von 6 und 4 000 BRT. Bei den übrigen Booten zahlreiche Fehlschüsse wegen zu großer Entfernung und Ausmanövrierens. Die Boote wurden von Zerstörern unter LG- und Maschinenwaffeneinsatz gejagt.</p> <p>-----</p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Die 3. und 5. Walfangboot-Rotte sind vorm. in die Gironde eingelaufen. Die Gruppe West beantragte Umbau dieser Boote als U-Jäger, da sie hierfür wegen ihrer Wendigkeit besonders geeignet, während sie für Minensuchzwecke wegen ungenügendem Platz auf dem Achterdeck ungeeignet sind. Chef Skl. genehmigt den Antrag.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostsee:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p> <p>U - Boots-lage . =====</p> <p>UA ist in Lorient eingelaufen. "U 48 ist aus St.Mazaire, U 96 aus Lorient und U 551 aus Bergen ausgelaufen. U 105 hatte im Qu. EJ 3254 Fühlung am Geleitzug, hat angegriffen und wurde abgedrängt. Nach B-Dienst ist</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 132
18.3.41		<p>der Dampfer "Clan Mac Nab" in 17° 13' Nord 21°22' West und der Dampfer "Mandalica" in 18°16' Nord 21°26' West torpediert worden.</p> <p>U 37 befindet sich auf dem Rückmarsch in der Nordsee.</p> <p>UA meldet Unternehmung vom 25.2. bis 18.3. , ein Dampfer = 8 000 BRT versenkt, beim Angriff auf Geleitzug durch Wasserbombenverfolgung zahlreiche Ausfälle und dadurch vorzeitiger Rückmarsch.</p> <p>Kurzbericht U 552 siehe 2241.</p> <p>Dauer der Unternehmung: am 13.2. aus Kiel aus-, am 16.3. in St.Nazaire eingelaufen. 2 Schiffe = 13 000 BRT versenkt, eine Anzahl großer Dampfer gesichtet und zum Schuß gekommen, durch Torpedoversager keine weiteren Erfolge.</p> <p align="center">-----</p> <p align="center">L u f t l a g e .</p> <p align="center">=====</p> <p>In den Morgenstunden wurden Flugplätze in Südost-England angegriffen und in Mildenhall gute Trefferwirkung erzielt. 2 Vickers-Wellington wurden abgeschossen.</p> <p>Während des Tages konnten durch Jäger 2 Hurricane und ein Sperrballon abgeschossen werden.</p> <p>In der Nacht Großangriff von 418 Kampfflugzeugen auf Hull und Portsmouth. Einzelangriffe auf London, York und W'thernsea.</p> <p>In den Morgenstunden des 18. Einflug von 40 Feindflugzeugen in das Reichsgebiet. Angriffe gegen Bremen, Aachenburg und W'haven. Auf Bremen wurden 120 Sprengbomben und mehrere 100 Brandbomben abgeworfen. Erheblicher Häuser-schaden in der Altstadt. Schaden in der Industrie gering.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.41		<p>Die Bombenabwürfe auf Kidenburg blieben ohne besondere Schäden.</p> <p>In W'haven fielen mehrere Sprengbomben hauptsächlich in Wohnviertel. Durch Brandbomben wurden 25 kleinere Brände hervorgerufen, die schnell gelöscht werden konnten. Wehrwirtschaftlicher Schaden noch nicht festgestellt, wahrscheinlich gering.</p> <p>Das X.Fliegerkorps meldet als Ergebnis der Luftaufklärung:</p> <p>in der Suda-Bucht ein Kreuzer der "York"-Klasse, ein leichter Kreuzer, ein Zerstörer, 2 mittlere Handelsschiffe.</p> <p>Feindlicher Luftangriff auf Tripolis, geringer Sachschaden.</p> <p>-----</p> <p>M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>Die italienische Luftaufklärung am 17.3. sichtete in der Suda-Bucht zwei Schlachtschiffe oder schwere Kreuzer und 3 große Dampfer. Eine Einheit hatte anscheinend starke Schlagseite nach Steuerbord. 20 sm südsüdwestlich von Milos wurde ein Geleitzug bestehend aus 1 schweren Kreuzer, 3 Zerstörern und 7 großen Dampfern gemeldet.</p> <p>Ein deutsches Flugzeug sichtete 30 sm nordnordwestlich von Alexandrien ein Schlachtschiff mit 6 Zerstörern Kurs 20° - vermutlich "Valiant" auf Probefahrt.</p> <p>Ein fdl. U-Boot 6 sm nordnordostwärts von Pantelleria wurde durch Zerstörer und Torpedoboote angegriffen und wahrscheinlich vernichtet. (Auf tauchende Wrackteile wurden gesichtet).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 133
9.3.41		<p>Vom X.Fliegerkorps wird bestätigt, daß der zweite in Alexandrien festgestellte Flugzeugträger nicht "Illustrious", sondern "Formidable" ist. Dieser befand sich nach Funkbetrieb am 18.3. vorm. im Bereich von Kreta.</p> <p>Im Hafen von Piräus lagen nach Bilderkundung am 17.3. 39 Frachter mit 160 000 BRT, und 2 Tanker mit 14 000 BRT und kleine griechische Kriegsfahrzeuge. Nach K.O.Griechenland lief ein Kreuzer der "Kairo"-Klasse mit 150 Mann brit. Truppen in Piräus ein. Ein Geleitzug wurde ostwärts der Insel Ägina gesichtet.</p> <p>Bei dem Luftangriff auf Tripolis am 17.3. wurde ein ital. Dampfer schwer, ein Schlepper leicht beschädigt.</p> <p>Ein ital. Tanker wurde bei Buerat el Hswn von einem Torpedoflugzeug erfolglos angegriffen.</p> <p>Die 10.deutsche Transportstaffel lief in Neapel, die 11.Staffel und 12.Staffel in Tripolis ein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Landlage:</u></p> <p>Jn <u>Bulgarien</u> wird der Aufmarsch planmäßig fortgesetzt.</p> <p>Jn <u>Albanien</u> beiderseitige Spähtrupp- und Artillerietätigkeit.</p> <p>Jn <u>Libyen</u> griffen fdl. mot.Kräfte Giarabub an. Die Lage konnte durch Eingreifen einer ital. mot.Kolonnie wieder hergestellt werden.</p> <p>Nach Agentennachrichten wird südostwärts Marsa-Prega ein 3 km langer Panzerabwehrgraben gebaut, um Agedabia Befestigungen gebaut.</p> <p>Die 27.ital.Division ist dem deutschen Afrikakorps unterstellt und im Vorgehen in den Raum Casa Ristorante.</p> <p>Jn <u>Ostafrika</u> wurden die heftigen Feindangriffe nord-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.3.41</u>	ostwärts von Oleren teilweise unter starken Verlusten abgewiesen. Die Italiener melden die Durchführung eines feind- lichen Landungsmanövers in Berbera nach vorheriger hefti- ger Beschießung von See aus.	----- C/Skl. <i>[Signature]</i> 1/Skl. <i>[Signature]</i> Ia <i>[Signature]</i> Asto II i.v. <i>[Signature]</i>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 135
-------------------	---	---

(87)

1.3.41

Besondere politische Nachrichten.

England

In London sprach Churchill gelegentlich einer Kundgebung der Pilgerväter zur Begrüßung des USA-Botschafters Winant. Neben dem Dank für die amerikanische Hilfe wurde auf das Anwachsen der Verluste und die bevorstehende große Schlacht im Atlantik, die gewonnen werden müsse, hingewiesen. Die Tätigkeit der deutschen U-Boote, vor allem aber das Auftreten der deutschen Schlachtkreuzer und die Versenkung von Schiffen westlich des 42. Längengrades wurde erwähnt und zugegeben, daß England ohne die amerikanische Hilfe nicht weiterkämpfen könne. Er teilte ferner eine Nachricht über die sichere Versenkung von 3 deutschen U-Booten mit.

Minister Morrison sprach über die deutsche Invasionsgefahr und gab Verhaltensmaßregeln für die Zivilbevölkerung bekannt. Zur Verhütung von Flüchtlingselend dürfe niemand fliehen.

Portugal:

Nach Bericht des Gesandten in Lissabon hatte Oberst Donovan vor seinem Rückflug nach USA noch Gelegenheit, mit Salazar, dem Roosevelt'schen Abgeordneten Harriman und dem englischen Botschafter in Madrid zu verhandeln.

Die Verhandlungen sollen sich hauptsächlich um Rohstofflieferungen aus USA befaßt haben, mit der Zusage Donovants, in England Blockadeerleichterungen anzuregen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.41		<p>Vorschläge auf Überlassung bzw. Verpachtung von Flugbasen auf den Azoren und den Cap Verden sollen ebenso wie die Einrichtung englischer Kontrollstellen in Portugal, die g.F. durch amerikanische Kontrolleure besetzt werden sollten, abgelehnt sein.</p> <p>-----</p> <p><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p>Nach ausländischen Meldungen ist Beitritt zum Dreierpakt zu erwarten, nachdem von Deutschland gewisse Zugeständnisse hinsichtlich der Achtung der jugoslawischen Neutralität gemacht worden seien und den jugoslawischen Wünschen in weitestem Maße Rechnung getragen worden sei.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Nach Pressemeldung haben in Kairo Besprechungen von Vertretern der türkischen, irakischen und afghanischen Regierungen über das Verhalten dieser Staaten im Falle eines Angriffes auf einen dieser Staaten stattgefunden. Auch die Frage, den Saadabad-Pakt zu einem gegenseitigen Beistandsvertrage auszubauen, sei erörtert worden.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Bericht aus gut informierter deutscher Quelle wird die Rundfunkrede Roosevelts als geschickte Propagandaleistung bewertet. Erwähnenswert ist, <u>daß nur Sach-</u>hilfe in Aussicht gestellt wurde.</p> <p>Für die amerikanische Haltung in der Frage der Lebensmittelversorgung Frankreichs sei die Besorgnis</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 136
19.3.41	<p>vor einem Kriegseintritt Frankreichs gegen die angelsächsischen Mächte bei Ablehnung der Lieferungen ausschlaggebend.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegs-</u> <u>leitung.</u></p> <p>1.) Chef 2.Skl. meldet, daß die Einpeilmöglichkeiten von U-Booten westlich Schottland erheblich zugenommen hätten und auch die bisherige Methode der Kurzsignalabgabe nicht mehr ^{gültig} sicher sei. Durch Einführung von häufigen Wellenänderungen würde versucht, dem Gegner das Einpeilen zu erschweren.</p> <p>Die Gefahr des Einpeilens der Kurzsignale von Seestreitkräften und Hilfskreuzern in überseeischen Gewässern wird wegen des dafür erforderlichen Aufwandes für unwahrscheinlich gehalten.</p> <p>2.) Von Marinemission Rumänien liegt eine Meldung vor, daß für den Schutz Konstanzas eine 28 cm und 2 - 10,5 cm Heeresbatterien gefechtsbereit sind, die Batterie M III (17cm) Ende der Woche gefechtsbereit wird und die Batterie "Tirpitz" Ende der Woche feuerbereit wird.</p> <p>3.) Der Reichskommissar Norwegen hat erneut um Un-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.41		<p>terstützung der Kriegsmarine für die Jngangsetzung der in der Ostsee eingefrorenen gewesenen Tanker gebeten, da die Anlieferung von Heiz- und Treiböl zur Versorgung Norwegens äußerst dringend ist.</p> <p>Chef Skl. befiehlt, sofort alle Maßnahmen zur beschleunigten Uversorgung Norwegens zu treffen. Die bisher bestehenden Einschränkungen für die Benutzung des Großen Beltes wird aufgehoben(s.Skl. 11866/41 geh.)</p> <p>4.) Auf Anforderung Chef Skl. ist festzustellen, bis zu welchen Gewichten die Krananlagen der großen Fahrgastschiffe "Europa", "Scharnhorst" und "Potsdam" heben können und welche Gewichte an schwerem Kriegsmaterial (Panzerwagen) unterzubringen sind.</p> <p>5.) Von Spanien sind gelegentlich der zur Zeit laufenden Wirtschaftsverhandlungen Wünsche zur Lieferung von Kriegsmaterial geäußert worden. Chef Skl. entscheidet wohlwollende Prüfung der Wünsche, ohne dabei die eigene Fertigung zu stören, zuzusagen, sofortige Lieferungen aber abzulehnen.</p> <p>Der Führer beabsichtige, die spanische Frage im Herbst ohne oder mit Gewalt zu lösen.</p> <p>6.) Über die Versuche mit den "Seelöwe"-Prähmen wird gemeldet, daß die Ergebnisse erwartungsgemäß ausgefallen sind, und um Entscheidung gebeten, ob außer den 20 in Bau befindlichen Prähmen noch weitere Bauaufträge erteilt werden sollen.</p> <p>Im Hinblick auf die vom OKW für "Seelöwe"-Vorbereitungen herausgegebenen Weisungen, ist die Entscheidung Sache des OKW.</p> <p>7.) Der Kommandant "Tirpitz" hat über die besonders guten Manövriereigenschaften des Schiffes berichtet.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 137
19.3.41		Chef Skl. hat dem Kommandanten volle Freiheit für Erprobungen gegeben, um das Schiff bis Anfang Mai für beschränkten Einsatz klar zu bekommen.
(89)	8.)	Vom Führer ist bestätigt, ^{Murmu} daß auch bei einer friedlichen Lösung der griechischen Frage, die Besetzung des ganzen Landes vorgesehen sei. Über das Ausmaß der Mitwirkung der Italiener und über den Zeitpunkt der Verhandlungsaufnahme mit der Italienischen Marine ergeht noch Befehl.
	9.)	Vom OKH. ist die Besetzung Griechenlands durch die 12. Armee vorgesehen. Antreten für "Marita" ist vorverschoben auf den 1.4. Für den Fall "Barbarossa" wird eine neue Armee im rumänischen Raum aufgestellt. Eine Beteiligung Ungarns (auch Truppeneinsparungen) im Fall "Barbarossa" ist nicht beabsichtigt.
	10.)	Chef Skl. betont, daß im Fall "Barbarossa" die Besetzung von Murmansk eine dringende Forderung der Marine ist, und will beim Chef OKW nochmals persönlich auf die Notwendigkeit der Besetzung Murmansk hinweisen.
	11.)	Über OKW ist vom Heer angefragt worden, ob zur Verstärkung der Truppen in Finnland die Überführung einer Division durch die Bottensee möglich sei, g.F. Besetzung der Aalandsinseln. Ablehnende Stellungnahme zu dieser Frage aus Tarnungsgründen und Schwierigkeiten der Sicherung siehe Skl. I op 347/41 gldos.Chefs.
	12.)	Auf Anfrage Chef Marine-Mission Rumänien, wann mit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.41		<p>dem Auslegen der vorbereiteten Minensperren begonnen werden soll, entscheidet Chef Skl. als zweckmäßigen Zeitpunkt für Auslegen der Schutzsperre Constanza 2.Hälfte April (s-Skl. 5484/41 gKdos.)</p> <p>13.) Gruppe Nord beantragt zur Weisung "Barbarossa", auf die Verlegung nicht kriegsbereiter Schiffe, vor allem der kleinen Kreuzer, nach Drontheim zu verzichten, da eine Massierung von Seestreitkräften in Drontheim die englische Luftkriegführung zu Angriffen herausfordere, und die Abwehrmöglichkeiten keinen ausreichenden Schutz bieten. (Siehe 341/41 gKdos.Chefs.)</p> <p>Die Seekriegsleitung schlägt vor, die Entscheidung dieser Frage noch offen zu lassen, da sie von dem Bereitschaftszustand der in Frage kommenden Streitkräfte abhängt und dieser zur Zeit noch nicht zu übersehen ist. Chef Skl. entscheidet entsprechend.</p> <p>14.) Im Hinblick auf die derzeitige Lage im östlichen Mittelmeer (vorübergehender Ausfall von 2 engl. Schlachtschiffen durch Torpedotreffer), schlägt die Seekriegsleitung vor, durch den Chef des Marineverbindungsstabes in Rom beim italienischen Admiralstab auf die außerordentlich günstige Lage zum Anpacken des englischen Seeverkehrs im östlichen Mittelmeer hinzuweisen. (Skl. 5421/41gKdos.)</p> <p>15.) Chef Skl. unterrichtet die Seekriegsleitung über den Vortrag beim Führer am 18.3. (Verhandlungsniederschrift siehe Skl. I op355/41gKdos.Chefs.)</p> <p>Bei dem Vortrag ist vom Führer die Frage der Überprüfung der Möglichkeiten des Angriffs von U-Booten gegen USA-Flotte angeschnitten worden.</p>

51

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 138
19.3.41 (91)	<p>16.) Vom F.d.Z. wird nochmals Entscheidung über Einsatz der Zerstörer Z 23 und Z 24 beantragt (s. Skl. 5460/41 gKdos.). Gruppe Nord stellt zum Antrag F.d.Z. fest, daß die vom F.d.Z. geäußerten Bedenken bei der Gruppe schon vor Befehlserteilung bekannt waren und der Befehl auf Grund der Notlage trotzdem erteilt sei. (s. Skl. 5470/41gKdos.)</p> <p>17.) Vom Weftbeauftragten Niederlande/ Belgien wurden neue Fertigstellungstermine (Ende Mai) für die Boote der 5.T-Flottille gemeldet. (Siehe Skl. 11933 /41geh.) Chef Skl. befiehlt, daß die Arbeiten so zu beschleunigen sind, daß Fertigstellung bis 1. Mai erfolgt.</p> <p><u>Besondere Fragen:</u></p> <p>Bei MPA wird für das Marinesonderkommando in Rumänien die Kommandierung eines Ingenieuroffiziers beantragt. (s. Skl. 5420/41gKdos.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 19.3. =====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :</u></p> <p>Bergungsfahrzeuge sind 250 sm nordwestl. der Hebriden mit der Bergung des schwer beschädigten Tankers "Ferm" und</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.41		<p>des Hecks des Tankers "Beduin" beschäftigt. Die Trawler beabsichtigten, das Wrack "Beduin" zu versenken, erhielten jedoch Befehl, alle Anstrengungen zur Einbringung zu machen.</p> <p>Jm Qu. AM 3364 wurde durch Luftaufklärung ein Geleitzug von mehr als 25 Schiffen mit Kurs 270^o gemeldet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Über die in See befindlichen englischen Kampfgruppen liegen keine neuen Feststellungen vor.</p> <p>Eine Einheit wurde abends in Richtung Madeira gerortet. Jm Laufe des Nachmittags wurde ein Op.-Funkspruch von der Heimat an die Chefs der Heimatflotte, Nordatlantik und "Malaya" abgesetzt. Bedeutung nicht erkannt.</p> <p>Gibraltar setzt um 2000 Uhr Sonderwetterbericht für das Gebiet Spanien bis Kanarische Inseln und Madeira ab. (Aufenthalt der Kampfgruppe H ?)</p> <p>Ein engl. U-Boots-Abwehrtrawler meldete am 18.3. an die Admiralität und den Chef Nordatlantik 2 franz. Handelsschiffe, gesichert durch 2 Flottillenführer der "Fantasque"-Klasse, zwischen 32^o und 35^o Nord und 9^o West.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Nach Rundfunkmeldung ist der Einsatz von Kriegsschiffen und Flugzeugen gegen deutsche Kriegsschiffe im Patrouillendienst von der Atlantikküste der USA aus beabsichtigt. USA-Flotte soll durch engl. Botschafter in Washington über das Operieren eines deutschen U-Bootes</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 139
19.3.41		<p>an der USA-Küste unterrichtet worden sein. Entsprechende Maßnahmen sollen eingeleitet werden. Der erste Geleitzug mit Waffen für England, der nach Annahme des Pacht- und Leihgesetzes auslief, sei zum Teil von deutschen U-Booten zerstört - alles die übliche Propaganda.</p> <p>Der engl. Dampfer "Tuscan Star" erhielt am 19.3. nachm. Befehl, sich 25 sm an Backbord der befohlenen Route zu halten. - Es handelt sich vermutlich um eine geringe Verlagerung des Verkehrs auf der Nord-Süd-Route infolge des Auftretens von U 105 und U 106.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Rotes Meer :</u></p> <p>Ein Geleitzug von 17 Dampfern ist am 18.3. mit Nordkurs bei Raheita gesichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordsee :</u></p> <p>Nach Fischermeldungen sollen am 18.3. auf 62°24' Nord und 5°52' Ost (Insel Hareydoy) 12 englische Zerstörer gesichtet sein. Uhrzeit und Kurs nicht festgestellt.</p> <p>Nach B-Dienst starke Aufklärungstätigkeit der 18. Luftgruppe mit Schwerpunkt in Richtung Seegebiet zwischen Bergen und Stavanger, sowie in Richtung Jsland.</p> <p>Bewacher-Warnungen vor S-Booten im Seegebiet Yarmouth. Lebhafter Funkverkehr im Seegebiet Dover läßt auf Geleitzugstätigkeit Richtung Kanal schließen.</p> <p>Bei Harwich wurde am 18.3. vorm. von einem Bewacher ein Teil eines Schiffes gemeldet. Östlich Harwich wurde von einem Bewacher ein Motorboot mit 2 Insassen aufgenommen, die angaben, aus Holland zu kommen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p style="text-align: center;"><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>Der Flottenchef meldet für den 20.3. 2100 Uhr Passieren von 20° West nach Osten an.</p> <p>"Spichern" meldet Passieren eines Punktes 60 sm nordöstlich Kap Ortegat für den 20.3. 0300 Uhr an.</p> <p>"Ermland" erhielt Befehl, Rückmarsch anzutreten, falls kein Gegenbefehl der Flotte vorliegt.</p> <p>Die Schlachtschiffe und Tanker erhielten Ansteuerungsanweisungen.</p> <p>"Hipper" meldete um 1612 Uhr, daß "Thorn" auf Treffpunkt "Rot" nicht angetroffen wurde. "Thorn" erhielt hierauf Befehl zur Standortmeldung und "Esso-Hamburg" Befehl, für Sofortbereitschaft zur Brennstoffabgabe an "Hipper".</p> <p>Da von "Thorn" keine Standortmeldung einging und "Hipper" nicht wieder meldete, wird angenommen, daß Zusammentreffen mit Hilfe Langwellen-Nahfunk gelungen ist.</p> <p>"Hipper" wurde unterrichtet, daß "Heide" am 22.3. auf Punkt "Karl" stehen wird.</p> <p>Die Frigate 1-3 der Schlachtschiffe erhielten Anweisung, das Passieren von 15° West durch Kurzsignal zu melden.</p> <p>Mit Ft. 1002 wurden die Streitkräfte über Veränderungen in der feindlichen Handelsschifffahrt unterrichtet.</p> <p>"Scheer" wurde durch Ft. 1005 über die eigene Lage im Nordatlantik unterrichtet.</p> <p>Unterrichtung über eigene Lage siehe Ft. 1811, 1823 und 1852, mit Ft. 1852 wird gleichzeitig Versorgungsmöglichkeit aus "Nordmark" bzw. Ausweichmöglich-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.3.41

keiten befohlen und "Nordmark" zur Meldung des Treibölbestandes aufgefordert.

Neue Nachrichtenanordnungen werden durch Ft.1246, G154 und 1550 übermittelt.

Feindlageunterrichtung siehe Ft.0240 und 0417.

N o r w e g e n :

Auf Grund der Meldung über Sichten von 12 engl. Zerstörern wurde ^{wird auf Anweisung} Fliegerführer Nord gebeten, das Seegebiet durch Aufklärung zu überprüfen.

(92)

N o r d s e e :

Es laufen je ein Nord- und Südgeleit, mit deren Durchführung Nord- und Südgeleite durch die Nordsee abgeschlossen sind, *die der letzte Teil je abgelehrt.*

(93)

Luftangriff auf W'haven, Es wurden 12 Sprengbomben und 300 Brandbomben abgeworfen. Geringer Sachschaden, sämtliche Brände sofort gelöscht.

K a n a l :

3.S-Flottille meldet vom Einsatz in der Nacht zum 19.3. Verzögerung des Vormarsches durch feindliche Luftführung, die wegen der großen Helligkeit nicht abgeschüttelt werden konnten. Vorstoß bis östlich Cromer blieb ohne Erfolg.

Die 1.S-Flottille sind zum Nachteinsatz ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.3.41

A t l a n t i k k ü s t e :

Die Luftaufklärung erfaßte um 1100 Uhr "Ole Wegger" 240 sm westl. der Gironde.

Gruppe Nord erhält Weisung, für Auffüllung "Nordmark" einen der Begleittanker mit mindestens 2000 t, möglichst 3000 t Heizölbestand namhaft zu machen und nach Qu.ER 1200 zu entsenden. (siehe Skl. 5422/41 gKdos.)

O s t s e e :

In der Nacht zum 19.3. Luftangriff von 40 Flugzeugen auf Kiel. Zahlreiche Brand- und Sprengbomben, mittlere und kleinere Brände im Stadtinnern und im Werftgelände. Germaniawerft Brände auf Hellingen gelöscht. Deutsche Werke Brandbomben auf Lehrlingswerkstatt, und große Schiffbauhalle ⁵⁰⁰ ~~Bock~~ Casar, Brände gelöscht.

(94)

U - B o o t s l a g e .

=====

U 46 hat am 19.3. in AM 4000 Fühlung an einem ausgehenden Geleitzug und soll für Ansatz der Luftwaffe Peilzeichen senden. U 95 ist am 19.3. eingelaufen, U 76 ausgelaufen. U 97 soll am 20.3. aus Lorient auslaufen.

U 37 hat am 17.3. einen offenen Funkspruch von U 99 erhalten, mit dem der Kommandant mitteilt, daß er das Boot versenken müsse und in Gefangenschaft gehe.

U 105 hat die Fühlung am Geleitzug verloren. U 106 hat wieder Fühlung mit Geleitzug "Malaya", der mit Nordkurs im Qu. DT 9751 stand. Beide Boote erhielten Be-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 141
19.3.41	<p>fehlbar anzubleiben und anzugreifen. Falls notwendig, soll vor Versorgung aus "Nordmark" bzw. Schiff 41 Versorgung "Culebra" nochmals erfolgen. (siehe 12057 und 2235).</p> <p>U 74 und U 98 sollen sich bei stationärer Überwachung innerhalb ihres Angriffsraumes nach Westen absetzen.</p> <p>Im Operationsgebiet stehen 6 italienische U-Boote, je eines befindet sich auf Ausmarsch bzw. Rückmarsch.</p>	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p>
		<p>In der Nacht zum 19. Großangriff gegen Hull. 376 Flugzeuge warfen 316 t Sprengbomben, 77016 Brandbomben und 189 Leuchtbomben nach Erdsicht. Die Wirkung kann als gut angesprochen werden, mehrere Großbrände wurden erkannt und verschiedene größere Explosionen beobachtet. Über Southampton wurden von 17 Flugzeugen 15 t Sprengbomben und 1440 Brandbomben abgeworfen. Es wird mit mittelmäßiger Wirkung gerechnet.</p> <p>London wurde durch 33 Kampf- und 3 leichte Kampfflugzeuge mit 35 t Sprengbomben und 2410 Brandbomben angegriffen. Wirkungsbeobachtung wegen starken Dunstes nicht möglich. Im Laufe des Tages Einsatz einzelner Kampfflugzeuge gegen Schiffsziele. Westlich Tory-Insel wurde ein Dampfer versenkt und einer schwer beschädigt. Ein dritter Dampfer aus dem gleichen Geleitzug bei einem späteren Angriff durch Bombentreffer in Brand gesetzt.</p> <p>Im Jagdeinsatz wurden 3 Spitfire abgeschossen.</p> <p>In der Nacht zum 19.3. 89 Feindeinflüge ins Reichsgebiet im Raum Aarhus-Nyborg - Laaland - Warnemünde - ostwärts Lübeck - Lüneburg - Welzen - Diepholz - südlich</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.41		<p>Meppen. Schwerpunkt Kiel und W'haven.</p> <p>Flugzeuge des X.Fliegerkorps griffen im Raum nördlich Kreta einen schweren Kreuzer im Sturzangriff erfolglos an. Östlich davon wurde ein leichter Kreuzer und Zerstörer ohne Wirkungsbeobachtung angegriffen. Keine Flakabwehr.</p> <p>Bei einem fdl. Luftangriff auf Hafen Tripolis am 18.3. wurden 2 Schlepper und ein Gebäude getroffen. Bei einem Angriff in der Nacht zum 19.3. Treffer auf einen Transporter.</p> <p>10 Flugzeuge griffen das engl. Hauptquartier in El Zuetina an. 5 Treffer, darunter eine SC 500, im Ziel. Keine Abwehr.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Von K.O.Griechenland wird weiter starker Geleitverkehr von Transportern im Golf von Saros und Piräus festgestellt. Es wird dazu gemeldet, daß die Hafenbeobachtungen sehr erschwert sind, ^{nur} unvollständig durchgeführt werden können. Materialausladung hauptsächlich von Kraftfahrzeugen, Benzin in Kanistern, große Mengen Kisten (anscheinend Munition) und Kriegsmaterial dauern an.</p> <p>Japanische Quelle berichtet von Auslaufen zweier Dampfer aus Bengasi am 8.3., von denen einer Munition nach Saloniki, der andere Truppen nach Kreta gebracht haben soll. Am 9.3. sollen 2 engl. Divisionen aus Alexandria nach Kreta transportiert worden sein.</p>

(95)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 142
-------------------	---	---

19.3.41

Je ein gesicherter italienischer Geleitzug befindet sich auf dem Marsch von bzw. nach Tripolis.

Bei einem Luftangriff auf Durazzo entstand geringer militärischer Schaden. Ein am 17.3. von Marine-Flak abgeschossenes fdl. Torpedoflugzeug wurde zertrümmert auf der Insel Saseno aufgefunden.

Aus Massaua sind 2 Zerstörer gegen den von Raheita gemeldeten Geleitzug ausgelaufen.

Die 13. Transportstaffel ist am 19.3. 0220 von Neapel nach Tripolis ausgelaufen. Die 14. Staffel soll am 21.3., die 15. Staffel am 24.3. auslaufen. Die 11. Staffel ist am 1.3. 0700 Uhr aus Tripolis nach Neapel ausgelaufen.

Landlage:

Jn Bulgarien weiterhin planmäßige Durchführung des Aufmarsches .

Jn Albanien beiderseitige Spähtruppätigkeit.

Jn Libyen schlug eine italienische schnelle Kolonne feindliche Abteilungen bei Giarabub zurück.

Nach Luftaufklärung wenig Bewegungen im Raum Agelmies Ghemies - Soluck - Agedabia festgestellt. Der Straßenzug bei Agedabia ist anscheinend durch Panzerwagen besetzt.

Jn Ostafrika bei Cheren erbitterter Kampf. Im Gegenangriff wurden einige Stellungen unter starken Verlusten für den Feind zurückerobert. Durch Masseneinsatz der engl. Luftwaffe erhebliche italienische Verluste.

Starke engl. Luftangriffe auf alle Stützpunkte in Eritrea, besonders auf Asmara.

Der Feind besetzte mit mot. Kolonnen Giggiga.

C/Skl.

1/Skl.

Asto II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 143
20.3.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>E n g l a n d</u></p> <p>Im Unterhaus Anfrage über die Stärke der deutschen Kontrollkommissionen in Algier, Tunis und Französisch - Marokko. Mitteilung Butlers über die Kosten der deutschen Besetzung in den verschiedenen Ländern.</p> <p>Unterzeichnung eines Abkommens zwischen der engl. Regierung und de Gaulle zur Bereitstellung von Krediten für de Gaulle. Ebenfalls wurde ein Wirtschaftsabkommen zwischen dem engl. Reich und den de Gaulle-Gebieten abgeschlossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p>Nach ausländischen Meldungen Versteifung der deutsch - griechischen Beziehungen.</p> <p>Der deutsche Gesandte soll bei der griechischen Regierung wegen der englischen Truppenlandungen in Griechenland Aufklärung verlangt haben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p>Nach Daventry ungünstige Entwicklung der Lage für Deutschland in Jugoslawien. Die jugoslawischen Truppen seien entlang der südöstlichen Verteidigungslinie konzentriert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.3.41</u>	<u>T ü r k e i :</u>	
(96)	<p>Nach Reuter Zusammenkunft Edens und Saracogl<u>iu</u> auf Cypern, die für beide Teile sehr befriedigend verlaufen ^{ist}.</p> <p>Verlängerung des Belagerungszustandes in der europäischen Türkei und den angrenzenden Gebieten um 3 Monate.</p> <p>Erklärung Saracogl<u>iu</u> gegenüber einem griech. Korrespondenten, daß beide Länder gemeinsam siegen werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<u>U S A :</u>	
	<p>Nach Daventry Aufforderung Roosevelts an die zuständigen Stellen zur Feststellung der Lebensmittel, die von England und den anderen Demokratien benötigt werden.</p> <p>Schaffung einer Schlichtungskommission zur Verhinderung von Arbeitsstreitigkeiten in der Rüstungsindustrie.</p> <p>Nach Mitteilung im Kongreß haben etwa 3/10 der Flugzeugfabriken unter Streikschwierigkeiten zu leiden, wodurch sich die Herstellung von Flugzeugen stark verzögert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<u>F r a n k r e i c h :</u>	
	<p>Nach Pressemeldungen scharfes Durchgreifen Darlans gegen die Kommunisten. Über 1000 Verhaftungen, Beschlagnahme von Geheimdruckereien, Auflösung kommunistischer Studentenorganisationen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 144
20.3.41		<u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u>
		<u>kriegsleitung.</u>
(97)		<p>1.) Chef 2. Skl. meldet, daß die Schlüsselmittel für die Deutsche Handelsschiffahrt durch den engl. Überfall auf Svolver wahrscheinlich bloßgestellt sind. Die erforderlichen Maßnahmen sind eingeleitet.</p> <p>2.) Über die Lademöglichkeiten der Fahrgastschiffe wird gemeldet: "Europa" hat vor einem ^{einem} Kran von 25 to und achtern einen Kran von 10 to Tragkraft und kann 25 Tanks über 10 to und 35 Tanks unter 10 to laden. "Gneisenau" und "Scharnhorst" haben vorne 4 Kräne zu 10 to und achtern einen Kran zu 25 to Tragkraft. Es können 32 Tanks über 20 to und 20 Tanks unter 10 to geladen werden.</p> <p>3.) Nach eigenen Meldungen der Italiener sollen an Heizöl 600 000 to Vorrat vorhanden sein, so daß eine Ölabgabe durch Deutschland, das weniger Vorrat besitzt, nicht in Frage kommt. Es wird geprüft, ob wir das für die Sicherung unserer Transportstaffeln verbrauchte Öl zurückgeben können.</p>
(98)		<p>4.) Chef Skl. fordert Meldung über den Ausbildungsstand der kleinen Kreuzer Ende April.</p> <p>5.) Nach Weisung des Gb.d.L. hat der Fliegerführer Nord, die ihm unterstellten Verbände so zu verteilen, daß in Stavanger, Drontheim und Bardofob je ein gemischter Verband, bestehend aus Kampfflugzeugen, Aufklärern und Jägern, steht.</p> <p>6.) Der Führer hat auf Vortrag des Chefs Skl. ent-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seregang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsheln usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

20.3.41

schieden, die Nichtanerkennung der amerikanischen Neutralitätszone im Einverständnis mit dem AA zu überprüfen, und hat daraufhingewiesen, daß über die von der Seekriegsleitung vorgeschlagene Grenze von 300 sm, g.F. auf die Anerkennung von 3 oder 6 sm zurückgegangen werden könne.

(99)

Beim A.A. bestehen noch gewisse Bedenken wegen des von Amerika mit westlicher Hemisphäre bezeichneten Interessengebietes einerseits und der baldigen Veröffentlichung des erweiterten ^{Maritimen} Kriegsgebietes um Island andererseits.

(100)

Chef Skl. fordert, daß das neue Operationsgebiet ^{Hyndesland} mit dem Beitritt Jugoslawiens zum Dreierpakt zu veröffentlichen ist.

- 7.) Der Vorschlag über Verschärfung der Propaganda gegen USA ist vom Führer genehmigt.
- 8.) Über die Forderung von Arbeiterzuteilung für die Bedürfnisse der Kriegsmarine, ist vom Führer noch keine endgültige Entscheidung gefallen, mit Ablehnung ist zu rechnen.
- 9.) Ia trägt vor über vom OKW herausgegebene Richtlinien auf Sondergebieten für den Fall "Barbarossa, die im wesentlichen Bestimmungen über Festlegung der Operationsgebiete und die vollziehende Gewalt, sowie die Maßnahmen über die beabsichtigte politische Entwicklung in den zu besetzenden russischen Gebieten und die Richtlinien für die erforderlichen Vereinbarungen mit Rumänien, der Slowakei, Ungarn, Finnland und Schweden enthalten. (s. Skl. I op 351/41 gKdos.Chefs.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 145
20.3.41		<p>10.) Chef Skl. genehmigt einen von der Seekriegsleitung vorgelegten Vorschlag bezüglich Zugriffsrechts der Gruppen mit der Einschränkung, daß vor Einsatz neu in Dienst gestellter Streitkräfte, die von der für die Einsatzbereitschaft verantwortlichen vorgesetzten Dienststelle noch nicht einsatzbereit gemeldet sind, die Entscheidung der Seekriegsleitung einzuholen ist. (s.1.Skl. 5500/41 gKdos.)</p> <p>11.) Chef Skl. gibt Kenntnis von seiner Unterredung mit Chef OKW über die von der Seekriegsleitung erwünschte schnelle Besetzung von Murmansk durch das Heer wegen der Gefahr einer möglichen englischen Festsetzung in Murmansk. Von Generalfeldmarschall Keitel sei auf die Schwierigkeiten hingewiesen, die für eine schnelle Besetzung beständen, zumal von General Dietl die Unmöglichkeit einer Besetzung aus dem finnischen Nordraum gemeldet sei.</p> <p>12.) Ein vom B.d.U. eingegangener Vorschlag über Vermittlerklärung von U 99 wird bis auf den Punkt über Presseveröffentlichung genehmigt, da noch versucht werden soll, über die Gefangennahme von Besatzungsangehörigen Material aus Feindnachrichten zu erhalten. (s.1.Skl. 5463/41 gKdos.)</p> <p><u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u></p> <p>1.) Für die Dislozierung der Seestreitkräfte im Falle "Barbarossa" wird Admiral Norwegen um Meldung der Aufnahmebereitschaft Drontheims für Seestreitkräfte ersucht. (s.Skl. 5523/41 gKdos.)</p> <p>2.) Hinweis an Gruppe Nord auf Notwendigkeit der Überwachung des sowjetischen Schiffsverkehrs, vor allem nach</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.41	Gotenhafen, im Hinblick auf "Barbarossa". (Siehe I op 352/41 gKdos.Chefs.)	<p>-----</p> <p>L a g e 20.3. =====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>England:</u></p> <p><u>Nordatlantik / Irische See:</u></p> <p>Ein Schlepper wurde befragt, ob der engl. Motor-tanker "Erodona" gesunken sei. Der Schlepper hatte die Überlebenden des Tankers "Fern" an Bord.</p> <p>Der griech. Dampfer "Kalliopi" geriet im Südausgang des Nordkanals auf Grund und wurde schwer beschädigt.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelatlantik:</u></p> <p>Von den Azoren wird gemeldet, daß seit 3 Tagen der Verkehr englischer Schiffe als Auswirkung der Angriffe auf die Geleitzüge erheblich zugenommen habe.</p> <p>In den Abendstunden setzte im Heimatbereich und Ostatlantik dringender Op-Funkverkehr ein. In den Anschriften werden wieder genannt die Chefs der Heimatflotte, Nordatlantik, Force H und "Malaya". Die Bedeutung des Verkehrs ist nicht bekannt. Da Einheiten im Gebiet der Kanarischen Inseln bis Madeira gepeilt wurden, wird angenommen, daß der Verkehr auf das Auftre-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

20.3.41

ten von U 105 und U 106 , die an dem Geleitzug im qu. DT noch immer Fühlung haben, sowie auf eine beabsichtigte Ablösung "Malaya" zurückzuführen ist.

S t i l l e r O z e a n :

Nach einer Reutermeldung sind unter Führung des Konteradmirals Newton die USA-Kreuzer "Chicago" und "Portland" der Flottenführer "Clark" und 4 Zerstörer in Sidney eingetroffen. Der Verband soll anschließend auch Brisbane besuchen.

N o r d s e e :

Die Bewacher im Yarmouth- und Lowestoft-Bereich wurden vor deutschen Schnellbooten gewarnt. An der Südostküste waren feindliche Schnellboote in See.

Im Gebiet der brit. 18. Luftgruppe rege Aufklärungstätigkeit mit Schwerpunkt Richtung Island und Hebriden.

V-Mann aus Dänemark berichtet von Äußerungen norwegischer Schiffsoffiziere in Korsör, daß sich viele Norweger aus der Gegend von Tromsö über die Faroer und Island nach England begeben; Aus der Tromsö-Gegend soll eine regelmäßige Verbindung nach den Faroer bestehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.41		<p style="text-align: center;">Eigene Lage.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Außernehmische Gewässer:</u></p> <p>Flotte meldet auf Anfrage ihren voraussichtlichen Standort am 21.3. 0800 in Qu. BE 6400.</p> <p>"Ermland" und "Uckermark" melden Passieren von 20° West nach Osten für den 21.3. 0700 bzw. 0600 Uhr an.</p> <p>"Brehme" wird am 21.3. auf Punkt "Hertha" stehen, "J11" am 31.3. auf neuem Treffpunkt. Die Befehlsführung für "Brehme" geht am 20.3. auf die Seekriegsleitung über (1255).</p> <p>Versorgungsschiff "Ermland" wird unterrichtet, daß mit dem Überschreiten von 30° Nord am 25.3. gerechnet wird und die Befehlsführung am 26.3. 0000 Uhr auf Gruppe West übergeht. (Ft.1850).</p> <p>Die Gruppe West wird entsprechend unterrichtet und befohlen, die auf dem Schiff befindlichen Gefangenen festzuhalten, da diese erheblichen Einblick in die Auslandkriegführung erhalten haben. (s.Skl. 5534/41gKdos.)</p> <p>Für "Schiff 10" wird die Nordbegrenzung nach Einlaufen der Flotte aufgehoben. (s.Ft.1538).</p> <p>"Schiff 10" meldet Standort in Qu. EJ 7000 und beabsichtigte Verlegung des Operationsgebietes nach Qu. ER 2000 und ES 1000.</p> <p>Unterrichtung über Feindlage im Mittelaatlantik s.Ft. 1631 und 1626. Mit Ft.1343 wird der Eingang der Meldung über erfolgte Versorgung bestätigt und "Schiff 41" empfohlen, sein Operationsgebiet nach Süden zu verlegen, spätere Abgabe des Weißmetalls durch "Nordmark", die zur U-Bootsversorgung klar bleiben muß.</p> <p>"Scheer" wird über die Tankerlage im Einholgebiet unterrichtet. (siehe Ft. 1049).</p> <p>Mar.Attaché in Tokio meldet das Einverständnis der jap.Marine mit U-Platz "Xant".</p> <p>Mar.Att.in Tokio gibt mit Telegramm 1802 Vor-</p>

(101)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 147
20.3.41	<p>schläge über Versorgung zurückzuführender Handelsschiffe.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Bei Loedingen wurde mittags ein unbekanntes Flugboot gesichtet. Vom ROK.Norwegen wurde morgens gemeldet, daß in Tama nachts von See her rollendes Geschützfeuer gehört wurde. Um 2400 Uhr hätten 2 unbekannte Schiffe an der Nordspitze der Insel Vandö geankert, die im Morgengrauen nach Meldungen der Luftflotte wieder ausgelaufen sind. Aufklärung durch Vorpostenboote und Luftwaffe im Rahmen der verfügbaren Kräfte wurde angesetzt. Erfolgsmeldung liegt bisher nicht vor. Nach Meldung des Admiral Norwegen steht vermutlich im Zusammenhang mit dieser Meldung ein vor Ankerliegen des Finnendampfers "Saimaara" bei der Insel Vandö in der Nacht zum 20.3. und Ankeraufgehen mit Hellwerden, das durch Luftaufklärung gemeldet wurde.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Sperrbrecher 12 erhielt beim Ablafen Weg "Rot" um 1440 Uhr in Qu. AN 8317 Lufttorpedotreffer und sinkt. Hilfsmaßnahmen wurden eingeleitet.</p> <p>"R 64" schob um 1335 Uhr in Qu AN 8263 ein angreifendes Flugzeug ab.</p> <p>Ein Feindflugzeug wurde mittags über dem Hafen von Vlieland beim Abwurf von 3 Bomben oder Minen beobachtet.</p> <p>Gruppe Nord meldet, daß bei Abgabe der 4.MSfl. im April an den B.l.U. ohne Ersatzstellung, die Überlassung einer Rotte der 17.U-Jagdfl.ätille für Cherbourg nicht möglich ist, da dann die Kräfte des Adm.Norwegen zu knapp werden.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.42	<p><u>K a n a l:</u></p> <p>Der Einsatz der 1. und 2.S-Flottille in der Nacht zum 20.3. blieb ohne Ergebnis.</p> <p>Die 3.S-Flottille wurde bereits um 1823 Uhr 25 sm westlich von Schwenningen von Feindflugzeug erfaßt und gemeldet.</p> <p>"T 3", das am 16.3. in Le Havre gehoben wurde, ist ins Dock eingeschleppt worden.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k i s t e:</u></p> <p>"Ole Wegger" und eine weitere Walfangrotte liefen in die Gironde ein. Es ist beabsichtigt, 4000 t Walöl von "Solglint" auf "Ole Wegger" überzupumpen und beide Schiffe dann nach Bordeaux zu holen. "Ole Wegger" hatte 1582 t Walöl, 66 t Sperröl und 150 Faß Walleber geladen. Auf "Pelagos" waren 560 Faß Walleber (Walleber Vitamin A -haltig ist auch für Marinefabrikation erforderlich.)</p> <p>"Spichern" wurde um 1100 Uhr 150 sm westlich der Gironde von der Luftaufklärung erfaßt und um 1600 Uhr 80 sm südwestlich St.Nazaire von der Sicherung aufgenommen. Das Schiff läuft mit Hellwerden in St.Nazaire ein.</p> <p>Wegen starken Andranges einlaufender Versorgungsschiffe wird für St.Nazaire und La Pallice Verstärkung des Flakschutzes im Einvernehmen mit Luftgau Westfrankreich durchgeführt.</p> <p>25 sm westlich Brest wurde zwischen 2000 und 2100 Uhr ein U-Boot durch U-Jäger "G" bekämpft. Außer Ölfleck kein Erfolg festgestellt.</p> <p>"Jaguar" und "Jltis" sind um 0700 Uhr aus Brest zur Aufnahme der Schlachtschiffe ausgelaufen.</p> <p>Das Aufenthaltsgelbiet für Wetterdampfer "Wriedt" wurde erweitert von 48° - 50° Nord und 33° - 37° West.</p>	

(102)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 148
-------------------	---	------------------

20.3.41

O s t s e e :

Keine besonderen Meldungen.

U - B o o t s l a g e .
=====

Die Boote U 551, 74, 98, 46, 48 und 69 erhielten neue Angriffsräume südlich Jsland. U 110 westlich Reykjavik bis 25° West. U 97 ist aus Lorient ausgelaufen.

U 106 hat in Qu. DT 7600 Fühlung am Geleitzug, der tagsüber westliche und südwestliche und in der Nacht nordöstliche Kurse steuerte. U 105 hat die Fühlung verloren.

Nach B-Dienst wurde ~~ein~~ engl. Dampfer in 20°04' Nord 25°45' West torpediert.

Im Operationsgebiet stehen 5 italienische U-Boote, je 2 befinden sich auf Ausmarsch und Rückmarsch.

Mar.Att. Madrid meldet "Culebra" klar. Anforderung 48 Stunden vor Versorgung erforderlich(1343).

Vor zu starker Beanspruchung "Culebra" warnt Attaché wegen des auffälligen Nachfüllens und dadurch Verringerung der Möglichkeiten unbemerkter Versorgung.

Zwecks Unterrichtung der Südboote wird B.d.U. auf die weiteren Versorgungsmöglichkeiten durch "Schiff 41" und "Nordmark" hingewiesen und über das neue Operationsgebiet von "Schiff 10" unterrichtet.

L u f t l a g e .
=====

Über London warfen in der Nacht zum 20.3. 479 Kampflugzeuge 467 Sprengbomben und 122 336 Brandbomben nach

(103)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>20.3.41 (104)</p>	<p>Erdsicht ab.</p>	<p>Der Schwerpunkt des Angriffes lag über ^{der} Themse Strecke von London-Bridge bis zum Beginn der Themseschleife sowie über der Themse-Schleife bis zu den südlich Beckton gelegenen Anlagen der Royal Victoria-, Royal Albert- und King George V.-Docks. Starke Detonationen und größere Brände, Explosion eines großen Gasometers und Explosionen im Westteil der Hafenanlagen der Royal-Victoria Docks wurden beobachtet.</p> <p>Auf Grund der vorliegenden Meldungen wird die Wirkung als die größte aller bisher durchgeführten Nachtangriffe angesehen.</p> <p>Zur Meldung der I./K.G.40 wird die Versenkung eines weiteren 6 000 BRT-Dampfers nachgetragen.</p> <p>Vor Plymouth wurde ein mittlerer Dampfer beschädigt, südlich Lizard Head ein Dampfer von 8 000 BRT versenkt.</p> <p>Am 20. 22 Einflüge ins Reichsgebiet. Schwerpunkt Köln. Bombenabwurf in freies Gelände. Keine Schadensmeldungen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Am 18.3. wurden im Hafen von Piräus festgestellt die Kreuzer "Ajax", "Perth", "Orion", "Calcutta", 3 Zerstörer und ein Kanonenboot. Am 19.3. lief ein Kreuzer der "Southampton-Klasse mit 500 brit. Soldaten an Bord unter Zerstörersicherung in Piräus ein. Am 20.3. liefen alle Einheiten außer dem "Southampton"-Kreuzer aus.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 149
20.3.41		<p>20 sm nordöstlich Cerigoto sichtete ein deutsches Flugzeug einen Geleitzug von 8 Dampfern und 4 Zerstörern.</p> <p> In die Suda-Bucht liefen 2 Kreuzer zu je 10 000 t und 2 Kreuzer zu je 5 000 t sowie 2 Zerstörer ein.</p> <p> Bei dem Luftangriff auf Tripolis am 19.3. nachts wurde auf 2 deutschen Dampfern das Ladegeschirr durch Bombensplitter beschädigt. Die Seefähigkeit der Schiffe ist nicht beeinträchtigt. Ein italienischer Dampfer erlitt leichte Schäden.</p> <p> Durazzo wurde in der Nacht zum 20.3. durch zahlreiche Flugzeuge erfolglos angegriffen.</p> <p> Die 12. deutsche Transportstaffel befindet sich noch in Tripolis, die 11. Staffel auf dem Weg nach Neapel, die 13. auf dem Weg nach Tripolis.</p> <p> Die 14. Staffel soll am 21.3. aus Neapel auslaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p> Der deutsche Aufmarsch in <u>Bulgarien</u> vollzieht sich weiter planmäßig.</p> <p> Das Scheitern der italienischen Offensive in <u>Albanien</u> wird offen zugegeben und mit dem zähen Kampfwillen der Griechen begründet. Die italienischen Angriffe werden fortgesetzt.</p> <p> Griechische Angriffe im Vojussa-Tal wurden durch Artilleriefeuer zum Stehen gebracht.</p> <p> In <u>Libyen</u> wird der Feinddruck bei Giarabub trotz tapferer Gegenwehr stärker.</p> <p> Die 5. deutsche leichte Div. wird durch die 27.ital.. Div. an der Enge westl. El Agheila und anschließend südostwärts abgelöst. Panzer-Regt.5 ist bei der 5.1.Div. eingetroffen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.3.41</u>	<p>In Ostafrika konnten bei Cheren Stellungen zurückerobert werden. Die fdl. Luftwaffe griff die ital. Stellungen am 19.3. erneut im Masseneinsatz an.</p> <p>Fdl. Angriff auf die Stellungen beim Larda-Paß wurden zurückgewiesen.</p> <p>-----</p> <p>3/Skl. <i>[Signature]</i></p>	<p>Ia <i>[Signature]</i></p> <p>Agto II L.V. <i>[Signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 151
(105)		
1.3.41	Besondere politische Nachrichten.	=====

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondfchein usw.	Vorkommnisse
21.3.41		<p>um das 4-6fache . Russische Organisation sei in keiner Weise lebensfähig und müsse früher oder später zusammenbrechen.</p> <p>-----</p> <p><u>Jugoslawien:</u></p> <p>Nach Moskauer Meldung Zustimmung jugoslawischer Regierung zum Dreierpakt und Unterzeichnung in der nächsten Woche in Deutschland.</p> <p>Deutschland garantiert territoriale Unversehrtheit Jugoslawiens.</p> <p>Jugoslawien wird von der militärischen Verpflichtung des Paktes befreit.</p> <p>Nach Kriegsende werden jugoslawische Ansprüche auf einen Ausgang zur Ägäis berücksichtigt.</p> <p>Transit deutschen Kriegsmaterials und deutscher Verwundetentransporte durch Jugoslawien.</p> <p>Ausmerzung aller achsenfeindlichen Elemente in Jugoslawien.</p> <p>Der frühere Außenminister Stojadinowitsch wurde ausgewiesen und hat sich nach Griechenland begeben. Nach Londoner Meldung wird in der Ausweisung ein Anzeichen für eine Versteifung der jugoslawischen Haltung gegenüber Deutschland eplikt.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Rauter-Meldung besitzt das USA-Schatzamt 75 % des geprägten Goldes der Welt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 152
21.3.41	<p><u>C h i l e :</u></p> <p>Nach Funkpresse New York Ablehnung der dänischen Forderung auf Freigabe der 3 beschlagnahmten dänischen Frachtdampfer mit der Begründung, daß die Schiffsknappheit im Interesse der chilenischen Wirtschaft die Übernahme der Schiffe erforderlich mache.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>In Grénoble nahm Marschall Pétain Stellung zu der schwierigen Ernährungslage Frankreichs.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Ä g y p t e n :</u></p> <p>Nachrichten über die Bildung eines Blockes zwischen der Türkei, Irak und Ägypten sollen nach Mitteilung aus Diplomaten-Quelle nicht zutreffen. Die iranische Regierung habe die Forderung Edens, mit der Achse zu brechen, abgelehnt. Ebenfalls sei engl. Verlangen, die Beziehungen zu Bulgarien und Rumänien abzubrechen, von ägyptischer Regierung zurückgewiesen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.41		<p><u>Tagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u></p>
		<ol style="list-style-type: none"> 1.) Es wird entschieden, daß die Auswertung der Erfolge "Schiff 33" - Hereinbringen der Walkoche-reien und Walfangboote - erst nach Löschen der wichtigen Ladung in Bordeaux für Propagandazwecke freigegeben werden soll. 2.) Chef Skl. ordnet die Abgabe eines Begrüßungs- und Anerkennungstelegrammes an den Flottenchef sofort nach Einlaufen an. (s. Skl. 558/41 gKdos.) 3.) "Scheer" soll Werftliegezeit in Kiel durchführen und bei Rückkehr sofort nach <u>Miel</u> gehen. Chef Skl. beabsichtigt den Kreuzer beim Einlaufen in Kiel zu begrüßen. 4.) Auf Grund eines von Station Ost eingereichten Berichtes über die disziplinarischen Verhältnisse im Ostseebereich, gibt Chef Skl. Weisung, zur Unterrich-tung der Kommandeure, Kommandanten und Offiziere, vor allem der Kleinfahrzeuge, Richtlinien für Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Manneszucht herauszugeben. 5.) Chef M Wa trägt über einen Vorschlag des Ad-mirals Norwegen betreffend Aufstellung der schweren Batterie in Kristiansand vor. Chef Skl. entscheidet im Sinne des Vorschlages. 6.) Auf Grund einer von Gruppe Nord beantragten Änderung bzw. einer Klarstellung der mit Skl. 5500/41 gKdos. herausgegebenen Verfügung betreffend Rück-griffsrechtes der Gruppenkommandos auf neu in Dienst gestellte Fahrzeuge, entscheidet Chef Skl. im

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 153
1.3.41	Sinne des Antrages. (siehe Skl. 5567/41gKdos.)	
	<p>7.) Die Frage, ob Angriff auf amerikanische Geleitzüge in dem von uns erklärten Kriegsgebiet nur auf Handelsschiffe oder auch auf Kriegsschiffe freigegeben werden kann, wird nach Darlegung des Chefs 1.Skl., daß eine Einschränkung im U-Bootskrieg undurchführbar sei, insbesondere bei Nachtangriffen, dahingehend entschieden, daß keinerlei Einschränkungen in dem von uns erklärten Kriegsgebiet befohlen werden sollen.</p>	
		<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 21.3.</p> <p style="text-align: center;">=====</p>
		<p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p>
	<p><u>E n g l a n d :</u></p>	
	<p style="text-align: center;"><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :</u></p>	
	<p>Die Scapa-Force erhielt im Laufe des 21.3. eine Wettermeldung sowie 2 dringende Op.-Funksprüche, denen noch geringer dringender Funkverkehr folgte. Demnach werden Einheiten der Home-Fleet in See vermutet.</p>	
	<p>Gegen Mittag wurde eine unbekannte Flotteneinheit 210 sm westlich Südirland ungenau geortet. Eine andere Einheit griff ein U-Boot in 51°36' Nord 18° West an.</p>	
	<p>Der havarierte Dampfer "Ferm" ist am 21.3. gesunken.</p>	
	<p>Durch eigene Luftaufklärung wurden südlich Plymouth und südlich Scally um 1600 Uhr bzw. 2000 Uhr Zerstörer-Gruppen erfaßt, die jedoch offenbar nicht im Zusammenhang mit einer noch früheren Feststellung der Schlachtschiffe durch den Gegner standen. Plymouth selbst war</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.41		<p>belegt mit einem Schlachtschiff, 6 Kreuzern und 9 Zerstörern.</p> <p>-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Nach K.O. Spanien ist um 0900 Uhr ein Geleitzug von 7 Schiffen aus unbekannter Richtung in Gibraltar eingelaufen. Der dringliche Funkverkehr in Richtung Kanarische Inseln hielt weiterhin an.</p> <p>USA-Gesandtschaft Madrid meldet über Kreuzer "Cambell" das Einlaufen eines spanischen Dampfers aus span. Guinea in Barcelona, anscheinend mit Grubenholzladung für Deutschland.</p> <p>-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Der von Santos kommende Dampfer "Angerby" ist nach Mitteilung des Nachrichtendeffiziers Montevideo an Chef Südamerika-Division seit 10.3. in Freetown überfällig.</p> <p>Der Hilfskreuzer "Asturias" ist nach Pressemeldung am 20.3. zur Vorratsergänzung in Buenos Aires eingelaufen.</p> <p>Nach Meldung aus Rio ist der USA Kreuzer "Vincennes" am 19.3. nachm. aus Pernambuco nach Süden ausgelaufen. Zwei weitere USA-Kreuzer sollen sich an der brasilianischen Küste aufhalten.</p> <p>-----</p> <p><u>S t i l l e r O z e a n :</u></p> <p>Nach einer Meldung aus Batavia wird die niederländ. indische Schifffahrt unter Regierungskontrolle gestellt. Für Gummi zum Transport nach den USA sollen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 154
-------------------	--	------------------

21.3.41

60 % Schiffsraum reserviert werden.

Der am 19.3. in Sidney eingelaufene USA-Verband soll nach 3 Tagen wieder nach Pearl Harbor zurückkehren.

Nach Abwehr-Meldung ist der Kreuzer "Crenton", von Hawai kommend, in Manila eingelaufen, sodaß dort jetzt der schwere Kreuzer "Houston" und 3 leichte Kreuzer stationiert sind. Nach Pressemeldung beabsichtigt die USA-Regierung je 2 Flottenbeobachter nach Singapore, Port Darwin, Sidney, Auckland und anderen Stellen des Fernen Ostens und Südpazifiks zu entsenden.

E i g e n e L a g e .

=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

Die Schlachtschiffe wurden um 2120 Uhr von feindlicher Luftaufklärung 120 sm südwestl. Brest gemeldet.

Die Flotte meldet um 2200 Uhr durch Kurzsignal gelungenes Absetzen vom Fühlungshalter

Die Tanker "Uckermark" und "Brehme" meldeten auf Anforderung durch Kurzsignal Eintreffen auf Punkt C für den 23.3. 0800 Uhr, dort sollen sie durch Sicherungstreitkräfte aufgenommen werden.

"Hipper" wurde über Ausfall der Eiserkundung durch Flugzeug wegen Unklarseins des Flugzeugs unterrichtet.

Die Sofortbereitschaft für den Tanker "Esso-Hamburg" zur Brennstoffabgabe an "Hipper" wurde aufgehoben.

Unterrichtung "Scheer" über eigene Lage im Einholgebiet siehe Ft. 1332, über Maßnahmen zur Besetzung Peilfunks Ft. 2017.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.41		<p>"Schiff 33" erhielt durch Ft. 1528 Mitteilung über Einlaufen "Ole Wegger" und zweier Fangboote.</p> <p>Mit Ft. 1429 wird Beschreibung des Tankers "J11" und Weisung für Ülabgabe an "Nordmark" und Rückmarsch erteilt. (s.auch 1.Skl. 5587/41Gkdos. an Gruppe West).</p> <p>Die Schiffe 10, 41 und "Nordmark" werden über die Lage im Operationsgebiet der eigenen Südboote unterrichtet(Ft. 1536). Unterrichtung über Feindlage Ft. 1515, über fdl. Handelsschiffsbewegungen Ft.1017, 1057, 1121.</p> <p>Fahrbefehl für deutsche Schiffe in südamerikanischen Westhäfen siehe 1.Skl. 5619/41 gKdos. (Telegramm an Mar. Att. Buenos Aires.)</p> <p>Marine-Attaché Buenos Aires meldet Stand der Auslaufbereitschaft bzw. der bezüglich Auslaufbereitschaft der deutschen in südamerikanischen Häfen liegenden Schiffe getroffenen Maßnahmen (s.2232).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Die Netzsperrre zum Schutz der Erzpier in Narwik ist ausgelegt. Vorposten-Boot "Wiesel" ist in der Nacht zum 21.3. bei Floroe im Sturm aufgelaufen und gekentert. 9 Mann der Besatzung werden vermißt.</p> <p>Der norweg. Dampfer "Nyegg" ist im Nebel südöstlich Obrestad am 19.3. aufgelaufen. Die eingeleiteten Bergungsarbeiten blieben bisher ohne Erfolg.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Fiakjäger 21 wurde bei Texel, "F 3" nördlich Borkum, "R 63" bei Terschelling und "M 1108 bei Lister durch Flugzeug erfolglos angegriffen. "R 63" hat das</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 155
21.3.41	<p>amgreifende Flugzeug nach Beobachtung des Rottenbootes abgeschossen.</p> <p>Der durch Lufttorpedo getroffene "Sperrbrecher 12" liegt auf 20 m Wasser mit dem Heck auf Grund. Die Fortsetzung der bisher erfolglosen Bergungsversuche ist bis zum Eintreten von besserem Wetter verschoben worden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Der Einsatz der 3.S-Flottille in der Nacht zum 21.3. brachte keinen Erfolg. Südlich Cromer -Knoll hatten die Boote Gefechtsberührung mit Zerstörern, die, ohne selbst gesehen zu werden, die S-Boote unter heftiges Feuer nahmen. (vermutlich Horch-Ortung oder besonders schlechte Sichtverhältnisse für die S-Boote). Auf dem Rückmarsch berührten 3 Boote nördlich Smith Knoll eine unter Wasser stehende Mine, die 40 m hinter dem 4.Boot detonierte. Dabei traten auf dem Boot Maschinenausfälle ein. Nordwestlich Scheveñningen wurde die Flottille durch Flugzeuge angegriffen. Der Rückmarsch war durch Seegang erschwert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Tanker "Spichern" ist um 1200 Uhr in St.Nazaire eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.41		<p>U - Bootslage . =====</p> <p>U 69 hat Fühlung an einem Geleitzug mit östlichem Kurs und geringer Fahrt im Qu. AL 8822. U 48 soll auf diesen Geleitzug operieren.</p> <p>U 105 meldet die Versenkung von 5 Dampfern (etwa 33 000 BRT) aus Geleitzug. Das Boot hat noch 3 Torpedos unter Deck und 4 Torpedos an Deck. U 106 hat 2 Dampfer (etwa 15 000 BRT) versenkt und hat noch 2 Torpedos unter Deck und 4 Decktorpedos verfügbar. U 106 hatte in Qu. DT. 5700 noch weiter Fühlung am Geleitzug und hat die unter Deck-Torpedos ohne Erfolg verschossen.</p> <p>U 124 meldet Schwierigkeiten bei der Torpedo-Übernahme, die nach mehrfachem Standortwechsel am 18.3. bei mittlerer Nordostdünnung durchgeführt wurde. Der Brennstoff konnte am 19.3. ohne Schwierigkeiten ergänzt werden. Das Boot soll im Gebiet vor Freetown operieren.</p> <p>Kurzbericht U 95 siehe 1210.</p> <p>Das Boot lief am 16.2. aus Lorient aus und am 19.3. in St.Nazaire ein. Es wurden 5 Schiffe mit insgesamt 33 000 BRT versenkt. Im Operationsgebiet sind angesetzt U 46, 48, 69, 74, 98, 105, 106, 110, 124 (47, 70, 100) und 2 italienische Boote.</p> <p>Auf dem Ausmarsch befinden sich U 76, 97, 551 und auf dem Rückmarsch M 37' und 6 italienische Boote. Die Wettermeldungen sind nach Durchführung der Luftangriffe auf Glasgow und Liverpool wieder auf ein Boot und eine Meldung am Tage beschränkt worden. (1.Skl. 5585/41gK.)</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 156
21.3.41		<p style="text-align: center;">Luftlage. =====</p> <p>Am 20.3. wurde die Fliegerhorste Hawkins und Lympne aus geringer Höhe erfolgreich angegriffen. Detonationen in Hallen und Unterküften wurden beobachtet.</p> <p>In Clacton on Sea erhielten große Lagergebäude am Hafen Bombentreffer mit gutem Erfolg.</p> <p>In der Nacht zum 21.3. warfen 125 Kampfflugzeuge über den Hafenanlagen von Plymouth 159 t Sprengbomben und 31 600 Brandbomben nach Erdsicht ab. Die Bombeneinschläge wurden zum größten Teil im befohlenen Schwerpunkt beobachtet. Mit guter Angriffswirkung kann gerechnet werden.</p> <p>Auf die Hafenanlagen von London wurden durch 32 Kampfflugzeuge 24 t Sprengbomben und 8 000 Brandbomben nach Funk- und Koppelnavigation abgeworfen. Wirkungsbeobachtung war nicht möglich, die zu erwartende Wirkung ist ungewiß.</p> <p>Wolkenloses Wetter verhindert einen Tageinsatz während des 21.3. Über der Themse wurde eine Hurricane durch Jagdflugzeuge abgeschossen. Im Bristol-Kanal wurden durch Bombentreffer ein Frachter und ein Tanker von je 4 000 BR^T versenkt.</p> <p>Zwischen Lowestoft und Harwich wurde ein Geleitzug von 35 Dampfern mit Südkurs angegriffen und ein Dampfer beschädigt.</p> <p>Die I./K.G. 28 versuchte in der Nacht zum 21.3. Cardiff mit 12 IMB und Plymouth mit 4 IMB.</p> <p>Feindeinflüge nur in Westfrankreich mit Schwerpunkt Vannes-Lorient. In Lorient Abwurf zahlreicher Fallschirmbomben (Minen) und 60 Sprengbomben. Keine besonderen Schadensmeldungen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.3.41

Nach Meldung des X.Fliegerkorps wurde südl. Malta auf dem Bug eines Zerstörers ein Treffer erzielt. Der Zerstörer konnte in la Valetta einlaufen.

Westlich Kreta wurde ein Geleitzug bestehend aus einem Kreuzer, einem Zerstörer, einem T-Boot und 12 Schiffen mit Nordkurs angegriffen und ein Tanker von 12 000 BRT durch 2 Bombentreffer an Deck in Brand geworfen. Ein Frachter von 8 000 BRT wurde versenkt, ein Frachter von 6 000 BRT durch Bombentreffer auf Heck beschädigt.

Die Luftaufklärung stellte am 20.3. in Alexandrien einen Flugzeugträger, einen Kreuzer, 4 U-Boote, 6 Vorp. Boote, 25 Dampfer, ein frz. Schlachtschiff, 4 franz.Kreuzer und 3 Zerstörer fest.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Ein ital. Torpedoflugzeug griff 30 sm westl. der Insel Thera einen durch einen Zerstörer gesicherten Hilfskreuzer auf 900 m ohne Erfolg an.

Der Verkehr fdl. Kriegs- und Handelsschiffe im Hafen von Piräus hält nach K.O.-Meldung an.

Am 20.3. sind "Vittorio Veneto", "Cesare", "Doria", die 10. und 13. sowie 2 Zerstörer der 7.Zerst.Flottille zu Übungen ausgelaufen.,

Vor der Einfahrt von Tripolis wurden am 19.3. 3 Magnetminen geräumt.

Nach Mitteilung der ital. Waffenstillstandskommission landete am 19.3. ein engl. Flugzeug in Tunis. Die Besatzung steckte das Flugzeug in Brand.

Die 12. deutsche Seetransportstaffel ist am 20.3. um 1800 Uhr aus Tripolis aus-, die 13.Staffel am 21.3. um

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.3.41

um 1415 Uhr in Tripolis eingelaufen. Die 14.Staffel soll am 22.3. um 0200 Uhr aus Neapel auslaufen.

Landlage:

Jn Bulgarien planmäßige Durchführung des Aufmarsches.

Jn Albanien wurden griechische Angriffe zwischen dem Dhrino und dem Zagoria abgewiesen.,

Jn Libyen Zunahme des fdl. Druckes auf Giarabub. Die Angriffe wurden abgewiesen.

Jn Ostafrika wurden engl. Angriffe westlich Cheren abgewiesen. Auf allen Frontabschnitten ständig zunehmender Feinddruck. Gegnerische Versuche den Übergang über den Dabus-Fluß zu erzwingen, blieben erfolglos. Feindliche Angriffe in der Gegend Giggia-Marda-Paß und Versuche zur Umgehung des italienischen linken Flügels wurden vereitelt.

c/Skl.

[Handwritten signature]

1/Skl.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Anto II
i.V.
[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 158
22.3.41	<p>Besondere politische Nachrichten.</p> <p>=====</p> <p><u>S y r i e n :</u></p> <p>Nach Mitteilung des italienische Wehrmachtgeneralstabes Unruhen in ganz Nord-Syrien. Die getroffenen Maßnahmen erscheinen unangebracht und verspätet. Weitere Entwicklung der Lage ungewiß. Bei Verschlimmerung der Lage, Möglichkeit einer englischen Intervention.</p> <p>Nach ausl. Nachrichten Absicht der franz. Regierung auf Gewährung autonomen Verfassungsstatutes. Das verantwortliche Kabinett solle nur aus Syriern gebildet werden.</p> <p>-----</p> <p><u>P o r t u g a l :</u></p> <p>Nach Bericht des Gesandten in Lissabon habe Salazar bei seiner letzten Unterredung mit Donovan, gelegentlich derer Donovan Portugal Zurückhaltung bis zum Herbst empfahl, erklärt, daß die portugiesischen Kolonien und Inseln gegen jeden Angriff bis zum Äußersten verteidigt würden.</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>In amerikanischer Presse Betonung ^{der Abkühlung/} der Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland wegen der deutschen militärischen Maßnahmen auf dem Balkan und im Osten. Überzeugung, daß Rußland sich nicht in den Krieg hineinziehen lassen wolle.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.41		<p><u>Jugoslawien:</u></p> <p>Nach Reuters sind nach einer Kabinettsitzung über die außenpolitischen Entscheidungen 3 Minister zurückgetreten. 9 Minister seien für die Annahme der deutschen Bedingungen gewesen.</p> <p>Mit der Ergänzung des Kabinetts wird bis spätestens 23.3. gerechnet.</p> <p>-----</p> <p><u>Griechenland:</u></p> <p>Nach Presse ist der letzte Zug mit deutschen Staatsangehörigen aus Griechenland in Belgrad eingetroffen.</p> <p>Die griechische Gesandtschaft in Berlin treffe Vorbereitungen für die Abreise.</p> <p>-----</p> <p><u>Türkei:</u></p> <p>Ausland berichtet über Besprechungen in Moskau zwischen dem Außenkommissariat und dem türkischen Botschafter betreffend Neutralität Sowjetrußlands im Falle eines türkischen Kriegseintritts.</p> <p>In Belgrad wird im Hinblick auf die Antwort des türkischen Staatspräsidenten zur Führerbotschaft mit einer günstigen Entwicklung der deutsch-türkischen Beziehungen gerechnet.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Nach "Stockholm's Tidningen" Vermutungen in New York über eine beabsichtigte Zusammenkunft Roosevelts mit Churchill.</p> <p>Nach "New York Times" wird der Einsatz der US-Marine zum Geleitzugschutz für Mai erwartet.</p> <p>Dagegen Erklärung Knox, daß amerikanische Marine</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 159
22.3.41		<p>nicht beabsichtige, Handelsschiffe bis in das Kriegsgebiet zu geleiten. Ferner teilte Knox mit, daß England um die Erlaubnis zur Benutzung der amerikanischen Werften für Kriegsschiffreparaturen nachgesucht habe. Positive Antwort sei noch nicht erteilt, die laufenden Verhandlungen lassen aber mit der Einräumung dieses Rechtes rechnen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Die vom Führer befohlene Feststellung der Dislokation der amerikanischen Kriegsflotte und Überprüfung der Möglichkeiten eines überraschenden Angriffes durch U-Boote in den USA-Häfen ist durchgeführt und hat ergeben, daß ein unbemerktes Eindringen von U-Booten in die amerikanischen Flottenstützpunkte bzw. Ankerplätze durch ausgelegte Netzsperrungen und vorhandene Sperrbatterien wenig Aussicht auf Erfolg bietet.</p> <p>2.) Gruppe West hatte gegen eine Veröffentlichung der Flottenunternehmung unter Erwähnung der Teilnahme von Schlachtschiffen Bedenken geäußert. Von der Seekriegsleitung wurden die Bedenken hinsichtlich der Veröffentlichung, unter Herausstellen der Schlachtschiffe nicht geteilt, zumal durch das Zusammentreffen mit der Sicherung der feindlichen Geleitzüge und das Fühlunghalten durch feindliche Flugzeuge über die Zu-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22,3,41		<p>sammensetzung des deutschen Flottenverbandes während dieser Operation ohnehin beim Gegner-Klarheit besteht.</p> <p>3.) Chef Skl. befiehlt Prüfung, ob völkerrechtlich ein Festhalten von Angehörigen neutraler Staaten, die als Besatzung auf englischen oder in englischer Charter fahrenden Schiffen bei Aufbringung übernommen werden, als Kriegs- bzw. Internierungsgefangene möglich ist. Bejahendenfalls soll durch Veröffentlichung in der Presse daraufhingewiesen werden, daß auch diese neutralen Besatzungen in Kriegsgefangenschaft überführt werden, um dadurch auf die neutralen Seeleute eine abschreckende Wirkung zur Annahme einer Heuer auf Englandfahrt zu erzielen.</p> <p>4.) Die Kommandierung eines weiteren Admirals bei der Flotte soll auf Weisung des Chefs Skl. bis zur Einsatzbereitschaft der Schlachtschiffe "Bismarck" und "Tirpitz" ins Auge gefaßt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 22.3.</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Besondere Feindhachrichten.</u></p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Am 21.3. abends stand ein Teilgeleitzug aus 7 Schiffen (zum Geleitzug HX 116 gehörend) in 53°31' Nord 03°32' West.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.41		<p><u>Mittelatlantik:</u></p> <p>Eine engl. Einheit wurde in Richtung der Azoren gepeilt. Der Funkbetrieb war in allen Bereichen ruhig, nur auf der Linie Horsea-Freetown und im Freetown-Blindfunk lebhafter und dringlich.</p> <p>Nach Fischermeldung aus Las Palmas stand am 13.3. ein Kreuzer mit Südkurs in 27° Nord 18° West, am 14.3. 16 bewaffnete Dampfer mit Südkurs in 20° Nord 19° West, dabei je ein Kreuzer und Zerstörer. Auf der gleichen Position wurden am 16.3. 4 bewaffnete Dampfer, geleitet durch einen Zerstörer und am 19.3. ein Dampfer in 27° Nord 16° West gesichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>"Prince Henry" wurde über die Auslaufvorbereitungen der deutschen Dampfer in Callao und Antofagasta unterrichtet und sollte am 24.3. in Callao eintreffen.</p> <p>"Queen Mary" soll monatlich zwischen Singapore und Nordafrika als Truppentransporter fahren.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Im Bereich der 18. engl. Luftgruppe nach B-Dienst am Tage lebhafteste Aufklärungstätigkeit mit Schwerpunkt Jsland und Westküste Norwegen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e . =====</p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>"Scheer" wurde mit Ft. 1129 über die Feindlage im Nord- und Mittelatlantik unterrichtet und mit Ft. 2007 über die eigene U-Bootslage im Gebiet westlichb Irland und Jsland.</p> <p>Als Einlaufhafen wurde für "Scheer" mit Ft. 1936 Kiel, Werft Deutsche Werke, befohlen.</p> <p>Die Hilfskreuzer 16, 33, 36 und 45 werden mit Ft. 1531 zur Klarstellung über die bei Skl. vermuteten Ölbestände auf den Hilfskreuzern und Begleitschiffen und die beabsichtigten Versorgungen unterrichtet und erhalten Befehl, bei starken Abweichungen zu melden. Die wünschenswerte Einbringung "Ketty Brövig" wird Schiff 33 nach Erledigung der Minenaufgabe anheimgestellt, jedoch geht bei Aufbringung wertvoller anderer Prisen deren Einbringung vor.</p> <p>Die Tanker "Ketty Brövig" und "Ole Jakob " erhalten durch Ft. 2012 entsprechende Befehle.</p> <p>Unterrichtung über eigene Lage siehe Ft. 1232, über Feindlage Ft. 1327, über fdl. Handelsschiffsbewegungen Ft. 1458.</p> <p>Der Dampfer "Oder" ist am 21.3. aus Massaua nach Madagaskar ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Erfolglose fdl. Luftangriffe werden im Gebiet Seekommandant Molde, sowie auf einen Geleitzug bei Lister gemeldet.</p> <p>In der Nordeinfahrt von Egersund wurde der nor-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 161
22.3.41		<p>wegische Dampfer "Westküste" bei einem Flugzeugangriff mitschiffs getroffen, konnte aber noch einlaufen.</p> <p>Vorpostenboot "Otter" hat im Korsfjord eine Bristol-Blenheim abgeschossen.</p> <p>"Z 23" und "Z 24" sind wegen der Wetterlage in Kristiansand-Süd eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Keine besonderen Ereignisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Alle S-Flottillen waren zum Einsatz ausgelaufen. Die 1. und 3.-S-Flottille machten vorzeitig kehrt. Die 2.S-Flottille ist um 0400 Uhr in Ostende eingelaufen. Meldung steht noch aus.</p> <p style="padding-left: 40px;">Mittags wurde ein Geleitzug bei Jjmuiden durch fdl. Flugzeuge erfolglos mit Bomben angegriffen.</p> <p style="padding-left: 40px;">Der Tanker "Egerland" lief in Cherbourg ein und abends zum Weitemarsch nach Brest aus.</p> <p style="padding-left: 40px;">"Jltis" und "Jaguar" sollen am 23.3. von Brest nach Osten zur Verfügung Gruppe Nord verlegen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Die Flotte lief um 0700 Uhr auf Brest Reede ein. Während der Nacht wurden auf Einlaufweg durch Sperrbrecher 3 Grundminen geräumt.</p> <p style="padding-left: 40px;">Vom Flottenchef wird die Versenkung bzw. Aufbringung von</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.41 (106)		insgesamt 22 bewaffneten Dampfern mit 116 000 BRT gemeldet. An Bord der Schlachtschiffe befinden sich über 800 Gefangene.
(107)	<i>Siehe Eintrag 22/32163 (Seite 23)</i>	<p>Vom Chef der Seekriegsleitung ging an den Flottenchef und alle an der Flottenunternehmung beteiligten Tanker ein Anerkennungsglückwunsch heraus, (siehe 2218). Tanker "Lothringen" wurde in La Pallice bis auf weiteres in 72-stündige Bereitschaft gelegt.</p> <p>Die Gironde wurde wegen Minenverdacht vorübergehend gesperrt.</p> <p>"Hipper" wurde über beabsichtigte Eiserkundung am 23.3. durch Kondor-Flugzeug und Schiff "Sachsen" unterrichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>D s t s e e :</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>U 105 meldete morgens die Versenkung eines versprengten Dampfers von 8 000 BRT in Qu. DT 8100. An Bestand meldet das Boot 72 m³ Brennstoff und ein Torpedo unter Deck, 4 Torpedos an Deck.</p> <p>U 52 lief aus Lorient aus, mußte aber wegen Maschinenschaden wieder kehrt machen.</p> <p>U 105 und U 106 erhielten Weisung, falls Wetterlage es erlaubt, die Torpedos umzuladen und am Geleitzug dranzubleiben, andernfalls den Abmarsch nach Süden</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 162
-------------------------	---	---

22.3.41

mit sparsamster Fahrt anzutreten.

B.d.U. beantragt Versorgung beider Boote möglichst gleichzeitig am 29.3. in 3° Nord 31° West durch "Schiff 41" und "Nordmark". Die beiden Schiffe erhielten durch die Skl. entsprechende Befehle.

Die 3 aus Ostafrika ausgelaufenen italienischen U-Boote der "Archimede"-Klasse stehen am 22.3. westl. Madagaskar, "Perla" etwa an der Südspitze östlich der Insel.

L u f t l a g e .

=====

In der Nacht zum 21.3. wurden von 180 Kampfflugzeugen etwa 187 t Sprengbomben und 36 108 Brandbomben nach Funk- und Köpplnavigation über Plymouth abgeworfen.

Flugzeuge der bewaffneten Aufklärung erzielten bei Peter Head wahrscheinlich einen Treffer auf einen Dampfer von 5 000 BRT.

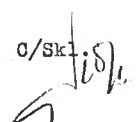


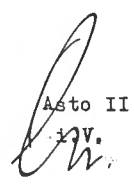
Bei Lowestoft wurde aus einem Geleitzug ein Dampfer von 2 000 BRT beschädigt. Zwischen Portland und der Insel Wight wurden 3 Minensucher und am Eingang des Bristol Kanals mehrere Dampfer ohne erkennbare Wirkung angegriffen.

Im Eingang des Georg-Kanals wurde ein Dampfer zwischen 2- und 8 000 t versenkt.

Nach B-Dienst benötigte ein bei Gunfleet gestrandeter Dampfer Hilfe, 6 Dampfer befanden sich bei South-Wellon-Bank in Not. Bewacher wurden in das Gebiet Sunk-Feuerschiff geschickt, um den dort in Not befindli-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.41		<p>chen Schiffen zu helfen. Verschiedene Bewachungsfahrzeuge meldeten Verluste und Verwundete durch Luftangriffe.</p> <p>In der Nacht zum 22.3. fanden Einzeleinflüge in Westfrankreich statt. Drei Sprengbomben wurden bei Lorient ohne besondere Schadenswirkung abgeworfen.</p> <p>Das X. Fliegerkorps meldet den Abschluß von 8 feindlichen Flugzeugen bei Malta ohne eigene Verluste. Südl. Kreta wurde der Flugzeugträger "Formidable" geopilt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Am 21.3. griffen 2 italienische Flugzeuge einen bei einem Geleitzug stehenden Hilfskreuzer aus 900 m Entfernung mit Torpedos an. Der Erfolg wurde wegen eines anschließenden Luftkampfes mit 3 Hurricane, von denen eine sicher, eine zweite wahrscheinlich abgeschossen wurde, nicht beobachtet.</p> <p>Ein fdl. U-Boot wurde am 21.3. vor Parencio (Jstrien) von einem ital. U-Boot gesichtet.</p> <p>Nach K.G. Griechenland liefen am 21.3. in Piräus ein engl. Geleitzug bestehend aus einem Hilfskreuzer und 4 englischen Transportern unter Kriegsflagge und einem griechischem Dampfer ein.</p> <p>Es wurden 2 500 - 3 000 Mann brit. Truppen, mehrere Hundert L.K.W., Geschütze und Kriegsmaterial aller Art ausgeladen.</p> <p>Über den Verbleib der engl. Schlachtschiffe im</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 163
<p>22.3.41</p> <p>(108)</p>	<p>östlichen Mittelmeer liegen keine Meldungen vor.</p> <p>Der brasilianische Dampfer "Taubate" gab 150 sm nordwestlich Port Said SOS.</p> <p>Nach einer nicht kontrollierten Meldung soll am 23.3. aus Jaffa ein Geleitzug mit 16000 Mann Truppen nach Suda auslaufen und dort am 27.3. eintreffen.</p> <p>Die Überführung der 5. Luft Division und der eingeschobenen Verbände wird voraussichtlich am 5.4. beendet sein.</p> <p>Da nach den bisher vorliegenden Meldungen die Bahntransporte der 15. Panzer-Div. frühestens am 13.4. in Neapel eintreffen, wird die Zeit zwischen dem 5. und 14.4. zur Überholung und weiterer Ausrüstung (Bugschützgerät und M.E.S.) benutzt werden. Die italienischen Transporte werden während dieser Zeit verstärkt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Landlage:</u></p> <p>Im <u>Bulgarien</u> wird der Aufmarsch planmäßig fortgesetzt.</p> <p>Im <u>Albanien</u> lebhaftes beiderseitiges Artillerie-Feuer. Örtliche feindliche Angriffe wurden abgewiesen.</p> <p>Im <u>Libyen</u> ist am 21.3. Giarabub nach tapferer Gegenwehr gefallen. Es muß angenommen werden, daß die Besatzung gefangen genommen wurde bzw. vernichtet ist.</p> <p>Im <u>Ostafrika</u> wurden im Abschnitt Cheren alle Durchbruchversuche des Gegners vereitelt, es gelang trotz heftiger Gegenwehr, die eigenen Stellungen in Richtung auf den M. Dologorodor zu verbessern.</p> <p>Im Küstenabschnitt werden feindliche Truppenansammlungen gemeldet.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.41	Bei Aosa wurde ein fdl. Versuch zur Erzwingung des Übergangs über den Dabus-Fluß erneut abgewiesen. Die Engländer greifen Neghelli an.	----- c/Skl.  1/Skl.  I/a  Asto II IV. 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 164
-------------------	---	---

23.3.41

L a g e 23.3.

=====

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Der belg. Dampfer "Ville de Liege" gab in 53° Nord 27° West eine RFR-Meldung, die kurze Zeit später offen gestrichen wurde.

Im Gebiet Liverpool übliche Minensüchtätigkeit.

Südlich Island wurde von einem Trawler ein U-Boot gemeldet.

Hannibal berichtet aus zuverlässiger Quelle über Absicht USA, die Sicherheitszone bis 25 West auszudehnen - d.h. Einbeziehen Grönlands und der Westküste Islands in die Sicherheitszone.

G i b r a l t a r :

Am 21.3. sind nach Hannibal 3 U-Boote von Westen kommend in Gibraltar eingelaufen. - Es hat den Anschein, als ob die Engländer U-Boote für den Geleitdienst einsetzen. Dadurch wäre auch das verhältnismäßig geringe Auftreten englischer U-Boote vor den deutschen Küsten zu erklären.

Einzelne Peilungen wiesen in das Gebiet westlich bzw. südlich Gibraltar.

M i t t e l a t l a n t i k :

Chef Nordatlantik gab am 22.3. dem Dampfer "Narkunda"

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>23.3.41</u>		<p>Anweisung, mit bestmöglicher Fahrt nach Freetown zurückzukehren.</p> <p>Im Funkverkehr Heimat-Freetown sowie im Freetown Scheinfunk hat am 23.3. die Dringlichkeit nachgelassen.</p> <p>In 19°59' Nord 26°27' West gab der engl. Dampfer "Malancha" eine SS-Meldung mit dem Zusatz, daß der Torpedo nicht getroffen habe. Für die Position wurde U-Bootwarnmeldung gegeben.</p> <p>Auf Grund dieser Meldung nahm der dringliche Funkverkehr im Freetown-Gebiet wieder zu.</p> <p>Horsea wiederholte nachmittags die Meldung eines englischen Dampfers (vermutlich "Sacramento Valley"), der in 12° 57' Nord 27°02' West ein U-Boot gesichtet hatte.</p> <p>-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Nachrichten-Offizier Montevideo meldete am 22.3. abends an Südamerika-Division, daß "Lech" in Rio mit dem Laden von Häuten begonnen habe.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Flugzeug sichtete am 23.3. abends südlich Dungenes ein größeres Kriegsschiff und 10 Zerstörer mit nord-östlichen Kurs und hoher Fahrt.(diese Meldung wird nachgeprüft.)</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 165
-------------------	---	---

23.3.41

Eigene Lage.

=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

Walfangrotte I mit deren Eintreffen am 15.3. zu rechnen war, ist bisher nicht eingelaufen.

"Rudolf Albrecht" ist am 22.3. 2260 Uhr aus Tenerife ausgelaufen.

"Scheer" wurde auf die von Gruppe West an "Hipper" übermittelten erkoppelten U-Bootsstandorte hingewiesen (Ft.1459).

Unterrichtung über deutsch-französisches Verhältnis und politische Lage Frankreichs siehe Ft. 1016.

Feindlageunterrichtung siehe Ft.1657. Unterrichtung über von USA beabsichtigte Geleitmaßnahmen Ft. 1521 und über feindliche Handelsschiffsbewegungen Ft. 1927.

N o r w e g e n :

Keine besonderen Ereignisse.

N o r d s e e :

Gruppe Nord bittet, beim Ob.d.L. die Seeaufklärung des Gebietes zwischen 52° und 54° Nord ^{zu} beantragen, da Luftflotte 2 die Durchführung der Aufklärung infolge nicht ausreichender Kräftezuteilung abgelehnt hat.

K a n a l :

Die in der Nacht zum 23.3. eingesetzte 2.S-Flottille mußte die Unternehmung vorzeitig wegen Wetterlage ab-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.41	<p>brechen.</p> <p>"Jltis" und "Jaguar" haben am 23.3. abends den Weitemarsch von Cherbourg nach Osten angetreten und werden am 24.3. früh bei Kap Gris Nez stehen.</p> <p>Das Geleit "Egerland" wurde an der nordbretonischen Küste erfolglos durch fdl. Flugzeuge mit Bomben angegriffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l k ü s t e :</u></p> <p>Die Tanker "Ermland" und "Uckermark" haben auf der Redde von La Pallice geankert.</p> <p>Die erste Flottenprise wurde 180 sm westlich La Pallice von der Luftaufklärung erfaßt. Die Prisen erhielten Anweisung, die Gironde anzusteuern.</p> <p>Der Wetterfischdampfer "Sachsen" meldete Durchfahrtslücke Jsland mit 30 sm Breite. "Sachsen" erhielt Befehl, W.B.S. "Koburg" auf Position im Nordmeer abzulösen.</p> <p>"Hipper" wurde über Ergebnis der Eiserkundung und Lage der Festeisgrenze unterrichtet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Ein Mannschaftstransport befindet sich unter Geleit von 4 MS-Booten und 2 U-Jägern auf dem Marsch von Fr'haven nach Kristiansand-Süd.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 166
23.3.41		<p>U-Bootslage.</p> <p>=====</p> <p>U 37 ist in Kiel, U 52 am 23.3. wieder in Lorient eingelaufen.</p> <p>U 110 hat durch einen Rohrkrepiierer beim Artilleriegefecht Störungen und ist nur beschränkt alarmtauchklar. Das Boot hat den Rückmarsch angetreten.</p> <p>U 101 soll am 24.3. aus Lorient auslaufen.</p> <p>U 9, sichtete am 23.3. nachm. in Qu.BE 2244 einen Geleitzug mit Südwestkurs.</p> <p>B.d.U. beantragt die Bereitstellung eines geeigneten Versorgungsschiffes zur weiteren Versorgung der im Südraum operierenden U-Boote mit Torpedos, Brennstoff und Verbrauchsstoffen ab 1.Mai.</p> <p>-----</p> <p>Luftlage.</p> <p>=====</p> <p>Im Tageseinsatz waren 30 Kampf- und 4 leichte Flugzeuge zur bewaffneten Aufklärung gegen Schiffsziele und gegen Luftwaffenindustrieeziele eingesetzt. Im Seegebiet der Shetlands wurde auf einem Handelsschiff von 6000 BRT ein Bombentreffer mittschiffs und in der Gegend von Thunbridge-Wells ein Treffer in einer Fabrikanlage erzielt. Zahlreiche Angriffe gegen Schiffsziele blieben ohne Erfolg.</p> <p>Das X. Fliegerkorps meldet vom Einsatz auf einen Geleitzug südl. Kreta am 22.3. nach:</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.41		<p>Ein Handelsschiff von 6 000 BRT zwei Treffer mittschiffs. Schiff blieb liegen. Auf zwei weiteren Handelsschiffen von je 6 000 BRT je ein Treffer.</p>
(109)		<p>In Malta wurden gesichtet 4 Zerstörer, ein Minensuchboot, zwei Wachboote, drei Frachter zwischen 1500 und 2000 BRT und je ein Dampfer von 120 000 BRT, 7000 BRT und 6 000 BRT.</p> <p>Zum Angriff gegen Malta starteten 13 He 111, 8 BF 109 und 12 italienische Träger und warfen 11t Sprengbomben ab, deren gute Lage in den Hafenanlagen beobachtet wurde. 6 Treffer SC 50 auf Schiffen und 2 SC 50 in eine Flakstellung werden gemeldet. Bei den Luftkämpfen wurden 7 Hurricane sicher, eine weitere wahrscheinlich abgeschossen.</p>
(110)		<p>Am 23.3. griffen 24 Ju 87 La Valetta erneut an. Auf einen inzwischen eingelaufenen Kreuzer wurde auf dem Vorschiff ein Treffer SC 500, auf ein ^{Wu}Fahrgastschiff von 12 000 BRT ein Treffer einer SD 1000 auf dem Vorschiff und ein Einschlag einer SD 1000 unmittelbar neben der Bordwand erzielt. Bei einem 2. Angriff von 18 Ju 87 wurde auf dem Kreuzer ein Treffer SD 1000 auf Bug und weitere Treffer beobachtet. Weiterhin wurden auf den im Hafen liegenden Handelsschiffen und in Gebäuden an der Pier mehrere Treffer beobachtet. Eigene Verluste 4 Ju 87.</p>
		<p>Aufklärung sichtete 25 sm südlich Kreta einen feindlichen Flottenverband von insgesamt etwa 20 Schiffen, darunter 5 Kriegsschiffe und ein Flugzeugträger.</p> <p align="center">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 167
23.3.41		<p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Nach unbestätigter Meldung soll am 23.3. ein Geleitzug von 30 Dampfern aus Gibraltar nach Osten ausgelaufen sein.</p> <p>Jm Hafen von Korfu lagen am 22.3. verschiedene Dampfer, von denen ein mittlerer Dampfer durch die italienische Flugzeuge versenkt wurde.</p> <p>Die Aufklärung der Sudabucht verlief wegen starker feindlicher Jagdabwehr ergebnislos.</p> <p>Jn Alexandrien wurden 28 Handelsschiffe mit 132 000 BRT festgestellt. Bei Rhodos wurde am 22.3. ein fdl. Geleitzug durch ital. Flugzeuge angegriffen und ein Dampfer von 10 000 BRT durch Torpedotreffer versenkt.</p> <p>Ein fdl. U-Boot wurde nördlich von Pola und ein U-Boot 30 am südöstlich Brindisi gesichtet.</p> <p>K.G.Griechenland meldet das Einlaufen eines von 2 Zerstörern gesicherten Geleitzuges von 11 Dampfern im Hafen von Piräus. 3000 Mann brit.Truppen und 60 mittlere LKW's wurden an Bord der Frachter festgestellt, außerdem auf 2 Dampfern als Deckladung 20 Geschütze und 14 dreiachsige schwere LKW's.</p> <p>Nach Meldung eines V-Mannes aus Athen ist die Insel Lemnos befestigt und als Flugbasis ausgebaut worden. Auf Lemnos sowohl wie auf Lesbos sollen engl. Landtruppen und Flieger sein.</p> <p>Ebenfalls soll der Flugplatz Rosenarga (8 km vor Saloniki) von Engländern belegt sein.</p> <p>Nach dem beobachteten Funkverkehr befindet sich der Chef der Mittelmeerflotte in See.</p> <p>"Vittorio Veneto" mit der 7., 10. und 13.Z-Flottille ist am 22.3. nachm. , die 9.Z-Fl. am 23.3. morgens ausgelaufen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

23.3.41

Die ital. Torpedoboote in der Ägäis liefen in der Nacht zum 23.3. zu einer Unternehmung aus.
 Die 13. Deutsche Seetransportstaffel ist am 23.3. morgens aus Tripolis ausgelaufen und wird am 25.3. nachm. in Neapel erwartet.

Landlage:

Der Aufmarsch in Bulgarien vollzieht sich weiterhin planmäßig.

In Albanien wurden örtliche griechische Angriffe abgeschlagen. Den Oberbefehl über die 9.Armee hat Armeegeneral Pirzio Biroli übernommen, der im Abbessinienfeldzug Komm.General war, dann bis 1938 Gouverneur von Ankara und seitdem ohne Verwendung.

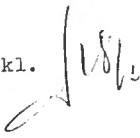
In Libyen ist die 27.ital. Div. mit letzten Teilen in der Stellung 40 km westlich Agheila eingetroffen.

In Ostafrika wurden feindliche Angriffe im Gebiet Cheren abgewiesen.

Ein engl. Angriff auf Soroppa mißlang. Die Engländer mußten sich auf Havello zurückziehen.

Der Marda-Paß wurde nach schweren Kämpfen von den Engländern besetzt. Die italienischen Truppen bezogen eine neue Stellung beim Babelle-Paß (30 km ostwärts Harrar).

C/Skl.



1/Skl.



Asto II
i.v.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 168
24.3.41		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p>Nach ausländischen Nachrichten über Haltung Jugoslawiens noch keine Klarheit. Die Bildung der neuen Regierung sei noch nicht erfolgt, da sich niemand entschließen könne, die freigewordenen Ministerposten zu übernehmen.</p> <p>Anwachsen der Opposition gegen die deutschen Forderungen. Abreise der Minister nach Deutschland könne erst nach Regierungsneubildung erfolgen.</p> <p>Nach einer Meldung aus Belgrad werden Zwetkowitz und Gincar Markowitsch am 24.3. mit Sonderzug nach Deutschland fahren.</p> <p>Die Ernennung der 3 Minister sei zwar noch nicht erfolgt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Nach Bericht Botschafters in Ankara hätten Türken versucht, Edens Besuch in Ankara durch Entsendung des Unterstaatssekretärs im Außenministerium nach Kairo vorzukommen. Dem trotzdem von englischer Regierung ausgesprochenen Wunsch nach Ankara zu kommen, hätten sich Türken nicht widersetzen können. Se Vor Ankunft Edens festgelegter türkischer Standpunkt, an einem deutschen Angriff gegen Griechenland nicht uninteressiert zu sein und bei einer Aktion gegen die Türkei selbst sofort zu den Waffen zu greifen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
24.3.41		<p>Versuche Edens, die Türkei unter Zusage starker Hilfe für Kriegseintritt zu gewinnen, seien gescheitert, da Türkei nicht gewillt sei, an der Bildung einer Balkanfront aktiv mitzuwirken, aber im Falle eines deutschen Vorstoßes in Richtung Indien und Suezkanal bei der Errichtung eines Dammes mithelfen würde.</p> <p>Mil.Attaché in Ankara meldet Verlegung der Militär-Schulen von Jstambul nach Anatolien und Räumung der Lazarette in Thrazien, da noch Mißtrauen gegenüber Deutschland.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>In einem Artikel einer Washingtoner Zeitung wird festgestellt, daß mit der Annahme des Englandhilfsgesetzes die USA die uneingeschränkte Verantwortung für die Ausweitung des Krieges übernommen hätten. Daran werden Betrachtungen über die Möglichkeiten des Kriegsausganges geknüpft.</p> <p>Zwei aus kanadischer Kriegsgefangenschaft entlohene deutsche Marineoffiziere wurden von den USA-Behörden an Kanada wieder ausgeliefert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Proteste des französischen und des amerikanischen Botschafters, in seiner Eigenschaft als Doyen, in Tokio gegen Mißhandlung eines Mitgliedes der französischen Botschaft und die fortschreitende fremdenfeindliche Einstellung in Japan.</p> <p>Eine Aufforderung des amerikanischen Botschafters an die Botschafter Deutschland, und Italiens, nachträglich Einverständnis zu seinem Schritt zu erklären, wurde im gegenseitigen Einvernehmen abgelehnt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 169
-------------------	---	---

24.3.41

Gesandter in Peking meldet:

Oberstkommandierender in Nanking hat zur Entlastung der Regierung gegenüber innerpolitischen Angriffen kaiserliche Ermächtigung zum Abschluß eines Waffenstillstandes mit Tschiang-Kai-Schek ohne vorherige Rückfrage in Tokio erhalten.

Tschiang-Kai-Schek ist über diese Möglichkeit un-terrichtet, hat jedoch wissen lassen, daß er ohne Kenntnis der endgültigen Friedensbedingungen keinen Waffenstillstand abschließen werde, um nicht wie Deutschland 1918 betrogen zu werden.

Wang-Ching-Wei würde im Falle einer Einigung zwischen Japan und Tschunking zurücktreten.

Lagebesprechung beim Chef der See-

kriegsleitung.

1.) Mit dem Verlust der beiden überfälligen Walfangboote, die als erste der 10 Boote den Marsch in die Heimat antraten, muß gerechnet werden.

Das Hereinbringen der 3 Walkochereien und der 8 Walfangboote wird als besonders hervorragende Leistung vom Chef Skl. dem Schiff 33 und den beteiligten Präsentkommandos gegenüber in einem Anerkennungs-Ft. zum Ausdruck gebracht.(s.Ft. 1950.)

2.) Durch den Verlust der Walfangboote wird wegen der Gefahr der Kompromittierung eine Änderung des Präsentenschlüssels erforderlich. Entsprechende Maßnahmen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.41		<p>sind eingeleitet.</p> <p>3.) Konteradmiral von Stosch meldet Aufnahme seiner Tätigkeit im Bereich der 12.Armee.</p> <p>4.) Mit dem 24.3. werden die Admirale A und B dem Admiral Süd-Ost unterstellt.</p> <p>5.) Der Transport der bulgarischen S-Boote ist eingeleitet. Nach Zuwasserbringen der auf dem Weg befindlichen Boote, müssen die für den Transport benutzten Wagen, wegen anderer Maße des in Hamburg befindlichen Bootes, umgeändert werden, Der 2.Transport wird daher erst in einiger Zeit anlaufen können.</p> <p>6.) Batterie "Tirpitz" ist schießbereit gemeldet. Gefechtsbereitschaft wird in einigen Tagen erreicht.</p> <p>7.) Nach Attachébericht Tokio haben die Japaner abgelehnt, deutschen Frisen mit feindlichen oder neutralen Besatzungen Aufenthalt in japanischen Häfen zu gewähren, sie sind jedoch bereit, bei Anlaufen japanischer Häfen nach Entlassung der feindlichen Besatzungen, die Schiffe mit aufgefüllten deutschen Besatzungen auf U-Plätze zu entlassen und dort durch japanische Zubringerschiffe g.F. mit Rohstoffen zu beladen.</p> <p>8.) Auf Grund einer Meldung aus zuverlässiger Quelle über amerikanische Absicht, die Sicherheitszone bis 25° West auszudehnen, ordnet Chef Skl. an, die sofortige Erklärung des neuen deutschen Operationsgebietes mit Einschluß Jslands beim Auswärtigen Amt durchzusetzen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 170
<p>24.3.41</p> <p>(111)</p> <p>(112)</p>		<p>9.) Chef Marine-Verbindungsstab Rom meldet, daß der italienische Admiralstab auf die von ihm im Namen des Chefs der Seekriegsleitung gegebene Anregung den starken englischen Nord-Süd-Geleitverkehr ^{in dieser Anstellung} anzupacken, eingegangen sei und das Auslaufen von 1 Schlachtschiff ^(HMS "Kensington") und 5 Zerstörer-Flottillen zum Vorstoß in Richtung Koeta befohlen habe. Die Italiener haben zur Durchführung der Unternehmung und Unterstützung durch das X. Fliegerkorps gebeten. Im Einvernehmen mit General Geisler bittet Chef des Mar. Verb. Stabes um Unterstützung des italienischen Antrages durch Chef Skl. beim Ob.d.L.</p> <p>Vom X. Fliegerkorps ist beim Ob.d.L. Führungsstab der ital. Antrag befürwortet und um Einverständnis zum Einsatz gebeten. - Die italienische Luftwaffe und Marine haben sich bereit erklärt, die Sicherung der während dieses Einsatzes laufenden Transporte nach Libyen zu übernehmen.</p> <p>10.) Für den Fall "Marita" ist eine Minenunternehmung des Ob.d.L. im Golf von Athen vorläufig abgelehnt.</p> <p>11.) Neue Weisung OKW siehe I op 372/41gK.Chefs.: Für "Marita" ist die Besetzung des ganzen griechischen Festlandes, einschließlich des Peloponnes vorgesehen. Ferner sollen die Inseln Thasos und Samothraki besetzt werden. Kriegsmarine prüft Möglichkeiten der Beschaffung von Transportraum. Einsatz des verfügbaren Schiffsraumes nach den Weisungen des AOK. 12 zuerst für Verbindung mit Lemnos, nach dessen Besetzung durch die Luftwaffe, dann für Besetzung Thasos und Samothraki. Aufstellung von Verbindungsstab Albanien (dafür g.F. auch Verbindungsoffizier von Marine).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.41		<p>Für Fall "Barbarossa" werden Aufgaben der 12. Armee wegen stärkerer Bindung durch "Marita" abgeändert. Schutzaufgaben für "Barbarossa", Verminen der russischen Schwarzmeer-Häfen. Die Weisung enthält operative Weisung für das Heer im Ostfeldzug und den Hinweis, russischen Präventiv-Maßnahmen gegen das rumänische Ölgebiet, gegen rumänische oder bulgarische Häfen, im Petsamo-Gebiet und in der Ostsee gegenüber entsprechende Abwehrmaßnahmen zu treffen.</p> <p>Ob die Durchführung einer Offensive in Nordafrika jetzt nach Zuführung der 15. Pz. Div. oder erst im Herbst erfolgt, hängt von der Entwicklung der Lage ab.</p> <p>12.) Die Vorbereitungen für die Besetzung Lemnos sind entsprechend den Vorschlägen der Luftwaffe durchzuführen. Angriffsbeginn gegen Griechenland ist der 1.4. Fallschirmkräfte stehen für die Besetzung der Kykladen nicht zur Verfügung. Unterstützung des Heeres durch Seeflugzeuge bei der Wegnahme ist erwünscht. (I op 359/41 gKdos.Chefs.)</p> <p>13.) Chef Skl regt an, die Abwehrmöglichkeiten gegen englische Landungen an der holländischen, belgischen und französischen Kanalküste im Fall "Barbarossa" zu prüfen. Die Gefahren einer engl. Landung an der holländischen Küste werden im Hinblick auf die Schwierigkeiten von Landoperationen im holländischen Raum und die Möglichkeiten für uns, schnelle Abwehrmaßnahmen treffen zu können, gering angesehen. An den übrigen Küsten werden überfallartige Unternehmungen mit kurzfristiger Landung zu Sabotagehandlungen wohl für möglich gehalten, aber größere Landungen mit anhaltender Wirkung für aussichtslos angesehen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 171
24.3.41	<p>14.) Die Erstunternehmung "Bismarck" und "Prinz Eugen" ist für Ende April - Anfang Mai nach Herstellung der Einsatzbereitschaft beabsichtigt. Es soll angestrebt werden "Gneisenau" zum gleichen Zeitpunkt zur gemeinsamen Operation klar zu bekommen (1.Skl. I op 354/41 gKdos.Chefs.)</p>	
	<u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u>	
	<p>1.)</p>	<p>Mar. Verb. Stab Rom meldet, daß die Italiener auf Grund der von uns geäußerten Bedenken, dem aus Ostafrika nach Japan ausgelaufenen Kreuzer "Eritrea" und dem Dampfer "Ramb" Weisung zum Anlaufen eines japanischen Hafens - ohne auf dem Marsch Handelskrieg zu führen - erteilt haben. Mit japanischer Regierung wird verhandelt, um Internierung zu vermeiden. (Siehe 1.Skl. 4526/41 gKdos. und 1.Skl. 5637/41 gKdos.)</p>
	<p>2.)</p>	<p>Antrag der Gruppe West, den Übungsverband "See-löwe" aus Personalschwierigkeiten aufzulösen, wird abgelehnt (1.Skl. 5752/41 gKdos.)</p>
	<p>3.)</p>	<p>Bei MPA und AMA wird vorsorglich der Bedarf an weiteren Verbindungsoffizieren und Stäben für die Unternehmungen "Marita" (AOK 11 und AOK 18) und "Barbarossa" (Finnland und Schweden) angemeldet und Herstellung der Abrufbereitschaft bis 15.4.41 erbeten. (Siehe I op 354/41 gKdos.Chefs.)</p>
	<p>4.)</p>	<p>Dem F.d.T. wurde gelegentlich seiner Anwesenheit bei der Seekriegsleitung durch Chef 1.Skl. die Ansicht der Seekriegsleitung über Einsatz der Schnellboote auf Geleitzüge und der vorzugsweisen Vernichtung der Sicherungserstörer zum Ausdruck gebracht. (siehe 1.Skl. 5317/41 gKdos.)</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.41		<p style="text-align: center;">L a g e 24.3. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Die Admiralität gibt den Verlust des Vorpostenbootes "Rubens" bekannt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e e S e e :</u></p> <p>Der dänische Dampfer "Agnete Maersk" wurde in 49° Nord 21°55' West von einem U-Boot beschossen. Ein norweg. Dampfer sichtete in 61°14' Nord 21°48' West ein U-Boot. Für beide Positionen wurden U-Bootswarmmeldungen gegeben. In 47°30' Nord 11° West wurde eine unbekannt engl. Einheit geortet. Nach V-Mann-Meldung soll in Kürze eine große Zahl USA-Frachter (55) mit Material und Lebensmitteln ohne Geleitschutz nach England auslaufen. Um die U-Bootsgefahr zu vermindern, sollen nur schnelle Schiffe über 12 km Geschwindigkeit benutzt werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Am 23.3. lagen in Gibraltar 2 Zerstörer, 9 Kanonenboote, 1 Hilfskreuzer, Vorpostenboote, Schlepper und Dampfer. Am 24.3. 0800 Uhr liefen "Renown", "Arc-Royal" und 6 Zerstörer ein. Ein Geleitzug, bestehend aus 25</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 172
-------------------	---	---

24.3.41

Dampfern, einem Zerstörer, mehreren Kanonenbooten und einem U-Boot lief nach Westen aus.

Nach Hannibal soll am 19.3. ein unbekanntes U-Boot durch einen Dampfer in der Nähe der Insel Hiero versorgt worden sein.

I n d i s c h e r O z e a n / R o t e s M e e r :

Über japan. Marine-Attaché in Rom wird gemeldet, daß am 3.3. "Enterprise" von Suez nach Süden ausgelaufen ist, in Bombay am 16.3. zwei schnelle Transporter zu je 30 000 BRT leer einliefen und 6 Transporter zu je 10 000 BRT, ausliefen. Am 18.3. sind 3 leere und ein beladener Transporter aus- und 3 beladene Fahrgastschiffe und 2 Frachter eingelaufen.

N o r d s e e :

Yarmouth meldet um 2150 Uhr an alle Bewacher im Lowestoft- und Yarmouth-Bereich fdl. Schnellboote.

Nach B-Dienst in den Abendstunden bis gegen Mitternacht rege Flugtätigkeit in engl. Küstennähe.

Die Minenräumarbeiten im Aberdeenbereich wurden am Nachmittag beendet.

E i g e n e L a g e .
=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

"Scheer" meldete um 0656 Standort in Qu. AJ 3500
Weitermarsch erfolgt planmäßig (siehe 1226).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>24.3.41</u>		<p>Neue Nachrichtenanordnungen (E-S) für "Scheer" siehe Ft.1705. Unterrichtung über Feindlage Ft.1920, über eigene Lage Ft. 1318.</p> <p>Tanker "J11" wurde über Operationsgebiete und Aussehen der Schiffe 10 und 41 mit Ft.2026 unterrichtet, Unterrichtung über eigene Lage (Handelsschiffe und Prisen) siehe Ft. 1811 , 2117 und 1211, über Feindlage Ft. 1441.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>General der Luftwaffe Nor-Norwegen meldet Einbringen des nicht angemeldeten Finnendampfers "Wijin" mit Kursanweisung nach Tromsö.</p> <p>"Z 23" und "Z 24" sind am 24.3. in Bergen eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>"Hipper" erhielt Weisung , im Interesse "Scheer" nach Möglichkeit Standort und Passierabsicht Islandengen zu melden. Er meldete vermutlich nach erfolgter Durchsteuerung der Dänemarkstraße die Absicht, am 26.3. früh im Hjelte-Fjord einzulaufen. Auf Anfrage wurden Eisschwierigkeiten in der Dänemarkstraße gemeldet.</p> <p>"Hipper" geht zur endgültigen Instandsetzung nach Kiel.</p> <p>Wetterdampfer "Sachsen" meldete nachträglich, daß bis 27° West keine Feindstreitkräfte gesichtet wurden.</p> <p>Neue Beobachtungspositionen für Wetterdampfer "Sachsen" 72° Nord 3° Ost.</p> <p>Ein Kurzsignal ohne Unterschrift (vermutlich "Hipper") meldet in der Dänemarkstraße etwa 120 sm west-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 173
24.3.41		<p>südwestl. Kap Nord 2 schwere Kreuzer. "Jltis" und "Jaguar" sind um 2345 Uhr in Helgoland eingelaufen.</p> <p>Jn allen Abschnitten zahlreiche Ein- und Ausflüge. Jn Sylt 8 Spreng- und 30 Brandbomben, Schaden nicht gemeldet. Bei Cuxhaven Bomben in See. Südlich Delfzyl Brand- und Sprengbomben ohne Schadenmeldung.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Die 1. und 3.S-Flottille sind zum Einsatz ausgelaufen Die 2.S-Flottille mußte wegen Wetterlage vorzeitig kehrt machen.</p> <p>"Jltis" wurde auf dem Marsch nach Osten um 1600 Uhr vor Den Helder mehrfach von einer Bristol-Blenheim mit Bomben angegriffen. Das Flugzeug wurde abgeschossen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Die 1.Flottenprise, der Tanker "Polycarb"(leer) lief am 24.3. vorm. in die Gironde ein(Motorschiff von 6450 BRT, 1931 gebaut, 10 sm Geschw.)</p> <p>Tanker "Egerland" ist auf dem Marsch von Brest nach St.Nazaire.</p> <p>Die Tanker "Brehme" und "Thorn" erhielten Rückmarschbefehl nach Westfrankreich.</p> <p>Der Troßschiffverband wurde mit der Untersuchung der Flottenprisen auf Geeignetheit für Marineverwendung beauftragt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

24.3.41

U - B o o t s l a g e .

=====

U 101 ist aus Lorient ausgelaufen, muß aber wegen einer Maschinenstörung wieder einlaufen. U 76 geht wegen Maschinenstörung nach Bergen.

BdU erhält Weisung, die Unterrichtung der eigenen und italienischen Boote über Auslaufen "Rudolf Albrecht" sicherzustellen.

Im Operationsgebiet stehen U 46, 48, 69, 74, 98, 105, 124, 551 (47, 76, 99, 100) und ein italienisches U-Boot.

Kurzbericht U 37 s.1750.

Lorient ausgelaufen 27.2, Kiel eingelaufen 22.3. Einen griechischen Dampfer durch Torpedo, einen Fischdampfer durch Artillerie versenkt. Bei Angriff auf Geleitzug von großem Tanker auf 16 m Tiefe gerammt, wegen Schäden Rückmarsch angetreten.

L u f t l a g e .

=====

Vom 23.3. wird die Versenkung je eines Handelsschiffes von 1500 und 1000 DRT im Gebiet zwischen Orkney-Inseln und Faroer-Inseln nachgemeldet.

Am 24.3. blieb der Einsatz infolge schlechten Wetters meist ohne Erfolg. Ein Handelsschiff wurde 10 sm nördlich Hartland Point durch Treffer auf Heck beschädigt. Ostwärts Falmouth wurde ein Geleitzug mit Zerstörer ohne Wirkungsbeobachtung angegriffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 174
24.3.41		<p>In der Nacht zum 24.3. 120 Feindeinflüge in den Raum Kiel - Hannover - Frankfurt a./Oder ohne erkennbaren Schwerpunkt. Die Mehrzahl der abgeworfenen Bomben waren Brandbomben. Mit Ausnahme einiger Dachstuhlbrände, liegen keine besonderen Schadenmeldungen vor.</p> <p>Über Berlin 40 - 50 Flugzeuge. Abwurf einzelner Spreng- und Brandbomben im Westen und im Diplomatenviertel.</p> <p>Der Jagdschutz von Brest ist auf Grund Liegezeit der Schlachtschiffe durch Jagdkräfte der Luftflotte 3 verstärkt worden.</p> <p>Fliegerkorps X meldet, die Bildaufklärung von La Valetta unmittelbar nach der Durchführung des Stuka-Angriffes am 23.3. ergab, daß gegenüber der Erkundung vom 22.3. 2 Kreuzer, 4 Zerstörer und 2 U-Boote neu ein- und ein Zerstörer, ein Minensucher, ein Wachboot und 2 U-Boote ausgelaufen waren.</p> <p>Ein Frachter von etwa 10 000 BRT/^{wurde/}mit brennendem Vorschiff gemeldet, ein Fahrgastschiff von 12 000 BRT erhielt anscheinend Treffer im Achterschiff. Weitere Bombenabwürfe auf den Hafenanlagen und die Stadt, deren Wirkung nicht erkannt wurde.</p> <p>Die Aufklärung vom 24.3. früh stellte das Auslaufen von 2 Kreuzern und 4 Zerstörern fest. Die beiden beschädigten Dampfer löschten ihre Ladungen in zahlreiche längsseit liegende Leichter.</p> <p>An der nordafrikanischen Küste rege Feindtätigkeit im Raum um Tobruk.</p> <p>Aufklärung im östlichen Mittelmeer sichtete nördlich Alexandriens einen Feindverband, bestehend aus einem Flugzeugträger, einem Schlachtschiff, zwei schweren Kreuzern und 9 Zerstörern Kurs 100°,</p> <p>150 sm westlich Kreta wurde ein Feindverband von 5 schweren und 8 leichten Einheiten mit Kurs 120° gemeldet und Fühlung gehalten.</p> <p>Angesetzt wurden darauf 17 Ju 88 und 4 He 111 mit Tor-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.41		<p>pedos, im zweiten Einsatz 11 Ju 88.</p> <p>Angegriffen wurde ein Verband, bestehend aus 2 Schlachtschiffen und 6 anscheinend leichten und schweren Kreuzern. Es wurden 8 SC und 9 SD 1000 kg geworfen und auf dem Schlachtschiff Treffer mittschiffs erzielt. Das Schiff setzte die Fahrt fort. Der Treffer wurde von 4 weiteren Flugzeugbesatzungen beobachtet.</p> <p>15 sm südlich Kreta wurde ein Geleitzug mit Nord - westkurs, von Torpedoflugzeugen angegriffen. Auf einen Dampfer von 8 000 BRT wurden ein oder 2 Treffer beobachtet, auf einem zweiten Dampfer von 8 bis 10000 BRT wurden Torpedotreffer mittschiffs beobachtet. Auf einen der beiden Begleitkreuzer wurden 2 Torpedos geschossen, Wirkung konnte wegen starker Abwehr nicht beobachtet werden.</p> <p>Der Hafen von Alexandrien war am 24.3. belegt von einem Flugzeugträger, einem Schlachtschiff, 3 Kreuzern, 5 kleineren Kriegsschiffen (einschl. der franz. Kriegsschiffe) und mehreren kleinen Handelsschiffen.</p> <p>Am 24.3. wurde der Angriff auf den Hafen La Valetta wiederholt und 8 SC 500 und 128 SC 50 abgeworfen.</p> <p>Nach Meldung des Fliegerführers Afrika weht über Agheila die Hakenkreuzflagge. Eigene Panzer wurden ostwärts El Agheila, im Agheila selbst stärkere eigene Truppen gesichtet.</p> <p>Eine BF 110 durch Flakvolltreffer verloren.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Bei dem vom X. Fliegerkorps westlich Kreta gemeldeten Verband, bestehend aus 5 schweren Kreuzern (davon 1 Schiff vielleicht Schlachtschiff) und 7 Zer-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 175
-------------------------	--	---

24.3.41

störern , handelt e sich vermutlich um Streitkräfte, die einen aus Malta ausgelaufenen Geleitzug aufnehmen sollten.

Der italienische Admiralstab teilte, mit, daß mittags 115 sm nördl. Ras Amer 2 Schlachtschiffe, 2 leichte Kreuzer, 4 Zerstörer mit Kurs 30° und hoher Fahrt gesichtet seien.

Südsüdöstlich von Kap Littinos wurde ein Geleitzug, bestehend aus 8 großen Dampfern, einem Kreuzer, und 3 Zerstörern mit Kurs 270° gemeldet.

Am 23.3. wurde 30 sm nordöstlich von Brindisi aus einem Geleit der italienische Dampfer "Carnia" torpediert. Der Dampfer ist gesunken, keine Personalzusfälle. Das geleitende Torpedoboot hat das U-Boot wahrscheinlich vernichtet.

Nach Meldung K.O.Griechenland sollen bis zum 21.3. in Saloniki weder Truppen noch Kriegsmaterial ausgeschifft sein.

Das Schlachtschiff "Vittorio Veneto" ist in Neapel eingelaufen.

Die Kreuzer "Zara", "Pola" und "Fiume" führten mit Zerstörern Übungen vor Tarent durch.



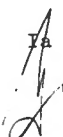

Die 14.deutsche Transportstaffel ist am 24.3. in Tripolis eingelaufen. Die 15.Staffel soll am 26.3. aus Neapel auslaufen.

L a n d l a g e :

Jn Bulgarien weiter planmäßige Durchführung des Aufmarsches.

Jn Albanien keine besonderen Vorkommnisse.

Jn Libyen bei M.Gioffer (35 km südl. El Agheila), Zusammenstöße zwischen deutschen mot.Spähtrupps und einem engl. Spähtrupp.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.41		<p>Verbände des X.Fliegerkorps griffen in der Cyrenaika fdl. Kraftwagenansammlungen mit Bomben und MG-Feuer an. Marschall Graziani ist von allen Posten zurückgetreten. Nachfolger als Ob.d.H. und Chef des Genst. wurde General Roatta.</p> <p>Jn <u>Ostafrika</u> wurden starke Angriffe bei Cheren abgewiesen.</p> <p>Bei Babilli halten italienische Truppen im zähen Kampf die letzte Linie der Verteidigungsstellung.</p> <p>-----</p> <p>C/Skl. </p> <p>1/Skl. </p> <p>Ia </p> <p>Asto II </p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 176
5.3.41	<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .</p> <p>=====</p> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p style="text-align: center;">Vom britischen Luftfahrtministerium wurde über den Erfolg des Luftangriffs auf Berlin in der Nacht zum 24.3. ein stark übertriebener Bericht herausgegeben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p style="text-align: center;">Die Minister Zwetkowitsch und Cincar Markowitsch sind am 24.3. in Begleitung des deutschen Gesandten nach Deutschland abgefahren.</p> <p style="text-align: center;">Nach Davenport über Lage bei jugoslawischer Öffentlichkeit völlige Unkenntnis.</p> <p style="text-align: center;">Durch britischen Gesandten wurde jugoslawischer Regierung Note mit ausgesprochener Warnung überreicht.</p> <p style="text-align: center;">Nach Behauptungen der Times sollen Verpflichtungen aus dem Dreierpakt für Jugoslawien nicht in vollem Umfang gelten. Durchfuhr von deutschem Kriegsmaterial sei erlaubt.</p> <p style="text-align: center;">In Jugoslawien Polizei in Alarmbereitschaft. Alle Versammlungen sind verboten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>G r i e c h e n l a n d :</u></p> <p style="text-align: center;">Gesandter in Athen übermittelt die Äußerung des britischen Außenministeriums, daß Griechenland angesichts der militärischen Bedrohung durch Deutschland die wieder-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41		<p>holt angeboten aber immer abgelehnte Verstärkung der englischen Hilfe habe annehmen müssen. Um Anschein einer Provokation Deutschlands zu vermeiden, sind engl. Truppen angewiesen, nur bis zu einer bestimmten Linie vorzugehen.</p> <p>Griechische Regierung und König wollen Konflikt mit Deutschland vermeiden, falls dies nicht möglich sei, würde sich Griechenland unter Aufbietung aller Kräfte wehren.</p> <p>Jederzeitige Bereitschaft der Regierung, den Krieg mit Italien - sogar unter Herstellung der alten Grenzen - zu beenden. Italien müsse aber den ersten Schritt tun.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i / R u s s l a n d :</u></p> <p>Nach Reuter Verlautbarung der türkischen und russischen Regierung über eine gegenseitige Nichtangriffserklärung für den Fall, daß eines der Länder von dritter Seite angegriffen würde oder gezwungen würde, in einen Krieg gegen ein drittes Land einzutreten.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Matsuoka wurde am 24.3. im Beisein Molotows durch ^{Italien} Italien empfangen.</p> <p>Abreise Matsuokas nach Berlin am 24.3. abends.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Nach Reuter gab Willkie gelegentlich einer Ansprache in Toronto Erklärungen über Friedensziele in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht ab.</p>

(113)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 177
25.3.41	<p>Deutscher Geschäftsträger in Washington berichtet über Erklärung Marineministers vor Senatsausschuß, daß die Marine keine Konvoi-Pläne hege. Hinter den sich häufen- den Stimmen der Tages- und Fachpresse über die Not- wendigkeit des amerikanischen Geleites, stecke der Prä- sident, um durch diese Bearbeitung der öffentlichen Meinung, zu einem zweckmäßig erscheinenden Zeitpunkt den Geleitschutz anzuordnen, unter der Behauptung, dem Druck der öffentlichen Meinung nachgeben zu müssen.</p> <p>Halifax hat sich mit der versuchsweisen Lieferung von amerikanischen Lebensmitteln in das unbesetzte Frankreich bereit erklärt. Nach Presseerklärungen Roose- velts seien die USA die Kornkammer und das Arsenal der europäischen Demokratien. - Absicht, durch Lebensmittel- sendungen die politische Entwicklung in Europa zu beein- flussen.</p> <p>Nach Roosevelt sei Versorgung des besetzten Ge- bietes Aufgabe Deutschlands, womit erwiesen, daß humani- täre Erwägungen bei Roosevelts Entschlüssen keine Rolle spielen.</p>	<p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der See-</u> <u>kriegsleitung.</u></p>
		<p>1.) Die Führung von "Hipper" und "Scheer" ist mit dem 25.3. 0000 Uhr auf Gruppe Nord übergegangen (s.I op 370/41g^{hdos}.Chefs.)</p> <p>2.) Nach einer Meldung des B.d.U. müßte U 47 mit dem 5.4. und U 100 mit dem 19.4. vermißt erklärt werden (Benachrichtigung der Angehörigen). Es wird vor- geschlagen, den Verlust U 99 sofort bekanntzugeben, da durch den vom Boot abgegebenen offenen Funkspruch</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41	<p>anzunehmen ist, daß der Verlust bekannt geworden ist. (s.1735).</p> <p>Chef Skl. gibt Befehl, Vorschläge über die Veröffentlichung (Wortlaut und Datum) zur Vorlage beim Führer auszuarbeiten.</p> <p>3.) Von Kriegsmarinewerft Brest liegt der Bericht einer Vorbesprechung mit der Flotte über voraussichtliche Fertigstellungstermine vor, danach wird als letzter Werfttag für "Gneisenau" der 10.5., für "Scharnhorst" der 18.6. angegeben (s.2205).</p> <p>Von Seekriegsleitung ist beim OKW Unterstützung für erforderliche Materialtransporte beantragt worden.</p> <p>4.) Von Flotte wurde gemeldet, daß Abgabe einer Kurzmeldung über den Verlauf der Unternehmung, im Hinblick auf die gleichzeitige Einsendung des Kriegstagebuches und den für Donnerstag beabsichtigten Vortrag des Flottenchefs beim Chef Skl. unterblieben sei.</p> <p>Von Skl. wird auf Abgabe eines Kurzberichtes für diese Unternehmung verzichtet, aber angeordnet, in künftigen Fällen stets den Bericht abzugeben. (s.Skl. 5776/41gKdos.)</p>	
(114)		<p>5.) Von Flotte wird Absicht gemeldet, den Flottenchef ^{stef} in Heimat zu verlegen. ("Schleswig-Holstein") und später auf "Bismarck" einzusteigen.</p> <p>6.) Chef Skl. teilt mit, daß ^{für} Erprobungen von Nichttypschiffen dem EMK höchstens ein Monat zur Verfügung zu stellen sei. Die Erzielung der Fronteinsatzbereitschaft der neu in Dienst gestellten Schiffe, in kürzester Frist, ist unter voller Verantwortung der Befehlshaber (2.Admiral der Flotte, F.d.Z., F.d.T.) zu übertragen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 178
-------------------	---	---

25.3.41

7.) Chef S Wa meldet, daß die Versuche zum Räumen von Magnetminen durch Flugzeuge abgeschlossen sind und den Einsatz der Flugzeuge zum Räumen bis zu Wassertiefen von mindestens 10 m ~~zu~~ gestatten. Es sind zur Zeit 7 Ju 52 und 3 Do 23 zum Minenräumeinsatz verfügbar.

Chef Skl. entscheidet, daß der Einsatz dieser Flugzeuge, unter entsprechend zu erlassenden Vorsichtsbestimmungen, zu erfolgen hat.

8.) Aus einer Nachricht, daß in England neutralen Handelsschiffsbesatzungen mit Internierung gedroht wird, falls sie nicht für England fahren, geht die Mangellage an Handelsschiffsbesatzungen hervor.

Chef Skl. ordnet daher an, die in außerheimischen Gewässern operierenden Streitkräfte anzuweisen, bei Aufbringung von Schiffen die Rückführung der gefangenen Besatzungen besonders zu berücksichtigen und ein Aussetzen in neutralen Häfen auf alle Fälle zu vermeiden.

9.) A meldet zum Stand der Ausbildung der Schulkreuzer, 2 Kreuzer klar, für 2 Kreuzer ist für Mitte Mai Personalwechsel vorgesehen, sodaß für diese Kreuzer auch eine nur eingeschränkte Einsatzbereitschaft zu diesem Zeitpunkt nicht vorhanden ist.

Die Seekriegsleitung schlägt die Verlegung des Stellenwechsels für diese beiden Kreuzer auf spätestens Ende April vor, da die dann noch zur Verfügung stehende Zeit für die Ausbildung einer beschränkten Einsatzbereitschaft ausreichen werde.

Chef Skl. entscheidet entsprechend.

10.) Nach OKW Weisung wird das östliche Mittelmeer zum Operationsgebiet erklärt. Jedoch ist Einsatz von Luftangriffen durch Bomben oder Minen im Kanal von Korinth gesperrt, um den Kanal für eigene Zwecke später

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41		<p>verfügbar zu haben. Lufteinsatz gegen Kreta ist freigegeben. (Siehe Skl. I op</p> <p>11.) Vom OKW ist die Aufnahme von Verhandlungen mit Italien für den Fall "Marita" freigegeben.</p> <p>12.) In Wien ist zum Zwecke einer schnelleren Abwicklung von in griechischen Häfen vorgefundener Beute ein Preisengericht als Nebenstelle von Hamburg aufgestellt worden. Eine beabsichtigte Einrichtung eines Preisenghofes in Wien wird von der Seekriegsleitung abgelehnt.</p> <p><u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u></p> <p>1.) Die Erweiterung des Blockadegebietes ab 1.4. mit Einschluß Jslands, deren öffentliche Bekanntmachung am 26.3. erfolgt, wird den Gruppenkommandos und dem B.d.U. mit den für den neutralen Verkehr getroffenen Einschränkungen übermittelt. (Siehe Skl. 5889/41gK.) (Anfügung O.K.W. unter I op 385/41 Gebots Blatt.)</p> <p>2.) A wird gebeten in der Sonderanlage 4 zum Mob Plan Marine einen Abschnitt über das Zugriffsrecht der Gruppen auf neu in Dienst gestellte Schiffe aufzunehmen (1.Skl. 5825/41 gKdos.)</p> <p>3.) Vorschlag an M PA für EK-Verleihung an Besatzungsangehörige des Dampfers "Portland" siehe 1.Skl. 5746/41gKdos.)</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(115)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 179
25.3.41	<p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>"Baltimore Sun" berichtet über die Reparatur englischer Kriegsschiffe in den USA. Es besteht die Absicht, abzutretende USA-Schiffe mit den Besatzungen von in Reparatur befindlichen englischen Schiffen nach England zu schicken. Geleitzugzusammenstellung künftig nicht erst in kanadischen, sondern bereits in USA-Häfen. Durch den anhaltenden Geleitdienst und die überlangen Fahrten sind die engl. Schiffe stark in Mitleidenschaft gezogen, sodaß für die Reparatur eine große Anzahl engl. Kriegsschiffe in Frage kommt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Der Dampfer "Erodona" erhielt in 62° 19' Nord 18° 10' West durch Trawler Hilfeleistung. Der Dampfer "Beaverbrae" wurde in 60° 38' Nord 08° 44' West brennend gemeldet. Eine engl. Einheit wurde am 25.3. 220 sm westlich der Hebriden geortet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Nach K.O. Spanien lief am 24.3. nachm. ein Hilfskreuzer, von Westen kommend, in Gibraltar ein. In der Nacht zum 25.3. sind "Arc Royal", "Renown" und Begleitzerstörer in unbekannter Richtung wieder ausgelaufen. Als Sicherungs-</p>	<p style="text-align: center;">L a g e 25,3, =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41		<p>maßnahmen für das Auslaufen der Kampfgruppe wurde im B-Dienst Luftaufklärung festgestellt.</p> <p>Die Aufklärung erstreckte sich nach Westen, sodaß vermutlich die Gruppe zur Sicherung von LS-Geleitzügen, Richtung Atlantik in See gegangen ist.</p> <p>Chef Nordatlantik (Gibraltar) meldete am 23.3. 0045 Uhr, daß der deutsche Dampfer "Rudolf Albrecht" am 22.3. 2200 Uhr ausgelaufen ist. Nach Meldung von den Kap Verden sind durch U-Boote versenkt die Dampfer "Clan Ogilvy", "Clan Macnab", "Andalusien", "Mardaly" und durch Zusammenstoß "Lapanoeli" gesunken. - Es handelt sich um bereits veröffentlichte Erfolge der Südboote.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Freetown wiederholte am 25.3. mittags eine RRR-Meldung des engl. Dampfers "Britannia", der in 07° 24' Nord 24° 34' West beschossen wurde.</p> <p>Vermutlich löste diese Meldung einzelne OU-Funksprüche im Atlantik aus.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S t i l l e r O z e a n :</u></p> <p>Nach Meldung aus Tokio haben alle norwegischen Dampfer im Fernen Osten aus London Anweisung erhalten, sich aus dem Pazifik zurückzuziehen.</p> <p>Das amerikanische Geschwader ist am 23.3. von Sidney nach Brisbane ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum Zeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 180
25.3.41	<u>Nordsee:</u>	<p>Die Lichtbilderkundung von Scapa zeigte eine starke Belegung der Liegeplätze der Flotte. Eine große Einheit, wahrscheinlich ein Schlachtschiff, daneben 12 bis 15 kleine Einheiten wurden erkannt.</p> <p>Je ein Nord- und Südgehender Geleitzug wurde abends an der engl. Ostküste im Gebiet Kinnaird Head und im Qu. 7633 AN durch B-Dienst erfaßt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
	<u>Frankreich:</u>	<p>Das U-Bootmutterschiff "Jules Verne" mit dem U-Boot "Psyche" und den Torpedobooten "Alcyon" und "Tempete" sind am 24.3. in Dakar eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p>
	<u>Außerheimische Gewässer:</u>	<p>"Schiff 45" meldet 6 000 t Öl von "Ole Jakob" übernommen (Ft. 1702).</p> <p>Das Versorgungsschiff "Münsterland" ist am 25.3. in Kobe eingelaufen.</p> <p>Tanker "Jll" erhielt Befehl am 1.4. für Zusammentreffen mit "Nordmark" 100 sm ostwärts Punkt "Krebs" zu stehen. (siehe Ft. 2026).</p> <p>"Schiff 16" soll "Speybank" bei Entlassung mit Prisen-schlüssel ausrüsten (s.Ft.1533).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41		<p>Unterrichtung der Streitkräfte über Reiseverlauf der 4.Rotte Walfangboote siehe Ft.2219.</p> <p>Unterrichtung über von Freetown gemeldete Beschießung des Dampfers "Brittania" mit Vermutung, daß Schiff 10 der Angreifer war. (siehe Ft.2114).</p> <p>"Alsterufer", erhält mit Ft. 1907 Befehl, sich bis auf weiteres in verkehrsarmes Gebiet südlich 30° Süd abzusetzen. (Ft.1907).</p> <p>Unterrichtung über den Verlust der 1.Rotte Walfangboote und Annahme Skl., daß dabei kein Geheimmaterial in die Hand des Gegners gefallen ist. (siehe Ft.2108).</p> <p>Feindlage siehe Ft.2134.</p> <p>Eigene Lage in außerheimischen Gewässern siehe Ft.1523.</p> <p>Auswertung aus Beute von "Schiff 33" siehe Ft.0815, über die Antarktis -Operation "Schiff 33" siehe Ft.1414.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e r :</u></p> <p>Vom Admiral in Norwegen wird für den Admiral der Polarküste zur Durchführung der anlaufenden umfangreichen Aufgaben ein Wasserflugzeug beantragt.</p> <p>Admiral Norwegen beantragt ferner für die Zeit von 1.April bis 15.Mai die zusätzliche Zuteilung von 3 Vorp.-Flottillen zur Sicherung der zu erwartenden starken Truppenverschiebungen und Materialtransporte.</p> <p>Gruppe Nord beabsichtigt die 6.MS-Flottille bis 1.5. zuzuteilen, außerdem die Belassung von 4 U-Jägern der 17.U.-Jagdfll. Die Gruppe. beantragt, die an B.d.U.-Org. abzugebende 4.MS-Flottille bis Mitte Mai - mit Ausnahme der unmittelbar von der beabsichtigten Umstellung betroffenen Boote - in Norwegen zu belassen und bittet ferner um Zuteilung und Herrichtung als U-Jäger von 5 als Prisen angefallenen Walbooten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41	<p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>"Iltis" und "Jaguar" planmäßig auf dem Marsch nach Norden. U 76' idt auf dem Rückmarsch nach Bergen und beobachtet, am 25.3. abends in den Korsfjord einzulaufen.</p> <p>Das italienische U-Boot "Giuliani" stand auf dem Marsch in die Deutsche Bucht am 25.3. nachm. im Qu.A# 7218. Unterrichtung an "Hipper" und "Scheer" erfolgte.</p> <p>Wetterbeobachtungsdampfer "Sachsen" besetzt Qu. AB 7400, "Hohmann" AE 3900.</p> <p>Vorpostenboot 802 wurde nördlich Juist von einer Bristol-Blenheim erfolglos mit Bomben angegriffen.</p> <p>Auf HS-Boot 604 wurde bei Hubertgat-Tonne von einem Torpedoflugzeug ein erfolgloser Angriff durchgeführt, Das Flugzeug wurde abgeschossen. Ein Bombenangriff eines zweimotorigen Flugzeuges blieb ebenfalls ohne Erfolg.</p> <p>Vorpostenboot 807 ist auf Scharhörnriff bei Elbe 2 auf Grund geraten. Abschleppversuche sind eingeleitet.</p> <p>Der für den Einsatz der leichten Flak zum Schutze der Handelsschifffahrt verantwortliche Adm. der KMD.Hamburg, dem zu diesem Zweck die MarineflakAbt.200 unterstellt ist, meldet, daß der Flakschutz wegen Personalmangels (500 Mann) noch nicht überall durchgeführt werden konnte.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Die S-Flottillen berichten vom Einsatz in der Nacht zum 25.3.:</p> <p>1.S-Flottille keinen Geleitzug getroffen, durch Zerstörer und Bewacher auf geringste Entfernung beschossen, Angriff wegen sehr geringer Sicht erfolglos.</p> <p>Die 2.S-Flottille mußte wegen schlechten Wetters in den Hoofden kehrt machen.</p> <p>Die 3.S-Flottille hatte bei geringer Sicht ebenfalls keinen Erfolg.</p> <p>Rammversuche von 3 Zerstörern konnten bei geringster Sicht ^(50 m) zum Teil nur aus knapp ausmanövriert werden.</p>	<p style="text-align: right;">181</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41		<p>"S 61" und "S 31" wurden etwa 20 Minuten lang heftig beschossen. Eine Ortung der Boote nach Art der Detektorung scheint erwiesen.</p> <p>-----</p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostsee:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p>U - Bo o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>Folgende Angriffsräume wurden befohlen: zwischen 19° und 25° West U 48 Streifen in Höhe Qu.AE 7800, U 69 in Höhe AL 2200, U 74 in AL 2400, U 98 in AL 2600, U 48 in AL 2800, U 551 soll in Qu. AL 0200, U97 in Qu. AL 5000 und 6000 operieren.</p> <p>Im Südraum stehen U 105, 106, 124. Auf dem Ausmarsch befinden sich U 73, auf dem Rückmarsch U 110. Bei den italienischen Booten keine Veränderungen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 182
-------------------------	---	---

15.3.41

L u f t l a g e :

=====

Im Verlauf der durch schlechtes Wetter beeinträchtigten bewaffneten Luftaufklärung wurden angegriffen: südlich Harwich eine Gruppe von 4 Minensuchern, ein Fahrzeug beschädigt, südlich davon ein Dampfer von 2000 BRT versenkt, ostwärts Yarmouth ein Geleitzug, davon ein Dampfer von 8 000 BRT durch Bombentreffer beschädigt, nördlich ein Tanker von 4 000 BRT beschädigt und ein Dampfer von 3 000 BRT versenkt, südlich der Faröer ein Dampfer beschädigt (bei diesem kann es sich um den 9956 BRT großen Dampfer "Beaverbrae" handeln).

Bei Lowestoft, Harwich, Portsmouth und südwestlich Dover (mit Kurs West) wurden Geleitzüge gesichtet.

Durch Jagdverbände wurden 2 Spitfire abgeschossen.

Städte und Hafenanlagen an der Süd- und Südostküste wurden angegriffen.

Die Bildauswertung der Aufklärung über Alexandrien am 24.3. ergab folgende Belegung:

"Eagle", ein "Southampton", ein "Southampton" im Dock ohne Vorschiff in der Länge von etwa 17 m ¹⁷² ~~und~~ ohne vorderen Turm, U-Bootsbegleitschiff "Medway", 4 U-Boote, 2 Hilfskriegsschiffe und 5 R-Boote. 66 Handelsschiffe mit einer Tonnage von zusammen 355 000 BRT, zwei im Umbau befindliche Schiffe werden wahrscheinlich Attrappen.

Die Bildauswertung der bei Marsa-Matruh stehenden Kampfgruppe erfaßte ein Schlachtschiff der "Queen Elizabeth"-Klasse und 5 Zerstörer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.41		<p>Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>Aus dem westl. Mittelmeer liegen keine Feindmeldungen vor. La Valetta wurde am 24.3. spät nachmittags durch 8 He 111 erneut angegriffen, und ein Dampfer und die Hafenanlagen getroffen.</p> <p>Englische Streitkräfte wurden im Hafen nicht gesehen.</p> <p>Über den am 24.3. 30 sm südwestlich der Westspitze Kretas angegriffenen starken Feindverband liegen weitere Meldungen nicht vor. Nach einer Hannibal-Meldung wird angenommen, daß "Valiant", "Formidable", 2 Kreuzer und 9 Zerstörer, die am 24.3. 20 sm nördlich Marsa Matruh gesichtet wurden, in Alexandrien eingelaufen sind.</p> <p>Am 25.3. sollen aus Alexandrien 12 Dampfer mit 5 000 Australiern und 3 000 Kanadiern nach Volos ausgelaufen sein. Eintreffen dort am 29.3. morgens beabsichtigt.</p> <p>Tripolis wurde in der Nacht zum 25.3. durch Flugzeuge angegriffen. Schaden an Marine-Anlagen entstand nicht.</p> <p>In Küstenverkehr an der libyschen Küste sind zur Zeit eingesetzt 7 Fahrzeuge, 2 Fahrzeuge sind zur Überführung nach Libyen klar, 12 Fahrzeuge sind in Italien erfaßt und werden überholt, 3 Fahrzeuge sind in Reparatur. Die Fahrzeuge sind 300-600 BRT groß.</p> <p>Der Kolonialkreuzer "Eritrea" und "Ramb II" sind in Kobe eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p>In <u>Bulgarien</u> planmäßiger Verlauf des Aufmarsches.</p> <p>In <u>Libyen</u> wurde in den Morgenstunden des 24.3. El Agheila gegen geringen Feindwiderstand besetzt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 183
-------------------	---	------------------

25.3.41

In Albanien wurden griechische Angriffe abgewiesen.

In Ostafrika bei Cheren heftiges feindl. Art.Feuer. Heftige feindl. Luftangriffe auf die ital. Stellungen und alle Stützpunkte in Eritrea.

Nördl. Gudar wurde ein Angriff einer großen Formation Aufständischer abgewiesen.

Neghelli wurde von den Engländern besetzt.

Angriffe nördl. "Javello" unter schwersten Verlusten für den Gegner abgewiesen.

C/Skl.

1/Skl.

Ia

Astro II

i. tr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 184
-------------------	---	------------------

16.2.41

Besondere politische Nachrichten.

=====

England:

In der Presse wird Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt als voller Erfolg deutscher Diplomatie bezeichnet. Unterzeichnung sei gegen offenkundigen Willen der Volksmehrheit vollzogen.

Rußland:

Nach englischen und amerikanischen Meldungen hat Einschwenken Belgrads zur Achse in Moskau starke Beunruhigung hervorgerufen und angeblich Geneigtheit zu einer russisch-türkischen Verständigung geweckt.

Türkei:

Feststellung, daß Jugoslawien durch Unterzeichnung Dreierpaktes europäische Neuordnung angenommen hat.

Griechenland:

Ablehnende Stellungnahme zum Beitritt Jugoslawiens zum Pakt und Hoffnung, daß serbische Bevölkerung und Armee gegen Griechenland gerichtete Maßnahmen der Regierung nicht zulassen werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.41		<p><u>Frankreich:</u></p> <p>Beurteilung der Lage in Französisch-Afrika durch den Präsidenten des Office du Niger: Einstellung Weygands gegenüber Pétain unbedingt loyal.</p> <p>Keine Zunahme der "de Gaulle-Bewegung" in den französischen Kolonien. Infolge schwieriger wirtschaftlicher Lage Auflösungsprozeß der Bewegung in den von de Gaulle beherrschten Gebieten.</p> <p>Die loyal gebliebenen Teile des Kolonialreiches, denen es infolge Abnahme der Produkte zu guten Preisen durch das Mutterland auch wirtschaftlich gut geht, fest in der Hand der Vichy-Regierung.</p> <p>Örtliche Behörden entschlossen, sich jedem englischen oder amerikanischen Angriff zu widersetzen. In Dakar Vorbereitungen gegen inneren eventuellen amerikanischen Angriff!</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p>
(116)		<p>1.) ^{<i>Schiffe der</i>} OKW hat fernmündlich Verzicht auf Fahrgastschiffe "Europa", "Scharnhorst", "Gneisenau" erklärt. Seekriegsleitung beabsichtigt, Schiffe den Reedereien freizugeben unter jederzeitigem Rückgriffsrecht und der Bedingung, sie im jetzigen Zustand zu belassen und auf Abruf innerhalb 14 Tagen fahrbereit zu machen.</p> <p>Chef Skl. ordnet an, dem OKW den von der Seekriegsleitung befohlenen Bereitschaftszustand schriftlich zu melden.</p>
(117)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 185
26.3.41	<p>2.) Um den für den verstärkten Transport von Personal und Material nach Norwegen erforderlichen Schiffsraum nicht der Wirtschaft entziehen zu müssen, entscheidet Chef Skl., daß Dampfer (etwa 10) aus der Seelöwebereitschaft für diese Transporte freigegeben werden.</p> <p>Freigabe der Dampfer erfolgt unter gleichzeitiger Meldung an OKW.</p> <p>3.) Nach Attachébericht Kopenhagen wird durch die eingeschränkte Kohlenlieferung nach Dänemark die fristgerechte Durchführung der dort in Auftrag befindlichen Marinefertigung in Frage gestellt!</p> <p>4.) Chef Skl. nimmt zu der von K vorgelegten Meldung über die Beanspruchung der Zerstörer Stellung. Wenn auch gemessen an der Beanspruchung der <u>feindlichen</u> Zerstörer, die Leistungen unserer Zerstörer hinsichtlich Seeausdauer und Störanfälligkeit zurückbleiben, so ist in Anbetracht der komplizierten Maschinenanlage doch die Leistung als zufriedenstellend anzusprechen .</p> <p>Unter Berücksichtigung der erforderlichen <u>Scho-</u>nung der Zerstörer, beantragt Chef 1.Skl., um die Aufgaben der Seekriegsleitung erfüllen zu können, die Zahl der zu bauenden Zerstörer und Torpedoboote entsprechend zu erhöhen! Frage ist in Bearbeitung.</p> <p>5.) Vom B.d.U. sind ^Vorschläge über Absichten und Kräfteverteilung im Fall "Barbarossa" eingereicht:</p> <p>a) Neu-Indienstgestellte Front-U-Boote sollen Ausbildung bei UA.K.-Kiel, T.E.K. Eckernförde erhalten. Einschleßen und Frontreifmachen bei 25.U-Fl. in Trondheim.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.41		<p>b) Kommandantenschießausbildung bis 30.4. bei 24.U-Fl. in Memel. Ab 30.4. Verlegung der gesamten Flottille nach Drontheim. Dort weitere Lehrgänge.</p> <p>c) Schießen der Front-U-Boote ab 21.4. in Drontheim durch 25.U-Fl.</p> <p>d) Einstellung der taktischen Frontausbildung ab 15. 27.U-Fl. geht nach Swinemünde für "Aufnahme der 3 an B.d.O. abzustellende U-Boote.</p> <p>e) Ausbildung der 1.U.L.D. bis 1.5. in Pillau, ab 1.6. ohne Fahrbetrieb in Pillau. (Rückverlegung in westliche Ostsee birgt Schwierigkeiten der Unterbringung.)</p> <p>f) Ausbildung der 2.U.L.D. mit 12 U-Booten in Gotenhafen; ab 1.5. ohne Fahrausbildung. Am 1.4. werden 8 Schulboote an die 1.U-Flottille nach Kiel zur Überholung für Fronteinsatz abgegeben.</p> <p>g) Vorschlag von diesen 8-Booten 5 zum Einsatz von Norwegen aus zu verwenden und 3 an B.d.O. abzugeben.</p> <p>Operationsabteilung hält die vom B.d.U. für den Ostsee-Einsatz vorgesehene Zahl von 3 U-Booten nicht für ausreichend und gibt Weisung zunächst 8 Boote vorzusehen, und die Frage der Verwendung des Einsatzes der Boote zu a) und b) von Norwegen aus zu überprüfen. In den sonstigen Absichten stimmt Seekriegsleitung dem B.d.U. zu.</p>
(118)		<p>(Näheres siehe I op 356/41gKdos.Chefs. und Handakte "Barbarossa").</p>
(119)		<p>Chef Skl. erklärt Einverständnis und weist nochmals auf die Auffälligkeit der in Pillau liegenden Wohnschiffe, für die eine Verlegung und Tarnung unter Beratung durch die Luftwaffe zu überprüfen ist.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	186
26.3.41	<u>B e s o n d e r e F r a g e n :</u>		
(120)		<p>1.) Für die Führung des Handelskrieges ist infolge der Erweiterung des Operationsgebietes eine Neufassung der Ziffer 4 der Weisungen für die Führung des Handelskrieges erforderlich. (siehe Teil B, Heft V).</p>	
		<p>2.) Vom Reichsmarschall ist auf Antrag zum Einsatz des X. Fliegerkorps für italienische Seeoperation entschieden, daß Schutzaufgaben der Seetransporte nach Libyen für X. Fliegerkorps bestehen bleiben, aber ein Einsatz für Operationen der italienischen Marine freigegeben ist, soweit der Schutz der Transporte durch Kräfte des X. Fliegerkorps, der italienischen Luftwaffe und der italienischen Kriegsmarine genügend gesichert erscheint.</p>	
		<p>3.) Die Gruppenkommandos und das Flottenkommando werden auf die Feststellung der Winkelschußmöglichkeit bei fdl. Lufttorpedos hingewiesen.</p>	
(121)		<p>4.) Auf OKW. Weisung "Marita" - "Barbarossa" vom 22.3. werden die geforderten Meldungen an OKW gegeben und gleichzeitig gemeldet, daß über den Chef des Marine-Verbindungsstabes in Rom mit dem italienischen Admiralstab Verbindung zur Einleitung der für die Zusammenarbeit in der Ägäis sich ergebenden Fragen aufgenommen wird. (Siehe Handakte "Marita".)</p>	
(122)		<p>5.) Admiral Südost, Küstenbefehlshaber Griechenland und Chef der deutschen Marine-Mission in Rumänien werden über die, sich für die Marine aus der OKW-Weisung "Marita" vom 22.3. ergebenden Fragen, unterrichtet. (Siehe Handakte "Marita".)</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.41		
(123)		<p>6.) Gruppe West wird über Maßnahmen, die auf Grund des Verlustes der einen Walfangrotte, hinsichtlich der Weisung für heimkehrende Prisen erforderlich erscheinen, unterrichtet. (Siehe Teil C, Heft I).</p>
(124)		<p>7.) Ob.d.H. erhält auf Grund einer Anfrage des Genst. eine Beurteilung und Stellungnahme der Seekriegsleitung zu den Möglichkeiten englischer Truppenlandungen an den deutschen und den von uns besetzten Küsten und die Aussichten ihrer Durchführung. (Siehe Teil C Heft II). <i>(Top. 288/41 o. 26. III. „Küstenschutzfragen“)</i></p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L a g e 26.3. =====</p> <p style="text-align: center;"><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Nach Meldung Mar.Attaché Washington wird im Auswärtigen Ausschuß des Senats mit der Abgabe von 6 - 8 älteren USA-Kreuzern an England gerechnet.</p> <p>Nach italienischer Meldung ist eine Verlegung von Teilen der amerik. Pazifik-Flotte (Trägern, Kreuzern, Zerstörern) nach dem Atlantik wahrscheinlich.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :</u></p> <p>Westlich Schottland zahlreiche Meldungen über Luftangriffe auf Handelsschiffe und Anforderungen von</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 187
26.3.41	<p>Schlepperhilfe.</p> <p>"Revenge" soll am 2.4. von England kommend in Halifax einlaufen.</p> <p>"Malaya" sollte am 26.3. im Gebiet Westafrika abgelöst werden und befindet sich nach Funkbetrieb vermutlich auf dem Marsch nach dem Bermuda-Gebiet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Aus Funkspruch vom 22.3. ist Verstärkung der RAF. in Bathurst anzunehmen (vermutlich U-Bootsbekämpfung).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>I n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Engl. Dampfer "Ragula" meldete um 1320 Uhr durch QQQ ein verdächtiges Fahrzeug. Meldung wurde um 1349 MGZ gestrichen. Position nicht gedeutet.</p> <p>Überbefehlshaber in den ostindischen Gewässern meldet die Aufbringung des deutschen Schiffes "Oder" durch Aviso "S.M. Shoreham".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Im Südost-Küstenbereich feindliche Schnellboote in See.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>USA-Dampfer "Washington" zum Hilfskreuzer umgewandelt, soll als Truppentransporter Verwendung finden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.41		<p style="text-align: center;">E i g e n e L a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>A u ß e r h e m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>"Schiff 10" meldet Versenkung Dampfers "Britania" im Gefecht . Ein Gefangener gemacht (Ft. 1927).</p> <p>"Schiff 41" meldet Inmarschsetzen einer Prise mit 10 sm Fahrt und bittet Träbschiff "Nordmark" sofort nach Qu. ER 8900 zu gehen und dort zu warten (Ft.2257) siehe auch Bestätigung Skl. Ft.1635.</p> <p>"Schiff 35" hat 25.3. Überholungsarbeiten beendet. Schiff ist voll fahrbereit und hat "Alstertor" zum Treffpunkt mit "Schiff 36" entlassen. (Ft.2252).</p> <p>"Schiff 35" und 36 werden unterrichtet über die von Seekriegsleitung beabsichtigte Ölverteilung auf den Tankern, "Ole Jacob" und "Ketty Brövig", (Ft.1721). Siehe auch Ft. 2130 an Tanker.</p> <p>Unterrichtung über Feindlage Ft. 1514.</p> <p>Befehl an "Schiff 41" und "Nordmark", aus Tanker "J11" und "Rudolf Albrecht" zu ergänzen. "J11" steht etwa am 31.3. 100 sm östlich Punkt "Krebs". "Rudolf Albrecht" soll nach 5 Nord 35° West gehen und spätestens am 5.4. auf Treffpunkt stehen. "Schiff 41" ergänzt nach Versorgung "U 105" (etwa am 29.3.) aus "Rudolf Albrecht", schickt den Tanker dann zur Abgabe restlichen Treiböles zu "Nordmark" und anschließend in die Heimat.</p> <p>"Schiff 41" marschiert unter Ausnutzung der Operationsmöglichkeiten nach Süden. Auf 10° Süd Standortmeldung. Treffen mit "Schiff 16" ist je nach Lage beabsichtigt.</p> <p>"Nordmark" übernimmt nach Torpedoabgabe an "U 105" (etwa 29.3.) Heizöl , Treiböl und für "Schiff 16" be-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 188
26.3.41		<p>stimmten Proviant aus "J11" und entläßt "J11" in die Heimat. "Nordmark" steht spätestens 16.4. zur Versorgung italienischer U-Boote auf 25° Süd 20° West.</p> <p>Vorhandene Gefangene auf "J11" oder "Rudolf Albrecht" abgeben. (siehe Ft. 1024) und Ft. 2053).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>"Hipper" ist um 0715Uhr im Hellesøy eingelaufen. Beabsichtigt, Weitermarsch in der Nacht mit "Z 23" und "Z 24" anzutreten.</p> <p>"Hipper" meldet mit Kurzbericht (1941), daß im Atlantik keine feindl. Kriegs- und Handelsschiffe gesehen wurden. Ergänzung aus "Thorn" auf Treffpunkt "Rot" am 20. und 21.3., Dänemarkstraße in der Nacht zum 24.3. passiert. Zwei größere Schiffe, davon eins mit Sicherheit schwerer Kreuzer, in heller Mondnacht ausgewichen. 300 sm nordwestl. Drontheim einen Dampfer, vielleicht Hilfskreuzer, mit südwestlichem Kurs und 18 sm Fahrt gesichtet.</p> <p>Die 56. Minensuchflottille hat Munitionstransport (300 Chargierungen) nach Husoen durchgeführt. Anschließend Stichfahrten im Frohavet.</p> <p>Netzsperrverband von Narvik in Drontheim eingelaufen. UAS-Verband seit dem 25.3. von Stavanger auf dem Marsch nach der Heimat.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Der mit deutschem Geleitschein auf dem Marsch nach Westen befindliche finnische Dampfer "Karolina Thorden" ist nach B-Dienst bei den Faroer durch deutsches Flugzeug angegriffen und gesunken.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.41		<p>griffen und gesunken.</p> <p>"Jaguar" hatte auf der Höhe von Egersund Ruderhavarie und wurde von "Jltis" in Schlepp genommen. Schlepper "Seefalke" ist zur Hilfeleistung entsandt.</p> <p>Auf Vorpostenboot 1303 wurden an der holländischen Küste 2 Torpedos erfolglos abgeschossen, das Motorschiff "Mar del Plata" durch Lufttorpedo getroffen, befindet sich auf dem Rückmarsch nach Hoek van Holland.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a l :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Sperrbrecher 37 meldet Minendetonation vor Lorient, Keine Ausfälle.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Station Ost meldet beabsichtigte Entlassung "Schlesiens" und Schleswig "Holsteins" aus Eisdienst und Unterstellungsverhältnis Ost mit Ablauf 27.3.</p> <p>-----</p> <p>U-Bootslage.</p> <p>=====</p> <p>U 76 auf Grund von Störungen am 26.3. in Bergen eingelaufen.</p> <p>U 52 , 101 und 107 sollen am 27.3. aus Lorient</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 189
-------------------	--	------------------

26.3.41

auslaufen.

In der Besetzung mit Booten im Operationsgebiet keine Änderungen.

B.d.U. beabsichtigt ab 27. März weitere 3-4 große U-Boote (U 38, 103, 107 und vielleicht U 108) in den Südraum zu entsenden und beantragt Bereitstellung Brennstoff und Proviantversorgung ab Mitte April und Bereitstellung weiterer Brennstoff- und Proviantversorgung ab Mitte Mai. ~~und~~ Torpedo - , wenn möglich auch Artillerie - versorgung bis 10.5. ¹⁹⁴¹ auch südlich 30° Nord bis 30° West beabsichtigt (s. 1300).

(125)

L u f t l a g e .

=====

Im Laufe reger bewaffneter Aufklärungstätigkeit südwestlich der Faröer aus Geleitzug von 5 großen Handelsschiffen ein Dampfer von 10 000 BRT versenkt, ein Dampfer von 9 000 BRT, in 8°30' West 65°30' Nord versenkt! Bei Sunk-Feuerschiff wurde ein Dampfer von 6-8 000 BRT getroffen, mit Sinken wird gerechnet. Am Nordausgang des Bristol-Kanals ein Dampfer von 3 000 BRT durch Bombentreffer schwer beschädigt. Ein Hilfskreuzer von 15 000 BRT erhielt zwei Treffer von 250 kg zwischen ~~den~~ Schornsteinen. Ein Dampfer von 4 500 BRT sank nach einer Minute, Je ein Dampfer von 5-6 000 BRT und 1000 BRT wurde versenkt.

Bei North Sunderland ein Dampfer von 10 000 BRT, nordwestlich The Wash ein Dampfer von 2 000 BRT durch Bombentreffer beschädigt, Ostwärts der Insel Wight ein Vorpostenboot oder Minensucher versenkt. Weitere Meldungen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.41		<p>über Erfolge auf angegriffene Industrieeziele siehe Luftlagebericht.</p> <p>Vom X.Fliegerkorps wurden 34 Ju 88 gegen einen Geleitzug südwestlich Kreta eingesetzt. Nach Funkmeldungen bisher 3 bis 4 Dampfer von je 6-8 000 BRT getroffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Über die Kampfgruppe "H" liegen keine Meldungen vor. Bei Kap Spartel wurde ein gesicherter Geleitzug, darunter 7 mittlere und 5 große Dampfer, ohne Fahrt gesichtet.</p> <p>Im mittleren und östlichen Mittelmeer reger Verkehr von durch Seestreitkräfte gesicherten Geleitzügen festgestellt.</p> <p>Ein Flugzeugträger stand 86 sm nordwestlich von Alexandrien. In Alexandrien 3 Schlachtschiffe, 5 Kreuzer, mehrere Zerstörer und 8 mittlere Handelsschiffe gemeldet.</p> <p>Im Piräus und im Eleansis starker Verkehr von Dampfern, die Kriegsgeräte ausladen.</p> <p>In Saloniki sind bis zum 22.3. weder britische Truppen, noch Kriegsmaterial auf dem Seeweg eingetroffen.</p> <p>Nach V-Mann-Meldung auf Weisung türkischer Marinebehörden Konzentration der türkischen Handelsflotte in Zongoldak und Jsmit, zur Möglichkeit schnellen Truppentransportes nach Thrazien.</p> <p>Die 13.deutsche Seetransportstaffel ist am 25.3. 1300 Uhr in Neapel ein -, die 14.Staffel am 25.3. 1300 Uhr aus Tripolis ausgelaufen. Die 15.Staffel sollte am 26.3. 2200 Uhr aus Neapel auslaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 150
-------------------	---	------------------

28.3.41

Landlage:

Jn Bulgarien planmäßige Fortsetzung des Aufmarsches.

Luftbilderkundung vom 20. und 21.3. über den Inseln Thasos, Samothraki, Lemnos und Mytilene ergibt keinerlei Anhaltspunkte für Bestehen oder Ausbau von Luft-, Heeres- oder Marinesstützpunkten. Es wurden nur schwache bis normale Schiffsbelegungen festgestellt.

Jn Libyen wurden die beherrschenden Höhen von MN.Giofer. und Bu Sceefa durch eigene Truppen besetzt.

Jn Albanien gesteigerte Artillerietätigkeit.

Jn Ostafrika Schlacht bei Cheren dauert an. Fdl. Versuche zur Erzwingung des Überganges über den Dabus und den blauen Nil wurden abgewiesen.

Starker Angriff auf Harrar wird in nächster Zeit erwartet.

c/Skl.

[Handwritten signature] 2/4

1/Skl.

[Handwritten signature]

IA
[Handwritten signature]

Astp II
[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	191
-------------------	---	--------------	-----

27.3.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

E n g l a n d :

Militärattaché Washington meldet starke Beachtung deutscher Luftangriffe auf die englischen Häfen und deren Umschlagseinrichtungen. Ausgleich wird in Verlegung Heimathäfen englischer Schiffe nach USA, vor allem nach New York und Baltimore gesucht.

S c h w e d e n :

Wehrminister betonte in Rede Schwedens strikte Neutralität und daß Schweden kein Interesse am Sieg des einen oder anderen der kriegführenden Länder habe!

R u ß l a n d :

Geschäftsträger in USA berichtet über in USA betriebene militärische Zweckpropaganda zur Beeinflussung Rußlands im Sinne der Westmächte.

U S A :

Voraussichtlich Entsendung eines USA-Geschwaders nach Australien und Neuseeland beabsichtigt als Einschüchterungsmaßnahme gegen Japan. -

Auslegung der Begrenzung des Begriffes "westliche Hemisphäre" bisher nicht schriftlich erfolgt, sondern nur in Pressekonferenz durch Roosevelt mündlich übermittelt mit Erlaubnis, Ausführungen inhaltlich wieder-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.41		<p>zugeben, ausgenommen Bemerkung, daß Grenze etwa 40 sm <u>westlich Jsland</u> vorbeigehe.</p> <p>Nach Sumner Welles ist Prüfung der durch <u>Ausdehnung</u> der deutschen Gegenblockade geschaffenen neuen Lage vorgesehen. -</p> <p>Durch Marineminister Knox Zurückweisung der deutschen Behauptung über Verschiffung von Kriegsmaterial auf amerikanischen Schiffen nach Jsland zum Zwecke der Umladung nach England.</p> <p>Erklärung Sumner Welles über Zusicherung amerikanischer Hilfe an Türkei und Rußland im Falle eines deutschen Angriffes.</p> <p>-----</p> <p><u>J u g o s l a w i e n :</u></p> <p>Rücktritt Prinzregents Paul und der gesamten Regierung . Übernahme der Regierungsgeschäfte durch König Peter und Neubildung der Regierung unter Beteiligung serbischer Generale, englandfeindlicher Minister und des Kroatenführers Dr.Matschek.</p> <p>Ausschreitungen gegen deutsche und engl. Flaggenhissung auf deutschen Schulen. Aufrechterhaltung soeben abgeschlossenen Dreierpaktes in Frage gestellt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 192
27.3.41		<p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Vortrag Flottenchefs, Admiral Lütjens, über die Atlantikoperation der Schlachtschiffe vom 27.1. - 22.3. Verlauf der Operation und sich daraus ergebende Erfahrungen. Im Einzelnen siehe hierzu das Kriegstagebuch des Flottenkommandos und den Bericht über operative Erfahrungen der Operation.</p> <p>Die Durchführung der Operation im Sinne der Entscheidungen des Flottenchefs findet die volle Zustimmung des Chefs der Seekriegsleitung. Die Operation ist mit großem operativem Geschick, unter Beherrschung aller sich taktisch ergebender Lage, zäh und entschlossen über den langen Zeitraum von 2 Monaten durchgeführt worden. Sie hat neben dem greifbaren, erfreulichen Erfolg der Versenkung von über 116 000 BRT feindlichen Handelsschiffsraumes zu sehr erheblichen operativen und strategischen Auswirkungen geführt, deren Umfang in der Gesamtheit erst später voll erkannt werden kann, die sich aber bereits in der Mittelmeerkriegführung infolge Bindung der schweren britischen Gibraltarstreitkräfte in der störungsfreien Überführung der deutschen Truppen- und Materialtransporte nach Tripolis, sowie in der Gesamtverteilung der britischen schweren Streitkräfte von ausschlaggebender Bedeutung gezeigt haben.</p> <p>Im Einzelnen siehe zur Operation die Stellungnahme des Chefs der Skl. zum Kriegstagebuch des Flottenkommandos. Die Teilnahme von Vertretern der Operationsabteilung der Skl. an der Operation beim Flottenkdo., (Ig/Kpt.z.S.(Jng.) Voß und Asto 2 (Korv.Kpt.Aßmann), hat sich bewährt. Sie hat zur Sammlung zahlreicher wesentlicher Erfahrungen geführt und Anlaß geboten zum sehr wertvollen Gedankenaustausch mit dem Flottenstab. -</p> <p>2.) <u>Unternehmung "Marita":</u></p> <p style="text-align: center;">Durch Einsatz benötigter Unterstützungskräfte</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>27.3.41</p> <p>(127)</p>		<p>an anderer Stelle verzögert sich die Aktion gegen Lemnos durch Luftwaffe. Admiral Südost wird entsprechend unterrichtet (siehe Handakte "Marita" Skl. I op 384/41).</p> <p>Admiral Südost (Admiral Schuster) meldet Übernahme der Dienstgeschäfte nach Ankunft in Sofia am 27.3. früh.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Erweiterung des Blockadegebietes und Einsatz der U-Boote:</u></p> <p>Die Erweiterung des Blockadegebietes schließt entsprechende Erweiterung des U-Bootsoperationsgebietes ein. Der sofortige Waffeneinsatz der U-Boote im Blockadegebiet bleibt auf Gebiet nördlich 47°30' N beschränkt. Das gleichzeitige Operieren von U-Booten und Passieren eigener Streitkräfte und Schiffe im erweiterten Operationsgebiet bleibt nach wie vor vorgesehen. Rechtzeitige gegenseitige Unterrichtung ist erforderlich und angeordnet. BdU und Gruppen werden entsprechend angewiesen. Die Ziffer 4 a) der "Weisungen für die Führung des Handelskrieges" erhält mit Wirkung vom 1.4.41 folgende Fassung:</p> <p>4.) Sofortiger voller Waffeneinsatz ist freigegeben gegen:</p> <p>a) alle Fahrzeuge einschl. Passagierdampfer in dem Gebiet zwischen folgenden Punkten mit Ausnahme eines Streifens von 10 sm Breite an den Küsten des Irischen Freistaates:</p> <p>Französische Atlantikküste bei 47° 30' N</p> <p>47°30' N 22°50' W</p> <p>58°50' N 38° West</p> <p>65°24' N 38° West</p> <p>an der Grenze der 3 Meilenzone Grönlands</p> <p>3 Meilenzone Grönlands bis 68° Nord;</p> <p>68° N 10° West</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 193
27.3.41		<p style="text-align: center;">62°N 3° Ost</p> <p>belgische Küste bei 3° Ost. (Mit Rücksicht auf heimkehrende Frisen ist das offiziell erklärte Gebiet, das sich bis 45° N erstreckt, nach Süden durch 47°30' N begrenzt worden).</p> <p>Ausgenommen bleiben schwedische, finnische und russische Schiffe, die einen ihnen vorgeschriebenen Kurs einhalten, nachts beleuchtet sind und deren Name und voraussichtlicher Zeitpunkt des Eintritts in das Operationsgebiet den Streitkräften vorher bekannt gegeben wurde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>4.) <u>Einsatzbereitschaft der Schiffe:</u></p> <p>Im Hinblick auf die Entwicklung der politischen Lage und auf die Erweiterung der strategischen Auswirkungen der ersten längeren Atlantik-Unternehmungen von Überwasserstreitkräften ist ihre Wiederholung in kürzester Zeit angezeigt.</p> <p>A und K erhalten daher Weisung, alles daran zu setzen, um die Einsatzbereitschaft zunächst von "Bismarck", "Prinz Eugen" und "Gneisenau", weiterhin aber auch von "Scharnhorst", "Hipper" und "Tirpitz" zu einem möglichst frühen Zeitpunkt herzustellen.</p> <p>Der Einsatz aller personellen und materiellen Hilfsmittel und größte Beschleunigung in allen auch nebensächlich erscheinenden Dingen sind zur Erreichung dieses Zieles gerechtfertigt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.3.41

L a g e 27.3.41

=====

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

Dampfer "Empire Mermaid" fordert in 58° 20' Nord 10° 30' West in sinkendem Zustand sofortige Hilfe an.

Im Bereich "Milford" mehrere vermutlich auf Minentreffer zurückzuführende Unfälle. Hafen war geschlossen. Dampfer "Viva" 26.3. schwer beschädigt oder gesunken. Gerettete in Milford an Land gesetzt. Ein Bewachungsfahrzeug oder Minensucher hat am 27.3. schweren Ruder-schaden.

Im Gebiet Liverpool und im Clyde rege Minensuch-tätigkeit. Luftaufklärung meldet 180 sm westlich der Hebriden einen schweren Kreuzer und 2 Zerstörer ohne Kurs-angabe.

G i b r a l t a r :

Kampfgruppe H nach Funkbetrieb in See. Nach un-kontrollierter italienischer Meldung soll "Renown" am 24.3. in Gibraltar 25 deutsche Gefangene ausgeschifft haben. Meldung läßt den Schluß zu, daß die deutschen Gefangenen zu Prisenkommandos unserer bisher nicht ein-getroffenen Prisen gehören. Es kann sich um die über-fälligen Walfangboote der 1. Walfangrotte (Prisen Schiff

(128)

33), ^{unvollständig abgem.} oder um die I. und II. Prise: Schlachtschiff "Gnei-senau" (Tanker "San Casimiro" und Tanker "Bianca") han-deln.

(129)

^{Im westlichen Bereich des Mittelmeeres sind keine Schiffe.} Nach Meldung Flotte beobachteten unsere Schlacht-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 194
27.3.41	<p>schiffe am 20.3. etwa 600 sm westlich Finisterre ein Trägerflugzeug, das am gleichen Tage auch die Prise III, den Tanker "Polyeare", unflug. Träger war möglicherweise "Ark Royal", der bei Kampfgruppe "H" stand. Es muß damit gerechnet werden, daß die überfälligen Prisen der englischen Luftaufklärung bzw. der Überwachung auf der Nordsüd-Route in die Arme gelaufen und in Verlust geraten sind!</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nord-Süd-Route:</u></p> <p>Nach Fischermeldungen standen am 20.3. in 29° Nord 18° West ein Schlachtschiff mit Nordkurs, am 24.3. 10 bewaffnete Dampfer und 2 Kreuzer auf 28° Nord 17° West mit Südkurs.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Hilfskreuzer "Prince Henry" 23.3. in Callao ein-, 25.3. wieder ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Auffallend geringe Aufklärungstätigkeit im Bereich der 18. Luftgruppe. - B-Dienst beobachtet 26.3. vorm. Sinken eines Schiffes in der Themsemündung. - Engl. Dampfer "Melrose Abbey" bei Rattray Head auf Grund gelaufen.</p> <p>Befehlshaber Kirkwall unterrichtet Trawler der Northern Patrol, daß Finnendampfer "Brita Thorden" im Skopen Fjord klarierte.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.41		<p><u>Neutrale :</u></p> <p><u>U S A :</u> Nach Pressemeldungen Absicht, amerikan. Fahrgastdampfer in Truppentransporter umzubauen. Zustimmung Kongreß zur Erhöhung der Marine-Infanterie von 40 auf 60 000 Mann und der Gesamtstärke von 200 auf 300 Mann.</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>In einem Bericht des Marineattachés Moskau weist Attaché darauf hin, daß die Russen nach Bauprogramm und Kräfteverteilung die einzelnen Seegebiete in folgender Reihenfolge bewerten: Ostsee - Ferner Osten - Schwarzes Meer - Eismeer.</p> <p>Unter den 459 fertigen und in Bau befindlichen Kriegsfahrzeugen befinden sich 3 Schlachtschiffe, 11 Kreuzer, 1 Linienkreuzer, 15 Flottillenführer 61 (!) Zerstörer und 291 (!!) U-Boote.</p> <p>Von den U-Booten entfallen etwa 129 (51 große, 30 mittlere und 48 kleine) auf die Ostsee, 38 (9 große, 16 mittlere und 13 kleine) auf das Schwarze Meer und 17 (5 große, 5 mittlere, 9 kleinere) auf das Bismeer.</p> <p>-----</p> <p>Eigene Lage . =====</p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>Eiserkundung Dänemarkstraße durch FW 200 stellt Breite des Fahrwassers an der engsten Stelle auf 35 sm fest.</p> <p>Unterrichtung über Erweiterung Blockadegebietes siehe Ft. 2356.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 195
27.3.41		<p>"Schiff 10" wird über beabsichtigte Entsendung weiterer 3 bis 4 U-Boote für Operationen im Freetownbereich unterrichtet.</p> <p>Feindlageunterrichtung siehe Ft.1806 und 1532.</p> <p>Mit Ft.1723 erhält "<u>Schiff 41</u>" Befehl, Angaben über Namen und Entlassungsort der Prise vor Überschreiten von 25° Nord zu melden. Schiff wird über beabsichtigtes Auslaufen Versorgungsschiffes "Babitonga" aus Santos am 5.4. nach Punkt "Meise" mit Treiböl, Proviant und Weißmetall für "Schiff 41" unterrichtet. Als 2.Schiff läuft aus Santos Versorgungsschiff "Dresden" mit 500 t Treiböl nach Punkt "Meise" aus. Beide Schiffe haben 2 Monate Seeausdauer, Raum und Proviant für je 300 Gefangene für 4 Wochen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>"Jltis" und Schlepper "Seefalke" mit "Jaguar" in Schleppe in Stavanger eingelaufen.</p> <p>In Oslo hat Minenräumschiff "Bali" (8 Räumjollen) in Dienst gestellt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>"Z 23" und "Z 24" haben Befehl, nach Entlassung aus Geleit "Hipper" bei Punkt "Schwarz"14"(Anholt) beschleunigt nach Bergen zu gehen, um sich dort für Geleit "Scheer" klar zu halten. -</p> <p>Tanker "Hvide" meldete auf Anforderung Standort in 72°32' Nord 06°10' Ost.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.41	<p><u>A t l a n t i k k ü s t e :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>Trossschiffverband erhielt Befehl, die beschleunigte materielle Bereitschaft der Versorgungsschiffe "Uckermark" und "Ermland" und volle Einsatzbereitschaft bis 25.4. herzustellen(0200).</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Geleit "Happer" auf dem Marsch zum Großen Belt nach Süden.</p> <p>-----</p> <p>U-,B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>U 76 aus Bergen, U 52 und U 101 aus Lorient ins Nordgebiet ausgelaufen. Beabsichtigtes Auslaufen U 107 hat sich verzögert.</p> <p>Im Operationsgebiet U 46, 48, 69, 74, 97, 98, 105, 106, 124 und ein italienisches Boot.</p> <p>Auf Ausmarsch U 52, 73, 101, 76 und ein italienisches Boot.</p> <p>Die von B.G.U. beantragte nochmalige Versorgung von U-Booten aus "Nördmark" ist vor Ende April nicht möglich, Abgabe von Ersatzteilen, Verbrauchsstoffen, Artilleriemunition und Torpedos fraglich.</p> <p>Bei erforderlicher Versorgung vor Ende April nur Ausnutzung "Gulebra" möglich.(Siehe Teil C IV).</p> <p>Jtal.U-Boot "Emo" versenkte im Atlantik Dampfer von</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 196
-------------------	---	---

27.3.41

8 000 BRT und torpedierte den Dampfer "Clan Maciver".

L u f t l a g e .

=====

Durch bewaffnete Aufklärung südlich Pembroke 3 Dampfer von je 5 - 6 000 BRT versenkt, ein Dampfer von 4 000 BRT durch Bombentreffer beschädigt, zwei weitere Dampfer von je 5 - 6 000 BRT wahrscheinlich beschädigt, Jm norwegischen Küstenvorfeld 2 Bristol-Beaufort abgeschossen.

Vom X. Fliegerkorps wurde südwestl. Kreta ein Dampfer von 3 000-4 000 BRT versenkt, 2 Dampfer von 6 - 8 000 BRT und ein Dampfer von 8 - 10 000 BRT beschädigt, ein Frachter von 6 - 8 000 BRT wahrscheinlich beschädigt.

Aufklärung über der Suda-Bucht meldet einen Kreuzer mit Heck unter Wasser.

Jn Suez-Hafen 8 Schiffe, mit 45 000 BRT, auf Reede 27 Schiffe mit 118 500 BRT.

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Luftaufklärung Rhodos stellt am 27.3. in Alexandrien fest 2 Schlachtschiffe, 2 Flugzeugträger und mehrere leichte Einheiten.

Bildauswertung ergibt zusätzlich ein weiteres Schlachtschiff.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>27.3.41</p> <p>(131)</p>		<p>Nach K.O. Griechenland liefen am 26.3. Kreuzer "Orion" und "Perth" mit Truppen und Kriegsmaterial im Piräus ein. Am 27.3. folgten 2 britische Dampfer gleichfalls mit Truppen an Bord.</p> <p>Feindlage erscheint besonders günstig für Durchführung der von deutscher Seite angeregten Operation italienischer Streitkräfte gegen britische Geleitzugbewegungen und Zufuhrdampfer nach Griechenland. Italienischer Verband ("Vittorio - Veneto", Kreuzer "Zara", "Pola" und ^{Torino, Sella S. Abramo} "Fiame", 2 Garibaldi und 3 Zerstörerflottillen) liefen am 26.3. abends zu der beabsichtigten Operation aus. Vereinigung der Gruppen 27.3. früh östlich Sizilien. Absicht 28.3. morgens etwa 20 sm südlich von Gaidos zu operieren.</p> <p>Luftaufklärung durch italienische Luftwaffe von Rhodos aus (Seegebiet Kreta - Kasos - Alexandrien) und X. Fliegerkorps (bis 26° Ost 35° Nord).</p> <p>Die englische Luftaufklärung meldet den ital. Verband von 3 Kreuzern und 9 Zerstörern mit Kurs 120°, Fahrt 15 sm. Die Meldung führte zu starkem Anschwellen des englischen Funkverkehrs. Weitere italienische Maßnahmen bisher nicht bekannt.</p> <p>Nach Bericht amerikanischen Geschäftsträgers in Ankara soll Suez-Kanal auf Grund ungeklärter Minenverluste noch gesperrt sein. Die Minen seien angeblich nicht zu räumen.</p> <p>Tripolis-Transporte: 15. Seetransportstaffel ist 26.3. abends aus Neapel ausgelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>L a n d l a g e :</u></p> <p>Jn <u>Bulgarien</u> wird Aufmarsch planmäßig fortgesetzt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 197
-------------------	---	------------------

27.3.41
(132)

||

^{nach} In Libyen hatte Wegnahme von El Agheila ~~Zuführung~~ von Verstärkungen im Raum um Agedabia zur Folge.

In Albanien beiderseitiges Artilleriefuer. Stärkere feindliche Spähtrups wurden zurückgewiesen.

In Ostafrika Angriff bei Cheren abgewiesen. Besetzung einer neuen Verteidigungsstellung ostwärts Cheren ist vorgesehen.

Schwierige Lage bei Harrar. Stellung westl. Harrar ist in Vorbereitung.

C/Skl.

[Handwritten signature]

1/Skl.

[Handwritten signature]

Ia
[Handwritten signature]

Ast II

[Handwritten signature]

Iac

[Handwritten signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse 198

28.3.41

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n .

=====

J u g o s l a w i e n :

Aufruf König Peter II., daß er Regierung übernommen und Heer und Marine sich ihm zur Verfügung gestellt haben.

Deutschfeindlicher General Simowitsch hat neue Regierung gebildet.

In Belgrad Belagerungszustand. Grenzen gesperrt. Generalmobilmachung angeordnet. An Grenzen Deutschlands verschiedene militärische Sperrmaßnahmen gemeldet.

Minister, die Dreierpakt unterzeichneten, sind verhaftet. Prinzregent Paul außer Landes. -

Anfrage Kroatenführers Matscheck an deutsche Regierung, wie Reich sich zur neuen Belgrader Regierung im Falle Anerkennung Beitritt Jugoslawiens zum Dreierpakt stelle.

Reichsdeutsche im Hause des Militärattachés versammelt. Deutsches Verkehrsbüro vom Mob gestürmt, deutsche Fahne verbrannt.

Führer hat Ausreise Reichsdeutscher aus für bedroht gehaltenen Orten befohlen.

USA. haben gesperrte jugoslawische Guthaben wieder freigegeben.

Weitere Entwicklung der Lage noch nicht zu übersehen.

E n g l a n d :

Rede Churchills vor Konservativer Partei über Notwendigkeit, die Schlacht im Atlantik zu gewinnen. Über

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.41 (133)		<p>Über Kriegsziele nur allgemeine Phrasen. (Siehe Politische Übersichten).</p> <p>-----</p> <p><u>R u ß l a n d :</u></p> <p>Botschafter in Moskau berichtet über negative Beurteilung der russisch-türkischen Neutralitätserklärung in Diplomaten-Kreisen.</p> <p>Im Ernstfall würde sich Rußland seine Neutralität von Türkei teuer bezahlen lassen.</p> <p>Nach russischer Rundfunkmeldung Abschluß der deutsch-russischen Umsiedlungsverhandlungen.</p> <p>-----</p> <p><u>U S A :</u></p> <p>Ausdehnung deutschen Blockadegebietes löste lebhafte Erörterungen in diplomatischen und Marinekreisen aus.</p> <p>Erörtert wird Geleit amerikanischer Handelsschiffe durch amerikanische Kriegsschiffe bis in englische Häfen oder Geleit englischer Handelsschiffe durch amerikanische Kriegsschiffe bis zur Grenze der westlichen Hemisphäre und dort Übergabe an englische Kriegsschiffe.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Starke Beachtung Unterredung Matsuokas mit Stalin in japanischer Öffentlichkeit als Beweis für ständige Verbesserung der japanisch-russischen Beziehungen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 199
27.3.41	<p><u>Brasilien:</u></p> <p>Absicht durch Marine auf Fernando Noronha größere Überwachungsbasis für Seewege Nordbrasilien einzurichten und Flugzeuge für Patrouillendienst dort zu stationieren!</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Vortrag über die politische Lage in Jugoslawien.</p> <p>2.) Vortrag Ia über die Weisung des Führers betr. militärische Operationen gegen Jugoslawien. Die Weisung zieht mit rücksichtsloser Konsequenz die sich aus der Entwicklung der Lage in Jugoslawien ergebenden Folgerungen. Jugoslawien muß nach den neuen Ereignissen, gleich wie die Entwicklung läuft, als <u>Feind</u> angesehen werden und ist daher zu zerschlagen. Die militärischen Operationen sollen möglichst gleichzeitig mit "Marita" beginnen. Für "Marita" zunächst beschränktes Ziel vorgesehen. Vereinbarungen mit Italien trifft OKW.</p> <p>-----</p> <p>3.) <u>Verhältnis zu Rußland:</u></p> <p>Russen haben gebeten, ihnen zwecks Unterweisung des Spezialpersonals des Kreuzers L Ausbildungs- (bzw. Vortrags-) personal zur Verfügung zu stellen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.41	<p>Angesichts der Schwere der technischen Aufgaben wollen Russen sehr frühzeitig mit Unterrichtung beginnen.</p> <p>Angelegenheit eilt an sich nicht, da Baustadium des Schiffes noch nicht soweit vorgeschritten. Trotzdem erscheint entgegenkommen aus militärpolitischen Gründen angebracht. Entsendung einiger Spezialisten zu Unterrichtszwecken soll möglichst vorgenommen werden. Frage ist vorher mit Chef Abwehr zu besprechen.</p> <p>-----</p> <p>4.) <u>"Barbarossa":</u></p> <p>Beginn Truppenüberführung nach Norwegen am 3.4. ab Stettin. Angesichts mangelnden Schiffsraumes wird bisherige Begrenzung der Einschiffungsquote von 500 Mann auf einem Dampfer auf 1000 Mann erhöht!</p> <p>-----</p> <p>L a g e 28.3.</p> <p>=====</p> <p><u>Besondere Feindnachrichten.</u></p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Admiralität gibt Verlust der Vorpostenboote "Mollosa" und "Lady Lilian" bekannt.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :</u></p> <p>Der am 26.3. westlich der Hebriden bombardierte Dampfer "Empire Mermaid" wird am 28.3. noch gesucht. -</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 200
28.3.41		<p>Durch Bomben 150 sm nordwestlich der Hebriden beschädigtes Motorschiff "Staffordshire" erhält Hilfe durch Hilfsfahrzeug "Randor".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordatlantik-Route:</u></p> <p>Aus Halifax soll am 29.3. nach Attaché-Meldung Washington ein aus USA-Hafen kommender Geleitzug von 23 Dampfern (120 000 BRT) auslaufen. -</p> <p>"Wried" meldet auf seiner Position einen Tanker und ein Handelsschiff mit westl. bzw. nordwestl. Kurs.</p> <p>Der bisher an westafrikanischer Küste bzw. im Südatlantik operierende Kreuzer "Delhi" soll wegen Ruder- und Schraubenlagerschäden amerikanische Werft aufsuchen! (Aus Telegramm des Kreuzers an engl. Attaché in Washington).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Gibraltar:</u></p> <p>In Gibraltar 2 Hilfskreuzer und 6 Zerstörer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Griechischer Dampfer "Beaicos" 27.3. überfällig gemeldet.</p> <p>Nach Attaché Tokio sollen Kreuzer "Sidney" und "Hobart" aus dem Mittelmeer zurückgezogen und möglicherweise wieder in Australien sein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Neuzeeland Naval Board erklärte am 23.3. Gebiet in Höhe Ranfurly-Bank als minenverdächtig! In Kursanweisung an</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>28.3.41</p>	<p>Dampfer wurde</p> <p><u>Frankreich:</u></p> <p>Kreuzer "Gloire" mit Torpedobooten "Fougueux" und "Frondeur" 27.3. von Casablanca nach Dakar auslaufen.</p> <p>Schlachtschiff "Dunkerque" wird mit Genehmigung W.St.K. am 4.4. von Oran nach Toulon auslaufen. Zum Schutz dieses Transportes wird Auslaufen der "Strasbourg" - Gruppe bis zur</p> <p><u>Außerheimische Gewässer:</u></p> <p>"Schiff 10 meldet, daß 1. Walfangrotte Zweitschrift des Kriegstagebuches an Bord hatte. (siehe Ft. 1632).</p> <p>Die Skl. hält es zwar für sehr unwahrscheinlich, daß die an Bord der Walfangrotte befindlichen wichtigen Geheimsachen (Kriegstagebuch, Prisenschlüssel, Kursanweisungen usw.) dem Gegner in die Hand gefallen sind, mit der Möglichkeit der Kompromittierung wichtigster operativer Unterlagen muß jedoch trotzdem gerechnet werden. Daher folgende Maßnahmen erforderlich:</p>	<p>Position in 60° 40' sm vom Kap genannt, anschließend soll südlich gesteuert werden.</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>Eigene Lage.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 201
26.3.41	<p>Änderung Preisenschlüssel, Änderung Segelanweisung für heimkehrende Schiffe, die in Zukunft nicht auf gleichbleibender, sondern wechselnder Breite unter weiträumigen Zickzackkursen Westfrankreich ansteuern müssen.</p>	
(135)	<p>Im Einzelnen werden entsprechende Folgerungen mit Gruppe West vereinbart. (Siehe auch Fernschreiben an Gruppe West vom 26.3. KTB C I.)</p>	
	<p>Mit Ft. 1877 meldet "Schiff 10", daß wegen Feindnähe nach Versenkung "Britannia" 200 Mann Besatzung und 300 Soldaten in Booten treiben gelassen wurden. Schiff setzt sich nach Westen ab.</p>	
	<p>Aufhebung Kurzsignal^{gabe} bei Überschreiten 20° West durch Heimkehrer siehe Ft.1744. -</p>	
	<p>Unterrichtung über Marsch ital. "Eritrea" von Massaua nach Kobe Ft. 2014. -</p>	
	<p>Unterrichtung über Politische Lage Ft. 2220 , 2400. -</p>	
(136)	<p>2 siehe Ft.1103, Feindlageunterrichtung Ft.1125, Schiffsfahrts- Änderungen Ft.1301.</p>	
	<p><u>N o r w e g e n :</u></p>	
	<p>Schuppen Torpedobatterie Julholm (Molde) abgebrannt. 2 Torpedos explodiert. K.B. nicht mehr vorhanden. Keine Verluste. Kein Sabotageverdacht.</p>	
	<p>"Z 23" und "Z 24" und "Jltis" in Bergen eingehafen, klar zur Aufnahme rückkehrenden Kreuzers "Scheer".</p>	
	<p><u>N o r d s e e :</u></p>	
	<p>Keine besonderen Ereignisse.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
28.3.41	<p><u>Kanal:</u></p> <p>Geplanter Einsatz der S-Flottillen wegen Nebel ausgefallen.</p> <p>-----</p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>"Brehme" meldet Passieren 14^o West nach Osten.</p> <p>F.d.Z. schlägt nach Herstellung Kriegsbereitschaft Verlegung von "Heinemann", "Jhn", "Steinbrink" unter Chef 5.Zerst.-Flottille nach dem 3.April, von "Galster", "Lady", "Eckholt" und Führung F.d.Z. Mitte April und von "Schoemann" mit 1. oder 2.Verband vor (siehe 0130) .</p> <p>-----</p> <p><u>Ostsee:</u></p> <p>"Hipper" ist um 1400 Uhr in Kiel eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p>U - Boots-lage . =====</p> <p>U 48 hatte Fühlung an Geleitzug.U 110 soll 29.3. in Lorient einlaufen. U 94 und U 107 am gleichen Tage auslaufen.</p> <p>B.d.U wird über V-Mann-Meldung unterrichtet betr. Kriegsmaterialtransporte für Ägypten, die aus Richtung Kap Verdische Inseln nach Takoradi laufen sollen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 202
28.3.41		<p style="text-align: center;">L u f t l a g e .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p> Angriffe der bewaffneten Aufklärung gegen britischen Handelsverkehr besonders erfolgreich. Im Bristol-Kanal ein Frachter, im Georgs-Kanal ein Tanker, nordwestl. Hebriden ein Dampfer versenkt, ferner mehrere mittlere und kleinere Handelsschiffe im Themsegebiet, sdl. Lizzard Head, südwestl. Fishguard und nordwestl. der Hebriden durch Bombentreffer beschädigt. - Luftmineneinsatz vor Milford und Bowey. In der Nacht zum 28.3. Verminderung von Pembroke.</p> <p style="text-align: center;"> Siehe auch Tagesverlauf der Luftwaffe.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p> Fortsetzung italienischer Operation, die bedauerlicherweise nicht den von der Skl. erhofften Verlauf annimmt.</p> <p> Der italienische Verband erhielt etwa 50 sm südlich Gaudos Fühling an fdl. Verband, bestehend aus 2 "Birmingham"- und 2 "Neptun"-Kreuzern, sowie 4 Zerstörern. Feindverband entzog sich der Sicht durch Nebeln. Fühling ging verloren. 57 sm Süd zu Ost von Kap Krio erfolgloser Angriff englischen Torpedoflugzeuge. Bei erneutem Angriff in 35° 16' Nord 21° 50' Ost durch Torpedoflugzeuge erhält "Vittorio Veneto" Treffer in Rudermaschinenraum, der die Fahrt auf 16 sm herabsetzt. Bei drittem Angriff in 35° 26' Nord 20° 56' Ost wird Kreuzer "Pola" am Heck getroffen und blieb bewegungsunfähig. Zur Sicherung und zum Einschleppen "Pola" wurden "Zara", "Fiume" und</p>

(137)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

28.3.41
(138)

4 Zerstörer zurückgelassen. (Näheres siehe "Lage Mittelmeer") Weitere Nachrichten bleiben zur Beurteilung Operationsdurchführung abzuwarten.

Tripolis-Transporte:

Durch feindl. U-Boot 28.3. 20 sm östlich von Ras Dumas Dampfer "Heraklea" und "Ruhr" der 15. deutschen See-transportstaffel auf dem Marsch nach Tripolis durch Torpedos getroffen. "Heraklea" gesunken, "Ruhr" geschleppt, soll auf Weisung ital. Admiralstabes nach Trapani gebracht werden. Meldungen über Verluste liegen noch nicht vor.

L a n d l a g e :

In Bulgarien Fortsetzung des Aufmarsches.

In Albanien lebhaft feindliche Spähtruppentätigkeit und beiderseitiges Artillerief Feuer.

In Libyen Verstärkung von El Agheila. Sonst Lage unverändert.

In Ostafrika Cheren von Engländern besetzt. Fdl. mot. Kräfte drängen bis Harrar vor. Schwierige Lage italienischer Truppen durch dauernd steigende Flucht der Eingeborenen. Vorbereitung einer Verteidigung an Eisenbahn Djibuti-Addis-Abbeba bei Diredaua.

C/Skl

1/Skl

IA

Ast II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 204
-------------------------	---	------------------

(139)
29.3.41

Besondere politische Nachrichten.

=====

Jugoslawien:

Lage weiter ungeklärt. - Verhängung Kriegszustand über ganz Jugoslawien.

Versuche jugoslawischer Regierung einzulenken und weitere Verschärfung zu vermeiden, aus Sorge vor Möglichkeit Abfalls der Kroaten. Aufrechterhaltung Dreierpaktes wird nach Ansicht Militärattachés für möglich gehalten.

Entscheidung Kroatenführers Matschek zur Annahme Vizepräsidentenschaft noch nicht gefallen.

U S A :

Lebhaftes Interesse an Neuorientierung Jugoslawiens. - Ausdehnung des Streiks in den Bethlehem Stahlwerken.

Befürchtung, daß sich Belegschaften weiterer Stahlwerke dem Streik anschließen. Regierungsdruck auf Arbeiter zur Einstellug Streiks.

M a r o k k o :

Zunahme der ablehnenden Haltung der französischen Protektoratsregierung gegenüber den Deutschen. Der Generalresident wird neuerdings anscheinend von Vichy und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.41		<p>General Weygand gestützt .</p> <p>-----</p> <p><u>F i n n l a n d :</u></p> <p>Größere Unruhen infolge steigender Lebensmittel-schwierigkeiten.</p> <p>-----</p> <p><u>B u l g a r i e n :</u></p> <p>Entwicklung Lage in Jugoslawien wird von König und Generalstabschef günstig beurteilt. Auch gegen Türkei starke Politik besonders wichtig. (Besprechung deut-scher Oberbefehlshaber mit König und Generalstabschef) (1855).</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der</u> <u>Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Kurzer Überblick über politische Lage, Ent-wicklung Lage Jugoslawien.</p> <p>Berliner Besprechungen mit japanischem Außen-minister Matsuoka offenbar sehr befriedigend ver-laufen. Führer hat recht günstigen Eindruck von der Persönlichkeit Matsuokas erhalten. Matsuoka selbst zweifellos sehr aktiv eingestellt und ent-schlossen, die sich im Augenblick in Ostasien für Japan ergebenden günstigen Gelegenheiten durch star-ke Aktivität und offensives Vorgehen auszunutzen. An-scheinend kein längeres Abwarten beabsichtigt, sodaß voraussichtlich in absehbarer Zeit mit japani-schen</p>

(140)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 205
-------------------	---	---

29.3.41

Aktionen gerechnet werden kann.

(141)

2.) K meldet, daß sich Fertigestellung Schlachtschiff "Gneisenau" wegen zahlreicher Seeschäden (Seeschlag in Maschinen- und Kesselanlage) ~~bis~~ zum 10.5. ^{Abfahrt Heiter mit, Volzger} während "Scharnhorst" infolge Umberohrung erst im Juni wieder einsatzbereit wird!

Das lange Liegen der Schiffe in Brest, in sehr geringer Entfernung voneinander ist im Hinblick auf die ständige Luftgefaher höchst unerwünscht. Mit Rücksicht auf die jetzt sehr starke Luftverteidigung von Brest ist jedoch zu hoffen, daß es gelingt, der Luftbedrohung Herr zu bleiben.

L a g e 29.3.

=====

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

Nach K.O. Portugal (mit Vorbehalt, Quelle portug. Kolonialministerium) soll britische Admiralität am 26.3. alle in See befindlichen Handelsschiffe angewiesen haben, neutrale Häfen zur Entgegennahme weiterer Anweisungen bezüglich neuer Routen anzulaufen. (Nach B-Dienst keine Unterlagen hierüber).

Aus Kursanweisung von Anfang März für englisches Handelsschiff ist die für die England-Schiffahrt höchst nachteilige Wirkung der deutschen Luftangriffe im Umkreis von 650 sm von Brest zu ersehen (1130).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.41		<p><u>J r i s c h e S e e / N o r d a t l a n t i k :</u></p> <p>Durch Luftaufklärung großer Geleitzug, bestehend aus 26 Dampfern (etwa 250 000 BRT) ostwärts des Pentland-Firth Kurs Süd gesichtet. Es steht fest, daß dieser Geleitzug nicht von Westen kommend den Pentland - Firth durchlaufen hat, sondern ostwärts der Orkneys nach Süden gelaufen ist. -</p> <p>Griech.Dampfer "Mount Pelion" in Höhe Milford -Hafen auf Mine gelaufen und beschädigt. -</p> <p>Unbekannter Dampfer in 60°15' Nord 19°10' West torpediert. Tanker "Oiltrader" Treffer in achteren Laderaum, Maschine ausgefallen. Schiff auf Strand gesetzt. -</p> <p>In 61°19' Nord 22°05' West Dampfer "Athel Prince" und "Masunda" torpediert. Beschädigter Dampfer "Staffordshire" nach Loch Ewe geschleppt. Im gleichen Gebiet meldet engl. Flugzeug größeres Schiff mit 3 Masten brennend.</p> <p>Nach Rundfunk Aufbringung von 2 deutschen Öltankern (18 000 BRT) durch kanadische und holländische Vorp.-Schiffe in westindischen Gewässern. Nicht anzunehmen, daß es sich hier um die beiden überfälligen Flottenprisen handelt. Vermutlich handelt es sich um 2 dänische Dampfer, die vor rd. 1 1/2 Monaten von den Engländern aufgebracht wurden.</p> <p>Ankara meldet Auslaufen "King George V" aus kanadischem Hafen!! Möglich, daß Schiff mit in Geleitsicherung eingesetzt ist.</p> <p>-----</p> <p><u>G i b r a l t a r :</u></p> <p>Nach K.O. Spanien in Gibraltar um 1600 Uhr ein "Birmingham", U-Bootsmutter Schiff "Maidstone" und 4 Zerstörer eingelaufen, B-Dienst stellt vorher Luftaufklärung fest.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 206
29.3.41	<p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Unbekannter engl. Hilfskreuzer 24.3. in 31°37' Nord 10°22' West mit Nordkurs.</p> <p>Mehrere Q-Meldungen verschiedener engl. Dampfer auf 4533 N 2819 W, 4615 N 3035 W und auf 3115 W, die später offen bzw. geschlüsselt widerrufen werden, deuten auf Bewegungen britischen Hilfskreuzers. Positionen liegen in Nähe eigenen Prisenweges. Mit Möglichkeit neu eingesetzter Hilfskreuzerüberwachung muß gerechnet werden.</p> <p>In 3530 N 0653 W gibt die „City of Dieppe“ Q-Meldung ab, widerruft sie und gibt später U-Bootsmeldung!</p> <p>B-Dienst erfäßt in den späten Abendstunden mehrere OU-Funksprüche im Verkehr Heimat-Gibraltar-Freetown. Bedeutung nicht erkannt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Am 22.3. wurde Chef Südamerika -Div. von Montevideo über Beladung des Dampfers "Lech" und voraussichtliches Auslaufen Ende März unterrichtet! Gutes Arbeiten des britischen Nachrichtendienstes!</p> <p>Am 29.3. erhielt Admiralität und Chef Südamerika-Division Mitteilung über Auslaufen deutschen Schiffes. ("Dresden") aus Santos am 28.3. 0040 Uhr.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>J n d i s c h e r O z e a n :</u></p> <p>Japan.Mar.Attaché in Rom meldet Eindocken Kreuzer "Enterprise" in Colombo am 11.3., Ausdocken am 12.3. Am 17.3. in Colombo "Hermes" eingelaufen. Am 20.3. 3 - 4 engl. Transporter vermutlich aus Bombay kommend gleich-</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.41		<p>falls Colombo ein, vorher in Basrach angeblich 12000 Mann ausgeschifft.</p> <p>Nach Meldung Verb.Stab Rom ist 19.3. Geleitzug mit 4000 Mann austral.Truppen und Kriegsmaterial in Bombay eingelaufen. (Auf Marsch nach dem Mittelmeer.)</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Lebhafte Aufklärungstätigkeit der engl. 18. Luftgruppe.</p> <p>Im B-Dienst wurden Geleitzüge im Qu. AN 7319 mit West- und Nordkurs und in Qu. AN 7357 mit Südkurs festgestellt.</p> <p>An der Ost- und Südostküste durch Luftaufklärung mehrere Nord- bzw. Südgehende Geleitzüge gesichtet.</p> <p>-----</p> <p>E i g e n e L a g e :</p> <p>=====</p> <p><u>A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :</u></p> <p>"Schiff 16" meldet:</p> <ol style="list-style-type: none">1.) Inmarschsetzen Prise II "Speybank" am 21.3., Eintreffen Heimat etwa 8.5.2.) Durchführung Versorgung italienischen U-Bootes "Perla" und Anforderung von Schmieröl, für "Perla",3.) Absicht, Gefangene bis nach beendeter Versorgung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 207
29.3.41	festzuhalten. 4.) Operationsgebiet am 8.4. ins Seegebiet Südafrika zu verlegen und mit ital. U-Boot zunächst zusammen zu operieren. (2037). Unterrichtung Hilfskreuzer über eigene und Feindlage siehe Ft.1151, 1215, 1058, 1422. Auf Grund nachträglicher Meldung von "Schiff 36" wird mit Eintreffen Versorgungsschiff "Ermland" bereits ab 2.4. gerechnet und Gruppe West darüber unterrichtet (2227). Motorschiff "Dresden" ist am 28.3. 2200 Uhr aus Santos nach Treffpunkt "Meise" ausgelaufen (1255). "Scheer" meldet Absicht am 30.3. bei Hellwerden in Qu. 2400 AN zu stehen.	----- <u>N o r d s e e :</u> Gruppe Nord bittet, Aufklärungsergebnisse, die vom Fliegerführer Atlantik über 60° Nord im Atlantikoperationsgebiet der Gruppe Nord gewonnen werden, auch der Gruppe Nord zu übermitteln. (1630). ----- <u>K a n a l :</u> früher S-Flottillen wegen Nebel abgebrochen. ----- <u>A t l a n t i k k ü s t e :</u> Tanker "Esso-Hamburg" erhält Rückmarschbefehl. Werft Brest meldet bei planmäßiger Durchführung der Arbeiten Troßschiff "Uckermark" für 28.4. einsatzbereit.

(142)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.41	<p><u>O s t s e e :</u></p>	<p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>U - Boots l a g e .</p> <p>=====</p> <p>U 48 und U 69 Fühlung an Geleitzug. U 48 in Qu. AE 7800 (Ostkurs, dabei 8 Torpedoboote). U 69 in Qu. AL 1882 (Südwestkurs, geringe Fahrt). U 48 verliert Fühlung um 1500 Uhr. U 69 erhält Angriff frei. Übrige Nordboote sollen je nach Lage auf gemeldete Geleitzüge operieren.</p> <p>U 52 muß wegen Störungen kehrtmachen und läuft am 30.3. wieder in Lorient ein. U 94 und U 107 29.3. aus Lorient aus. U 76 29.3. aus Bergen aus.</p> <p>U 110 29.3. in Lorient ein. Kurzbericht siehe 2300. Dauer Unternehmung 9.3. Kiel aus, 29.3. Lorient ein. Gesamterfolg 2 Tanker (18 000 BRT) versenkt. 7 Torpedoversager!! Durch Rohrkrepiierer Leitungen an Oberdeck beschädigt, daher Rückmarsch.</p> <p>-----</p> <p>Keine Änderung der Zahl der operierenden Boote.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 208
29.3.41		Luftlage. =====
		Hafenanlagen von Bidford, Plymouth, Southend und Harwich sowie einige Flugplätze durch Einzelflugzeuge erfolgreich angegriffen. Bewaffnete Aufklärung sieht verschiedene Geleitzüge an der Ost- und Südküste Englands. Dabei mehrere Dampfer von 3 - 6 000 t durch Bombentreffer beschädigt, ein Dampfer in Irischer See versenkt.
		----- Mittelmeerkriegführung. =====
		Ital. Handelskriegsoperation in das Seegebiet südlich Kreta ist bedauerlicherweise völlig mißlungen und hat zu schwersten Verlusten geführt. Im Nachtgefecht mit englischen Streitkräften (vermutlich Kreuzer) wurden die Kreuzer "Zara", "Pola" und "Fiume" sowie 2 Zerstörer vernichtet. Damit hat die augenblickliche Führung der italienischen Marine, die sich im Gegensatz zur früheren Leitung, unter Aufgabe der bisherigen Zurückhaltung zur offensiveren Kriegführung entschlossen hatte, einen schweren Schlag erhalten. Die jetzt fehlgeschlagene Operation ist zum großen Teil auf die Anregung und das dauernde Drängen der Seekriegsleitung und des Mar. Verb. Stabes Rom zurückzuführen. Die strategische Lage im Mittelmeer erforderte dringend die Aufnahme derartiger Handelskriegsoperationen. Die operative und Feindlage mußte als im Augenblick besonders günstig beurteilt werden. Daß diese erste Offensivoperation zu einem solchen Fehlschlag führte, ist einzig und allein dem völligen Ver-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.3.41

(143)

sagen der italienische Marine hinsichtlich taktischer Durchführung, Beherrschung der Verbands- und Schiffsführung und Ausbildung im Waffeneinsatz zuzuschreiben. Auch nach Auffassung des Mar. Verb. Stabes Rom ist die schwerfällige und rückständige italienische Verbandstaktik in erster Linie schuld an dem unglücklichen Ausgang dieser Operation. Es ist nicht möglich bei der Beratung der italienischen Marine in operativen Angelegenheiten einen deutschen Maßstab an Führung, Ausbildung und Leistungsfähigkeit der Seestreitkräfte zu legen. (Im einzelnen siehe zu dieser Unternehmung die Stellungnahme des Chefs Mar. Verb. Stab in KTB Akte "Italienische Kriegführung"). Die Skl. sieht sich nach dem völligen Versagen der italienischen Marine in Zukunft genötigt, von sich aus Vorschläge für eine offensivere Kampfführung zu unterlassen. Ob es möglich sein wird, den eigenen Einblick in die taktische Leistungsfähigkeit der italienischen Seestreitkräfte durch entsprechende Maßnahmen, wie Austausch von Verbindungs-offizieren zu den Frontstäben zu vergrößern, oder durch Kommandierung von Offizieren eine gewisse Einflußnahme auf die taktische Führung der Frontbefehlsstellen zu gewinnen, ist vorerst zweifelhaft. Die Lösung dieser Frage bedarf bei der Mentalität der Italiener einer sehr vorsichtigen Behandlung.



Italienische Luftaufklärung sichtet 29.3. morgens im Seegebiet von Kreta verschiedene Zerstörergruppen und Kreuzer. X. Fl. Korps stellt im Jonischen Meer einen Flugzeugträger, 4 schwere Einheiten und 4 leichte Kreuzer fest. Verfügbare Kampf-flugzeuge des X. Fl. Korps werden gegen gemeldete Feindstreitkräfte zum Angriff angesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 209
-------------------	---	------------------

29.3.41

Über englische Truppenausladungen in griechischen Häfen liegen keine neuen Meldungen vor.

Tripolis-Transporte: 16.deutsche Transportstaffel läuft 29./30.3. aus Neapel nach Palermo aus. Verluste auf dem durch Torpedotreffer gesunkenen Dampfer "Heraklea" offenbar sehr gering. Beschädigter Dampfer "Ruhr" wird Trapani eingeschleppt.

L a n d l a g e :

Jn Bulgarien planmäßiger Aufmarsch.

Jn Albanien Lage unverändert.

Jn Libyen keine besonderen Vorkommnisse.

Jn Ostafrika gelang es dem Feind in die neue Stellung ostwärts Adi Teclesan einzubrechen. Italiener ziehen sich aus dem Gebiet Harrar und Diradaua auf neue Verteidigungsstellungen zurück.

C/Skl.

1/Skl.

Astg II

Iac

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 210
-------------------	---	------------------

30.3.41
Sonntag

Lage 30.3.

=====

Besondere Feindnachrichten.

England:

Nordatlantik / Irische See:

An der englischen Westküste und an der Atlantik-
küste standen je ein von Gibraltar und Halifax einlau-
fender und ein nach Gibraltar auslaufender Geleitzug un-
ter Luftalarm. - U-Bootwarnmeldungen erfolgten für die
Positionen 60°40' Nord 19°30' West und 61°18' Nord 22°05'
West. (ungefährer Torpedierungsart der Dampfer "Athel-
prince" und "Masunda").

Brit.F tanker "Anglo-Indien" gibt in unbekannter Nord-
breite 31°51' West "RRR", unbekannter engl. Dampfer in
43°58' Nord 30°56' West "QQQ" und holländ. Dampfer "Satur-
nus" in 43°28' Nord 28°40' West "QQQ"-Meldungen. Alle 3
Meldungen kurz danach gestrichen.

Die erneuten "QQQ"-Meldungen bestätigen die gestri-
ge Annahme über Patrouillieren eines feindlichen Hilfs-
kreuzers im fraglichen Seegebiet.

Gibraltar:

Nach Meldung aus Rom 29.3. außer 1 "Birmingham"-
Kreuzer noch "Argus", 5 Zerstörer und 2 Transporter mit
Truppen in Gibraltar von Westen kommend eingelaufen.
Nachmittags lief ferner ein "Southampton"-Kreuzer aus un-
bekannter Richtung ein. In der Nacht zum 30.3. nach K.O.
Spanien einer der beiden Kreuzer mit unbekanntem Kurs
wieder ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.44		<p>Funkaufklärung beobachtet 30.3. vorm. und nachm. im Gibraltar-Blindfunk und auf der Linie Gibraltar-Heimat sehr dringende Funksprüche von Horsea und Chef Nordatlantik, die vermutlich mit den Vorgängen an der algerischen Küste (siehe unter "Mittelmeerkriegführung") zusammenhängen.</p> <p>-----</p> <p><u>M i t t e l a t l a n t i k :</u></p> <p>Vom spanischen Dampfer "Mosquitera" wurden in 07^o50' Nord 25^o56' West am 29.3. 77 Schiffbrüchige des von Schiff 10 versenkten englischen Dampfers "Britannia" aus treibenden Booten und von Flößen gerettet.</p> <p>"Rugby" fordert, auf die Rettungsmeldung hin, alle Schiffe auf, in der Nähe dieses Punktes nach Rettungsbooten und Überlebenden Ausschau zu halten.</p> <p>-----</p> <p><u>S ü d a t l a n t i k :</u></p> <p>Der am 17.3. aus Aruba in Freetown erwartete holl. Dampfer "Hermes" wurde 22.3. für überfällig erklärt.</p> <p>Marine-Tanker "Broomdale" und "Abbeydale" erhalten Befehl des Chefs der Südamerika-Division, unmittelbar zum Ankerplatz FO (im La Plata-Gebiet) zu gehen. "Broomdale" soll dort am 3.4. bei Morgendämmerung eintreffen. Da "Abbeydale" Nachschub für "Cumberland" und "Asturias" an Bord hat, stehen vermutlich auch diese beiden Einheiten im La Plata-Gebiet bzw. im Südteil ihres Reiches.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.3.41

S t i l l e r O z e a n :

Brit. Dampfer "Port Waikato" meldet um 0946 Uhr mit "QQQ" verdächtiges Schiff bei Pitt-Inseln (südlich der Marschall-Inseln).

E i g e n e L a g e .

=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

"Schiff 16", Kommandant Kapitän z.S. Rogge, am 31.3. ein Jahr im Kreuzerkrieg tätig. Schiff erhält vom Oberbefehlshaber folgenden Funkspruch:

"Zum heute einjährigen Einsatz im Kreuzerkrieg übermittle ich Kommandant und Besatzung Glückwunsch und Anerkennung für die bisherige erfolgreiche Durchführung der gestellten Aufgaben und die erzielten Erfolge.

Weiter gute Fahrt und glückliche Heimkehr.

Ich verleihe allen Angehörigen der Besatzung nach Ermessen des Kommandanten das E.K.II und weiteren 10 Besatzungsangehörigen das E.K.I."

"Schiff 16" erhält Einverständnis Skl. zum gemeinsamen Operieren mit ital. U-Boot "Perla".

Schiff erhält, auf Grund seines Ft's, Befehl, Schmieröl zunächst aus eigenen Beständen an "Perla" abzugeben. Ergänzung aus "Nordmark" und "Dresden". Auf Grund der beabsichtigten Verlegung des Operationsgebietes westlich Südafrika ab 8.4. wird von der Seekriegsleitung als Nordgrenze gegenüber "Schiff 41" 20° Süd fest-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.41		<p>gelegt und befohlen, so zu operieren, daß Versorgungspunkt italienischer U-Boote bis 16.4. erreicht wird und Versorgung aus "Nordmark" nicht verzögert werden. (Siehe Ft.1436). "Schiff 16" und 41 werden über Position Treffpunkt "Meise" 28° Süd 20° West unterrichtet.</p> <p>Versorgungsschiff "Dresden" erhält mit Ft. 2058, u.a. im Hinblick auf Kompromittierungsgefahr Punkt "Meise", Weisung, einen Punkt genau 600 sm <u>östlich</u> Treffpunkt "Meise" anzusteuern. Schiff wird unterrichtet, daß Auslaufen durch Gegner gemeldet, Ansatz von Feindstreitkräften jedoch nicht festgestellt. Schiff soll sein Aussehen möglichst verändern.</p> <p>(Meldung des Marine-Attachés aus Rio de Janeiro über Auslaufen "Dresden" siehe 1710, über Ausrüstung und Marschanweisung des Schiffes 1725.)</p> <p>Unterrichtung über mißglückte italienische Unternehmung im Mittelmeer siehe Ft. 1922.</p> <p>Feindlageunterrichtung Ft. 1428, 2012.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>"Scheer" 0800 Uhr Bergen geankert. Weitermarsch nach Süden abends planmäßig mit Geleit durch "Z 23", 24 und "Jltis" angetreten. Geleitfahrzeuge werden nach Durchführung Aufgabe bei Anholt entlassen.</p> <p>Tanker "Heide" hat Befehl, über Traenen, Sandneßjoen nach Drontheim einzulaufen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 212
30.3.41	<p><u>Nordsee :</u></p> <p>Jtalienisches U-Boot "Giuliani", das zur Ausbildung nach Deutschland kommt, durch Sperrbrecher 32 nach Brunsbüttel geleitet.</p> <p>Sperrbrecher 10 nördlich Borkum durch 2 Blenheim mit Bomben erfolglos angegriffen. Weitere erfolglose Bombenangriffe auf Vorpostenboote 1101 und 1104 bei Terschelling.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanal :</u></p> <p>Bei Boulogne erfolgloser fdl. Luftangriff</p> <p>-----</p> <p><u>Atlantikküste :</u></p> <p>Boot der 42. Minensuch-Flottille erhielt vor St.Nazaire Bombentreffer. Einige Tote und Verletzte. Boot eingelaufen.</p> <p>Erfolglose Bombenangriffe auf Sperrbrecher und Vorpostenboote vor Brest.</p> <p>Tanker "Friedrich Brehme" 150 sm westlich der Gironde von der Aufklärung erfaßt, steht 31.3. 0300 Uhr an Aufnahme punkt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostsee / Skagerrak :</u></p> <p>Mit Rücksicht auf Rückmarsch "Scheer" verstärkte U-Bootsjagd durch BSC-Sicherungsstreitkräfte im Skagerrak, gleichzeitig Wegkontrollen durch Sperrbrecher im Kattegat.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
30.3.41		<p style="text-align: center;">U - Boots l a g e . =====</p> <p><u>Im Operationsgebiet:</u> U 48, 69, 46, 73, 97, 74, (2) Boote erhalten im Hinblick auf die verstärkte englische U-Bootsicherung und U-Bootsbekämpfung <u>neue</u> Aufstellungen westlich des bisherigen Operationsgebietes und zwar im Raum Qu. AK 2300 - 6300 und AL 1900 - 4200.</p> <p>U 46 versenkte 6 000 t Einzelfahrer.</p> <p>U 69 hat Fühlung an Geleitzug verloren, meldet 5 Versager (!!) und Versenkung eines 7 000 BRT-Dampfers. B.d.U. versucht mit allen Mitteln, Klarheit über die neuauftretenden Versagerursachen zu gewinnen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">L u f t l a g e . =====</p> <p>In der Nacht zum 30.3. stärkere Angriffe gegen Bristol. Minenverseuchungen im Humber (32) und vor Milford (4). Bewaffnete Aufklärung greift westlich Donegal-Bucht Geleitzug, bestehend aus 37 Dampfern und 8 Sicherungsfahrzeugen, erfolgreich an und erzielt Treffer auf Dampfer.</p> <p><u>Zur Luftkriegführung:</u></p> <p>Eine Studie des Luftwaffenführungsstabes über die Ernährungslage Großbritanniens kommt zu folgenden Ergebnissen und Forderungen:</p> <p>Die brit. Versorgungslage nähert sich stark derjenigen von 1917 d.h. sie ist zwar scharf eingeschränkt</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse 213
-------------------	--	---

30.3.41

aber noch keinesfalls krisenhaft. Die Getreidevorräte sind ausreichend. Die Vorratslage an Nahrungsmitteln ist am kritischsten bei Speisefetten. Folgende Forderungen sind zur Brechung des britischen Kampfwillens und Durchhaltevermögens zu erfüllen:

- 1.) Weitere Schwächung der britischen Ernährungslage durch Verminderung der laufenden Zugänge aus Einfuhr und Inlandserzeugung. Hierzu erforderlich:
 - a) Bekämpfung der Seetransporte und Häfen
 - b) Störung und Zerstörung der besonders in den Hafentstädten liegenden Ernährungsgpaßbetriebe.

- 2.) Ausschaltung der noch vorhandenen verhältnismäßig reichlichen Überbrückungs- und Notreserven durch
 - a) Angriff auf die großen Häfen als Standorte der Umschlagslager und die Großlager, Getreidesilos, Kühlhäuser usw.
 - b) Angriff auf die Geschäfts- u. Verkehrszentren der Industriestädte.

Die Skl. stimmt diesen Forderungen in vollem Umfange zu. Sie hat stets dem Führer und der Luftwaffe gegenüber die Konzentration aller Angriffshandlungen und Kampfmittel auf die Zufuhr, die Zufuhrträger, Hafenanlagen und Vorratslager als das ausschließliche Hauptziel der Kampfführung gegen England bezeichnet. Sie stellt mit Befriedigung und Genugtuung fest, daß sich die Erkenntnis von der Notwendigkeit dieser Zielsetzung immer stärker auch in der Luftwaffe selbst durchsetzt und zu den notwendigen Folgerungen führt. Für ihre Angriffsführung gegen Versorgungseinrichtungen an Land mißt die Luftwaffe folgenden Zielen überragende Bedeutung zu: Hafen London (besonders in Teilgebieten Victoria-Docks, Silvertown, Millwall-Dock), Liverpool-Birkenhead, Liverpool-Bromborough, Manchester-Hafen, Hull-Hafen, Bristol-Avon

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

30.3.41

mouth. Schnelle und wirksame Störung der Nahrungsmittelversorgung - besonders Sektor Öle und Fette - bietet Angriff auf Liverpool-Bromborough und Hull!

M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .

=====

Die vorgesehene Verbindungsaufnahme durch den Chef Mar.Verb. Stab Rom mit ital. Admiralstab bzgl. der Forderungen für die Zusammenarbeit mit der italienischen Marine bei der Operation "Marita" hat nach Meldung des Chefs Mar.Verb.Stab stattgefunden.

Der ital. Admiralstab hat die Bitte, die aufgeworfenen Fragen durch einen bevollmächtigten Offizier in Berlin bei der Seekriegsleitung zu besprechen, mit dem Hinweis abgelehnt, daß die Vorschläge der Seekriegsleitung so wichtige politische und militärische Gebiete berührten, daß sie nur vom ital. Marinechef, zum Teil nach Vortrag an höchster politischer Stelle, entschieden werden könnten.

Nach Mitteilung des Chefs des Verbindungsstabes bestehen die Schwierigkeiten hauptsächlich in den Fragen der geographischen Abgrenzung und in der Frage der Verantwortung des deutschen Admirals Südost.

Das OKW wird daher in einem Schreiben vom 29.3. gebeten, die erforderlichen politischen Grundlagen für die Weiterbehandlung der Fragen der Zusammenarbeit herbeizuführen.

Türkische Sperrmaßnahmen in den Meerengen, Der Marineattaché Ankara erhält Weisung, verstärkte Erkundungstätigkeit durchzuführen, hinsichtlich geplanter

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

214

30.3.41

oder bereits durchgeführter Sperrmaßnahmen der Türken hin und beiderseits der Meerengen. Die Kenntnis derartiger Maßnahmen ist wegen der Möglichkeit baldiger Überführung von Schiffsraum aus dem Schwarzen Meer in die Ägäis von besonderer Wichtigkeit und Dringlichkeit.

Mar.Att.Ankara meldet, daß hinsichtlich Passierens der Meerengen durch deutsche Nachschubdampfer seitens der Türkei keine Schwierigkeiten bestehen, daß aber Aufbringung der Dampfer nach Verlassen der Dardanellen durch engl. Streitkräfte auch innerhalb der türkischen Gewässer zu befürchten sei.

Zur Mittelmeerlage 30.3.:

Englische Streitkräfte versuchen vormittags einen franz. Geleitzug innerhalb der franz. Hoheitsgewässer östlich Tres Forcas anzuhalten, angeblich auf Grund von Meldungen über Transporte von Kriegsmaterial auf diesen Schiffen für Deutschland. Französische Küstenbatterien zwingen Engländer zur Aufgabe ihrer Absicht und zum Rückzug. Franz. Geleitzug läuft unbeschädigt in Namours ein. (siehe auch Meldg. 2000).

Das entschlossene Verhalten der Franzosen ist besonders erfreulich, um so mehr als es sich um Streitkräfte und Küstenverteidigung Nordafrikas handelt. Franzosen offensichtlich entschlossen, englische Übergriffe mit allen Mitteln zu verhindern bzw. abzuweisen.

Über Ausgang italienischer Handelskriegsoperation keine weiteren Meldungen. Gruppe "Vittorio Veneto" und restliche Zerstörer der vernichteten Kreuzergruppe in ital.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.3.41		<p>Häfen eingelaufen.</p> <p>Luftaufklärung stellt in Malta nur Zerstörer , Kleinfahrzeuge und Dampfer, in der Sudabucht Zerstörer und 11 Dampfer, südlich Kap Littinos und südwestl. Kap Krio feindliche Kreuzergruppen mit westl. Kursen ^{fest} Am Gefechtsort eine Einheit mit zahlreichen Rettungsbooten. Westlich Kap Krio eine Feindgruppe mit 5 großen Einheiten und einem Flugzeugträger!</p> <p>-----</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>3 Dampfer 15.deutsche Seetransportstaffel Tripolis eingelaufen. 16.Staffel auf Marsch nach Tripolis, 17.Staffel wird 2.4. aus Neapel auslaufen.</p> <p>-----</p> <p style="text-align: center;">L a n d l a g e . =====</p> <p>Jn <u>Bulgarien</u> Fortsetzung des Aufmarsches.</p> <p>Jn <u>Albanien</u> feindliche Angriffe abgewiesen.</p> <p>Jn <u>Libyen</u> : Jn Oase Augila und in der Nähe der Oase Gialo Landemöglichkeiten erkundet. Beide Oasen sind feindfrei.</p> <p>Jn <u>Ostafrika</u> bei Ad Telesan ital. Gegenangriff mit neu herangeführten Kräften begonnen.</p> <p>Rückzug der Jtaliener auf neue Widerstandslinie 160 km nordwestl. Diredaua.</p> <p>Mot.Nachrichten haben fdl. Vorstoß 40 km nordwestl. Harrar aufgehalten. Fall von Asmara und Addis Abeba bevorstehend. Es besteht keine Luftverbindung mehr mit Ostafrika.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw..	Vorkommnisse 215
-------------------	--	------------------

30.3.41

Nachm.

(145)

Ansprache des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht vor den Oberbefehlshabern der Wehrmachtteile, den Generalfeldmarschällen, Befehlshabern und Chefs der höheren Stäbe über die militärpolitische Lage Deutschlands und seine Gedanken über die weitere Kriegführung. (Von Skl. anwesend C/Skl. und Chef 1.Skl.)

Im Einzelnen siehe Niederschrift in Kriegstagebuch Teil C Heft VII.

C/Skl.

1/Skl.

Astg II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 216
-------------------	---	------------------

31.3.41

Besondere politische Nachrichten.
=====

Jugoslawien:

Regierung ist sich jetzt anscheinend des Ernstes der Lage bewußt. Versuch zur Herbeiführung einer Entspannung der deutsch-jugoslawischen Beziehungen. Zusicherung Wahrung voller Neutralität und angeblich Bereitschaft, den unterzeichneten Dreierpakt einzuhalten (?). Hinhaltende Stellungnahme der Kroaten. Dr. Matschek hat sich Entscheidung, der Regierung beizutreten, bis 31.3. vorbehalten.

Reichsdeutsche Kolonie hat Belgrad mit Dampfer in Richtung Deutschland verlassen. Stellung Simovitsch nicht fest, da Armee kein volles Vertrauen.

Beim Generalstab Wunsch zur Bildung gemeinsamer Front mit Griechenland!

Allgemeine Stimmung durch Abreise der Deutschen gedrückt.

Nach verschiedenen Unterlagen sollen Amerikaner starken Anteil an Umsturzplänen haben; Entschluß zur Durchführung erfolgte nach amerikanischem Versprechen von unbedingter und weitgehender Hilfe. Drohung an Italien durch Ministerpräsidenten, bei deutschem Angriff im Raum Saloniki nach Albanien einzurücken.

Frankreich / Syrien:

In Damaskus, Aleppo und anderen Städten des Mandats Generalstreik. Verkehr eingestellt. Demonstration für Autonomie Syriens.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.41		<p>Französische Behörden haben militärische Sondermaßnahmen vorgesehen. In Marseille Kundgebungen für neue jugoslawische Regierung!</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Chef Skl. gibt kurzen Überblick über gestrige Führeransprache und hebt besonders die Äußerung des Führers hervor, daß er nach Erledigung der großen Aufgaben des Heeres den umfassenden Aufbau der Kriegsmarine einschließlich des Baus schwerer Schiffe beabsichtige! Im Hinblick auf die Erfordernisse der Atlantik-Kriegführung, die durch die Erfahrungen der ersten Atlantikoperation der Schlachtschiffe eindringlich unter Beweis gestellt werden, weist Chef Skl. auf die Notwendigkeit der baldigen Wiederaufnahme des Ausbaus des Flugzeugträgers hin. Reichsmarschall hat gestern geäußert, daß das Flugzeugproblem <u>keine</u> ausschlaggebende Rolle spiele. Wenn Marine es fertig bringe, den Träger in 6 Monaten fertigzustellen, dann würde es die Luftwaffe auch fertig bringen, die nötigen Aufklärungs-Flugzeuge bereitzustellen!!</p> <p>2.) Chef Skl. erteilt Weisung an Chef Verb.Stab Rom, dem Befehlshaber der italienischen Kriegsmarine, Admiral Riccardi, unter voller Anerkennung</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 217
-------------------	---	---

31.3.41 des offensiven Einsatzes der Seestreitkräfte, seine Teilnahme an dem Verlust der drei Kreuzer und 2 Zerstörer im Gefecht bei Kreta zum Ausdruck zu bringen.

3.) Mineneinsatz:

Chef S Wa meldet Fertigstellung von voraussichtlich 500 Minen mit neuer Zündung im April. Einsatz der neuen Minen etwa Anfang Mai.

L a g e 31.13.

=====

Besondere Feindnachrichten.

E n g l a n d :

N o r d a t l a n t i k / J r i s c h e S e e :

In Qu. AL 9100 wurde durch Luftaufklärung ausgehender Geleitzug, bestehend aus 40 Handelsschiffen, 4 Zerstörern und 2 Wachbooten gesichtet.

An der Westküste Englands stellt Funkaufklärung übliche Minensuchtätigkeit fest.

Bei einem 300 sm westl. Jrland stehenden OG-Geleitzug und einem H-G-Geleitzug Luftalarm. Für beide Geleitzüge war Luftaufklärung mehrerer engl. Flugzeuge bis 15° West in Höhe Südspitze Jrland und westlich der Biskaya beabsichtigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.41		<p><u>Gibraltar-Bereich:</u></p> <p>Nach Funkbetrieb stand Chef Kampfgruppe H noch in See. Nach K.O. Spanien lagen am 31.3. in Gibraltar Flugzeugträger "Argus", U-Bootsmutterschiff "Maidstone", 8 Zerstörer, ein U-Boot, ein Hilfskreuzer. Ein Kreuzer der "Birmingham"-Klasse lief vorm. von Osten kommend mit Begleitzerstörern in Gibraltar ein.</p> <p>Linien Schiff "Malaya" wurde am 29.3. auf dem Marsch zu den westindischen Gewässern bzw. zur Ostküste Nordamerikas festgestellt. Schiff befindet sich vermutlich zur Zeit bereits in einem amerikanischen bzw. kanadischen Hafen.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostküste Südamerika:</u></p> <p>Engl. Mar. Att. meldet u.a. an Chef Südamerika-Division, daß nach V-Mann-Meldung deutsche Handelsschiffe demnächst aus südamerikanischen Häfen auslaufen würden und von deutschen Kriegsschiffen - wahrscheinlich "Scharnhorst" - und U-Booten aufgenommen würden! </p> <p>-----</p> <p><u>Westküste Afrika:</u></p> <p>Portugiesischer Schiffsoffizier berichtet, daß am 26.3. auf Rede Freetown etwa 20 engl. Kriegsschiffe lagen. In Dakar lagen etwa 40 franz. Kriegsfahrzeuge; darunter "Richelieu". Lebhaftes milit. Tätigkeit vor Dakar wurde beobachtet.</p> <p>Nach verschiedenen Meldungen besteht Befürchtung vor bevorstehendem engl. Angriff. Besatzung und Passagiere portug. Dampfer hatten Landungsverbot. Mar. Att. Lissabon meldet ähnliche Befürchtungen von portug. Seite</p>

Datum Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <div style="text-align: right;">218</div>
------------------	---	---

31.3.41

hinsichtlich Vorgehen gegen Bolama.

I n d i s c h e r O z e a n :

Nach unbestätigten ital. Meldungen sind Kreuzer "Australia", "Sidney" und "Hobart" wieder im Australienbereich.

Engl. Dampfer "City of Hereford" meldet verdächtiges Fahrzeug im Mozambique-Kanal. -(Eigens Schiff kommt nicht in Frage.)

U S A :

Angeblich Verhandlungen mit England über Abgabe von 24 modernen Zerstörern Typ "Lohan" und "Farragut". USA-Marine hat 2 Dampfer von je 8 000 BRT angekauft zum Transport von kleinen zerlegten Flugzeugen. Der Dampfer "Reycmall" 17 600 BRT wird in Norfolk angeblich zu einem Flugzeugträger umgebaut.

E i g e n e L a g e .

=====

A u ß e r h e i m i s c h e G e w ä s s e r :

Kreuzer "Sheer" auf dem Heimmarsch durch Großen Belt.

Troßschiff "Nordmark" meldet planmäßige Abgabe Versorgungsgüter an U 105 und U 106. Schiff geht zur Öl-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.41		<p>übernahme zu "Jll" auf Treffpunkt .(2100).</p> <p>Die glatte und erfolgreiche Durchführung der Operationen des Kreuzers "Admiral Scheer" ist nicht zuletzt der ausgezeichneten Unterstützung durch Troßschiff "Nordmark" zu verdanken.</p> <p>Für diese Unterstützung wie für die einwandfreie Durchführung aller übrigen Versorgungsaufgaben, unter denen die Nutzbarmachung der Prise "Duquesa" besonderer Erwähnung bedarf, spricht der Oberbefehlshaber Kommandant und Besatzung der "Nordmark" in einem Funkspruch (s.Ft.1517) besondere Anerkennung aus!</p> <p>"Schiff 4" trifft sich etwa am 4.4. mit "Rudolf Albrecht" zur Öl- und Proviantergänzung.</p> <p>Unterrichtung über eigene Lage (Nichteintreffen "Hollottenprisen) Ft.1842.</p> <p>Befehl an Prisen "Speybank" und "British Advocate" wegen Kompromittierung Prizenschlüssels, kein Kurzsinal abzugeben (Ft.1902).</p> <p>Feindlageunterrichtung Ft.1514, 1335, über eigene Handelsschiffe Ft. 1241.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r d s e e :</u></p> <p>Nördlich Ameland erfolgloser Torpedoflugzeugangriff auf M 145. Bei Terschelling erfolgloser Bomben-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 219
-------------------	---	------------------

31.3.41

angriff durch 2 Bristol-Blenheim auf Vorpostenrotte 1101/1107. Beide Flugzeuge abgeschossen!
Aufklärung vom 30.3. sichtete in Qu. AN 3591 (Mitte Westkante unseres Warnggebietes) an Boje liegende schwedische Fischkutter mit Funkanlage. 2 Boote der 5.R-Flottille zur Untersuchung angesetzt.
Gruppe Nord lehnt Vorschlag Gruppe West - Unterstellung F.d.Linsch. unter Flottenkommando - ab(1300).

K a n a l :

Wegen Wetterlage kein S-Bootseinsatz.
Nördlich Le Havre Angriff englischer Flugzeuge auf Geleit Tanker "Altengamme" und "Forbach". Treffer auf beiden Schiffen. Personalausfälle und Ausfall der Antriebsanlagen! Beide Schiffe nach Le Havre eingeschleppt. Weitere erfolglose Luftangriffe im Kanalgebiet.

In letzter Zeit ist allgemein eine erhebliche Ver-schärfung der englischen Angriffstätigkeit, insbesondere durch Bomben- und Torpedoflugzeuge gegen unsere Küstenvorfeldsicherung und den Dampfer- und Geleitverkehr festzustellen. Die damit vom Gegner erzielten Erfolge sind vorerst noch erfreulich gering, sind aber trotzdem erkennbar. Verschärfte Aufmerksamkeit und möglichste Erhöhung der Abwehr muß mit allen Mitteln erreicht werden.

A t l a n t i k k ü s t e :

Tanker "Brehme" in St.Nazuire eingelaufen. Am

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>31.3.41</u>		<p>31.3. Früh Luftangriff 20 - 25 Flugzeuge auf Brest. 78 Sprengbomben, zahlreiche Fallschirmbomben (Minen?). 2 Flugzeuge durch Flak abgeschossen. Brest-Reede wegen Minenverdacht vorübergehend gesperrt. Schlachtschiffe nicht getroffen. Kein besonderer militärischer Schaden. 20 sm westlich der Gironde Überflächenstände gesichtet. Gebiet wegen Minenverdacht gesperrt. Tanker "Thorn" meldet Passieren von 20° West nach Osten.</p> <p>-----</p> <p><u>O s t s e e :</u></p> <p>Sperrbrecher-Geleit "Scheer" auf Marsch durch Großen Belt nach Süden.</p> <p>-----</p> <p>U - B o o t s l a g e .</p> <p>=====</p> <p>U 52 31.3. Lorient ein- U 94 und U 107 29.3. Lorient ausgelaufen.</p> <p>Im <u>Operationsgebiet</u>: U 46, 48, 69, 73, 74, 97, 98, 101 (Nordboote) und U 105, 106, 124 (Südboote) ferner 2 italienische Boote.</p> <p>-----</p> <p><u>H a n d e l s s c h i f f f a h r t .</u></p> <p>=====</p> <p>Dampfer "Bertram Rickmers" 29.3. Massaua aus nach Madagaskar. Dampfer "Oder" wurde durch Eingeborenenboot an engl. Kriegsschiff gemeldet, wurde aufge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

220

31.3.41

bracht, hat sich selbst versenkt, Besatzung in Jtalienisch-Ostafrika.

Att.Tokio meldet voraussichtliches Auslaufen des ersten Gummischiffes am 11.4., des zweiten am 16.4. und des dritten am 22.4. (1236).

USA-Präse bringt Meldung aus Rio de Janeiro vom 28.3. über Ausklarierung "Dresden" und bevorstehendes Auslaufen zum Durchbruch nach Deutschland, außerdem über Herstellen von Marschbereitschaft von 3 ital. und 2 deutschen Schiffen in Santos (Ladung Häute und Kaffee), darunter Dampfer "Lech" und "Windhuk".

Dampfer "Hermes" am 31.3. nach Rio unbeordert. III.Blockadebrecher Dampfer "João Pessoa" am 27.3. aus der Gironde ausgelaufen, soll in Santos zwischen 24. und 25.4. eintreffen.

Hinsichtlich Auslaufen des Dampfers "Lech" aus Santos wird mit B.d.U. die Frage der Entsendung von 2 U-Booten nach Santos geprüft, zwecks Sicherung des Auslaufens und Angriff auf die zum Abfangen des Dampfers aufgestellten britischen Streitkräfte.

Luftlage .

=====

In der Nacht zum 31. Luftminenverseuchung im Humber (36 LM) und in der Themse (2 LM).

Erfolgreiche Angriffe gegen die Hafenanlagen von Portsmouth, Plymouth und Falmouth sowie Flugplätze .

Ein Dampfer von 1 000 BRT westlich Scilly-Inseln versenkt, ein Schiff von 2 000 BRT im Bristol-Kanal beschädigt.

Im Mittelmeer Angriffe des X.Fliegerkorps gegen Geleitzug sdl. Antikythera. 2 Flugzeuge fanden Ziele und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.41	griffen ohne Erfolg an.	<p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;">M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p>Chef der Mittelmeerflotte wahrscheinlich in Alexandrien. Durch Luftaufklärung 30.3. in Alexandrien festgestellt: 2 Flugzeugträger, 5 Schlachtschiffe (?) und eine unbestimmte Anzahl von Kreuzern und Zerstörern. Bildaufklärung über Suez-Jsmaïla ergab starke Belegung mit Fahrgastschiffen, Tankern und Frachtern. -</p> <p>Aus dem Libanus ist "Perth" und ein weiterer Kreuzer ausgelaufen. Bis zum 25.3. sollen in Saloniki weder Truppen noch Material ausgeschifft sein.</p> <p><u>Tripolis-Transporte:</u></p> <p>Deutscher Dampfer "Galiläa" von der 15. Transportstaffel im italienischen Geleit 45 sm nordwestlich von Tripolis torpediert, wird nach Tripolis eingeschleppt. 16. Transportstaffel 1300 Uhr Tripolis eingelaufen. Von den auf "Heraklea" und "Ruhr" eingeschifften 878 Mann konnten alle, bis auf 3 Vermisste gerettet und in Trapani und Tripolis gelandet werden.</p> <p><u>Franz. - Nordafrika:</u></p> <p>W.St.K. Wiesbaden meldet, daß franz. Zerst. "Simoun" in die Kampfhandlungen vor der algerischen Küste am 30.3.</p>

Datum
und
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

221

31.3.41

eingegriffen hat. Bereits am 24.3. versuchte ein engl. Aviso in den Hafen Port Etienne einzudringen, wurde jedoch von franz. Küstenbatterien beschossen und vertrieben!

L a n d l a g e .
=====

Jn Bulgarien weitere Durchführung des Aufmarsches.

Jn Albanien Lage unverändert.

Jn Libyen an der Front rege feindliche Erdaufklärung .
30.3. Luftangriff auf Tripolis. Geringer Schaden.

Jn Ostafrika leisten ital. Truppen westl. von Adi Teclesan noch Widerstand, Längeres Aushalten kaum zu erwarten.

Die weißen Truppen gehen weiter auf Stellungen um Auase zurück. Fast alle Eingeborenen-Truppenteile infolge feindl. Luftangriffe desertiert.

c/Skl.

1/Skl.

I/a

Asst II

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	<p>THIS DOCUMENT IS ADMIRALTY PROPERTY AND ITS REGISTERED TRADE MARK IS P. G. 82089 / NID</p> <p>NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY NOTATIONS SHOULD BE MADE THEREON IN THE WORK BOOK OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED TRADE MARK</p>	

Anmerkungen

- (1) Unter "Prüf-Nr. 1" handschriftlicher Vermerk: "gel. F 02/07.41". Paraphe und Bedeutung ließen sich nicht nachweisen. Siehe auch in dieser Edition Bd 4 (Dezember 1939) Anm. (1).
- (2) Lies: "letzterer". Formulierung "zur Einnahme von" durch Chef 1. Skl, K.Adm. Fricke (blau) gestrichen und korrigiert in: "zum Vorgehen gegen".
- (3) Lies: "OKW Ausl." [= Ausland].
- (4) Lies: "übernimmt die Luftaufklärung und die Geleitsicherung zur Luft im Atlantik".
- (5) Handschriftlich korrigiert: "für einen im Sinne der Seekriegführung zweckmäßigen Ansatz".
- (6) Handschriftlich korrigiert: "Geleitfahrzeuges".
- (7) Handschriftlich ergänzt: "(Neu-Schottland)".
- (8) Handschriftlich ergänzt: "in einer Netz- u. Balkensperre im Kleinen Belt."
- (9) Handschriftlich ergänzt: "und nachteilig, da durch sie die Aufmerksamkeit unnötigerweise auf die beabsichtigte Unternehmung 'Barbarossa' gelenkt wird."
- (10) Der vorliegende Bund wurde täglich vom Chef der 1. Abteilung der Skl, Konteradmiral Kurt Fricke (blau) und vom 1. Skl/Gruppenleiter Ia, Kapitän zur See Gerhard Wagner abgezeichnet. Mit Ausnahme des 19. und 20.3. zeichnete der Chef des Stabes der Skl, Admiral Otto Schniewind (rot), ebenfalls täglich ab. Für diese beiden Tage findet sich in der Rubrik C/Skl nur der Vermerk "erl/". In Vertretung des Asto II zeichnete Korvettenkapitän Carl-Otto Groschupf das KTB vom 1. bis 25.3. ab. Vom 26.3. bis 31.3. übernahm dies wieder Korvettenkapitän Heinz Aßmann, der vom 22.1. bis 22.3.1941 zum Stab des Flottenkommandos gehörte und an der Atlantik-Operation der Schlachtschiffe "Gneisenau" und "Scharnhorst" teilnahm (siehe in diesem Bd S. 375). Korvettenkapitän Groschupf zeichnete vom 26. bis 28.3. und am 30.3. zusätzlich als Referent I ac ab. Der Ob.d.M., Großadmiral Dr. h.c. Erich Raeder, dessen mit grünem Stift vorgenommener Namenszug in der Faksimile-Wiedergabe meist nicht zu erkennen ist, unterschrieb das KTB mit Ausnahme des 23.3. täglich. Im folgenden wird auf die Abzeichnung des KTB nicht mehr hingewiesen.
- (11) S. 19 und S. 20 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (12) Handschriftlich korrigiert: "einen".
- (13) Lies: "erhalten".

- (14) S. 31 und S. 32 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (15) Lies mit handschriftlichen Ergänzungen bzw. Korrekturen:
"Als Vorgehen gegen portugiesische Pressehetze ist vom spanischen Außenminister beabsichtigt, voraussichtlich die gesamte portugiesische Presse für Spanien zu verbieten."
- (16) Handschriftlich korrigiert: "bulgarische".
- (17) Lies: "Entscheidung".
- (18) Lies: "ist". - Zur Studie des Marineattachés Tokio siehe BA-MA RM 7/253: 1. Skl, KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 1) Januar - Dezember 1942, Bl. 25 - 35. Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6: Horst Boog, Werner Rahn, Reinhard Stumpf, Bernd Wegner, Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941-1943, Stuttgart 1990, S. 150 (Rahn).
- (19) Handschriftlich ergänzt: "aus".
- (20) Lies: "bestehend".
- (21) Lies: "freigegeben".
- (22) Handschriftlich am Rand: "Nein!" (mit Paraphe).
- (23) Handschriftlich ergänzt: "von Munition".
- (24) Lies: "Admiralstab nochmals".
- (25) Handschriftlich ergänzt: "wurde".
- (26) Lies: "bietet nur die Überführung".
- (27) Handschriftlich ergänzt: "Maßnahmen zur".
- (28) Lies: "beschießt den Öltank in Stamsund".
- (29) Handschriftlich ergänzt: "fdl." [feindlichen].
- (30) Handschriftlich ergänzt: "und daß".
- (31) Handschriftlich korrigiert, lies: "Chef Skl. stellt zur Erwägung, ...".
- (32) Handschriftlich ergänzt: "es wird". - Zur Planung der Nachschubführung über See bei dem bevorstehenden Unternehmen "Barbarossa" (Angriff auf die Sowjetunion) siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 4: Horst Boog, Jürgen Förster, Joachim Hoffmann, Ernst Klink, Rolf-Dieter Müller, Gerd R. Ueberschär, Der Angriff auf die Sowjetunion, Stuttgart 1983, S. 324 ff. (Klink).
- (33) Lies: "Minen".
- (34) Handschriftlich eingefügt: "'Ermland'".

- (35) Die Briten erbeuteten tatsächlich wichtige Schlüsselunterlagen, die nicht nur die zeitweilige Entzifferung von einem Teil des deutschen Funkverkehrs ermöglichten, sondern auch die weitere Arbeit an den Entzifferungsmethoden erleichterten. - Siehe Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 18), S. 317 (Rahn) und F.H. Hinsley, British Intelligence in the Second World War. Its Influence on Strategy and Operations, Bd 1, London 1979, S. 337 und Bd 3/II, London 1988, S. 959.
- (36) Handschriftlich ergänzt: "(Augsburg b)".
- (37) Lies: "Entscheidung".
- (38) Handschriftlich korrigiert: "Torpedobooten".
- (39) Lies unter Berücksichtigung der handschriftlichen Korrekturen bzw. Ergänzungen:
"auf Grund von Aussagen der von 'Schiff 45' ausgesetzten Gefangenen".
- (40) Handschriftlich ergänzt: "in Portsmouth".
- (41) Handschriftlich ergänzt: "Dampfer".
- (42) Lies: "im Kanal Blindfunk".
- (43) Handschriftlich ergänzt: "Nach".
- (44) Handschriftlich korrigiert: "im italienisch-griechischen".
- (45) Lies unter Berücksichtigung der handschriftlichen Korrekturen bzw. Ergänzungen: "Befehlsstand in Lorient nur einem Teil der Aufgaben [...] Rechnung trägt, die".
- (46) Handschriftlich ergänzt: "Nachrichten".
- (47) Handschriftlich korrigiert: "Gibraltar".
- (48) Handschriftlich ergänzt: "östlich".
- (49) Lies: "Netzsperrverband".
- (50) Lies: "ostwärts".
- (51) Lies: "da der Dampfer 'Troilus', der am 8.3. U-Bootswarnmeldung gab, bereits am 1.2.....".
- (52) Handschriftlich ergänzt: "vielleicht".
- (53) Handschriftlich ergänzt: "desgl. weiteren Maßnahmen, die ein Abwandern französischer Tonnage nach England verhindern sollen."
- (54) Handschriftlich eingefügt: "und Ausbaggerung".
Im gleichen Abschnitt handschriftlich ergänzt: "damit unsere Schlachtschiffe jederzeit ungehemmt passieren können."
- (55) Handschriftlich ergänzt: "4933/41 GKdos.)".

- (56) Weisung Nr. 24 Über Zusammenarbeit mit Japan OKW/WFSt/Abt L (I Op.) Nr. 44 282/41 g.K. Chefs. vom 5.3.1941). Siehe Hitlers Weisungen, S. 103 - 105. - Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 18), S. 139 (Stumpf) sowie S. 150 f. und S. 166 (Rahn).
- (57) S. 149 und S. 150 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (58) Lies: "Torpedo-Netzschere".
- (59) Lies unter Berücksichtigung der handschriftlichen Ergänzungen bzw. Korrekturen:
"Chef Skl. genehmigte eine von der Seekriegsleitung vorgelegte Weisung zur Steuerung ...".
- (60) S. 165 und S. 166 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (61) Der Absatz lautet unter Berücksichtigung der handschriftlichen Korrekturen bzw. Ergänzungen: "Waffenstillstandskommission wird gebeten, Entscheidung herbeizuführen, ob diese Zerstörer gegen Entschädigung requiriert werden dürfen. Andernfalls müßte Bezahlung erfolgen. Am Weiterbau der Zerstörer für die deutsche Marine bestehen keine Zweifel."
- (62) Nach dem Wort "die" handschriftliche Ergänzung mit rotem Stift: "für Mitte April".
- (63) Handschriftlich korrigiert: "aus Tenerife auslaufen".
- (64) Handschriftlich ergänzt: "einen".
- (65) Lies: "Entlastung".
- (66) Lies: "feindlichen Schlachtschiffes".
- (67) Handschriftlich ergänzt: "Die M-Boote sind als Kreuzer gemeldet."
- (68) Handschriftlich eingefügt: "und".
- (69) Lies: "Das heimkehrende Motorschiff".
- (70) Handschriftlich eingefügt: "Abgabe der".
- (71) Handschriftlich ergänzt: "Über die Verwendung dieser Geschütze bleibt Entscheidung vorbehalten."
- (72) Lies: "der".
- (73) Lies unter Berücksichtigung der handschriftlichen Korrekturen:
"Chef Skl. gibt Weisung, mit B.d.U. Näheres über Einsatz von U-Booten an der Ostküste zu besprechen."
- (74) Lies: "um 1700 Uhr in Freetown eingelaufen sind."
- (75) Lies: "gleichfalls mit teilweise ausgebauter".

- (76) Lies unter Berücksichtigung der handschriftlichen Einfügung: "als Reserve-Tanker für Nordmark u. Hilfskreuzer einsetzen zu können."
- (77) Handschriftlich ergänzt: "da der hierfür vorgesehene Reservetanker 'Gedania' nicht rechtzeitig fertig wird."
- (78) Lies: "Gruppe West bittet um Genehmigung zu erforderlichen Umbauten".
- (79) Handschriftlich ergänzt: "siehe Nordsee".
- (80) Handschriftlich eingefügt: "vorläufig".
- (81) Lies: "auf".
- (82) Handschriftlich ergänzt: "wurde".
- (83) Lies: "auf den Beitritt zum Dreierpakt".
- (84) Handschriftlich ergänzt: "daß vor Heranziehen neu in Dienst gestellter Schiffe zu Kriegsaufgaben in Zukunft Entscheidung Skl einzuholen ist."
- (85) Lies: "holl." [= holländische].
- (86) Lies: "Oldenburg".
- (87) S. 259 und S. 260 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (88) Lies: "nicht mehr peilsicher sei."
- (89) Handschriftlich eingefügt: "worden".
- (90) Am Rand mit rotem Stift: "C VII". - Hinweis bezieht sich auf BA-MA RM 7/182: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen des Chefs der Seekriegsleitung und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 2) Januar - Dezember 1941. Zu der Besprechung am 18.3.1941 siehe Lagevorträge, S. 201 - 217.
- (91) Lies: "Zerstörer Z 23 und Z 24".
- (92) Handschriftlich eingefügt: "nördlich Stadtlandet".
- (93) Handschriftlich ergänzt: "da der Große Belt jetzt eisfrei ist."
- (94) Lies: "große Schiffbauhalle und Dock 'Cäsar' Brände gelöscht."
- (95) Handschriftlich eingefügt: "und".
- (96) Lies: "verlaufen sei".
- (97) Lies: "'Europa' hat vorn einen Kran".
- (98) Handschriftlich ergänzt: "können".

- (99) Lies: "Operationsgebietes".
- (100) Handschriftlich ergänzt: "spätestens".
- (101) Korrigiert: "Ill".
- (102) Lies: "Margarinefabrikation".
- (103) Lies: "ein engl. Dampfer".
- (104) Handschriftlich eingefügt: "der".
- (105) S. 291 und S. 292 sind im Original ohne Text, sie wurden deshalb aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (106) Handschriftlich eingefügt: "bezw. Troßschiffe".
- (107) Handschriftlich am Rand: "Siehe in PG/32163 (Seite 23)". - Die Bemerkung wurde nach 1945 durch einen Archivar der britischen Admiralität eingefügt. Sie bezieht sich auf den Aktenbestand RM 7/132: 1. Skl KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 1) 20.1. - 23.12.1941.
- (108) Lies: "5. leichten Division".
- (109) Lies: "12 italienische Jäger".
- (110) Lies: "auf einem Fahrgastschiff".
- (111) Handschriftlich eingefügt: "im östlichen Mittelmeer".
- (112) Handschriftlich eingefügt: "(Vittorio Veneto), 6 schweren u. 2 leichten Kreuzern".
- (113) Lies: "Stalin".
- (114) Lies: "Flottenstab".
- (115) Handschriftlich ergänzt: "(Verfügung O.K.W. siehe I op 385/41 GKdos Chefs.)." - Zur Erweiterung des deutschen Blockadegebietes siehe auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 18), S. 281 (Rahn).
- (116) Lies: "gegen einen eventuellen amerikanischen Angriff!"
- (117) Handschriftlich eingefügt: "Bereitschaft der".
- (118) BA-MA RM 7/989: 1. Skl, Handakte "Barbarossa", (Bd 1) 30.1.1941 - 10.2.1942.
- (119) Lies: "Wohnschiffe hin, für die ...".
- (120) BA-MA RM 7/94: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 4) Januar - Dezember 1941.

- (121) BA-MA RM 7/943: Handakte "Marita". Bildung einer Kampfgruppe in Südru mänien zur Besetzung Griechenlands: Unternehmen "Marita", 23.1.1941 - 3.5.1941.
- (122) Siehe Anm. (121).
- (123) BA-MA RM 7/120: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 3) Februar 1941 - Januar 1942.
- (124) Handschriftlich ergänzt: "(I op 288/41 v. 26.III. "Küstenschutzfragen)". - Zum Hinweis "Siehe Teil C Heft II" siehe BA-MA RM 7/132 (s.o. Anm. 107).
- (125) Handschriftlich eingefügt: "operieren".
- (126) BA-MA vorläufige Signatur: III M 300/ 20 (= PG 34 678): KTB des Flottenchefs 30.1 .- 22.3.1941 (mit 22 Anlagen). Eine Stellungnahme des Chefs der Skl zum KTB des Flottenchefs ist in diesem Exemplar nicht vorhanden.
- (127) BA-MA RM 7/943 (s.o. Anm. 121).
- (128) Handschriftlich eingefügt: "wahrscheinlich aber".
- (129) Handschriftlich eingefügt: "da auf diese die angegebene Zahl genau zutrifft."
- (130) BA-MA RM 7/845: 1. Skl KTB Teil C IV, U-Bootskriegführung (Bd 2) Januar - Dezember 1941.
- (131) Handschriftlich ergänzt: "Trento, Trieste u. Bolzano". - Aus der Operation entwickelte sich die Seeschlacht bei Kap Matapan, siehe dazu Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 3: Gerhard Schreiber, Bernd Stegemann, Detlef Vogel, Der Mittelmeerraum und Südosteuropa. Von der "non belligeranza" Italiens bis zum Kriegseintritt der Vereinigten Staaten, Stuttgart 1984, S. 608 ff. (Stegemann) und S.W. Roskill, The War at Sea 1949-1945, Bd 1: The Defensive, London 1954, S. 427 - 431.
- (132) Handschriftlich eingefügt: "engl." = englische.
- (133) BA-MA RM 7/669: 1. Skl KTB Teil D 4 Politische Übersicht, (Bd 9) 1.2. - 31.3.1941) (Nr. 27 - 76).
- (134) Lies: "In Kursanweisung an".
- (135) BA-MA RM 7/120: 1. Skl KTB Teil C I Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 3) Februar 1941 - Januar 1942.
- (136) Handschriftlich am Rand: "Prise Scheer".
- (137) BA-MA RM 7/296: 1. Skl KTB Teil D 1 d, Luftlage, (Bd 2) 1.8.1940 - 30.6.1941.
- (138) BA-MA RM 7/303: 1. Skl KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Aegäis, Schwarzes Meer, (Bd 1) 12.6.1940 - 31.7.1941.

- (139) S. 397 und S. 398 sind im Original ohne Text, sie wurden daher aus Ersparnisgründen nicht reproduziert.
- (140) Zu den Besprechungen des japanischen Außenministers Matsuoka in Berlin bis zum 29.3.1941 siehe ADAP, Serie D, Bd XII. 1, Dok. Nr. 218, 222, 230 und 233. - Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 18), S. 150 f. und S. 206 ff. (Rahn).
- (141) Handschriftlich korrigiert: "bestehen bleiben muß,".
- (142) Handschriftlich ergänzt: "Einsatz".
- (143) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944. - Vgl. auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 3 (s.o. Anm. 131), S. 608 ff. (Stegemann) sowie Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben. Marineführung und deutsch-italienische Beziehungen 1919 bis 1944, Stuttgart 1978 (= Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, Bd 20), S. 308 f.
- (144) Lies: "Mot. Nachhuten haben fdl. Vorstoß 40 km nordwestl.".
- (145) Die hier erwähnte Niederschrift ist bislang nicht nachweisbar. Die Akten BA-MA RM 7/182: (s.o. Anm. 90), RM 7/1597: 1. Skl, Besprechungspunkte für Vorträge beim Führer, 9.3.1940 - 21.6.1941, sowie RM. 6/74: OKM, Ob.d.M. Persönlich, Admiral Raeder, 1.2.1941 - 30.6.1941, enthalten keinerlei entsprechende Hinweise.